Sonderabdruck aus „Romanische Forschungen", Bd. 32, 1. Heft. Herausgegeben von Karl Vollmöller. Verlag von Fr. Junge in Erlangen.

Übersetzung und Glossar des altspanischen Poema del Cid.

Von

Dr. Johannes Adam.

Erlangen.
Verlag von Fr. Junge.
1912.

Sonderabdruck aus „Romanische Forschungen“, Bd. 32, 1. Heft. Herausgegeben von Karl Vollmöller. Verlag von Fr. Junge in Erlangen.

Übersetzung und Glossar des altspanischen Poema del Cid.

Von

Johannes Adam.

Einleitung.

Im Jahre 1879 veröffentlichte Karl Vollmöller seine Textausgabe des Poema del Cid, die erste, die den modernen Anforderungen, soweit es damals möglich war, entsprach. Glossar und Anmerkungen sollten nach dem Vorwort alsbald folgen, sind aber bis jetzt noch nicht erschienen. Aufgabe der vorliegenden Arbeit soll es nun sein, dem bestehenden Mangel, zum Teil wenigstens, abzuhelfen. Dies schien um so angebrachter, als in der Tat noch kein eingehendes Glossar zu dem Poema existiert. Andrerseits hat sich gerade in den letzten Jahrzehnten eine beträchtliche Anzahl von Gelehrten sehr eingehend mit dem Gedichte beschäftigt, wobei manches textliche Rätsel gelöst wurde. Es dürfte daher von einigem Interesse sein, sich über die Fortschritte, die die textkritische Forschung bisher gemacht hat, klar zu werden.

Als Grundlage für die Arbeit diente, nicht ohne Absicht, die erwähnte Ausgabe von Vollmöller. Zwar sind seit 1879 bereits vier weitere Ausgaben zu verzeichnen, nämlich die von Bello, Lidforss, Huntington und Menéndez Pidal, doch schien keine von diesen sich für die Zwecke des Glossars sonderlich zu eignen: Die kritische Ausgabe Bellos entfernt sich in dem Bestreben, den nach des Verfassers Ansicht ursprünglichen Vers des Gedichtes, den Alexandriner, wieder herzustellen, oft allzusehr von dem handschriftlichen Texte, abgesehen von der formalen Tatsache, dass die Differenz zwischen der Numerierung der Verse seines Textes und der in den übrigen neueren Ausgaben üblichen sich allmählich bis zu etwa 70 Versen steigert. Auch die Ausgabe von Lidforss schien nicht zweckmässig, da sie gleichfalls eine grössere Anzahl von Abweichungen bringt, wenn diese auch zumeist auf durchaus wahrscheinlichen Konjekturen beruhen. Ebensowenig eignete sich die Ausgabe Menéndez Pidals als Unterlage: Sie verfolgt hauptsächlich den Zweck, ein möglichst getreues Bild von der handschriftlichen Fassung zu geben, um die Textkritik zu erleichtern, die bis dahin durch die Tatsache ganz bedeutend erschwert war, dass nur die eine, verhältnismässig schlecht zugängliche

Handschrift existierte. Die Ausgabe Vollmöllers dagegen verbessert doch im allgemeinen wenigstens die gröbsten Fehler und bietet einen recht übersichtlichen Text. (Huntington weicht von Vollmöller nur ganz unwesentlich ab.) Selbstverständlich wurde allen irgendwie nötig erscheinenden Verbesserungsvorschlägen nach Möglichkeit Rechnung getragen, wie auch auf Grund einer Vergleichung mit der Ausgabe Menéndez Pidals die im Vollmöllerschen Texte noch vorhandenen Irrtümer korrigiert wurden.

Leider erhielt der Verfasser erst, als er seine Arbeit nahezu abgeschlossen hatte, Kenntnis von Menéndez Pidals „Cantar de Mio Cid I", er würde sie sonst schwerlich in Angriff genommen haben, zumal ein zweiter Band, der den kritischen Text und das Glossar enthalten soll, bereits angekündigt wurde. Aber auch in Erwartung dieses zweiten Bandes, der nach häufig wiederholter Erfahrung möglicherweise doch nicht sobald erscheinen wird, wie dies ursprünglich in der Absicht des Autors gelegen haben mag, dürfte die vorliegende Arbeit willkommen sein, besonders da der Verfasser im Anhang u. a. den Versuch gemacht hat, einen Beitrag zu einer noch in ihren Anfängen steckenden Wissenschaft zu liefern, deren Bestrebungen ihren Ausdruck finden in dem Titel ihrer Zeitschrift: „Wörter und Sachen".

Was die deutsche Übersetzung des Poema anlangt, so existiert zwar eine solche bereits in dem Werke von O. L. B. Wolff. Jedoch entstand diese zu einer Zeit, wo man auf die für heutige Verhältnisse doch recht mangelhafte Ausgabe von Sanchez angewiesen war, und wo noch eine grössere Anzahl von Textstellen der richtigen Erklärung harrte. Zudem musste die Sprache bei dem Bestreben des Übersetzers, dem Versmasse gerecht zu werden, gar zu oft Gewalt leiden. In der vorliegenden Übersetzung wurde wenigstens versucht, trotz engster Anlehnung an den Originaltext den sprachlichen Ausdruck etwas erträglicher zu machen. Ist dieses nicht allenthalben geglückt, so mag man vielleicht des öftern dem Originale die Schuld beimessen. Erinnert sei nur u. a. etwa an die im Grunde überflüssige Wiederholung derselben Gedanken und Worte wie in 1041 ff., 2540—56 etc., an die vielen Umschreibungen einfacher Ausdrücke: *pienssan de andar, acoiense a andar, se ovo de untar* etc., an die sich so oft wiederholenden Sätze wie: *el que en buen ora nasco* etc. Mag dies auch für die Poesie noch hingehen, ja vielleicht sogar als ein Charakteristikum der mittelalterlichen Epik nicht einmal unangenehm empfunden werden, so wirkt es doch im einfachen Gewande der Prosa oft störend und ungelenk.

Soweit es dem Verfasser bekannt ist, wurde hier auch zum ersten Male in einer Übersetzung der Versuch gemacht, die Lücken im Poema (am Anfange, hinter Vers 2337 und hinter Vers 3507) auszufüllen, und zwar die erste durch eine genauere Inhaltsangabe der „Hoja perdida"

von E. de la Barra, die beiden anderen durch eine Übersetzung der entsprechenden Abschnitte in der Cronica de Veinte Reyes (Menéndez Pidal in Revue Hispanique V), die sich sehr eng an das Poema anschliesst.

Möge es dem Verfasser geglückt sein, die weiteren Forschungen bezüglich des sprachwissenschaftlich bedeutsamen Gedichtes ein wenig erleichtert zu haben.

Text.

I. Der Cid in der Verbannung[1]).

Den Anfang unseres Gedichtes, vermutlich das erste Blatt, besitzen wir nicht mehr. Nach der von E. de la Barra (angeblich?) aufgefundenen *Hoja perdida del Poema del Cid* (die sich indes der Orthographie nach von unserer Kopie ziemlich stark unterscheidet) gingen dem Poema, wie wir es jetzt besitzen, noch etwa 57 Verse voraus folgenden Inhalts: König Alfonso ist nach Andalusien gezogen, um gegen die dortigen Mauren Krieg zu führen. Der Cid konnte ihn nicht begleiten, weil er gerade krank darniederlag. Solch günstige Gelegenheit liess sich der Maurenkönig von Toledo nicht entgehen: er brach mit seinen Truppen in Alfonsos Land ein. Kaum hört der Cid davon, da hält es ihn nicht mehr auf seinem Lager, er sammelt seine Leute, greift die Mauren an, schlägt sie in die Flucht und verfolgt sie bis zu den Mauern von Toledo. Gross ist seine Beute. Doch nun beklagt sich der König von Toledo bei Alfonso über diese angeblich treulose Handlung — der Maure hatte nämlich vor Zeiten einen Friedensvertrag mit Alfonso geschlossen. Daraufhin verbannt der König Alfonso den Cid, ohne ihn angehört zu haben, bestärkt noch durch die Einflüsterungen der Feinde des Helden an seinem Hofe. Der Cid versammelt seine Leute um sich, die alle bereit sind, mit ihm in die Verbannung zu ziehen. In Bivar haben seine Feinde bereits schlimm gehaust. — Hier setzt unsere Handschrift ein.

Während ihm die Tränen heftig aus den Augen rannen, wandte er sein Haupt um und schaute sie an[2]). Tore sah er offen und Türen ohne Riegel, Stangen leer, ohne Pelze und Mäntel, ohne Falken und gemauserte Habichte. Da seufzte der Cid auf, denn er hatte gar schwere Sorgen. Es sprach der Cid gut und gemessen: „Dank Dir, Herr Vater, der Du in der Höhe bist, das haben meine Feinde mir angerichtet.“

---

1) Die Einteilung des Poema in drei Abschnitte (V. 1—1085, 1086—2277, 2278—3734) erfolgte nach dem Vorgange von Lidforss.

2) *sus palaçios.*

10 Nun schicken sie sich an, davonzureiten, nun lösen sie die Zügel. Beim Auszug aus Bivar flog ihnen die Krähe zur Rechten, beim Einzug in Burgos zur Linken[1]). Der Cid zuckte die Achseln und schüttelte das Haupt: „Gute Nachricht, Albarffanez, wir sind verbannt!"

Der Cid Ruy Diaz zog in Burgos ein. In seiner Gefolgschaft führte er sechzig Fähnlein mit sich. Männer und Weiber gingen hinaus, ihn zu sehen, Bürger und Bürgerinnen stehen an den Fenstern; aus ihren Augen flossen Tränen, solch grossen Schmerz empfanden sie. Mit 20 ihrem Munde taten alle die gleiche Äusserung: „Gott, welch guter Vasall [wäre er], hätte er einen guten Herrn!" Gern hätten sie ihn eingeladen, doch niemand wagte das: solch grosse Wut hatte der König Alfonso. Am Abend vorher war ein Schreiben von ihm nach Burgos gekommen, sorgsam und stark versiegelt, [des Inhalts,] dass niemand dem Cid Ruy Diaz Unterkunft gewähren solle, und dass der, der es doch täte, ein wahres Wort erfahren solle, dass er Hab und Gut und dazu die Augen seines Antlitzes und ausserdem noch Leib und Leben verlieren 30 werde. Gross war der Schmerz des christlichen Volkes; die Leute verbargen sich vor dem Cid, denn sie wagen es nicht, ihm etwas zu sagen. Der Campeador wandte sich nach seiner Behausung. Als er an die Tür kam, fand er sie geschlossen, aus Furcht vor dem König Alfonso, der es so bestimmt hatte, dass ihm niemand öffnen sollte, wenn er sie nicht zerbräche. Die Leute des Cid rufen laut, die drinnen wollten ihnen nicht antworten. Der Cid gab seinem Pferde die Sporen, er ritt an die Tür heran, nahm den Fuss aus dem Steigbügel und versetzte ihr einen Tritt. Doch die Tür öffnet sich nicht, denn sie war 40 verschlossen. Ein Kind von neun Jahren trat vor ihn hin: „Ei, Campeador, zu guter Stunde gürtetet Ihr Euer Schwert um. Der König hat es verboten, gestern Abend kam sein Schreiben, sorgsam und stark versiegelt. Wir möchten es nicht wagen, Euch zu öffnen, noch Euch aufzunehmen, um keinen Preis, sonst würden wir unsere Habe und unsere Häuser und überdies noch die Augen unseres Antlitzes verlieren. Cid, durch unser Unglück gewinnt Ihr nichts, doch möge Euch der Schöpfer schirmen mit allen seinen heiligen Engeln". So sprach 50 das Mägdelein und kehrte zum Hause zurück.

Nun sieht der Cid, dass er des Königs Huld nicht [mehr] besitzt. Er entfernte sich von der Tür und ritt durch Burgos. Er kam nach Santa Maria; alsbald stieg er vom Pferde, beugte die Kniee und betete von Herzen. Nachdem er sein Gebet beendet, stieg er sofort zu Pferde; er ritt zum Tore hinaus, passierte den Arlançon[2]). Nahe bei dem Orte Arlançon lagerte er sich auf der Heide; er liess das Zelt auf-

1) S. Glossar s. v. *corneia.*

2) Lies: *Arlançon pasava* (s. M.P.P. u. Bello).

schlagen und stieg sogleich ab. Der Cid Ruy Diaz, der zu guter Stunde sich das Schwert umgürtete, lagerte sich auf der Heide, da ihn niemand in sein Haus aufnahm; um ihn herum eine wackere Ge- 60 folgschaft. Der Cid lagerte sich geradeso, als wenn er sich in einem Gebirge befände. Drin in Burgos ward ihm verboten Einkäufe zu machen; von allen Dingen, die zur Nahrung dienen, würde man nicht einmal eines Hellers wert ihm zu verkaufen wagen. Martin Antolinez, der treffliche Burgalese, versorgte den Cid und die Seinen hinreichend mit Brot und Wein. Er kaufte es nicht, denn er hatte es bei sich. Mit jeglichen Lebensmitteln hat er sie wohl versorgt. Cid, der Campeador, war zufrieden und alle die übrigen, die in seinem Dienste stehen. Da sprach Martin Antolinez — ihr werdet hören, was er 70 sagte —: „Wohlan, Campeador, zu guter Stunde wurdet Ihr geboren. Diese Nacht wollen wir ruhen und am Morgen fortziehen, denn ich werde verklagt werden, weil ich Euch gedient habe; ich werde den Zorn des Königs auf mich lenken. Wenn ich mit Euch lebend und gesund entrinne, wird der König früher oder später mich zum Freunde haben wollen; sonst schätze ich alles, was ich verlasse, nicht einen Heller wert.“ Da sprach der Cid, der zu guter Stunde das Schwert umgürtete: „Martin Antolinez, Ihr seid ein kühner Degen; wenn ich 80 noch am Leben bin, werde ich Euren Sold verdoppeln. Alles Gold und Silber habe ich ausgegeben. Ihr seht es wohl, dass ich keine Schätze mit mir führe und doch wäre das mir nötig für meine ganze Gefolgschaft. Ich werde es wider Willen tun, freiwillig würde ich nichts bekommen: Mit Eurer Unterstützung will ich zwei Kästen herrichten. Wir wollen sie mit Sand anfüllen, — sie werden [dann] sehr schwer sein — bedeckt mit gepresstem Leder und wohl vernagelt, das Leder rot und die Nägel gut vergoldet. Geht mir schnell zu Rachel und Vidas. Da man mir in Burgos den Einkauf verbot und 90 der König mir zürnt, kann ich meine Habe nicht mit mir nehmen, denn sie ist sehr schwer; ich werde sie ihnen verpfänden gegen eine angemessene Summe. Des Nachts sollen sie sie fortholen, damit die Christen es nicht sehen, doch sehen solls der Schöpfer mit allen seinen Heiligen. Ich kann nicht anders und tue es ungern.“

Minaya Albarfanez verlor keine Zeit. (Er erkundigte sich alsbald nach Rachel und Vidas)[1]. Er ritt durch Burgos, trat in das Kastell ein, nach Rachel und Vidas fragte er schnell. Rachel und Vidas 100 waren beide beisammen, beschäftigt mit der Berechnung der Güter, die sie erworben hatten. Minaya Albarfanez kam heran, wie sichs für einen verständigen Mann ziemt, [und sagte]: „Wo seid Ihr, Rachel und Vidas, meine lieben Freunde? Ich möchte im geheimen mit Euch

1) Von Lidf. getilgt.

sprechen." Sie verlieren keine Zeit, alle drei traten beiseite: „Rachel und Vidas, gebt mir beide Eure Hände darauf, dass Ihr mich weder Mauren noch Christen verratet. Ich werde Euch reich machen für immer, dass Ihr keinen Mangel leiden sollt. Der Campeador hatte es
110 übernommen, Tribut zu erheben. Grosse und sehr zahlreiche Schätze empfing er; vieles behielt er davon zurück. Deswegen ist es soweit gekommen, dass er drob angeklagt wurde. Er besitzt zwei Kästen voll reinen Goldes. Ihr seht nun, dass der König ihm zürnt. Verlassen hat er Güter, Häuser und Paläste. Doch jene kann er nicht mit sich führen, sonst würden sie bemerkt werden. Der Campeador wird sie in Eurer Hand lassen; borgt ihm dafür an Geld, was recht und billig ist. Nehmt die Kästen und bringt sie bei Euch in Sicher-
120 heit. Schwört einen heiligen Eid darauf, dass Ihr sie nicht anschaut dieses ganze Jahr hindurch." Rachel und Vidas beratschlagten sich: „Wir brauchen durchaus einen kleinen Profit; wir wissen wohl, dass er etwas gewann, dass er viel Gut mit fortnahm, als er ins Land der Mauren kam. Nicht schläft ohne Besorgnis, wer gemünztes Gut mit sich führt. Lasst uns diese beiden Kästen nehmen und sie an einen Ort bringen, wo sie nicht gesehen werden. — Aber sagt uns doch vom
130 Cid: womit wird er zufrieden sein oder welchen Gewinst wird er uns geben für dies ganze Jahr?" „Der Cid wird das wollen, was recht und billig ist", antwortete Minaya Albarfanez, ganz wie es einem verständigen Manne geziemt. „Um ein Weniges wird er Euch bitten dafür, dass er seine Habe bei Euch in Sicherheit zurücklässt. Es strömen ihm von allen Seiten her notleidende Menschen zu. Er braucht 600 Mark." Da sagten Rachel und Vidas: „Wir geben sie ihm gern." „Ihr seht schon, dass die Nacht hereinbricht, der Cid hat es eilig; wir haben es nötig, dass Ihr uns das Geld gebt." Da sagten Rachel und
140 Vidas: „So wird der Handel nicht abgemacht, sondern zuerst heisst es nehmen und dann geben." Minaya Albarfanez sprach: „Des bin ich zufrieden. Bringt es beide[1]) zum berühmten Campeador, und wir werden Euch helfen — denn so ist es recht und billig — die Kästen herzuschaffen und bei Euch in Sicherheit zu bringen, so dass weder Mauren noch Christen es wissen." Rachel und Vidas sagten: „Damit sind wir zufrieden; sind die Kästen hergebracht, dann nehmt die 600 Mark."

Minaya Albarfanez ritt schnell mit Rachel und Vidas davon, willig
150 und gern. Er gelangt nicht zu der Brücke, sondern er ist durch das Wasser geritten, damit es von Burgos aus niemand sähe. Siehe, da sind sie bei dem Zelte des berühmten Campeador. Sowie sie eintraten, küssten sie dem Cid die Hände. Der Cid lächelte und sagte zu ihnen:

1) S. M.P.P.

„Ei, Rachel und Vidas, habt Ihr mich vergessen? Ich verlasse jetzt das Land, denn der König zürnt mir. Wie mich bedünkt, werdet Ihr einmal etwas von meinen Schätzen bekommen. Solange Ihr lebt, werdet Ihr nicht Schaden leiden.“ Don Rachel und Vidas küssten dem Cid die Hände. Martin Antolinez hat den Vertrag [dahin] ab- 160 geschlossen, dass sie ihm auf jene Kästen 600 Mark gäben und sie ihm wohl verwahrten bis zum Ende des Jahres; denn darauf hatten sie ihr Wort gegeben und es ihm geschworen, dass sie meineidig sein würden, wenn sie sie vorher ansähen; nicht einen roten Heller würde ihnen der Cid dann von seiner Beute geben. Da sagte Martin Antolinez: „Sie mögen die Kästen schnell aufladen. Nehmt sie mit Euch fort und bringt sie bei Euch in Verwahrung. Ich werde mit Euch gehen, damit wir das Geld herbringen, denn der Cid muss aufbrechen, ehe der Hahn kräht“. — Beim Aufladen der Kästen hättet Ihr ein grosses 170 Gaudium erleben können. Sie waren nicht imstande sie aufzuladen, obwohl sie stark waren. Rachel und Vidas freuen sich über das (vermeintliche) gemünzte Geld, denn sie waren gemachte Leute, solange sie lebten. Rachel küsst dem Cid die Hand: „Fürwahr, Campeador, zu guter Stunde gürtetet Ihr Euer Schwert um. Aus Kastilien geht Ihr zu fremden Völkern. So will es Euer Glück: gross ist Eure Beute; einen ansehnlichen roten Maurenpelz, o Cid, — ich küsse Eure Hand — möchte ich als Geschenk haben.“ „Ist mir recht“, sagte der Cid, „so- 180 fort soll es Euch gewährt werden; bringe ichs Euch von dort mit, [so ist es gut]; wenn nicht, verrechnet es auf die Kästen.“

Mitten im Palaste breiteten sie einen Teppich aus, darauf ein Tuch von feinem Linnen und schneeweiss. Auf einmal legten sie 300 Mark in Silber hin. Don Martin zählte sie; ohne sie zu wägen, nahm er sie. Die übrigen 300 bezahlten sie ihm in Gold. Fünf Knappen hat Don Martin bei sich, allen lud er sie auf. Als er dies getan hatte, hört, was er da sagte: „Nun, Don Rachel und Vidas, in Euren Händen befinden sich die Kästen. Ich, der Euch diesen Ge- 190 winst verschaffte, hab' mir wohl ein Paar Hosen verdient“ [1]). Rachel und Vidas sprachen beide beiseite: „Wir wollen ihm ein schönes Geschenk machen, denn er hat uns den Profit verschafft. „Martin Antolinez, berühmter Burgalese, ihr verdient es, wir wollen Euch ein schönes Geschenk verehren, wofür Ihr Euch Hosen, einen kostbaren Pelz und einen guten Mantel anfertigen lassen mögt. Wir geben Euch als Geschenk 30 Mark. Ihr werdet uns dafür dankbar sein, denn das ist recht und billig. Gewähren werdet Ihr uns das, was wir festgesetzt haben.“ Don Martin dankte dafür und empfing das Geld. Er schickte 200

1) Libro de Alejandro 1037 (Janer): *ganar calças = g. honra ó provecho, conseguir alguna ventaja.*

sich an[1]), aus der Wohnung zu gehen und verabschiedete sich von beiden. Er ist aus Burgos fortgegangen und hat den Arlançon überschritten. Er kam zum Zelte dessen, der unter glücklichen Umständen geboren wurde. Der Cid empfing ihn mit offenen Armen: „Da kommt Ihr, mein treuer Vasall, Martin Antolinez. Möchte ich doch noch den Tag erleben, an dem Ihr etwas von mir habt!“ „Ich komme, o Cid, mit durchaus guter Botschaft. Ihr habt 600 gewonnen und ich 30. Befehlt, dass man das Zelt abbreche, und lasst uns schnell fortgehen;
210 in San Pero möge der Hahn uns krähen! Wir werden Eure Gattin, die verständige Ehefrau, sehen, wir werden einen kurzen Aufenthalt nehmen und dann das Königreich verlassen. Das ist sehr notwendig, denn der Ablauf der Frist rückt näher.“

Nach diesen Worten wird das Zelt abgebrochen. Der Cid und seine Gefolgschaften reiten in grosser Eile davon. Das Gesicht des Pferdes wandte er Sankt Marien zu; er erhob seine Rechte, bezeichnete sein Gesicht mit dem Kreuzeszeichen: „Dir danke ich dafür, o Gott, der Du Himmel und Erde lenkst. Deine wunderbaren Kräfte, heilige Maria, mögen mich schützen! Sogleich verlasse ich Kastilien, da der
220 König mir zürnt. Nicht weiss ich, ob ich dort wieder eintreten werde in allen meinen Tagen. Deine wunderbare Kraft möge mich schützen, o Glorreiche, bei meinem Auszuge, und mir beistehen, und mir zu Hilfe kommen bei Tag und bei Nacht. Wenn Ihr so tun solltet und das Geschick mir erfüllt wird, dann schicke ich Eurem Altar schöne und kostbare Geschenke. Ich halte es für meine Pflicht, dort tausend Messen lesen zu lassen.“ Es verabschiedete sich der Mann, vollkommen an Herz und Sinn. Sie lösen die Zügel und denken daran, fortzureiten. Martin Antolinez sagte: „Ich werde meine Gattin wiedersehen zu meiner grössten Freude, ich werde ihnen zeigen, wie sie werden
230 handeln müssen. Wenn der König [mein Hab und Gut] mir sollte nehmen wollen, so kümmert mich das wenig Ehe die Sonne zum Durchbruch kommt, werde ich wieder bei Euch sein.“

Martin Antolinez kehrte nach Burgos zurück und der Cid schickte sich an weiterzureiten, nach San Pero de Cardeña spornstreichs zu eilen, so schnell er konnte, mit jenen Reitern, die ihm nach seinem Gefallen dienen. Alsbald krähen die Hähne und die Morgendämmerung beginnt durchzubrechen, als der Cid in San Pero ankam. Der Abt Don Sancho, ein Christ des Schöpfers, betete gerade das Frühgebet beim Anbruch der Morgendämmerung. Dort befand sich Doña Ximena
240 mit fünf ehrenwerten Frauen, sie beteten zu Sankt Peter und zum Schöpfer: „Du, der Du alle leitest, schirme Cid, den Campeador!“ Man rief an der Tür, da wussten sie die Neuigkeit. Gott, wie froh

1) Vgl. M.P. I 349 17.

war der Abt Don Sancho! Mit Lichtern und Kerzen eilten sie in den Hofraum, mit gar grosser Freude nehmen sie den auf, der unter glücklichen Umständen geboren wurde. „Ich danke es Gott, mein Cid", sagte der Abt Don Sancho, „da ich Euch hier sehe, so nehmt meine Gastfreundschaft an." Da sagte der Cid: „Dank Euch, Herr Abt, ich bin mit Euch zufrieden. Ich werde Mundvorrat für mich und meine Vasallen besorgen. Da ich aber ausser Landes gehe, gebe ich Euch 50 Mark; 250 wenn ich noch einige Zeit lebe, sollen sie Euch verdoppelt werden. Nicht um einen Pfennig Schaden will ich im Kloster verursachen. Sehet, hier gebe ich Euch 100 Mark für Doña Ximena. Dient ihr, ihren Töchtern und ihren Frauen dieses Jahr. Zwei Töchter lasse ich noch sehr jung zurück, nehmt sie in euren Schutz. Euch vertraue ich sie hier an[1]), Abt Don Sancho, tragt jegliche Sorge für sie und mein Weib. Wenn das Geld dafür Euch ausgehen oder wenn Euch etwas fehlen sollte, so versorgt sie mir gut, das trage ich Euch auf, für 260 eine Mark, die Ihr ausgebt, werde ich dem Kloster vier geben." Gern hatte es ihm der Abt bewilligt. Sehet, dort kommt Doña Ximena mit ihren Töchtern. Zwei Frauen führen sie [bei der Hand] und bringen sie vor ihn. Vor dem Campeador beugte Doña Ximena beide Kniee, aus ihren Augen rannen Tränen, sie wollte ihm die Hände küssen. „Erbarmen, o Campeador, unter glücklichen Umständen waret Ihr geboren. Durch schlechte Ränkeschmiede seid Ihr aus dem Lande verbannt. Erbarmen, o Cid, gar vollkommener Recke! Sehet mich hier vor Euch, mich und meine Töchter, — Kinder sind sie und noch sehr jung an Jahren, — zusammen mit diesen meinen Frauen, von denen 270 ich bedient werde. Ich sehe es, dass Ihr im Begriffe seid, fortzugehen und dass wir uns von Euch fürs Leben trennen müssen. Helft uns um der Liebe der heiligen Maria willen!" Er fuhr sich mit den Händen an seinen schönen Bart, seine Töchter nahm er in die Arme [und] drückte sie an das Herz, denn er liebte sie sehr. Die Tränen rannen ihm aus den Augen, gar schwer seufzte er: „Fürwahr, Doña Ximena, mein gar vollkommenes Weib, so sehr wie meine Seele liebte ich Euch. Ihr seht es schon, dass wir fürs Leben scheiden müssen, ich werde 280 fortgehen und Ihr werdet verlassen zurückbleiben. Möge es Gott und der heiligen Maria gefallen, dass ich noch mit meinen Händen diese meine Töchter verheirate oder, dass er mir Glück verleihe und mich noch einige Tage leben lasse, und Ihr, o ehrenwertes Weib, von mir bedient werdet."

Ein grosses Mahl richtet man für den Campeador her. Man läutet in San Pero die Glocken mit lautem Klang. Über Kastilien hin hört man die Aufrufe, dass Cid, der Campeador, aus dem Lande geht. Die

1) S. Glossar s. v. *aquel.*

290 einen verlassen ihre Häuser, die andern ihre Besitzungen. An jenem Tage haben sich 115 Reiter an der Brücke des Arlançon alle versammelt. Alle fragen nach Cid, dem Campeador. Martin Antolinez schloss sich ihnen an[1]). Sie ziehen nach San Pero hin, wo sich der befindet, der z. g. St. geb. w. Als der Cid von Bivar erfuhr, dass seine Gefolgschaft wächst, durch die sein Ansehen zunehmen wird, da steigt er sofort zu Pferde, er ritt hinaus, sie zu empfangen; er lächelte; alle nahen sich ihm, küssen ihm die Hand. Aus ganzem Herzen sprach
300 der Cid: „Ich bitte Gott, meinen geistigen Vater, dass ich Euch, die Ihr um meinetwillen Häuser und Besitzungen verlasst, etwas Gutes tun könne, bevor ich sterbe; dass ich Euch doppelt das wiedergeben könne, was Ihr verliert.“ Der Cid war froh, weil er solchen Zuwachs bekam; es behagte allen andern Leuten, soviele ihrer bei ihm sind.

Sechs Tage von der Frist sind verstrichen, drei Tage haben sie noch vor sich, wisset, nicht mehr. Der König befahl dem Cid daran
310 zu denken, dass er nicht für Gold noch Silber entkommen könnte, falls er ihn nach Ablauf der Frist in seinem Lande zu fangen vermöchte.

Der Tag ist vergangen, die Nacht begann hereinzubrechen, da befahl er allen seinen Reitern, sich zu versammeln: „Hört, ihr Männer, es möge Euch nicht betrüben: wenig Hab und Gut führe ich mit mir, Euren Teil will ich Euch geben. Erinnert Euch daran, was Ihr zu tun habt: Am Morgen, wenn die Hähne krähen, zögert nicht, sattelt die Pferde; in San Pero wird der gute Abt zum Frühgebet läuten, er wird uns die Messe lesen und zwar die von der heiligen Dreifaltigkeit.
320 Ist die Messe vorbei, dann wollen wir daran denken fortzureiten, denn das Ende der Frist rückt nahe, wir haben [noch] viel zu reiten.“ Wie es der Cid befahl, so müssen es alle tun. Die Nacht geht vorüber, der Morgen naht. Beim zweiten Hahnenschrei schicken sie sich an fortzureiten. In gar grosser Eile läutet man zum Frühgebet. Der Cid und sein Weib gehen zur Kirche. Doña Ximena warf sich auf die Stufen vor dem Altare hin, sie betete zum Schöpfer, so gut sie kann,
330 dass Gott Cid, den Campeador, vor Unheil schütze: „Wahrlich, o glorreicher Herr, Vater, der Du im Himmel bist, Du machtest Himmel und Erde und zu dritt das Meer; Du schufest Sterne und Mond, und die Sonne, um zu wärmen; Du wurdest Fleisch in der heiligen Mutter Maria; Du erschienest in Bethlehem, wie es Dein Wille war; Hirten verherrlichten und priesen Dich; drei Könige aus Arabien kamen, Dich anzubeten, Melchior, Caspar und Balthasar; Gold, Weihrauch und Myrrhe boten sie Dir an, wie es Dein Wille war; Du errettetest Jonas,
340 als er ins Meer fiel, errettetest Daniel bei den Löwen in dem hässlichen

1) S. Glossar s. v. *coger*.

Kerker, Du rettetest in Rom drinnen den heiligen Herrn Sebastian, rettetest die heilige Susanna von der falschen Anklage; auf Erden wandeltest Du zweiunddreissig Jahre, Herr der Seele, Du zeigtest da die Wunder, von denen wir erzählen können: aus Wasser machtest Du Wein, und aus dem Steine Brot, Du erwecktest den Lazarus wieder, denn es war Dein Wille; von den Juden liessest Du Dich fangen; auf dem Berge, der der Kalvarienberg heisst, da schlugen sie Dich ans Kreuz, an dem Orte mit Namen Golgota; zwei Räuber zugleich mit Dir, auf jeder Seite einen; der eine ist im Himmel, während der andere 350 nicht dort hineinkam. Und wie Du am Kreuze hingst, da hast Du ein grosses Wunder vollbracht: Longinus war blind, niemals hatte er je gesehen; er stiess Dir die Lanze in die Seite, aus der das Blut herausrann. Das Blut lief über den Schaft, er befleckte sich die Hände; er hob sie empor, führte sie zum Gesicht, öffnete seine Augen und blickte nach allen Seiten; an Dich glaubte er zur Stunde, dadurch ist er von seinem Übel geheilt. Im Grabgewölbe erstandest Du auf, gingest zur Unterwelt, wie es Dein Wille war, Du zerbrachest die Tore und holtest 360 die heiligen Väter heraus. Du bist der König der Könige und der Vater der ganzen Welt, Dich bete ich an, und an Dich glaube ich mit meinem ganzen Willen, und ich bitte den heiligen Petrus, dass er mir helfe zu bitten für Cid den Campeador, dass Gott ihn vor Unheil schütze. Da wir heute scheiden, so mache, dass wir uns im Leben wiedervereinen.“ Als das Gebet gesprochen war, hat man die Messe beendet; sie gingen heraus aus der Kirche, nun wollen sie fortreiten. Der Cid umarmte Doña Ximena und Doña Ximena küsst dem Cid die Hand, die Tränen rinnen ihr aus den Augen, denn sie weiss nicht, was 370 sie tun soll. Und er schaute die Kinder an: „Gott, dem geistigen Vater, empfehle ich Euch an (Gattin und Töchter)[1]. Nun trennen wir uns, Gott weiss, ob wir uns wieder vereinigen.“ Und während ihnen die Tränen aus den Augen rinnen, wie Ihr dergleichen nimmer saht, trennen sie sich, die einen von den andern, wie der Nagel vom Fleische. Der Cid schickte sich nun an, mit seinen Vasallen fortzureiten. Auf sie wartend wendet er sein Haupt. Mit gar grosser Klugheit sprach Minaya Albarfanez: „Cid, wo ist Euer Mut? zu guter Stunde wurdet Ihr von Eurer Mutter geboren. Lasst uns daran denken, unseres Wegs 380 zu ziehen, jenes möge geschehen, wenn wir einmal Musse haben. Alle diese Schmerzen werden sich noch in Freude verwandeln; Gott, der uns die Seele gab, wird uns helfen.“ Er unterweist noch einmal den Abt Don Sancho, wie er Doña Ximena und seinen Töchtern dienen soll, und allen ihren Frauen, die bei ihnen sind. Der Abt möge wohl wissen, dass er dafür reiche Belohnung erhalten werde. Don Sancho

1) Von Lidf. getilgt.

hat sich umgewandt und es sprach Albarfanez: „Wenn Ihr Leute solltet kommen sehen, die mit uns ziehen wollen, o Abt, so sagt ihnen,
390 sie sollen die Spur aufnehmen und weitergehen, denn in der Einöde oder in bewohnter Gegend werden sie uns erreichen können.“ Sie liessen die Zügel los und schicken sich an fortzureiten.

Der Ablauf der Frist, [die ihm gewährt war] um das Königreich zu verlassen, rückt nahe heran. Der Cid lagerte sich bei Spinaz de Can. Am andern Tage in der Frühe denkt er daran weiterzureiten. Viel Kriegsvolk strömt in dieser Nacht von allen Seiten her zu ihm. Der edle Cid geht aus dem Lande, zur Linken Sant Estevan, eine gute Stadt, zur Rechten Ahilon las torres, das die Mauren in Besitz haben.
400 Er zog durch Alcobiella, das bereits die Grenze von Castilien bildet, er passierte die Hochstrasse von Quinea, bei Navas de Palos überschreitet er den Duero, bei Figeruela lagerte er sich. Von allen Seiten her sammelt sich Kriegsvolk bei ihm. Dort legte sich der Cid schlafen, nachdem er gegessen hatte. Ein lieblicher Traum umfing ihn, gar gut schlief er ein. Der Engel Gabriel kam im Traume zu ihm: „Reitet, Cid, guter Campeador, denn nie ritt zu so gelegener Zeit ein Held;
410 solange Ihr lebt, wird es Euch[1]) gut gehen.“ Als der Cid erwachte, bekreuzte er sich, er bezeichnete sein Antlitz mit dem Kreuzeszeichen und empfahl sich Gott; er war sehr zufrieden mit dem Traume, den er geträumt.

Am andern Morgen früh schicken sie sich an, weiterzureiten. Für diesen Tag gilt die Frist noch, wisset, mehr nicht. Bei der Sierra de Miedes lagerten sie sich. Noch war es Tag und die Sonne war noch nicht untergegangen, da befahl Cid, der Campeador, dass man ihn sein Kriegsvolk sehen lasse. Ausser dem Fussvolk und den tapfern Männern, die vorhanden sind, notierte er 300 Lanzen, die alle Fähn-
420 lein haben. „Füttert schnell die Pferde, so Euch der Schöpfer selig machen möge; wer etwas essen will, [der tue das]; wer nicht, möge weiterreiten. Wir werden die Bergkette passieren, die unwegsam ist und sich weit ausdehnt. In dieser Nacht können wir das Gebiet des Königs Alfonso verlassen. Wer uns nachher sucht, wird uns finden können.“ Zur Nachtzeit passieren sie die Bergkette; der Morgen ist herangekommen und sie gedenken über die Anhöhe zu ziehen. Inmitten eines wunderbaren und grossen Gebirges liess der Cid rasten und die Tiere füttern. Er sagte allen, dass er die Nacht hindurch reiten wolle.
430 So gute Vasallen lassen es sich angelegen sein: Den Befehl ihres Herrn haben sie ganz auszuführen. Bevor es Nacht wird, schicken sie sich an, weiterzureiten. Der Cid tut das, damit es niemand sieht. Sie marschierten die ganze Nacht hindurch, ohne dass sie sich Musse

1) S. Glossar s. v. *myo*.

gönnen. Bei dem Castejon genannten Ort[1]), — dem, der am Fenares liegt, legte sich der Cid mit den Leuten, die er mit sich führt, in einen Hinterhalt. Die ganze Nacht liegt der, d. z. g. St. geb. w., im Hinterhalt, so, wie Minaya Albarfanez es ihnen riet: „Fürwahr, o Cid, zu guter Stunde gürtetet Ihr Euer Schwert um; Ihr mit 100 aus dieser 440 unserer Gefolgschaft [bleibt hier], da wir die Leute von Castejon in einen Hinterhalt locken wollen. Ich werde mit den [übrigen] 200 einen Plünderungszug unternehmen." „Wohlan, so möge denn gehen Albar Albarez, Albar Salvadorez ohne Fehl, und Galin Garcia, der kühne Degen, wackere Reiter, die Minaya begleiten sollen. Eilet kühn dahin, aus Furcht lasst nichts zurück. Durch Fita hinab und durch Guadalfajara sollen die Streifzügler ziehen bis Alcalá, und die ganze Beute sollen sie gut sammeln; dass sie aus Furcht vor den Mauren nichts zurücklassen. Und ich werde mit den 100 hier bei der Nachhut bleiben, ich werde Castejon in Besitz nehmen, wo wir sehr ge- 450 schützt sein werden. Wenn Ihr auf dem Streifzuge in irgendwelcher Bedrängnis sein solltet, so lasst mir bei der Nachhut schleunigst Nachricht zukommen. Von dieser Unterstützung wird dann ganz Spanien sprechen." — Es werden nun die bezeichnet, die den Streifzug unternehmen sollen, und die, die mit dem Cid bei der Nachhut bleiben werden.

Schon bricht die Morgendämmerung durch und der Morgen nahte. Die Sonne kam heraus, Gott, wie schön brach sie hervor! In Castejon erhoben sich alle, sie öffnen die Tore, [und] eilten ins Freie, um nach 460 ihrer Ackerwirtschaft und allen ihren Besitzungen zu sehen. Alle sind hinausgegangen, die Tore haben sie offen gelassen, nur von wenigen Kriegern besetzt, die in Castejon blieben. Die Leute haben sich alle im Freien zerstreut. Der Campeador kam aus dem Hinterhalt hervor, unverzüglich eilte er nach Castejon; Mauren und Maurinnen sind ihre Beute und die Herden, soviele ihrer in der Umgebung herumlaufen. Der Cid Ruy Diaz näherte sich dem Tore. Als diejenigen, die es besetzt hielten, den Ansturm sahen, da hatten sie Furcht und liessen es im Stiche. Der Cid Ruy Diaz trat durch die Tore hinein. In der 470 Hand trägt er blank das Schwert, fünfzehn Mauren tötete er von denen, die er erreichte. Er eroberte Castejon, das Gold und das Silber. Seine Reiter kommen mit der Beute an. Sie überlassen sie dem Cid, alles dies schätzten sie gleich nichts.

Sehet, da sind die 200[2]) auf dem Streifzuge, unverzüglich eilen sie dahin, bis nach Alcalá kam das Banner Minayas, und von dort oben

---

1) Nach M.P.P. die Hs.: *O dizen.*

2) Nach Lidf. (Text und Note) *los CC otros*; vgl. dazu den Einwand Cornus (Lt. 97).

kehren sie mit der Beute um, den Fenares hinauf, und durch Guadal-
480 faiara. Gar grosse Beute bringen sie mit sich, viele Herden von Schafen und Kühen, [grosse Mengen] von Kleidern und anderen bedeutenden Reichtümern. Aufrecht kommt das Banner Minayas. Niemand wagt den Nachtrab anzugreifen. Mit jener Habe kehrt dieser Trupp zurück. Sehet, da sind sie in Castejon, wo sich der Campeador befand. Dieser liess die Burg in der Gewalt der Seinigen zurück, der Campeador steigt zu Pferde. Er ritt hinaus, sie zu empfangen mit diesem seinem Gefolge. Mit offenen Armen empfängt er Minaya: „Da kommt Ihr,
490 Albarfanez, kühner Degen. Wohin ich Euch auch schicken würde, dürfte ich wohl solche Hoffnung hegen. Eure Beute soll mit der meinen vereinigt werden. Ich gebe Euch ein Fünftel, wenn Ihrs wollt, Minaya.“ „Ich danke Euch sehr dafür, berühmter Campeador. Mit diesem Fünftel, das Ihr für mich bestimmt habt, würde Alfonso der Castilier zufrieden sein. Ich übergebe es Euch und es soll Euch überlassen sein. Gott verspreche ich es, jenem, der in der Höhe wohnt, dass ich solange die Lanze gebrauchen und die Hand ans Schwert legen will, bis ich, auf meinem guten Rosse sitzend, im offenen Feld-
500 kampfe mit den Mauren mein Verlangen gestillt habe, dieweil mir das Blut zum Ellenbogen herunterrieselt, vor Ruy Diaz, dem berühmten Kämpen. Nicht werde ich von Euch eines elenden Hellers Wert nehmen, da ich [selbst] mir manchen Schatz erwerben werde; alles andere lege ich in Eure Hand“ [1]). Diese Beute wurde nun dort zusammengetan. Der Cid überlegte sich, dass die Mannen des Königs Alfonso herankommen könnten, der versuchen würde, mit allen seinen
510 Kriegerscharen ihm ein Leid anzutun. Er befahl [deshalb], dass man jene ganze Habe teile und dass die die Beute verteilenden Offiziere jedem seinen Anteil gäben durch schriftliche Abmachung. Seine Reiter sind da im Vorteil, auf jeden einzelnen von ihnen entfallen 100 Mark in Silber, und auf das Fussvolk die Hälfte, ohne Betrug. Ein ganzes Fünftel blieb dem Cid. Hier kann [2]) er es nicht verkaufen, noch kann er es verschenken. Weder männliche, noch weibliche Gefangene wollte er in seiner Gefolgschaft mit sich führen. [Daher] sprach er mit den Leuten von Castejon und schickte nach Fita und Guadalfajara [mit
520 der Anfrage], für wieviel dieses Fünftel gekauft würde; sie sollten sogar einen grossen Gewinst haben bei dem, was sie gäben. Die Mauren schätzten es auf 300 Mark in Silber. Dem Cid gefiel dieses

1) Nach Lidf.: v. 500 hinter v. 497; nach v. 502 Punkt; nach v. 503 Komma; statt *ganaredes* wird *ganaré* eingesetzt. Ähnlich Restori; vgl. auch C. Lt. 97. M.P. I 368. 1 behält den Text der Hs. bei und erklärt: *Puesque por mi ganaredes quesquier que sea dalgo* [*lo tomaré*; *pero hasta tanto*] *todo lo otro afelo en vuestra mano.*

2) Lies: *puede*(*n*).

Anerbieten. Am dritten Tage wurde das Geld auf Heller und Pfennig bezahlt.

Der Cid glaubte, er werde nicht mit seiner ganzen Gefolgschaft in dem Kastell wohnen bleiben, zwar würde er imstande sein, es zu halten, aber an Wasser würde es ihm da mangeln. „Die Mauren verhalten sich friedlich, denn die Verträge sind schon geschrieben. König Alfonso wird uns vielleicht mit seiner ganzen Heerschar suchen. Ich will Castejon verlassen, höret, Ihr Mannen und Minaya! Nehmt es 530 nicht übel auf, was ich sagen werde. In Castejon würden wir nicht bleiben können, König Alfonso ist in der Nähe und wird uns aufsuchen. Aber ich will das Kastell nicht zur Einöde machen. Hundert Mauren und Maurinnen will ich freilassen, weil ich ihnen das Versprechen abnahm, dass sie nichts Übles von mir berichten. Ihr alle seid zufriedengestellt und niemand ist mehr zu befriedigen. Morgen früh wollen wir daran denken weiterzureiten; mit Alfonso, meinem Herrn, möchte ich nicht kämpfen.“ Was der Cid sagte, gefällt allen übrigen. Von 540 der Burg, die sie eingenommen haben, scheiden alle als reiche Leute. Mauren und Maurinnen segnen sie.

Sie ziehen davon, den Fenares hinauf, so schnell sie marschieren können; sie passieren die Alcarias und rücken wacker vor, sie ziehen durch die Höhlen von Anquita, sie gingen durch die Gewässer, traten in die Ebene von Torancio ein und ziehen in diesem Gebiete hinab, so schnell sie können. Zwischen Fariza und Cetina lagerte sich der Cid. Gross ist die Beute, welche er in der Gegend, durch die er zieht, machte. Die Mauren kennen nicht die Unerschrockenheit, die jene besitzen. 550 Am andern Tage brach der Cid von Bivar auf, er passierte Alfama und zog die Foz hinab. Er passierte Bovierca und Teca, das weiter vor liegt, bei Alcocer lagerte sich der Cid auf einem runden Hügel, fest und gross. In der Nähe fliesst der Salon; dass er Wasser hat, können sie[1]) nicht verhindern. Der Cid Don Rodrigo gedenkt Alcocer zu erobern. Er besetzt den Hügel gut, in fester Stellung nimmt er die Lagerplätze ein; einen Teil seiner Leute [lagert er] nach der Bergkette, den andern nach dem Wasser hin. Der gute Campeador, der z. g. St. geb. w., befahl allen seinen Kriegern, um den Hügel herum, 560 ganz nahe dem Wasser, einen Schanzgraben herzustellen, damit man sie weder bei Tag noch bei Nacht angriffe und damit man wüsste, dass der Cid hier seinen Aufenthalt habe. Durch das ganze Land ging die Kunde, dass Cid, der Campeador, sich hier niedergelassen hätte. Er ist in das Land der Mauren gekommen, das Land der Christen hat er verlassen. In seiner Nähe wagt man nicht, auch nur das Geringste zu erbeuten. Das Kastell von Alcocer fängt an Tribut zu entrichten. Die Leute von Alcocer geben bereits freiwillig dem Cid 570

1) Die Feinde.

den Tribut. Die Leute von Teca und die von dem Orte Terrer und die von Calatauth, wisset, bedrückte das schwer. Hier lag der Cid volle fünfzehn Wochen. Als der Cid sah, dass Alcocer sich ihm nicht ergab, gebrauchte er eine List und er zögerte nicht damit. Er lässt ein Zelt stehen und die andern brach er ab. Mit hocherhobenem Banner zog er, nachdem man die Panzer angelegt und die Schwerter umgegürtet hatte, den Salon hinab, wie es einem verständigen Manne
580 geziemt, — um jene in einen Hinterhalt zu locken. Das sehen die Leute von Alcocer, Gott, wie brüsteten sie sich! „Brot und Hafer ist dem Cid ausgegangen. Die andern Zelte bricht er kaum ab, eins hat er stehen gelassen. Der Cid zieht in einer Weise davon, als entränne er einer Niederlage. Wir wollen ihn angreifen und werden grosse Beute machen, ehe ihn die Leute von Terrer fangen; wenn nicht, werden die uns nichts davon geben. Den Tribut, den er entgegengenommen hat, wird er uns doppelt zurückerstatten." Sie kamen aus Alcocer heraus mit ganz ausserordentlicher Eile. Als der Cid sie draussen sah, floh er, grad wie nach einer Niederlage. Er zog den Salon hinab, zusammen mit den Seinen ritt er dahin[1]). Da sagen die
590 Leute von Alcocer: „Die Beute entgeht uns bereits." Gross und Klein eilt hinaus; in der Begierde ihn zu fangen, denken sie an nichts anderes, sie lassen die Tore offen, die niemand bewacht. Der gute Campeador wandte sein Antlitz um und sah, dass zwischen ihnen und dem Kastell ein sehr grosser Zwischenraum war. Er befahl das Banner umzuwenden, in Eile trieben sie ihre Pferde an. „Schlagt sie alle, ihr Reiter, unverzüglich. Mit des Schöpfers Gnade ist die Beute unser."
600 Er ist mit ihnen umgekehrt, mitten durch die Ebene. Gott, wie gross ist die Freude an diesem Morgen! Der Cid und Albarfanez ritten voran, sie haben gute Pferde, wisset, nach ihrem Belieben laufen sie ihnen. Zwischen jene und das Kastell rückten sie alsbald[2]). Die Mannen des Cid hieben ohne Erbarmen auf sie ein. In wenig mehr als einer Stunde töteten sie 300 Mauren, während die, die sich im Hinterhalte befinden, ein grosses Geschrei erheben. Sie lassen nun von ihnen ab und ziehen weiter[3]), nach dem Kastell wandten sie sich, mit blossen Schwertern blieben sie am Tore stehen. Bald kommen
610 die Ihrigen an, denn der Sieg ist gewonnen. Durch diese List, wisset, eroberte der Cid Alcocer. Es kam Pero Vermuez, der das Feldzeichen in der Hand trägt, oben auf dem höchsten Punkte pflanzte er es auf. Da sprach der Cid Ruy Diaz, d. z. g. St. geb. w.: „Dank sei Gott im

1) Bello liest: *con los sos abuelta andaba.*

2) Cron. Gen. 526 b 45: *et entraron entre los moros et el castiello.*

3) Staaf, Contrib. S. 633 liest *dexando los van delant*; vgl. auch die Erklärung Bellos II, 222.

Himmel und allen seinen Heiligen, wir werden uns schon eine bessere Herberge für Herren und Pferde verschaffen. Höret mich, Albarfanez und Ihr Reiter alle! In diesem Kastell haben wir grosse Schätze erobert, die Mauren liegen tot da, von Lebenden sehe ich nur wenige. Die Mauren und Maurinnen werden wir nicht verkaufen können; wenn 620 wir sie auch töten, so werden wir dadurch nichts gewinnen. Wir wollen sie drinnen aufnehmen, denn wir haben die Macht; wir werden in ihren Häusern wohnen und uns von ihnen bedienen lassen."

Der Cid befindet sich mit jener Beute in Alcocer. Er schickte nach dem Zelte, das er dort [draussen] zurückgelassen hatte. Sehr bekümmert es die Leute von Teca, denen von Terrer[1]) gefällt es nicht und ebensowenig denen von Calatayuth. Sie schickten zum Könige von Valencia mit der Meldung, dass einer mit Namen Cid Ruy Diaz von Bivar, dem der König zürnte, den er aus seinem Lande verbannt hätte, sich bei Alcocer an einem gar festen Platze gelagert habe; er 630 habe sie in einen Hinterhalt gelockt und das Kastell erobert. „Wenn Du uns nicht hilfst, wirst Du Teca und Terrer verlieren, Du wirst Calatayuth verlieren, das nicht entgehen kann; das ganze Ufer des Salon wird ins Verderben geraten. So wird es auch gehen mit dem Gebiete des Siloca, das auf der andern Seite liegt." Als der König Tamin das hörte, da bedrückte es ihn im Herzen schwer. „Drei Maurenkönige sehe ich um mich stehen. Verliert keine Zeit, Ihr zwei geht dorthin. Nehmt 3000 Mauren mit Euch, mit Waffen zum Kämpfen; zusammen 640 mit den Kriegern von der Grenze fangt ihn mir lebend, führt ihn vor mich; weil er mir in mein Land eindrang, wird er mir Rechenschaft geben müssen." 3000 Mauren steigen zu Pferde und reiten davon. In der Nacht lagerten sie in Sogorve. Am andern Tage in der Frühe gedenken sie weiterzureiten. In der Nacht lagerten sie in Celfa. Sie denken daran, nach den Kriegern von der Grenze zu schicken. Diese verlieren keine Zeit, sie kommen von allen Seiten. Sie gingen aus Celfa hinaus, das man Celfa de Canal nennt. Sie ritten den ganzen 650 Tag, ohne dass sie sich Musse gönnen. In dieser Nacht lagerten sie in Calatayuth. In allen diesen Gegenden lassen sie Aufrufe ergehen. Ausserordentlich viel Kriegsvolk kam zusammen. Mit diesen beiden Königen, die Fariz und Galve hiessen, belagern sie den guten Cid in Alcocer. Sie schlugen die Zelte auf und nahmen ihre Lagerplätze ein. Diese Streitkräfte wachsen noch, denn es sind sehr ansehnliche Völker. Die Posten, die die Mauren aufstellen, gehen Tag und Nacht gewappnet einher. Zahlreich sind die Posten und gross ist das Heer. Den Leuten 660 des Cid nehmen sie bereits das Wasser fort. Die Scharen des Cid wollten zur Schlacht ausziehen, doch der zu guter Stunde Geborene

1) S. Glossar s. v. *Teruel*.

verbot es ihnen energisch. Volle drei Wochen belagerte man den Ort. Am Ende der drei Wochen — die vierte stand vor der Tür — beriet sich der Cid mit den Seinigen: „Das Wasser haben sie uns weggenommen, das Brot wird uns ausgehen; wenn wir auch des Nachts fortgehen wollen, so werden sie es uns nicht gestatten. Gross sind die Streit-
670 kräfte, mit denen man kämpfen muss. Sagt mir, Ihr Reiter, wie es Euch gefällt zu handeln." Als erster sprach Minaya — ein wackerer Ritter: „Von Castilien aus sind wir hierhergekommen; wenn wir nicht mit den Mauren kämpfen, werden sie uns keine Lebensmittel geben. Wir sind gut 600, und es sind noch einige mehr da. Im Namen des Schöpfers, es soll nicht anders sein: wir wollen sie schlagen am morgigen Tage." Da sagte der Campeador: „In meinem Sinne sprachet Ihr, Ihr ehrtet Euch, denn Ihr werdet es zu tun haben[1])." Er befiehlt,
680 alle Mauren und Maurinnen hinauszujagen, damit niemand um sein Geheimnis wüsste. Am Tage und in der Nacht denken sie ans Rüsten. Am andern Morgen früh — die Sonne war im Begriffe aufzugehen — ist der Cid mit allen seinen Mannen gewappnet[2])." Der Cid sprach, wie Ihr werdet erzählen hören: „Lasst uns alle hinausgehen, dass niemand zurückbleibe, ausser zweien vom Fussvolk, um das Tor zu bewachen. Wenn wir im Felde sterben, so werden sie uns in das Kastell eindringen; sollten wir die Schlacht gewinnen, so wird unser Reichtum
690 wachsen. Und Ihr, Pero Vermuez, nehmt mein Banner; da Ihr sehr wacker seid, werdet Ihr es treulich halten. Aber reitet nicht fort damit, wenn ichs Euch nicht befehle." Er küsste dem Cid die Hand, er nimmt das Feldzeichen. Sie öffneten die Tore, [und] eilen hinaus. Das sahen die Posten, sie kehren zum Heere zurück; denn die Mauren geraten in Eile und beginnen sich zu bewaffnen; vor dem Trommellärm wollte die Erde schier bersten. Da hättet Ihr sehen können, wie sich die Mauren rüsten, wie sie sich schnell in Schlachtordnung aufstellen. Auf seiten der Mauren gibt es zwei Feldherrnbanner; und die
700 mannigfaltigen Fähnlein, wer könnte die zählen[3])? Schon bewegen sich die Reihen der Mauren vorwärts, um den Cid und die Seinen gefangen zu nehmen. „Bleibt ruhig, Ihr Scharen, hier an diesem Orte, niemand breche aus den Reihen, bis ich es befehle!" Jener Pero Vermuez konnte es aber nicht aushalten. Das Banner trägt er in der Hand, er begann sein Pferd anzutreiben: „Der Schöpfer schirme Euch, Cid, rechtschaffener Kämpe. Ich trage das Banner in jene grössere Schlacht-

1) Nach M.P.P. hat die Hs.: *aver* (nicht *aun!*) *vos lo yedes de far.*

2) Bei Vollm. ist von 683 und 684 je eine Halbzeile versehentlich ausgefallen, lies: *Armado es myo Çid con quantos que él ha; Fablava myo Cid commo odredes contar.*

3) M. P. Rev. Hisp. V: lease *e los pendones mezclados qui los podrie contar* nach der Cron. de Veinte Reyes.

reihe hinein. Wir werden sehen, wie Ihr ihm zu Hülfe eilt, die Ihr dazu verpflichtet seid." Da sagte der Campeador: „Das soll nicht sein, um des Himmels willen!" Pero Vermuez antwortete: „Anders wird's 710 nicht geschehen." Er gab seinem Rosse die Sporen und trieb es in die grössere Schlachtreihe hinein. Die Mauren empfingen ihn, um die Fahne zu erobern, sie versetzten ihm gewaltige Hiebe, aber sie können seinen Harnisch nicht durchbohren. Da sagte der Campeador: „Beschützt ihn um des Himmels willen!" Sie packen die Schilde [und halten sie] vor das Herz, sie senken die Lanzen samt den Fähnlein, sie neigten die Gesichter über die Sattelbögen, mutigen Herzens gingen sie sie schlagen. Mit lauter Stimme rief der, d. z. g. St. geb. w.: 720 „Haut auf sie ein, Ihr Reiter, um aller Barmherzigkeit willen! Ich bin Ruy Diaz, der Cid Campeador von Bivar." Alle hauen ein auf die Schlachtreihe, in der sich Pero Vermuez befindet. Es sind 300 Lanzen, alle haben Fähnlein. Jeder tötete einen Mauren, jeden mit einem Schlag; als sie umkehren, sind ebensoviele gefallen[1]) Da hättet Ihr so manche Lanze senken und hochheben sehen können, so manche Tartsche durchstechen und durchbohren, so manchen Panzer zerbrechen und zerhauen, so manches weisse Fähnlein vom Blute rot herauskommen, so manches 730 gute Pferd herrenlos herumlaufen. Die Mauren rufen: Mohammed, die Christen: Sankt Jakob. In kurzer Zeit sinken bereits 1300 Mauren tot hin. Wie wacker kämpfte auf vergoldetem Sattel Cid, der wackere Kämpe! Minaya Albarfanez, der Gouverneur von Zorita war, Martin Antolinez, der ehrenwerte Burgalese, Muño Gustioz, der sein Zögling war, Martin Muñoz, der Gouverneur von Mont Mayor, Albar Albarez und Albar Salvadorez, Galin Garcia, der Gute aus Aragon, 740 Felez Munoz, der Neffe des Campeador, und weiterhin, so viele ihrer da sind, kommen dem Banner und Cid, dem Campeador, zu Hülfe. Dem Minaya tötete man das Pferd. Kräftig kommen ihm die Scharen der Christen zu Hülfe. Seine Lanze ist zerbrochen, er legte die Hand ans Schwert. Obwohl er zu Fuss ist, teilt er doch kräftige Hiebe aus. Das sah der Cid Ruy Diaz, der Castilier; er machte sich an einen Vezier heran, der ein gutes Pferd besass; er gab ihm einen solchen 750 Schwerthieb mit seinem rechten Arm, dass[2]) er ihn am Gürtel durchhieb und die [eine] Hälfte aufs Feld warf. Dem Minaya gab er das Pferd: „Steigt hinauf, Minaya, Ihr seid mein rechter Arm, am heutigen Tage werde ich durch Euch Ruhm erlangen."

Die Mauren halten wacker Stand; noch verlassen sie das Feld nicht. Minaya stieg zu Pferde, das Schwert in der Hand. Inmitten dieser Streitmacht kämpfend, tötet er die, welche er erreicht. Der Cid

1) M. P. Rev. Hisp. V: lease *otros tantos [muertos] son.*
2) Vgl. M.P. I, 336 17.

760 Ruy Diaz, d. z. g. St. geb. w., hatte dem König Fariz drei Schläge versetzt, zwei verfehlen ihn, der eine hat ihn getroffen. Als das Blut über den Panzer hinablief, wandte er den Zügel, um ihm vom Schlachtfelde zu entweichen. Durch diesen Schlag ist das Heer besiegt. Martin Antolinez versetzte Galve einen Hieb, die Karfunkel schlug er ihm aus dem Helme heraus, er durchhieb ihm den Helm, so dass er bis aufs Fleisch drang. Wisset, einen zweiten Hieb wagte [jener] nicht abzu-770 warten. Fariz und Galve sind besiegt. Welch schöner Tag für die Christenheit! Denn die Mauren fliehen allenthalben[1]), während die Leute des Cid bei der Verfolgung Hiebe austeilen. König Fariz ging nach Terrer hinein, den König Galve[2]) nahmen sie [aber] dort nicht auf. So schnell er kann, eilt er nach Calatayuth. Der Campeador setzte ihm nach, bis Calatayuth dauerte die Verfolgung. Des Minaya 780 Albarfanez Pferd läuft gut. Von jenen Mauren tötete er vierunddreissig. Ein schneidiger Degen, hat er seinen Arm voll Blut, das ihm über den Ellenbogen hinabrieselt. Da sagt Minaya: „Nun bin ich zufrieden, denn nach Castilien werden gute Nachrichten gehen, dass der Cid Ruy Diaz in einer Feldschlacht gesiegt hat.“ Soviel Mauren liegen tot da, dass wenig Lebende noch übrig sind, denn bei der Verfolgung hieben sie ohne Zaudern auf sie ein.

Nun kehren die Leute dessen, d. z. g. St. geb. w., um. Der Cid ritt auf seinem guten Pferde, die Haube faltig, Gott, welch stattlichen 790 Bart hat er! Die Panzerkappe auf dem Rücken, das Schwert in der Hand. Er sah, wie die Seinen herankamen. „Dank sei Gott, dem, der in der Höhe ist, da wir solch eine Schlacht gewonnen haben.“ Aus jenem Lager haben die Leute des Cid alsbald Schilde und Waffen und andere bedeutende Habe geraubt. Von den maurischen Pferden fanden sie 510 vor, als sie ankamen. Von den ihrigen vermissten sie nur fünfzehn. Grosse Freude herrscht hier unter den Christen. Gold und Silber führen sie [soviel] mit sich, dass sie seinen Wert gar nicht 800 beurteilen können. Durch diese Beute sind alle die Christen gemachte Leute. In ihre Kastelle hinein haben sie die Mauren zurückgetrieben. Der Cid befahl noch, dass man ihnen [auch] etwas gäbe. Grosse Freude hat der Cid mit all seinen Vasallen. Jenes Geld und jene grossen Besitztümer liess er verteilen. Auf sein Fünftel entfallen dem Cid 100 Pferde. Gott, wie sehr befriedigte er alle seine Vasallen, Fussvolk und Reiter. Gut ordnet er, d. z. g. St. geb. w., es an: So-810 viele er mit sich führt, alle sind sie zufriedengestellt. „Hört, Minaya, Ihr seid mein rechter Arm. Von diesem Reichtum, den der Schöpfer uns gegeben, nehmt mit Eurer Hand nach Eurem Belieben. Ich will

1) Lies *della e della part* (vgl. Lidf.).
2) Nach M.P.P. die Hs. *e a Galue.*

Euch nach Castilien schicken mit der Nachricht von dieser Schlacht, die wir gewonnen haben, zum König Alfonso, der mir zürnt. Ich will ihm dreissig Pferde als Geschenk senden, alle mit Sätteln und trefflich gezäumt, ein Schwert an jedem Sattel." Minaya Albarfanez sagte: „Das werde ich gern tun." „Sehet da, Gold und Silber, eine Börse 820 voll, von der ich nichts genommen habe[1]); in Santa Maria von Burgos mögt Ihr tausend Messen damit bezahlen. Was übrig bleibt, gebt meinem Weib und meinen Töchtern, die für mich beten mögen bei Tag und bei Nacht. Wenn ich ihnen am Leben bleiben sollte, werden sie reiche Damen sein." Minaya Albarfanez ist damit zufrieden. Es werden Leute abgezählt, um mit ihm zu gehen. Sogleich fütterte man die Tiere, die Nacht war bereits hereingebrochen. Der Cid Ruy Diaz besprach sich mit den Seinigen. „Geht, Minaya, nach dem edlen Kastilien! Unsern Freunden könnt Ihr's wohl sagen: Gott schützte 830 uns und wir siegten im Kampfe. Wenn Ihr uns bei der Rückkehr hier findet, [so ist's gut]; wenn nicht, so folgt uns dorthin, wo ihr erfahren werdet, dass wir sind. Mit Lanzen und Schwertern müssen wir uns schützen, sonst würden wir in diesem kümmerlichen Lande nicht leben können."

Nun ist es abgemacht, am Morgen ging Minaya fort und der Cid mit seiner Schar blieb da[2]). Die Gegend ist kümmerlich und ausserordentlich schlecht. Alle Tage beobachteten die Mauren von der Grenze 840 und verschiedentliches fremdes Kriegsvolk den Cid. Als der König Fariz gesundet war, pflogen die Einwohner von Teca, die von dem Orte Terrer und die von Calatayuth, das angesehener ist [als jene] mit ihm Rates; sie haben es folgendermassen abgeschätzt und schriftlich festgelegt: Er hat ihnen Alcocer für 3000 Mark in Silber verkauft. Der Cid Ruy Diaz hat Alcocer verkauft[3]). Wie gut bezahlte er seine Vasallen selbst! Reiter und Fussvolk hat er reich gemacht. Unter allen den Seinen würdet Ihr nicht einen Bedürftigen finden. Wer 850 einem guten Herrn dient, lebt immer in Wonne.

Als der Cid das Kastell verlassen wollte, begannen Mauren und Maurinnen zu klagen: „Du gehst fort, o Cid, unsere Gebete mögen Dir vorangehen! Wir sind für immer von Dir zufriedengestellt." Als der Cid von Bivar Alcocer verliess, begannen Mauren und Maurinnen zu weinen. Er hob sein Banner empor, der Campeador geht fort. Er ritt den Salon stromab, rüstig ritt er vorwärts; als er aus dem Salon herauskam, hatte er sehr gute Vorzeichen. Es gefiel den Bewohnern 860 von Terrer und noch mehr denen von Calatayuth, die von Alcocer

---

1) S. Glossar s. v. *menguar*.

2) M.P. Rev. Hisp. V: *[fincó alli] con* . . .

3) S. Glossar s. v. *venir*.

bedrückte es, denn er hatte ihnen grossen Vorteil gebracht. Der Cid ritt weiter, er rückte voran und lagerte sich auf einem Hügel bei Mont Real. Hoch ist der Hügel, wunderbar und gross. Er fürchtet keinen Krieg, wisset, von keiner Seite. Zuerst machte er Daroca tributpflichtig, darauf Molina, das auf der andern Seite liegt, zu dritt Teruel, das vor ihm lag. In seiner Gewalt hatte er Celfa, jenes, das am
870 Canal liegt. Möge der Cid Ruy Diaz sich Gottes Huld erfreuen!

Albarfanez Minaya ist nach Kastilien gegangen. Dreissig Pferde bot er dem König als Geschenk an. Der König sah sie und lächelte froh: „Wer gab mir diese, so Gott mich schützen möge, Minaya?“ „Der Cid Ruy Diaz, der z. g. St. das Schwert umgürtete. Er besiegte zwei Maurenkönige in jener Schlacht. Sehr gross, o Herr, ist seine Beute. Euch, o König, reich an Ehren, schickt er dies Geschenk. Er
880 küsst Euch die Füsse und beide Hände, damit Ihr ihm gnädig seid, so der Schöpfer Euch schirmen möge!“ Der König sagte: „Es ist sehr zeitig, einen in Ungnade gefallenen Menschen, der die Gunst seines Herrn nicht besitzt, nach wenigen[1]) Wochen wieder aufzunehmen. Aber da das Geschenk von den Mauren kam, so will ich es annehmen; überdies gefällt mir's vom Cid, dass er solche Beute machte. Zu alledem spreche ich Euch frei [von der Acht], Besitztümer und Ländereien sollt Ihr als Geschenk haben, doch von Cid, dem Campeador sage ich Euch nichts. Geht und kommt, von jetzt ab schenke ich Euch meine
890 Huld. Zu all diesem will ich Euch sagen: alle aus meinem Reiche, die es tun wollen, die, gut und tapfer, [darnach verlangen], den Cid zu unterstützen, gebe ich frei und lasse ihnen ihre Besitztümer.“ Minaya Albarfanez küsste ihm die Hände: „Tausend Dank Euch, o König, als meinem rechtmässigen Herrn; dies tut Ihr jetzt, anderes noch werdet Ihr später tun.“ „Geht durch Kastilien, man soll Euch ziehen lassen, Minaya; geht unverzüglich zum Cid, um nach Beute zu suchen.“

Ich will Euch sprechen von dem, der zu guter Stunde geboren
900 wurde und sein Schwert umgürtete. Jenen Hügel, auf dem[2]) er sich lagerte, wird man in Urkunden den „Hügel des Cid“ nennen, solange der Ort noch von den Mauren und dem christlichen Volke bewohnt wird. Während er sich dort befand, eroberte er viel Land. Das ganze Gebiet des Martin machte er tributpflichtig. Nach Saragoça kamen die Nachrichten von ihm. Es gefällt den Mauren nicht, schwer bedrückte es sie. Hier hielt sich der Cid volle fünfzehn Wochen auf. Als der Held sah, dass Minaya immer noch nicht kam, unternahm er
910 mit allen seinen Mannen einen Nachtritt, er verliess den Hügel, liess

---

1) Vgl. Bello II, 232.
2) Lidf. *en [el cual] él.*

ihn gänzlich im Stiche. Jenseits von Teruel zog Don Rodrigo vorüber. In dem Pinienwalde von Tevar lagerte Don Ruy Diaz. Alle diese Gebiete eroberte er, Saragoça hat er tributpflichtig gemacht. Als er dies getan hatte, kam nach Verlauf von drei Wochen Minaya aus Kastilien zurück. Zweihundert mit ihm, die alle Schwerter tragen. Das Fussvolk, wisset, ist nicht zu zählen. Als der Cid des Minaya ansichtig wurde, kam er auf schnellem Ross herbei, ihn alsbald zu 920 umarmen. Er küsste ihn auf den Mund und die Augen des Antlitzes. Minaya sagt ihm alles, ohne ihm etwas zu verhehlen. Da lächelte der Campeador froh: „Dank Gott und seinen himmlischen Mächten. Solange Ihr lebt, Minaya, wird mir's gut gehen." Gott, wie froh war jenes ganze Heer, dass Minaya Albarfanez so angekommen war und ihnen Grüsse brachte von Vettern und Geschwistern und von ihren Gattinnen, von jenen, die sie verlassen hatten. Gott, wie froh ist der 930 Held mit dem schönen Barte, dass Albarfanez die tausend Messen bezahlt hatte, und dass er ihm Grüsse brachte von Weib und Töchtern. Gott, wie zufrieden war der Cid und welch grosse Freude bekundete er. „Fürwahr, Albarfanez, viele Jahre sollt Ihr leben!"

Er verlor keine Zeit: Er sengt und brennt die Gegend von Alcañiz und ringsum erobert er alles. Am dritten Tage ist er nach dem Ausgangsorte zurückgekehrt. Schon geht die Kunde durch das ganze Land. Es bekümmert die Einwohner von Monçon und von Huesca. 940 Weil sie Tribut zahlen, freuen sich die von Saragoça, die vom Cid Ruy Diaz keine Schmach befürchteten. Mit solcher Beute kehren sie zum Lagerplatze zurück. Alle sind froh, grosse Beute führen sie mit sich. Das gefiel dem Cid und sehr dem Albarfanez. Der Held, der es nicht [mehr] aushalten konnte, lächelte: „Fürwahr, Ihr Reiter, ich werde Euch die Wahrheit sagen: Wer immer an einem Orte lebt, kann [leicht] seinen Besitz verringern. Morgen früh wollen wir daran denken, weiterzureiten. Verlasst diese Lagerplätze; wir 950 werden weiterziehen."

Darauf begab sich der Cid zum Passe von Alucant. Von dort eilt er nach Huesca und Montalvan. Auf diesem Eilmarsch brachten sie zehn Tage zu. Nach allen Seiten gingen die Nachrichten, dass der aus Kastilien Verbannte sie so schlecht behandelt. Die Nachrichten sind nach allen Seiten gegangen. Es kam die Kunde zu dem Grafen von Barcelona, dass der Cid Ruy Diaz durch sein Land eile. Das verdross ihn sehr und er betrachtete es als einen grossen Schimpf für sich. Der Graf ist sehr grosssprecherisch, er prahlte: „Grosses Unrecht 960 tut mir der Cid von Bivar. An meinem Hofe drin tat er mir grosses Unrecht. Er schlug meinen Neffen und leistete nie Genugtuung dafür; nun eilt er mir durch die Gegenden, die sich in meiner Gewalt befinden. Ich forderte ihn nicht heraus, noch kündigte ich ihm die Freund-

schaft[1]). Da er aber darnach trachtet, so werde ich ihn deshalb zur Rede stellen.“ Gross sind die Streitkräfte und eilig rücken sie heran. Zahlreiches Kriegsvolk stösst zu ihm, sowohl Mauren wie Christen.
970 Sie marschieren dem Cid nach, dem Guten aus Bivar. Drei Tage und zwei Nächte dachten sie daran zu reiten. Sie erreichten den Cid im Pinienwald von Tevar. Mit so grossen Streitkräften kommt der Graf, dass er ihn zu fangen gedachte. Der Cid Don Rodrigo führt grosse Beute mit sich. Er steigt von einer Bergkette herab und gelangte in ein Tal. Vom Grafen Don Remont ist ihnen eine Botschaft zugekommen. Als der Cid sie vernommen, sandte er nach dort: „Sagt dem Grafen, er möge es nicht übel aufnehmen, von dem Seinigen nehme ich nichts mit mir, er soll mich in Frieden ziehen lassen.“
980 Der Graf antwortete: „Das wird nicht wahr sein. Die frühere Unbill und die jetzige wird er mir ganz büssen. Der Verbannte wird erfahren, wen er zu beleidigen kam.“ Der Bote kehrte zurück, so schnell er konnte. Jetzt erkennt der Cid von Bivar, dass sie von dort sich ohne Kampf nicht entfernen können. „Wohlan, Ihr Reiter, schafft die Beute beiseite. Schnell rüstet Euch und legt Eure Waffen an. Der Graf Don Remont wird uns eine grosse Schlacht liefern. Zahlreiches Kriegsvolk von Mauren und Christen führt er mit sich; ohne
990 Schlacht würde er uns um keinen Preis in Ruhe lassen. Da sie weiter hinter uns herziehen werden, so soll hier die Schlacht sein. Rüstet die Pferde und legt die Waffen an. Sie kommen den Abhang herab und tragen alle Hosen, haben leichte[2]) (?) Sättel und lockere Sattelgurte. Wir werden auf galizischen Sätteln reiten und mit hohen Gamaschen über den Hosen. Hundert Reiter, müssen wir jene Scharen besiegen. Ehe sie in die Ebene kommen, wollen wir ihnen die Lanzen entgegenstrecken. Dadurch, dass Ihr einen trefft, werden drei Sättel leer werden. Remont Verengel wird sehen, wen er verfolgte, heute
1000 in diesem Pinienwalde von Tevar, um mir die Beute wegzunehmen.“

Alle sind gerüstet. Als der Cid dies gesprochen, hatten sie die Waffen ergriffen und sassen nun auf den Pferden. Den Abhang hinab erblickten sie die Streitmacht der Franken am Fusse des Abhangs es ist in der Nähe der Ebene. Da befahl der Cid, d. z. g. St. geb. w., auf sie einzuhauen. Das tun die Seinen von ganzem Herzen. Standarten und Lanzen gebrauchen sie gar gut, die einen schlagen sie, die andern werfen sie herunter. Gewonnen hat diese Schlacht der, welcher zu guter Stunde geboren wurde. Den Grafen Don Remont hat[3]) er
1010 gefangen genommen. Dort eroberte er Colada, das mehr als 3000 Mark

1) Siehe Glossar s. v. *enemistad.*
2) Siehe Glossar s. v. *coçero.*
3) Lidf. u. Cornu Lt. 97: *a(n).*

in Silber wert ist. Und er gewann diese Schlacht, wodurch er seinem Namen Ehre machte. Er nahm den Grafen gefangen und führte ihn nach seinem Zelte. Seinen Getreuen befahl er, ihn zu bewachen)[1]. Dann eilte er aus dem Zelte. Von allen Seiten her kamen die Seinen zusammen. Der Cid freute sich, denn die Beute ist gross. Für den Cid Don Rodrigo rüstete man ein grosses Mahl. Der Graf Don Remont schätzte das gleich nichts. Man bringt ihm die Speisen, man stellte sie vor ihn hin. Er wollte sie nicht essen, er verschmähte sie alle. 1020 „Nicht einen Bissen werde ich essen, um alle Schätze ganz Spaniens nicht. Eher werde ich das Leben verlieren und den Geist aufgeben, da solche Lumpenkerle mich im Kampfe besiegten.“ Ihr werdet hören, was der Cid Ruy Diaz sagte: Esset, Graf, von diesem Brote und trinkt von diesem Weine. Wenn Ihr dies tut, werdet Ihr freigelassen werden; wenn nicht, werdet Ihr in Eurem ganzen Leben die Christenheit nicht wiedersehen.“ Da sagte der Graf Don Remont: „Esst nur, Don Rodrigo, und denkt daran, Euch zu ergötzen, denn ich werde den Tod an mich herankommen lassen, ich will nicht essen.“ Bis zum dritten Tage 1030 konnten sie ihn nicht überreden. Während sie jene grosse Beute teilen, können sie ihn nicht dazu bringen, einen Bissen Brot zu essen. Der Cid sagte: „Esset etwas, Graf, denn sonst werdet Ihr die Christenheit nicht wiedersehen. Und wenn Ihr [soviel] esset, dass ich damit zufrieden bin, dann werde ich Euch und zwei Edelleuten das Leben schenken und Euch freilassen.“ Als der Graf dies hörte, da freute er sich: „Wenn Ihr das tut, was Ihr gesagt habt, so werde ich drob staunen mein Lebtag.“ „Dann esset, Graf, und wenn Ihr gespeist habt, 1040 werde ich Euch und zwei andere freilassen. Aber wisset: soviel Ihr verloren habt und ich auf dem Schlachtfelde gewann, nicht einen elenden Heller werde ich Euch geben. (Doch) ich werde Euch nichts von alle dem, was Ihr verloren habt, zurückgeben, denn ich brauche es für (mich und)[2]) meine Vasallen, die im Elend mit mir gehen; und Euch werde ich's nicht geben. Dadurch, dass wir von Euch und andern nehmen, werden wir uns bezahlt machen. Dies Leben werden wir führen, solange es dem heiligen Vater gefällt, wie jemand, dem ein König zürnt und der aus der Heimat verbannt ist.“ Froh ist der Graf, er bat um Wasser für die Hände, und sie reichen es ihm hin und 1050 gaben es ihm schnell. Mit den Rittern, die der Cid ihm gegeben hatte, speist der Graf, Gott, wie gern! Bei ihm sitzt der, welcher z. g. St. geb. w. „Wenn Ihr nicht tüchtig esset, Graf, so dass ich damit zufrieden bin, werden wir hier bleiben, wir beide werden uns nicht

1) Cron. Gen. 533b 16: . . . *et leuo al conde preso pora su tienda, et mandol guardar muy bien.*

2) S. M.P. Rev. Hisp. V.

trennen.“ Da sagte der Graf: „Von Herzen gern.“ Schnell speist er mit jenen zwei Rittern. Der Cid, der ihn beobachtet, ist zufrieden, weil der Graf so wacker die Hände regte. —

1060 „Wenn es Euch gefällt, mein Cid, so sind wir bereit zu gehen. Befehlt, dass man uns die Tiere gebe, wir werden schnell davonreiten. Seit dem Tage, da ich Graf wurde, speiste ich nicht so gern. Ich werde es nicht vergessen, wie gut es mir geschmeckt hat.“ Man gibt ihm drei Zelter, die sehr schön gesattelt sind, und gute Kleider aus Pelzwerk und Mäntel. Der Graf Don Remont ist zwischen die beiden Ritter getreten. Bis zum Ende des Lagerplatzes begleitete sie der Castilier. „Nun geht Ihr fort, Graf, ganz wie ein franker Mann. Ich 1070 weiss Euch Dank für das, was Ihr mir zurückgelassen habt. Wenn Euch der Gedanke käme, dass Ihr Euch dafür rächen wolltet, so werdet Ihr mich finden können, falls Ihr mich suchen kommt; und wenn nicht, so befehlt, dass man suche; dann werdet Ihr entweder von dem Eurigen mir etwas zurücklassen oder Ihr werdet etwas von dem Meinigen fortnehmen“[1]. „Freut Euch nur, mein Cid, Ihr seid in Sicherheit. Bezahlt habe ich Euch für dieses ganze Jahr; Euch aufzusuchen, daran soll nicht einmal gedacht werden.“ Der Graf ritt von dannen und gedachte fortzureiten. Er wendet das Haupt um und 1080 blickt zurück. Er hatte Furcht, dass es den Cid gereuen könnte, was der Held um keinen Preis der Welt täte; denn niemals beging er eine Treulosigkeit.

Der Graf ist gegangen, der [Held] von Bivar kehrte um. Er vereinigte sich mit seinen Scharen, er begann sie zu sammeln[2]. Durch die wunderbare und grosse Beute, die sie gemacht, sind die Seinen so reich, dass sie nicht wissen, was sie eigentlich besitzen.

II. Aussöhnung mit König Alfonso.

Hier beginnt das Heldengedicht vom Cid aus Bivar. Der Cid hat den Pass von Alucant besetzt. Während er Saragoça und das dies-1090 seitige Gebiet, Huesca und die Gegend von Montalvan verliess, begann er nach dem salzigen Meere hin Krieg zu führen. Im Osten geht die Sonne auf, er wandte sich nach dieser Richtung. Der Cid eroberte Xerica, Onda und Almenar. Das Gebiet von Borriana hat er gänzlich erobert. Gott, der Herr, der im Himmel ist, stand ihm bei. Zu alledem nahm er noch Murviedro ein. Der Cid sah bereits, dass Gott ihn schützte. — Drinnen in Valencia hegt man nicht geringe Furcht. Es bereitet den Bewohnern von Valencia Unbehagen, wisset, es gefällt

1) Zu 1070—74 vgl. Cron. Gen. 534a, 43ff.

2) S. Glossar s. v. *legar*.

ihnen nicht. Sie fassten den Beschluss, ihn belagern zu kommen. Sie 1100
ritten die Nacht hindurch; beim Morgengrauen schicken sie sich an, nahe
bei Murviedro ihre Zelte aufzuschlagen. Das sah der Cid, er begann
sich zu verwundern: „Dank Dir, mein geistiger Vater. In ihrem Lande
befinden wir uns und fügen ihnen jegliches Unheil zu. Wir trinken
ihren Wein und essen ihr Brot. Wenn sie uns belagern kommen, so
tun sie es mit Recht. Ohne Schlacht wird das nicht abgehen. Boten
sollen zu denen gehen, die uns unterstützen müssen, die einen nach
Xerica, die andern nach Alucant, jene von dort nach Onda, die andern
nach Almenar; die Leute von Borriana sollen alsbald hierher kommen. 1110
Wir werden diese Feldschlacht gewinnen. Ich vertraue auf Gott, dass
sie unsern Vorteil noch erhöhen werden.“ Am dritten Tage sind alle
versammelt. Er, d. z. g. St. geb. w., begann zu sprechen: „Hört,
Ihr Scharen, so der Schöpfer Euch selig machen möge! Seitdem
wir uns von der Christenheit trennten, — es ging nicht nach
unserm Willen und wir konnten nicht anders — machte unsere Sache
Fortschritte, Gott sei es gedankt. Die Leute von Valencia haben
uns belagert. Wenn wir in dieser Gegend bleiben wollen, so müssen 1120
sie energisch gezüchtigt werden. Die Nacht mag verstreichen, der
Morgen herankommen. Seid mir dann gerüstet mit Pferden und Waffen.
Wir werden jenes Heer uns ansehen gehen, wie Leute, die aus einem
fremden Lande gekommen sind. Da wird es sich zeigen, wer den Lohn
verdient.“ Höret nun, was Minaya Albarfanez sprach: „Campeador,
wir wollen tun, was Euch gefällt. Mir gebt 100 Reiter, um mehr bitte
ich Euch nicht. Ihr mögt mit den andern in der Front auf die Feinde 1130
einhauen. Ihr werdet sie gründlich schlagen. Daran wird nicht zu
zweifeln sein. Ich werde mit den Hundert auf der Flanke eindringen.
Wie ich zu Gott hoffe, wird das Schlachtfeld unser sein.“ Wie er's ihm
gesagt hat, gefällt es dem Cid sehr. —

Es war Morgen und sie denken daran, sich zu waffnen. Ein jeder
von ihnen weiss, was er zu tun hat. Beim Dämmern des Morgens
schlägt der Cid auf die Feinde los. „Im Namen des Schöpfers und
des Apostels Sankt Jakob, schlagt auf sie ein, Ihr Reiter, nach Herzenslust,
denn ich bin Ruy Diaz, der Cid von Bivar!“ Da hättet Ihr sehen 1140
können, wie so manche Zeltschnur zerrissen, die Pfähle herausgerissen
wurden, und wie die Zeltstangen sich (allenthalben[1]) senkten. Die Mauren
sind zahlreich, sie beginnen bereits sich wieder zu sammeln. Von der
andern Seite drang Albarfanez auf sie ein. Obwohl es sie bedrückt,
mussten sie sich doch ergeben[2]), und die, welche zu Pferde entkommen
konnten, wurden in die Flucht geschlagen. Zwei Maurenkönige tötete

1) Von Rest. und Lidf. getilgt.

2) V. 1151 folgt hinter 1145; 1146 hinter 1153; 1150 hinter 1155 (vgl. M. P. I, 30).

man auf dieser Verfolgung Bis Valencia dauerte das Nachsetzen.
1152 Gross ist die Beute, die der Cid gemacht hat. Sie plünderten das Schlachtfeld und denken dann an die Rückkehr. Mit dieser mächtigen Beute, die sie mit sich führen, zogen sie in Murviedro ein. Gross ist die Freude, die an diesem Orte herrscht. Die Heldentaten des Cid, wisset, machen von sich reden. Sie nahmen Cebola ein und alles, was davor liegt. Die Leute von Valencia haben [solche] Furcht, dass sie nicht wissen, was sie tun sollen. Die Heldentaten [des Kämpen] machen jenseits des Meeres von sich reden. Froh waren der Cid und alle seine Begleiter, denn Gott hatte sie unterstützt und diesen Sieg geschaffen.

1160 Ihre Pferde trabten dahin[1]), sie ritten die Nächte hindurch. Sie kommen nach Guiera und Xátiva, noch weiter flussabwärts nach der Stadt Denia. Die Gegend in der Nähe des Meeres verwüsten[2]) sie mit Gewalt. Sie eroberten Peña Cadiella, die Ein- und Ausgänge. Als Cid der Campeador Peña Cadiella besass, erregt das in Xátiva und drinnen in Guiera grossen Kummer, ganz sinnlos ist der Schmerz Valencias.

Während der Cid so im Maurenlande raubte und eroberte, des Tags schlief und die Nächte hindurch ritt, brachte er mit der Eroberung dieser
1170 Städte drei Jahre zu. Die Leute von Valencia hat[3]) er gezüchtigt. Sie wagen es nicht herauszukommen, noch mit ihm zusammenzutreffen. Er verwüstete ihre Gärten und fügte ihnen grosses Unheil zu. In jedem dieser Jahre nahm ihnen der Cid die Lebensmittel weg. Die Leute von Valencia jammern sehr, denn sie wissen nicht, was sie tun sollen. Von keiner Seite, sei es, welche es sei, bekamen sie Lebensmittel. Der Vater gewährt dem Sohne, der Sohn dem Vater keine Unterstützung, noch kann ein Freund den andern trösten. Es ist ein schlimmer Kummer, Ihr Herren, Mangel an Nahrung zu haben, Kinder und Frauen
1180 Hungers sterben zu sehen[4]). Vor sich sehen sie, was ihnen Schmerz bereitet, sie können sich nicht helfen. Zum Könige von Marroco sandten sie. Mit dem Manne aus den Weissen Bergen hatte er einen gar schweren Krieg. Er gab ihnen keinen Rat, noch kam er ihnen zu Hilfe. Das wusste der Cid, von Herzen behagt es ihm. Er entfernte sich aus Murviedro eines Nachts auf einem Nachtritt. Mit Tagesanbruch war der Cid im Gebiete von Montreal. In ganz Aragonien und Navarra befahl er einen Aufruf ergehen zu lassen, in das Gebiet von Kastilien entsandte er seine Boten: „Wenn jemand des Kummers ledig werden
1190 und zu Reichtum gelangen will, so komme er zum Cid, der Lust hat, einen Ritt zu unternehmen. Er will Valencia belagern, um es den

---

1) S. Glossar s. v. *dar*.
2) Lies: *quebranta[n]* (Lidf.).
3) Lies *ha(n)*: Lidf.
4) Lies: *lo[s]* (Cornu Rom. 81).

Christen zu geben. Wenn jemand mit mir kommen will, Valencia zu belagern, so soll er freiwillig kommen, niemand wird gezwungen, — drei Tage werde ich ihn am Kanal von Celfa erwarten.“ Das sagte der Cid, d. z. g. St. geb. w. Er kehrte nach Murviedro zurück, denn er hat es sich erobert.

Die Botschaften, wisset, gingen nach allen Seiten. In der Begierde nach Beute wollen sie keine Zeit verlieren[1]). Alle die Nachrichten über den Cid verbreiten sich nach allen Seiten. Mehr Leute kommen zu ihm als von ihm fortgehen. Zahlreiches Kriegsvolk schliesst sich ihm an aus der guten Christenheit. Der Reichtum des Cid von 1200 Bivar nimmt zu. Als der Cid das Volk versammelt sah, empfand er eine innere Befriedigung. Der Cid Don Rodrigo wollte es nicht aufschieben: Er rückte gegen Valencia vor und warf sich auf die Stadt. Gut belagert sie der Cid, ohne dass er zu einer List seine Zuflucht nahm. Er verbietet den Belagerten Ein- und Ausgang. Er setzt der Stadt eine Frist, falls man ihr zu Hilfe käme. Volle neun Monate, wisset, lagerte er bei ihr. Als der zehnte herankam, übergaben 1210 sie sie. Gross ist die Freude, die an diesem Orte herrscht. Als der Cid Valencia erobert hatte und in die Stadt einzog, wurden die Leute, die zu Fuss gegangen waren, zu Reitern gemacht. Wer könnte Euch das Gold und das Silber zählen? Alle, soviele ihrer da waren, waren [jetzt] reich. Der Cid liess den fünften Teil fortnehmen. An gemünzten Schätzen entfallen auf ihn 30000 Mark. Und die übrigen Schätze, wer könnte die zählen? Froh war der Campeador mit allen denen, die er [bei sich] hat, als sein Feldherrnbanner oben auf dem festen Schlosse 1220 thronte. Nun freute sich der Cid mit allen seinen Scharen. —

Zu jenem Könige von Sevilla kam die Nachricht, dass Valencia eingenommen sei, dass sie es nicht [mehr] verteidigten. Er suchte sie auf mit 30000 Kriegern. In der Nähe der Huerta fand die Schlacht statt. Der Cid mit dem langen Barte schlug sie in die Flucht. Diese dauerte bis nach Xátiva hinein. Beim Durchzug durch den Xúcar hättet Ihr [eine grosse] Verwirrung sehen können, Mauren, die auf dem Rücken liegen[2]) und wider ihren Willen Wasser schlucken. Mit drei 1230 Hieben kam jener König von Marroco davon. Der Cid ist mit dieser ganzen Beute zurückgekehrt. Gut war die von Valencia, als sie die Stadt eroberten, [aber] viel vorteilhafter, wisset, war dieser Sieg. Auf alle geringeren Soldaten entfielen 100 Mark in Silber. Ihr seht bereits, wohin die Taten des Ritters gediehen. Grosse Freude herrscht unter allen diesen Christen bei dem Cid Ruy Diaz, d. z. g. St. geb. w. Der Bart wächst ihm bereits und wird ihm immer länger. Es sprach der Cid

1) Hinter 1198: V. 1206, 1207 (vgl. M. I, 30).

2) S. Glossar s. v. *aruenço*.

1240 mit seinem Munde folgendermassen: Aus Liebe zum König Alfonso, der ihn aus dem Lande verbannt habe[1]), würde keine Schere in seinen Bart hineinkommen, noch ein Haar abschneiden, und davon sollten Mauren und Christen sprechen. Der Cid Don Rodrigo ruht sich aus in Valencia; mit ihm Minaya Albarfanez, der sich nicht von seinem Arme trennt. Die, welche aus der Heimat sich entfernt hatten, haben Schätze in Hülle und Fülle. Ihnen allen gab er in Valencia Häuser und Besitzungen, mit denen sie zufrieden sind; sie erfuhren bereits die Zuneigung des Cid an sich. Die, welche mit ihm gegangen waren und [auch] die 1250 später Hinzugekommenen, alle sind zufrieden. Der Cid bemerkte, dass sie, wenn sie mit den empfangenen Schätzen fortgehen könnten, dies gern tun würden. Drum befahl der Cid folgendes — Minaya hatte es ihm geraten —: dass man jedem von den Seinen, der sich von ihm nicht verabschiede und ihm nicht die Hand küsse, falls man ihn fangen könnte oder er eingeholt würde, die Habe wegnehmen und ihn aufhängen sollte. Sehet, dies alles ist gut angeordnet. Er beriet sich mit Minaya Albarfanez: „Wenn es Euch recht ist, will ich die Anzahl derer wissen, die hier sind und mit mir etwas erbeuteten. Ich werde sie aufzeichnen 1260 und alle sollen gezählt werden, damit, wenn einer entschlüpft oder wir ihn weniger finden[2]) diese meine Vasallen, die Valencia schützen und als Wachen umhergehen, mir sein Hab und Gut zurückerstatten müssen.“ Da sagte Minaya: „Der Rat ist verständig.“ Er befahl, dass sie zum Hofe kämen und man sie dort versammle. Als er sie fand, liess er sie alle genau zählen. 3600 hatte der Cid von Bivar. Sein Herz freute sich und er lächelte: „Dank sei Gott und der heiligen Mutter Maria! Mit weniger Mannen zogen wir aus dem Orte Bivar fort. Jetzt besitzen 1270 wir Reichtum, später werden wir noch mehr haben. Wenn es Euch gefällt, Minaya — und es möge Euch nicht verdriessen —, so will ich Euch nach Castilien schicken, wo wir Besitzungen haben, zum König Alfonso, meinem rechtmässigen Herrn. Von dieser meiner Beute, die wir hier gemacht haben, will ich ihm hundert Pferde geben und Ihr sollt gehen, sie ihm zu bringen. Dann küsst ihm an meiner statt die Hand und bittet ihn für mein Weib und meine Töchter inständig darum, dass er, wenn er Gnade wolle walten lassen, mir gestatte sie fortzuholen. Ich werde nach ihnen senden, Ihr sollt die Botschaft wissen: 1280 Sie werden das Weib des Cid und seine Töchter, die Kinder, so holen gehen, dass sie unter grossen Ehrungen in dieses fremde Gebiet kommen werden, das wir erobern konnten.“ Alsbald sagte Minaya: „Von Herzen gern.“ Nachdem sie dies gesprochen, denken sie daran, sich zu rüsten.

---

1) M. P. Rev. Hisp. V: es scheint nötig zu lesen: *que de tierra le avie echado*; vgl. auch M. P. I. 358 s.

2) S. Glossar s. v. *fallar*.

Hundert Reiter gab der Cid dem Albarfanez, um ihn auf dem Wege zu bedienen, und er befahl, tausend Mark in Silber nach San Pero zu bringen; er sollte sie dem Abt Don Sancho geben. Bei diesen Neuigkeiten freuen sich alle. —

Inzwischen kam von Osten her ein Priester, Bischof Hieronymus wird er genannt. Er ist in den Wissenschaften sehr bewandert und 1290 sehr klug, zu Fuss und zu Pferde war er sehr tüchtig. Er erkundigte sich nach den Heldentaten des Cid; der Bischof sehnte sich darnach, sich im Kampfe mit den Mauren zu sehen; die Christen sollten ihn, falls er etwa des Kampfes überdrüssig würde und es satt bekäme, mit den Händen dreinzuschlagen, nicht beweinen, solange die Welt bestände. Als der Cid dies hörte, war er damit zufrieden: „Hört, Minaya Albarfanez, bei dem, der in der Höhe wohnt, da Gott uns helfen will, möchten wir ihm wohl dafür danken. Im Gebiet von Valencia will ich ein Bistum gründen und es diesem guten Christen geben. Wenn Ihr nach 1300 Castilien geht, werdet Ihr gute Nachrichten mitnehmen.“ Albarfanez freute sich über das, was Don Rodrigo sagte. Diesen Don Hieronymus bestätigen sie nun als Bischof; sie gaben ihm einen Bischofssitz[1]) in Valencia, der ihm viel einbringen kann. Gott, wie froh war die ganze Christenheit, dass es nun im Gebiete von Valencia einen Herrn Bischof gab. Froh war Minaya, er verabschiedet sich und ging fort.

Während das Gebiet von Valencia im Frieden zurückbleibt, zog Minaya Albarfanez nach Castilien. Ich werde Euch die Aufzählung 1310 der Herbergen erlassen. Er fragte nach Alfonso, wo er ihn finden könnte, Erst vor kurzem war der König nach San Fagunt gegangen; er kehrte nach Castilien zurück, dort könnte er ihn finden. Darüber war Minaya Albarfanez froh. Mit seinem Geschenke wandte er sich dorthin.

Zur selben Stunde war der König Alfonso aus der Messe gekommen. Sehet, da naht sich gar stattlich Minaya Albarfanez. Vor allem Volke beugte er seine Kniee, dem König Alfonso fiel er zu Füssen in grossem Schmerze. Er küsste ihm die Hände und sprach gar wohlgesetzt: „Er- 1320 barmen, Herr Alfonso, um der Liebe des Schöpfers willen! Es küsst Euch die Hände der Kämpe Cid, die Füsse und die Hände, damit Ihr mit ihm Erbarmen haben möget, so Euch der Schöpfer schütze. Ihr habt ihn aus dem Lande verbannt, Eure Liebe besitzt er nicht. Obwohl in fremdem Lande, tut er doch gut seine Pflicht. Die Orte mit Namen Xerica und Onda hat erobert, er nahm Almenar ein und Murviedro, das noch besser ist. So tat er mit Cebola und ferner mit Castejon und 1330 Peña Cadiella, das eine starke Felsenveste ist. Zugleich mit diesen ist er Herr von Valencia. Einen Bischof setzte der gute Campeador eigen-

1) S. Glossar s. v. *dar*.

händig ein. Er schlug fünf Feldschlachten und gewann sie alle. Gross ist die Beute, die ihm der Schöpfer verlieh. Sehet hier die Zeichen, ich sage Euch die Wahrheit: Hundert starke und schnellfüssige Pferde, alle sind sie mit Sätteln und Zäumen versehen. Er küsst Euch die Hände und [bittet], dass Ihr sie annehmen möchtet. Er betrachtet sich
1340 als Euren Vasallen und sieht Euch als seinen Herrn an." Der König hob die rechte Hand empor, er machte über sich das Zeichen des Kreuzes. „Solch stolze Beute, wie sie der Campeador gemacht hat, gefällt mir ausserordentlich, so mich Sankt Isidor schützen möge, und es gefallen mir die Heldentaten, die der Campeador ausführt. Ich nehme diese Pferde an, die er mir zum Geschenke sendet." Dem König zwar gefiel es, doch sehr verdross es den Garcia Ordoñez: „Es scheint, dass es im Lande der Mauren [überhaupt] keinen lebenden Menschen gibt, da Cid der Campeador so nach seinem Belieben verfährt." Da sagte der König zu dem Grafen: „Unterlasst diese Äusserung, denn in jeder Beziehung
1350 dient er mir besser als Ihr." Da sprach Minaya wie ein Mann: „Um Gnade bittet Euch der Cid — wenn es Euch gefallen möchte — für seine Gattin Doña Ximena und seine beiden Töchter: Sie möchten sich aus dem Kloster, wo er sie zurückliess, entfernen und nach Valencia gehen zum guten Campeador." Alsbald sagte der König: Das gefällt mir von Herzen. Ich werde befehlen, dass man ihnen Lebensmittel gibt, solange sie durch mein Land ziehen, und dass man sie schützt vor Schmach und Unheil und Schande. Wenn diese Damen sich an der Grenze meines Landes befinden, dann sehet zu, wie Ihr sie bedient,
1360 Ihr und der Campeador. Hört mich, Ihr Granden und mein ganzer Hof. Ich will nicht, dass der Campeador etwas verliert. Allen den Mannen, die ihn ihren Herrn nennen, — weswegen ich sie ihrer Besitzungen beraubte — gebe ich alles heraus. Ihre Besitzungen sollen ihnen nützen[1]), wo sich der Campeador [auch] befinden möge. Ich befreie sie von Unheil und Schaden. Ich tue das deswegen, damit sie ihrem Herrn dienen." Minaya Albarfanez küsste ihm die Hand. Der König lächelte, gar schön sprach er: „Die, welche dem Campeador zu
1370 dienen wünschen, sollen von mir aus frei sein, sie mögen ziehen in der Huld des Schöpfers. Mehr werden wir hierbei gewinnen denn bei der Unehre anderer."

Da begannen die Prinzen von Carrion ein Gespräch [miteinander]: „Die Taten des Cid Campeador nehmen gewaltig zu. Wir möchten wohl seine Töchter heiraten, um des Nutzens willen. Aber wir würden nicht wagen, das zu äussern. Der Cid stammt aus Bivar und wir von

---

1) Die Cron. de Veinte Reyes hat nach M. P. Rev. Hisp. V: . . . *lo que les yo tome quiero gelo entregar quelo ayan suelto e quito e se sirvan dello* . . . Lies *le[s]* nach Cornu.

den Grafen von Carrion.“ Sie sagen es niemandem und so blieb es denn bei dieser Äusserung.

Minaya Albarfanez verabschiedete sich von dem guten Könige. „Da Ihr nun geht, Minaya, so zieht mit der Gnade des Schöpfers. Nehmt einen Portero mit, ich glaube, dass es Euch nützen wird. Wenn 1380 Ihr die Damen mit Euch führt, soll man sie nach ihrem Gefallen bedienen. Bis nach Medina hinein soll man ihnen geben, soviel sie benötigen, von da ab mag der Campeador an sie denken.“

Minaya verabschiedet sich und entfernt sich vom Hofe. Die Prinzen von Carrion gaben Minaya Albarfanez das Geleit. „In allem seid Ihr ein Ehrenmann, in diesem Falle handelt ebenso: Grüsst uns den Cid von Bivar. Wir sind ihm von Nutzen, so gut wir es können. Der Cid wird nichts verlieren, wenn er uns wohl will.“ Da antwortete Minaya: 1390 „Das hat mich nicht zu bekümmern.“

Minaya ist gegangen, die Prinzen kehren um. Jener wandte sich nach San Pero, wo sich die Damen befinden. Gar gross war die Freude, als man ihn erscheinen sah. Minaya ist abgestiegen, er geht zu Sankt Peter beten. Als er sein Gebet beendet hatte, wandte er sich zu den Damen. „Ich neige mich [vor Euch], Doña Ximena, möge Euch Gott vor Unheil schützen, ein gleiches tue er mit Euren beiden Töchtern. Von seinem jetzigen Aufenthaltsort aus grüsst Euch der Cid. Gesund verliess ich ihn und in gar grossem Reichtum. Der König hat in seiner 1400 Gnade Euch mir freigegeben, um Euch nach Valencia zu führen, das wir als Eigentum besitzen. Wenn der Cid Euch sähe, gesund und unversehrt, dann würde er ganz froh sein, er würde keinen Kummer haben.“ Da sagte Doña Ximena: „Das walte Gott!“

Drei Reiter sandte Minaya Albarfanez aus. Er schickte sie zum Cid nach Valencia, wo er sich aufhält. „Sagt dem Campeador, — Gott möge ihn vor Unheil schützen, — dass der König mir sein Weib und seine Töchter freigegeben hat. Er befahl, uns Lebensmittel zu geben, so lange wir in seinem Lande wären. Von heute ab in vierzehn 1410 Tagen werden wir, wenn Gott uns vor Unheil schützt, da sein, ich, sein Weib und seine Töchter, die er besitzt und alle die guten Frauen mit ihnen, soviele sie ihrer haben.“

Die Reiter sind fortgeritten, sie werden an den Auftrag denken. Minaya Albarfanez blieb in San Pero zurück. Da hättet Ihr von allen Seiten Reiter kommen sehen können. Sie wollen[1]) nach Valencia ziehen, zum Cid von Bivar; sie baten Albarfanez, ihnen nützlich zu sein. Da sagte Minaya: „Das werde ich gern tun.“ 65 Reiter sind dem Minaya hinzukommen, 100 1420 hatte er bei sich, die er von dort (Valencia) mit hergeführt hatte. Eine gute Gefolgschaft bildet sich, um mit diesen Damen zu ziehen. Die

1) Lies: *quiere[n]* (Lidf.)

500 Mark gab Minaya dem Abt. Was er mit den übrigen 500 machte, das werde ich Euch sagen. Der gute Minaya gedachte Doña Ximena und die Töchter, die sie besitzt, und die andern Frauen, die sie persönlich bedienen, mit den besten Kleidern auszustatten, die er in Burgos finden konnte, mit Zeltern und Mauleselinnen, damit sie keinen schlechten
1430 Eindruck machten. Als er diese Damen ausgestattet hat[1]), will der gute Minaya ans Fortreiten denken. Sehet, da fallen ihm Rachel und Vidas zu Füssen: Gnade, Minaya, wackerer Ritter! Wisset, der Cid hat uns vernichtet, wenn er uns nicht hilft. Wir würden ihm den Profit erlassen, wofern er uns nur das Kapital gäbe." „Ich werde mit dem Cid darüber sprechen, wenn Gott mich dorthin führt. Für das, was Ihr getan habt, wird man dort ein Einsehen haben." Da sagten Rachel und Vidas: „Das walte Gott! Wenn nicht, so werden wir Burgos verlassen und den Cid suchen gehen[2]).

1440 Minaya Albarfanez hat sich nach San Pero begeben. Viel Kriegsvolk schliesst sich ihm an; er gedachte fortzureiten. Grosser Schmerz herrscht beim Abschiede von dem Abte: „So der Schöpfer Euch schützen möge, Minaya Albarfanez, küsst an meinerstatt dem Campeador die Hände. Er wolle unser Kloster nicht vergessen. Wenn er es fördert, wird er, solange er lebt, immer höheres Ansehen geniessen." Da antwortete Minaya: „Das werde ich gern tun." Nun verabschieden sie sich und denken ans Fortreiten. Der Königsbote, der über sie zu
1450 wachen hat, |zieht| mit ihnen. Im Lande des Königs gibt man ihnen viel Lebensmittel. Von San Pero bis Medina ziehen sie in fünf Tagen. Seht, da sind sie in Medina, die Damen und Albarfanez. —

Ich werde Euch sprechen von den Reitern, die die Botschaft brachten. Sobald der Cid von Bivar sie wusste, gefiel es ihm von Herzen und er freute sich. Mit seinem Munde begann er zu sprechen: „Wer einen guten Boten entsendet, darf solches erwarten. Du, Muño Gustioz, und
1460 voran Pero Vermuez, Martin Antolinez, der ehrenwerte Burgalese, und der Bischof Hieronymus, ein wackerer Priester: Ihr sollt mit hundert geeigneten Leuten fortreiten für den Fall, dass ihr kämpfen müsst. Zieht durch Santa Maria, reitet nach Molina, das weiter hin liegt. Avengalvon besitzt es, er ist mein treuer Freund. Er wird Euch wohl mit weiteren 100 Reitern folgen. Geht nach Medina, so schnell Ihr könnt. Mein Weib und meine Töchter zusammen mit Albarfanez könnt Ihr dort finden, wie sie mir sagen liessen. Bringt sie vor mich unter
1470 grossen Ehren; ich werde in Valencia bleiben, das mich teuer zu stehen

---

1) Lies: *adobadas las ha[n].*

2) Im Poema hören wir nichts mehr von dieser Angelegenheit; aber in der Cron. Gen. (593 b 6) befiehlt der Cid, die 300 Gold- und 300 Silbermark den Juden zurückzugeben.

kam. Grosse Torheit wäre es, wenn ich es verliesse. Ich werde in Valencia bleiben, denn ich betrachte es als mein Eigentum."

Als dies gesagt worden, denken sie ans Reiten und sie ritten unablässig dahin, so schnell wie möglich. Sie passierten Santa Maria und lagerten sich bei Fronchales[1]), und am andern Tage lagerten sie in Molina. Als der Maure Avengalvon die Nachricht bekam, zog er hinaus, sie zu empfangen, mit grosser Freude. „Ihr kommt, Vasallen meines wahren Freundes. Wisset, mich verdriesst das nicht, [im Gegenteil], 1480 es gefällt mir sehr." Da sprach Muño Gustioz — er wartete keinen andern ab: „Der Cid grüsst Euch, er befahl, die Botschaft auszurichten, dass Ihr ihm schnell mit 100 Reitern zu Hilfe kommen sollt. Sein Weib und seine Töchter befinden sich in Medina, Ihr sollt zu ihnen gehen, sie ihm herführen und Euch bis Valencia nicht von ihnen trennen." Avengalvon erwiderte: „Das werde ich gern tun." In dieser Nacht gab er ihnen ein reiches Mahl. Am Morgen gedenken sie weiter zu reiten. Um Hundert baten sie ihn, er aber nimmt Zweihundert mit. 1490 Sie ziehen durch die Berge, die wild und gross sind. Sie durchquerten die Mata de Toranz ohne Furcht[2]). Durch das Tal von Arbujuelo gedenken sie hinabzureiten und dann befindet sich die ganze Gesandtschaft in Medina.

Minaya Albarfanez entsandte zwei Reiter, um die Wahrheit zu erfahren. Das schob er nicht auf, denn es liegt ihnen am Herzen. Der eine blieb bei jenen, der andere kehrte zu Albarfanez zurück. „Streitkräfte des Campeador kommen uns suchen. Sehet, da ist Pero Vermuez und Muño Gustioz, die Euch wahrlich lieben, und Martin Antolinez, 1500 der redliche Burgalese, und der Bischof Don Hieronymus, ein frommer Priester, und der Herr Avengalvon mit seinen Streitkräften, die er mit sich führt, um dem Cid grosse Ehre zu erweisen. Alle zusammen kommen sie, sogleich werden sie anlangen." Sofort sagte Minaya: „Lasst uns zu Pferde steigen." Das wurde alsbald getan, denn sie wollen keine Zeit verlieren. Wohl Hundert zogen aus von dort, die nicht übel aussehen, auf guten Pferden mit Brustriemen und Glöckchen, mit Decken aus Zendeltaffet und mit Schilden um den Hals und Lanzen 1510 in den Händen, die Fähnlein haben, damit die andern wüssten, welchen Sinnes Albarfanez war. O, wie zog Albarfanez aus Castilien mit diesen Damen, die er mit sich führt! Die Späher, die an sie herankamen, greifen zu den Waffen und entfernen sich dann wieder[3]). In der Umgebung des Salon herrscht grosse Freude. Als die andern ankommen,

---

1) S. Glossar s. v. *frontael.*

2) C. Lt. 97 streicht *de tal guisa.*

3) Dam. Hin. in der Anm. zu 1513: „Le poète veut, je crois, parler de quelques cavaliers qu' Abengalvon avait envoyés en éclaireurs."

neigen sie sich vor Minaya Albarfanez. Wie Avengalvon sich nahte und er ihn erblickt, da lächelt er mit dem Munde und umarmte ihn. Er küsst ihn zum Grusse auf die Schulter, denn so ists bei ihm Brauch: 1520 „Welch schöner Tag für Euch, Minaya Albarfanez! Ihr bringt diese Damen mit Euch, wodurch Euer Ansehen steigen wird. Euch, Gattin des Kämpen Cid, und Euch, seine leiblichen Töchter, werden wir alle ehren, denn so will es sein Glück. Wenn wir ihm auch Unheil [zufügen] wollten, wir brächten es nicht fertig. Im Kriege und im Frieden wird er von dem Unsrigen haben. Für sehr unwissend halte ich den, der die Wahrheit nicht kennt.“ Da lächelte Minaya Albarfanez mit dem Munde: „Fürwahr, Avengalvon, Ihr seid ihm ein treuer Freund. Wenn Gott mich zum Cid kommen lässt und ich ihn lebend wiedersehe, 1530 so werdet Ihr nichts von dem verlieren, was ihr getan habt. Nun wollen wir uns lagern, denn das Mahl ist bereitet.“ Drauf sprach Avengalvon: „Dieses Anerbieten gefällt mir; vor Ablauf dreier Tage werde ich es Euch doppelt zurückgeben.“

Sie zogen in Medina ein, Minaya bediente sie. Froh waren alle über die Aufwartung, die Ihnen zuteil wurde. Der Königsbote bezahlte alles. Geehrt ist der Cid in Valencia, wo er sich aufhielt, durch eine solche Fülle von Lebensmitteln, wie sie aus Medina mit fortnahmen. Der König bezahlte alles, und frei von jeglicher Verpflichtung zieht Minaya von dannen.

1540 Die Nacht ist verstrichen, der Morgen gekommen. Man hat die Messe gehört; alsbald ritten sie davon. Sie zogen aus Medina hinaus, passierten den Salon, ritten schnell durch Arbujuelo hinauf, durchquerten bald die Ebene von Torancio und kamen nach Molina, das Avengalvon beherrschte. Der Bischof Don Hieronymus, ein guter Christ fürwahr, bewachte die Damen des Tags und des Nachts, auf einem Streitross, das vor seinen Waffen dahin trabt[1]; er und Albarfanez ritten 1550 gemeinsam ihren Weg. Sie sind in Molina eingezogen, eine gute und reiche Stadt. Der Maure Avengalvon diente ihnen wahrlich gut. Sie hatten an nichts Mangel, was sie auch begehrten. Sogar die Hufeisen überliess er [ihnen] unengeltlich. Wie ehrte er Minaya und die Damen! Am andern Morgen stiegen sie sogleich zu Pferde. Wahrlich, bis nach Valencia diente er ihnen. Sein [eigenes] Geld gab der Maure aus, denn von dem ihrigen nahm er nichts[2]).

In dieser Freude und mit so ehrenvollen Nachrichten sind sie 1560 von Valencia gerade noch drei Meilen entfernt. Dem Cid, d. z.

1) Dam. Hin.: qui va devant ses armes. Anm.: Le destrier marchait devant le roussin qui portait l'armure. Eine andere Erklärung gibt Bello. Lidf. u Rest. lesen: *e[n] cavallo en d.*

2) Lies: *lo(s) so(s) despendie el moro, que de[l]los(o) non tomava nada.* (Bello, Rest. Prop. XX, Cornu, M. P. I, 327 $_{32}$).

g. St. geb. w., bringt man nach Valencia hinein die Kunde. Froh war der Cid, wie ers niemals mehr oder auch nur ebensosehr war, denn von dem, was er am meisten liebt, kommt ihm jetzt die Nachricht. Zweihundert Reitern befahl er, schnell hinauszuziehen, um Minaya und die Edelfrauen zu empfangen. Er [selbst] blieb in Valencia, schützend und wachend, denn er weiss wohl, dass Albarfanez jegliche Sorge trägt. Sehet, alle diese empfangen Minaya, die Damen, die Kinder und die übrige Gefolgschaft. 1570

Der Cid befahl denen, die er in seinem Hause hat, das Schloss und die übrigen hohen Türme und alle Tore, die Ein- und die Ausgänge, zu bewachen, und ihm Bavieca vorzuführen — es war noch nicht lange her, dass er es erbeutet hatte. Noch wusste der Cid, der z. g. St. sein Schwert umgürtete, nicht, ob es ein flinker Renner wäre, oder ob es leicht zum Stehen gebracht werden könne. — Am Tore von Valencia, wo er in Sicherheit wäre, wollte er vor seinem Weibe und seinen Töchtern ein Waffenspiel aufführen.

Als die Damen mit grossen Ehren empfangen worden waren, trat der Bischof Don Hieronymus zuerst ein, stieg vom Pferde und wandte 1580 sich zur Kapelle mit soviel Leuten wie nur möglich, [von denen], die gleichzeitig mit ihm ankamen (?)[1]. Sie gingen [dann] hinaus, die Damen und Minaya zu empfangen, in Chorhemden und mit silbernen Kreuzen [in der Hand]. Der, w. z. g. St. geb. w., verlor keine Zeit. Man sattelt ihm Bavieca, Decken legte man dem Tiere auf. Der Cid ritt auf ihm hinaus, und nahm Turnierwaffen mit. Er zog sich den Überrock an, lang wallt sein Bart. Einen Proberitt unternahm er, der war ganz wunderbar. Er reitet auf dem Pferde mit Namen Bavieca. 1590

Als er seinen Ritt beendet, verwunderten sich alle. Von diesem Tage an ward Bavieca in dem ganzen grossen Spanien hochgeschätzt. Am Ende des Rittes stieg der Cid vom Pferde. Er schritt auf seine Frau und seine beiden Töchter zu. Als Ximena das sah, warf sie sich ihm zu Füssen. „Dank, o Campeador, aus viel übler Schmach habt Ihr mich befreit. Seht mich hier, o Herr, mich und meine Töchter. Mit Gott und Eurer Hilfe sind sie wohl aufgezogen.“ Herzlich umarmte er die Mutter und die Töchter. Ob der Freude, die sie hatten, rannen 1600 ihnen die Tränen aus den Augen. Alle seine Scharen waren voll Entzücken. Sie spielten mit den Waffen und zerbrachen die Zielscheiben[2]. Höret, was der sagte, d. z. g. St. geb. w.: „Ihr, geliebtes Weib, und meine beiden Töchter, mein Herz und meine Seele, tretet ein mit mir in die Stadt Valencia, in das Besitztum, das ich Euch erobert habe.“ Mutter und Töchter küssten ihm die Hand.

---

1) S. Glossar s. v. *acordar*.

2) Eine im 12. Jahrh. weit verbreitete Sitte; vgl. dazu Bello II, 150.

1610 Unter gar grossen Ehren zogen sie in Valencia ein. Der Cid begab sich mit ihnen nach der Citadelle. Dort führte er sie an den höchsten Punkt. Schöne Augen blicken nach allen Seiten. Sie betrachten Valencia, wie sie daliegt, die Stadt, und auf der andern Seite erblicken sie das Meer. Sie betrachten die Huerta, dicht und gross. Sie erheben ihre Hände, um zu Gott zu beten. An dieser Beute haben der Cid und seine Begleiter einen gar grossen Gefallen, da sie gut und mächtig ist. —

1620 Der Winter ist vergangen, der März naht heran. Ich will Euch Neuigkeiten berichten von jenseits des Meeres, von jenem Könige Yucef, der sich in Marroco befindet. Dem Könige von Marroco bereitete der Cid Missbehagen: „Denn er ist gewaltsam in mein Besitztum eingedrungen und er dankt nur Jesus Christus dafür.“ Jener König von Marroco sammelte seine Heere. Ihre Gesamtzahl belief sich auf 50000 Krieger. Sie stachen in See, sie schifften sich ein. Valencia, den Cid Don Rodrigo, suchen sie auf. Die Schiffe sind gelandet, man 1630 ist ausgestiegen. Nach Valencia kamen sie, das der Cid erobert hat. Sie schlugen ihre Zelte auf und das ungläubige Kriegsvolk lagerte sich. Die Nachrichten hiervon waren zum Cid gelangt. „Dank dem Schöpfer, meinem geistigen Vater! Alles Gut, das ich besitze, habe ich vor mir. Mit Anstrengung eroberte ich Valencia, als Eigentum besitze ich es. Ohne dass ich sterbe, kann ich es nicht verlassen. Dank sei dem Schöpfer und der heiligen Mutter Maria, dass ich mein Weib und meine Töchter hier habe. Wonne ist mir gekommen von jenseits des Meeres. 1640 Ich werde zu den Waffen greifen, nicht werde ichs unterlassen können. Meine Töchter und mein Weib werden mich kämpfen sehen. Sie werden sehen, wie man hier weilt in diesen fremden Ländern. Sie werden genugsam mit den Augen schauen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient.“ Er liess sein Weib und seine Töchter zur Citadelle hinaufsteigen. Sie erhoben ihre Augen, sie sahen die Zelte aufgeschlagen. „Was ist das, Cid, so der Schöpfer Euch schirmen möge?“ „Ei, Ihr tugendhaft Weib, habt keinen Kummer: Reichtum ist's, der sich uns mehrt, wunderbar und gross. Kaum, dass Ihr gekommen, will man 1650 Euch [schon] ein Geschenk machen. Eure Töchter sind noch zu verheiraten, man bringt Euch die Mitgift!“ „Dank sei Euch, Cid, und dem geistigen Vater!“ „Weib, bleibt [hier] in diesem Palaste oder, wenn Ihr wollt, auf der Citadelle. Habt keine Furcht, weil Ihr mich kämpfen seht. Mit der Gnade Gottes und der heiligen Maria wächst mir der Mut, weil Ihr zugegen seid. Mit Gott muss ich diese Schlacht gewinnen.“

Die Zelte sind aufgeschlagen, der Morgen dämmert heran. In grosser Eile wirbelte man die Trommeln. Der Cid freute sich und sagte: „Ein gar schöner Tag ist heut.“ Sein Weib hat Furcht und das Herz will 1660 ihr brechen. Ebenso gings den Frauen und ihren beiden Töchtern.

Seit dem Tage, da sie geboren waren, hatten sie kein solches Zittern erlebt. Der gute Cid Campeador griff sich in den Bart: „Fürchtet Euch nicht, denn all dies ist zu Eurem Vorteil. Ehe vierzehn Tage verstrichen sind, wird man, falls es dem Schöpfer gefällt, jene Trommeln vor Euch hinlegen und Ihr werdet sehen, was für welche es sind. Dann sollen sie dem Bischof Don Hieronymus gehören, man wird sie in Sankt Marien aufhängen.“ Es ist ein Gelübde, das der Cid Campeador da tat. Froh sind die Damen, ihre Furcht verliert sich.

Die Mauren von Marroco reiten rüstig drein. Furchtlos stehen sie 1670 mitten in den Gärten. Das sah der Turmwächter, er läutete die Glocke. Gerüstet sind die Scharen des christlichen Kriegsvolkes. Sie wappnen sich freudig und eilen aus der Stadt. Als sie die Mauren treffen, greifen sie sie gar schnell an. Sie holen sie aus den Gärten heraus auf schlimme Art. Volle Fünfhundert töteten sie von ihnen an diesem Tage. Wohl bis zu den Zelten dauerte die Verfolgung. Sie haben viel getan, nun denken sie daran [heim]zureiten: Alvar Salvadorez 1680 blieb als Gefangener dort[1]). Zurückgekehrt zum Cid sind die, welche sein Brot assen. Er sah's mit den Augen, sie erzählen es in seiner Gegenwart. Der Cid ist durch alles, was sie getan haben, erfreut. „Hört mich, Ihr Reiter, es wird nicht anders sein: Heute ist ein guter Tag, ein besserer wirds morgen werden. Am frühen Morgen seid alle gewappnet. Die Messe wird man uns lesen, und [dann] denkt daran zu Pferde zu steigen. Der Bischof Don Hieronymus wird uns die Absolution erteilen. Wir werden die Feinde schlagen gehen im Namen des Schöpfers und des Apostels Sankt Jakob. Es ist besser, dass wir 1690 sie besiegen, als dass sie uns die Lebensmittel wegnehmen[2]).“ Da sagten alle: „Von Herzen gern.“ Minaya sprach, er wollte es nicht aufschieben: „Da Ihr dies wollt, so befehlt mir etwas anderes. Gebt mir 130 Reiter, um zu kämpfen. Wenn Ihr hingeht, um auf sie einzuhauen, werde ich von der andern Seite her eindringen. Auf beiden Seiten oder auf einer wird uns Gott zu Hilfe kommen.“ Da sagte der Cid: „Herzlich gern.“

Dieser Tag ist vergangen und die Nacht ist hereingebrochen. Nicht zögern jene christlichen Krieger, sich zu rüsten. Beim zweiten Hahnschrei, vor Anbruch des Morgens, las der Bischof Don Hieronymus 1700 ihnen die Messe. Als er die Messe beendet hatte, erteilte er ihnen Generalabsolution: „Dem, der hier im Kampfe stirbt, mit dem Gesichte gegen den Feind, nehme ich fort die Sünden und seine Seele wird bei Gott sein. Euch Cid Don Rodrigo — zu guter Stunde gürtetet Ihr Euer Schwert um — Euch las ich die Messe am heutigen Morgen. Ich erbitte ein Geschenk von Euch und es möge mir gewährt werden, näm-

1) Siehe Anm. zu 1788.

2) Nach M. P. P. schrieb der Kopist: *coian el pan.*

1710 lich, dass man mir die ersten Streiche zubilligt.“ Da sagte der Campeador: „Sofort sollen sie Euch zugesagt werden.“

Alle sind bewaffnet hinausgegangen durch die Türme von Valencia[1]), während der Cid seine Vasallen mit seinen Absichten bekannt macht. An den Toren lassen sie zwei vertrauenwürdige Leute zurück. Der Çid schwang sich auf sein Pferd Bavieca. Mit allem Rüstzeug ist er trefflich ausgestattet. Sie nehmen das Banner herunter, aus Valencia eilten sie hinaus. 3970 [Mann] ziehen dahin, mit dem Cid an der Spitze. Bereitwillig hauen sie ein auf die 50000.

1720 Alvar Alvarez und Minaya Albarfanez drangen von der andern Seite auf sie ein. Es gefiel dem Schöpfer und [so] mussten sie sie besiegen. Der Cid gebrauchte seine Lanze, er legte die Hand ans Schwert. So viel Mauren tötete er, dass sie nicht gezählt werden konnten, wobei ihm das Blut über den Ellenbogen hinabrann. Dem König Yucef hatte er drei Hiebe versetzt. Der entging ihm unter dem Schwerte, denn schnell lief sein Pferd. Er begab sich nach Guiera, eine prächtige Festung. Bis dorthin kam der Cid von Bivar auf seiner Ver-

1730 folgung, mit andern seiner Vasallen, die ihm nachreiten. Von dort kehrte er, d. z. g. St. geb. w., um. Sehr froh war er über das was sie erobert haben. Da schätzte er Bavieca vom Kopfe bis zum Schwanze. Diese ganze Beute ist in seiner Hand geblieben Die 50 000 wurden zwecks Zählung notiert: Es entkamen nicht mehr als 104. Die Scharen des Cid haben das Schlachtfeld geplündert. Sowohl [an] Gold wie [an] Silber fanden sie 3000 Mark. Die übrigen Schätze konnte man nicht

1740 zählen. Froh waren der Cid und alle seine Vasallen, dass Gott ihnen gnädig gewesen, so dass sie auf dem Schlachtfelde Sieger bleiben.

Als man den König von Marroco so besiegt hatte, liess der Cid Albarfanez zurück, um den ganzen Wert [der Beute] zu erfahren. Mit 100 Reitern ist er in Valencia eingezogen. Sein Gesicht ist runzlig, [man sieht's], denn er war ohne Rüstung. So zog er ein auf Bavieca, das Schwert in der Hand. Es empfingen ihn die Damen, die ihn erwarten. Der Cid parierte vor ihnen, das Pferd hielt er am Zügel. „Vor Euch neige ich mich, Ihr Damen, grossen Ruhm habe ich Euch

1750 erworben. Ihr hieltet Valencia und[2]) ich siegte auf dem Schlachtfeld. Das wollte Gott mit allen seinen Heiligen, da sie bei Eurer Ankunft solche Beute uns gegeben haben. Ihr sehet das Schwert blutig und mit Schweiss bedeckt das Pferd. Auf solche Weise besiegt man Mauren auf dem Schlachtfeld. Bittet den Schöpfer, dass ich Euch noch ein paar Jahre lebe, dann werdet Ihr hohes Ansehen geniessen und man wird Euch die Hände küssen.“ Dies sagte der Cid, indem er vom Pferde

1) Nach M. P. I, 69 Anm. 1 ist zu lesen: *las torres del Quarto.*

2) S. Cornu Z. XXI u. M. P. I, 391 27.

stieg. Als sie ihn zu Fuss sahen, — denn er war abgestiegen — da beugten die Frauen, die Töchter und die Gattin, die viel gilt, ihre Kniee vor dem Campeador: „Wir hängen von Eurer Gnade ab, möget 1760 Ihr noch viele Jahren leben!“

Zusammen mit ihm traten sie in den Palast ein und liessen sich mit ihm auf kostbaren Sitzen nieder. „Ei, Ximena, mein Weib, hattet ihr mich nicht darum gebeten? Diese Frauen, die Ihr mitbrachtet und die Euch so eifrig dienen, will ich mit welchen[1]) von diesen meinen Vasallen verheiraten. Jeder einzelnen gebe ich 200 Mark in Silber, damit man in Castilien weiss, wem sie so eifrig gedient haben. Das, was Eure Töchter angeht, hat noch Zeit.“ Alle erhoben sich und küssten ihm die Hände. Gross war die Freude, die im Palaste herrschte. — 1770

Wie es der Cid gesagt, so hat man es ausgeführt: Minaya Albarfanez war auf dem Sclachtfelde mit allem jenem Kriegsvolk, er notierte und zählte. An Zelten wie an Waffen und kostbaren Kleidern finden sie soviel vor, dass es eine ganz bedeutende Habe ist. — Ich will Euch von dem sprechen, was bemerkenswerter ist: Sie konnten nicht die Summe aller Pferde erfahren, die umherirrten, ohne dass jemand da war, der sie finge. Die Mauren aus der Gegend haben da viel gewonnen. Trotz alledem entfielen auf den berühmten Campeador von den guten 1780 und prächtigen Pferden 1500. Da dem Cid soviele zufielen, können die andern wohl zufrieden sein. Gar manches kostbare Zelt, gar manche kunstvoll gearbeitete Zeltstange hat da der Cid erobert mit allen seinen Vasallen. Das Zelt des Königs von Marroco, welches in der Nähe der andern liegt, — zwei Zeltstangen halten es aufrecht, sie sind aus Gold gearbeitet — befahl der Cid Ruy Diaz stehen zu lassen, kein Christ solle es von dort fortnehmen[2]). Ein solches Zelt wie dieses, das aus Marroco herübergekommen ist, will ich Alfonso dem Castilier schicken, 1790 damit er an die Nachrichten über den Cid glaubt, [welche melden,] dass er etwas besitzt.“ Mit diesen so grossen Reichtümern sind sie in Valencia eingezogen.

Als der Bischof Don Hieronymus — ein heldenhafter Priester — müde ist, mit seinen beiden Händen zu kämpfen, da vermag er die Mauren nicht zu zählen, die er getötet hat. Der Beuteanteil, der auf ihn entfällt, war sehr bedeutend. Der Cid Don Rodrigo, d. z. g. St. geb. w., hat ihm ein Zehntel seines ganzen Anteils geschickt. Froh sind die christlichen Truppen in Valencia: so viel Schätze hatten sie, Pferde und 1800 Waffen. Froh sind Doña Ximena und ihre beiden Töchter und alle die übrigen Frauen, die sich als verheiratet betrachten. Der gute Cid

---

1) Lidf. liest: *con [seños] de aquestos . . .*

2) Cron. Gen. 598a 39: *et fue fallado en ella Aluar Saluadorez que fuera preso en la espoloneada.*

verlor keine Zeit, um keinen Preis. „Wo seid Ihr, Held? Kommt her, Minaya. Für das, was auf Euch entfiel, schuldet Ihr keinen Dank. Wahrlich, ich sage Euch, nehmt von diesem meinem Fünftel, was Ihr wollt, das übrige mag zurückbleiben. Und morgen früh werdet Ihr unverzüglich fortreiten mit Pferden aus diesem Beuteanteil, den ich
1810 gewonnen habe, mit Sätteln und Zügeln und je einem Schwerte. Aus Liebe zu meinem Weibe und meinen beiden Töchtern werden diese 200 Pferde als Geschenke zum König Alfonso gehen, weil er jene so [gnädig] fortsandte, damit der König nichts Übles denkt von dem, der Valencia beherrscht". Er befahl dem Pero Vermuez, mit Minaya zu ziehen.

Am andern Morgen früh ritten sie schnell davon, und 200 Leute führten sie in ihrem Gefolge mit, mit Grüssen vom Cid, der dem Könige die Hände küsste: Aus diesem Kampfe, den er gewonnen habe, schicke
1820 er ihm 200 Pferde als Geschenk, und er werde ihm dienen[1]), solange er lebe. Sie haben sich aus Valencia entfernt und schicken sich an fortzureiten. Solche Beute führen sie mit sich, dass sie des Anschauens wohl wert ist. Tag und Nacht reiten sie, die Bergkette haben sie überschritten (die die übrigen Gebiete trennt)[2]). Nach dem Könige Alfonso beginnen sie zu fragen. Sie passieren die Bergketten, Berge und Flüsse: Sie kommen nach Valladolid, wo der König Alfonso sich aufhielt. Pero Vermuez und Minaya sandten ihm Nachricht: Er solle
1830 befehlen, ihren Trupp zu empfangen: „Der Cid von Valencia schickt sein Geschenk". Froh war der König, niemals sahet Ihr dergleichen. Allen seinen Edelleuten befahl er, schnell zu Pferde zu steigen, unter den ersten eilte da der König hinaus, die Boten dessen zu sehen, der z. g. St. geb. w. Die Prinzen von Carrion, wisset, waren da zugegen und der Graf Don Garcia, sein schlimmer Feind. Den einen gefällt es, den andern machts Verdruss. Das sahen die Leute dessen, der z. g. St. geb. w. Sie denken sich, dass es ein [feindliches] Heer ist, denn mit
1840 einer Botschaft kommen sie nicht[3]). Der König Alfonso machte über sich das Zeichen des Kreuzes. Minaya und Pero Vermuez ritten heran. Sie sprangen auf die Erde, sie stiegen von den Pferden ab. Nachdem sie vor dem König Alfonso die Kniee gebeugt haben, küssen sie die Erde und [dann] seine beiden Füsse: „Erbarmen, König Alfonso, Ihr seid so reich an Ehre. Für Cid, den Campeador, küssen wir Euch dies alles. Euch nennt er seinen Herrn und er betrachtet sich als Euren Vasallen. Der Cid schätzt die Ehre sehr, die Ihr ihm erwiesen habt.
1850 Vor wenig Tagen hat er jenen König von Maroco, Yucef mit Namen,

1) **Rest. u. Lidf.**: *servir lo ha.*
2) Von **Lidf.**: getilgt.
3) Über diesen Widerspruch zu 1829 vgl. **Lidforss** Nota.

in einer Feldschlacht besiegt[1]). Mit 50000 schlug er ihn im Felde. Die Beute, die er machte, ist sehr bedeutend. Reich sind alle seine Vasallen geworden. Und er schickt Euch 200 Pferde und küsst Euch die Hände". Da sagte der König Alfonso: „Gern nehme ich sie an. Ich danke dem Cid dafür, dass er mir solch ein Geschenk gesandt hat. Möge ich noch die Stunde sehen, wo er von mir befriedigt wird". Das gefiel vielen und sie küssten ihm die Hände. Es verdross den Grafen Garcia, er war grimmig erzürnt. Mit 10 seiner Verwandten 1860 trat er beiseite[2]): „Es ist wunderbar, dass des Cid Ansehen so sehr wächst. Durch das Ansehn, das er geniesst, werden wir gedemütigt werden. Weil er in so schimpflicher Weise Könige im Felde besiegt hat, lässt er Pferde herbeiführen, grad als wenn er jene tot vorgefunden hätte. Wir werden dadurch Verdruss haben". Der König Alfonso sprach, und er redete folgendes: „Ich danke dem Schöpfer und dem heiligen Isidor von Leon für diese 200 Pferde, die mir der Cid sendet. Fürderhin wird er mir meinem Reiche besser dienen können. Ich be- 1870 fehle, dass Ihr hier, Minaya Albarfanez und Pero Vermuez, in ehrenvoller Weise bedient und bekleidet werdet, und dass man Euch mit allen Waffen ausrüstet, sobald Ihr von hier fortgeht[3]), damit Ihr vor Ruy Diaz dem Cid einen guten Eindruck macht. Ich gebe Euch drei Pferde, nehmt sie hier entgegen! Wie mich bedünkt und der Wille es mir sagt, werden alle diese Taten zum Guten gedeihen müssen". Sie küssten ihm die Hände und schickten sich an, zu rasten. Er befahl, sie wohl zu bedienen mit allem, was sie nötig haben.

Von den Prinzen von Carrion will ich Euch erzählen. Sie hatten 1880 einen geheimen Plan, bei ihrer Beratung sprachen sie: „Die Taten des Cid schreiten rüstig vorwärts. Wir wollen um seine Töchter bitten, um uns mit ihnen zu verheiraten. Unser Ansehen wird steigen und wir werden vorwärts kommen". Sie kamen zum König Alfonso mit diesem Plan: „Um eine Gnade bitten wir Euch als unsern rechtmässigen Herrn, — mit Eurer Unterstützung wollen wir es tun, — dass Ihr für uns um die Töchter des Campeador anhaltet. Wir wollen uns mit ihnen vermählen, zu ihrer Ehre und zu unserm Vorteil". Lange Zeit dachte der König nach und überlegte: „Ich verbannte den guten Campeador und 1890 da ich ihm Übel zufügte und er mir grossen Nutzen brachte, so weiss ich nicht, ob er Lust nach der Heirat verspüren wird. Aber da Ihr es wünscht, so wollen wir darüber reden". Alsbald rief der König Alfonso Minaya Albarfanez und Pero Vermuez. Von dort führte er sie in einen Nebenraum: „Hört mich, Minaya, und Ihr, Pero Vermuez.

---

1) Lies: *arrancada(s)* = Cornu u. Bello.
2) S. Glossar s. v. *salir*.
3) Lies *ixieredes daqui* = Dam. Hin., Baist, Lidf.

Es dient mir der Cid, der gute Campeador; er verdient es[1]) und so wird er von mir Verzeihung erhalten. Er soll mich aufsuchen, wenn
1900 er Lust dazu hat. Noch andere Aufträge gibt es hier am Hofe; Diego und Fernando, die Prinzen von Carrion, haben Lust, sich mit seinen Töchtern zu vermählen. Seid gute Boten, und ich bitte Euch, dass Ihr es dem guten Campeador sagt. Er wird dabei Ehre erwerben und sein Besitz wird wachsen dadurch, dass er sich mit den Prinzen von Carrion verschwägert. Minaya sprach und es gefiel dem Pero Vermuez: „Wir werden ihn bitten um das, was Ihr sagt. Dann möge der Cid
1910 tun, was er Lust hat". „Saget Ruy Diaz, d. z. g. St. geb. w., dass ich ihn aufsuchen werde, an einem passenden Orte. Wir wollen uns an einem Teil der Grenze treffen, den er bestimmen soll. In allem will ich ihm von Nutzen sein".

Sie verabschiedeten sich vom Könige, hiermit sind sie zurückgekehrt. Sie und alle die Ihrigen gehen nach Valencia. Als der gute Campeador es erfuhr, steigt er sogleich zu Pferde, er zog hinaus, sie zu empfangen. Der Cid lächelte und umarmte sie herzlich: „Da kommt Ihr ja, Minaya,
1920 und Ihr, Pero Vermuez! In wenig Ländern gibt es zwei solche Männer. Wie lauten die Grüsse Alfonsos, meines Herrn; ob er zufrieden ist und das Geschenk annahm?" Da sagte Minaya: „Von ganzem Herzen ist er zufrieden und er schenkt Euch seine Liebe". Der Cid sprach: „Dank sei dem Schöpfer!" Mit diesen Worten beginnen sie von dem zu reden, worum ihn Alfonso von Leon bat, [nämlich,] dass er seine Töchter den Prinzen von Carrion geben sollte, dass ihm seiner Ansicht nach dadurch Ehre widerfahren und sein Besitz sich mehren
1930 würde[2]), und dass er ihm von ganzem Herzen dazu riete. Als Cid, der gute Campeador, es hörte, dachte er lange Zeit nach und überlegte: „Dies danke ich Christus, meinem Herrn. Ich ward verbannt, mein Hab und Gut ward mir genommen. Mit grosser Mühe gewann ich das, was ich habe. Gott danke ich's, dass ich des Königs Gnade besitze und man mich um meine Töchter bittet für die Prinzen von Carrion. Sie sind sehr hochmütig und haben eine Partei am Hofe[3]). Diese
1940 Heirat würde mir nicht behagen; aber da der dazu rät, der mehr vermag als wir, so wollen wir darüber sprechen und Rat halten. Sehet, Gott im Himmel möge uns zum besten Rate verhelfen". „Zu alledem sagte Alfonso noch, dass er mit Euch zusammentreffen möchte, wo Ihr Lust habt. Ihr würdet Euch dann aufs Trefflichste einigen". Da sagte der Cid: „Es ist mir von Herzen lieb". „Sehet zu[4]), wo Ihr diese
1950 Zusammenkunft habt". „Es wäre kein Wunder, wenn der König es

1) Nach M.P.P. schrieb der Kopist: *el lo mereçe.*

2) Vgl. hierzu Nyrop. Rom. XVIII, 502. u. M.P. I, 355. 4.

3) Zutritt bei Hofe?

4) S. Glossar s. v. *sabidor.*

hätte [bestimmen] wollen; wir würden ihn suchen, bis wir ihn fänden, um ihm grosse Ehren zu erweisen als unserm König und Herrn[1]). Doch was er wünscht, das wollen wir. Wenn mein Herr es will, so lasst uns am Tajo (der ein Hauptstrom ist[2]), zusammenkommen". Man schrieb Briefe, er versiegelte sie gut, mit zwei Reitern sandte er sie bald ab. Was der König wünscht, wird der Cid tun.

Vor den König reich an Ehren legten sie die Briefe hin. Als er 1960 sie sah, empfindet er innige Befriedigung. „Grüsst mir den Cid, der z. g. St. das Schwert umgürtete. Heute in drei Wochen soll die Zusammenkunft sein. Bin ich am Leben, so werde ich fürwahr dorthin gehen." Sie verlieren keine Zeit, zum Cid kehrten sie zurück.

Auf beiden Seiten rüstete man sich für die Zusammenkunft. Wer sah in Kastilien je so viel kostbare Maultiere, so viel flinke Zelter, so viel kräftige und wahrlich schnellfüssige Pferde, sah so viel gute Fähnlein an guten Lanzen stecken, Schilde, die mit goldenen und 1970 silbernen Buckeln versehen sind, Decken und Pelze und guten Zendeltaffet aus Adria? Reichliche Lebensmittel befahl der König nach den Wassern des Tajo zu senden, wo die Zusammenkunft vorbereitet ist. Bei dem Könige gibt es gar viele gute Gefolgschaften. Die Prinzen von Carrion ziehen gar freudig ihren Weg. Einen Teil nehmen sie auf Kredit, den andern bezahlten sie. Wie sie glaubten, würde ihr Gewinn wachsen, Habe an Gold und Silber, so viel sie nur wünschten. Der König Alfonso ritt schnell dahin, [mit ihm] Grafen, Machthaber und 1980 sehr grosse Kriegerscharen. Die Prinzen von Carrion führen grosse Gefolgschaft mit sich. Mit dem König ziehen Leoneser und galicische Scharen. Unzählig, wisset, sind die kastilischen. Sie lassen die Zügel los, in der Richtung nach der Zusammenkunftsstelle ziehen sie.

Drinnen in Valencia verliert Cid der Campeador keine Zeit, er rüstete sich für die Zusammenkunft. So manches kräftige Maultier, so manch trefflicher Zelter, so manch gute Waffe, soviel flinke Rosse, so viel gute Mäntel und Decken und Pelzkleider [sind da zu sehen]. Klein und Gross hat buntfarbige Kleider angelegt. Minaya Albarfanez 1990 und jener Pero Vermuez, Martin Munoz und Martin Antolinez, der ehrenwerte Burgalese, der Bischof Don Hieronymus, ein trefflicher Priester, Albar Albarez und Albar Salvadorez, Muño Gustioz, der wackere Ritter, Galin Garcia, der aus Aragon stammte: diese rüsten sich, um mit dem Campeador zu gehen, sie und alle die übrigen, die da sind. Albar Salvadorez und Galin Garcia aus Aragon, diesen beiden befahl der 2000 Campeador, Valencia mit allen Kräften zu schützen und alle, die in ihrer Gewalt wären: die Tore der Zitadelle sollten weder bei Tag noch bei

1) So Lidf.
2) Von Lidf. getilgt.

Nacht geöffnet werden. Drinnen befinden sich sein Weib und seine beiden Töchter, an denen seine Seele und sein Herz hängt, und andere Frauen, die ihnen nach ihrem Gefallen dienen. Als ein gar guter Mann hat er es weislich eingerichtet, dass keine die Zitadelle verlassen kann bis der zurückkehrt, der z. g. St. geb. w.

Sie verliessen Valencia, ritten fort und spornten ihre Pferde an, 2010 gar viele Streitrosse, kräftig und flink. Der Cid hatte sie sich erbeutet, nicht hatte man sie ihm zum Geschenk gemacht. Nun geht er fort zu der Zusammenkunft, die er mit dem König festgesetzt hatte. Der König Alfonso ist einen Tag früher gekommen. Als sie sahen, dass der gute Campeador sich nahte, ziehen sie aus, um ihn unter gar grossen Ehren zu empfangen. Als der, w. z. g. St. geb. w., dies merkte, befahl er allen den Seinen stehen zu bleiben, ausser den Reitern, die er von 2020 Herzen liebte. Mit etwa fünfzehn sprang er zu Boden so, wie er, d. z. g. St. geb. w., es sich überlegt hatte. Mit Knieen und Händen berührte er die Erde, die Gräser des Feldes erfasste er mit den Zähnen, und aus den Augen rannen ihm die Tränen: so gross war seine Freude. So weiss er seine Ehrerbietung zu zeigen vor Alfonso, seinem Herrn, auf diese Weise fiel er ihm zu Füssen. Das bedrückte den König gar sehr. „Stehet doch auf, Cid Campeador, küsst [mir] die Hände, doch die Füsse nicht. Wenn Ihr dies nicht tut, werdet Ihr meine Liebe nicht 2030 besitzen!“ In knieender Stellung verharrte der Campeador. „Um Gnade bitte ich Euch, meinen rechtmässigen Herrn. Schenket mir Eure Liebe, während ich so vor Euch kniee, damit es alle hören, die hier sind“. Da sagte der König: „Das werde ich von Herzen gern tun. Hier verzeihe ich Euch und schenke Euch meine Liebe und gewähre Euch den Zutritt zu meinem Reiche[1]) von heute ab.“ Drauf sprach der Cid und sagte: „Danke, ich nehme es an, o Alfonso, mein Herr. Ich danke Gott im Himmel dafür und dann Euch, und diesen Scharen, die ringsherum stehen.“ In knieender Stellung küsste er ihm die Hände. 2040 Er erhob sich und küsste ihn auf den Mund zum Grusse. Alle fanden Gefallen daran, nur Albardiaz und Garcia Ordoñez verdross es. Der Cid sprach und redete, wie folgt: „Ich danke dem Schöpfer dafür. Da ich die Gnade Alfonsos, meines Herrn besitze, wird Gott mich schützen bei Tag und bei Nacht. Seid mein Gast, wenn es Euch gefällt, o Herr!“ Der König sprach: „Heute ist es nicht angebracht: Ihr langtet erst jetzt an, und wir kamen [schon] gestern Nacht. Ihr 2050 werdet mein Gast sein, Cid Campeador, und morgen werden wir tun, was Euch gefällt“. Er küsste ihm die Hand, der Cid willigte ein. Alsbald neigen sich die Prinzen von Carrion vor ihm. „Wir neigen uns [vor Euch], o Cid, zu guter Stunde wurdet ihr geboren. So weit

1) S. Glossar s. v. *parte*.

wir es können, sind wir Euch von Nutzen". Der Cid antwortete: „Das walte der Schöpfer!"

Der Cid Ruy Diaz, d. z. g. St. geb. w., war an jenem Tage des Königs Gast. Nicht satt sehen kann sich der König an ihm, so innig liebte er ihn. Er betrachtete seinen Bart, der ihm so sehr gewachsen war. Alle Anwesenden wundern sich über den Cid. 2060

Dieser Tag ist verstrichen, die Nacht ist hereingebrochen. Am andern Morgen früh ging hell die Sonne auf. Der Campeador befahl den Seinigen, ein Mahl für alle Anwesenden herzurichten. Auf solche Weise befriedigt sie Cid der Campeador. Alle waren froh und alle äussern die gleiche Ansicht: Drei Jahre waren verstrichen, ohne dass sie besser gespeist hätten.

Am andern Morgen früh, als die Sonne aufging, las der Bischof Don Hieronymus die Messe. Als sie aus der Messe kamen, haben sich 2070 alle versammelt. Der König schob es nicht auf, er begann zu reden: „Hört mich, Ihr Granden, Grafen und Edelleute. Eine Bitte will ich richten an Cid den Campeador. Das walte Christus, dass ich ihm von Nutzen sei. Um Eure Töchter bitte ich Euch, Doña Elvira und Doña Sol, dass Ihr sie den Prinzen von Carrion als Gattinnen gebt. Die Heirat dünkt mich ehrenvoll und von grossem Vorteil. Sie bitten Euch drum und ich fordere Euch dazu auf. Alle, die sich auf beiden Seiten befinden, die Meinigen wie die Eurigen, sollen Fürbitter sein. 2080 Gebt sie uns, mein Cid, so Euch der Schöpfer schirmen möge!" „Ich würde keine Töchter zu verheiraten haben (d. h. wenn es nach mir ginge)", antwortete der Campeador, „denn sie haben kein grosses Alter, sind noch sehr jung an Jahren. Von hohem Adel sind die Prinzen von Carrion. Sie passen für meine Töchter und noch für bessere. Ich zeugte sie beide und unter Eurem Schutze wurden sie gross[1]), sie wie ich hängen von Eurer Gnade ab. Sehet, Doña Elvira und Doña Sol sind in Eurer Hand. Gebt sie, wem Ihr wollt, denn ich bin's zufrieden". „Dank Euch", sagte der König, „Euch und diesem ganzen 2090 Hofe." Alsbald erhoben sich die Prinzen von Carrion. Sie küssen dem, d. z. g. St. geb. w., die Hand. Vor dem König Don Alfonso tauschten sie die Degen aus. Es sprach der König Don Alfonso als ein gar guter Herr: „Tausend Dank, Cid, Euch, da Ihr so gut seid, und zuerst dem Schöpfer, dafür, dass Ihr mir Eure Töchter für die Prinzen von Carrion gebt. Jetzt nehme ich Doña Elvira und Doña Sol mit meiner Hand und gebe sie als Ehefrauen den Prinzen von Carrion. Mit Eurer Einwilligung vermähle ich Eure Töchter. Dem Schöpfer möge es gefallen, 2100 dass Ihr davon Freude habt. Seht, die Prinzen von Carrion sind in Eurer Gewalt. Sie sollen mit Euch gehen, denn von hier aus kehre

1) S. Glossar s. v. *criar*.

ich zurück. Als Unterstützung gebe ich ihnen 300 Mark in Silber, damit sie sie für ihre Hochzeit verwenden, oder wofür Ihr wollt. Da sie in Eurer Gewalt sein werden in Valencia, dem Grossen, — die Schwiegersöhne und die Töchter sind alle Eure Kinder —, so tut mit ihnen, was Euch gefällt, Campeador!" Der Cid nimmt sie in Empfang, er küsste ihm die Hände: „Sehr danke ich Euch dafür als [meinem] König und 2110 Herrn. Ihr verheiratet meine Töchter, nicht gebe ich sie ihnen".

Es wird vereinbart, dass am andern Morgen früh, wenn die Sonne aufginge, jeder dorthin zurückkehren sollte, von wo er gekommen. Jetzt erntete Cid der Campeador Lob und Ehre. Gar viele kräftige Maultiere und manch trefflichen Zelter begann der Cid dem zu schenken, der sein Geschenk annehmen wollte, und gar manch schönes, wertvolles Kleid. Jeder [erhält] das, worum er bittet; niemand schlägt es ihm aus[1]). Von den Pferden verschenkte der Cid sechzig. Alle sind mit der Zusammenkunft zufrieden, alle, so viele ihrer da sind.

2120 Man steht im Begriff, sich zu trennen, die Nacht war hereingebrochen. Der König fasste die Prinzen bei der Hand. Er gab sie Cid dem Campeador in seine Gewalt: „Seht hier Eure Söhne, sind sie doch Eure Schwiegersöhne. Künftighin sehet zu, was mit ihnen zu tun ist, Campeador". „Habt Dank dafür, o König, ich nehme Euer Geschenk an. Gott, der im Himmel ist, gebe Euch[2]) guten Lohn dafür". Der Cid schwang sich auf sein Pferd Bavieca: „Hier sage ich es vor meinem Herrn, dem König Alfonso: Wer mit mir zur Hochzeit ziehen 2130 oder ein Geschenk von mir annehmen will, möge von hier[3]) mit mir gehen; ich denke, dass er Nutzen davon haben wird. Ich bitte Euch um eine Gnade, Euch, den angestammten König. Da Ihr meine Töchter verheiratet, wie es Euch gefällt, so gebt [mir] einen Stellvertreter[4]), der sie geben soll, da Ihr sie nehmt. Mit meiner Hand werde ich sie nicht geben und nicht werden die Prinzen sich dessen rühmen". Der König antwortete: „Sehet, da ist Albarfanez. Nehmet sie mit Euren Händen und gebt sie den Prinzen, so wie ich sie von hier nehme, grad als ob sie zugegen wären[5]). Seid ihr Beschützer während der ganzen Dauer der Hochzeit. Wenn Ihr mit mir wieder zusammentrefft, sollt 2140 Ihr mir die Wahrheit berichten". Albarfanez sagte: „Herr, sehet, das gefällt mir". Alles dieses ist, wisset, mit grosser Sorgfalt angeordnet. „Nun, König Alfonso, Herr, so reich an Ehren, nehmt etwas mit von

1) Restori übersetzt: „quello che ciascuno chiede (riceve, perchè) nessuno gli dice di no". Lidf. (Note zu v. 2117) ist der gleichen Ansicht, ebenso C.Lt. 97.

2) M. P. Rev. Hisp. V: *devos dent.*

3) Die Hs. nach Baist und M.P.P.: *daquent.*

4) Nach M.P.P. die Hs. *manero.*

5) *fosse[n] delant* (Cornu, Lidf.).

mir von der Zusammenkunft, die wir hatten. Ich bringe Euch zwanzig Zelter und zwar gut aufgezäumt, und dreissig flinke Rosse, gut gesattelt. Nehmt das, ich küsse Eure Hände". Der König Alfonso sagte: „Ihr habt mich in grosse Verlegenheit gebracht. Ich nehme dies Geschenk an, das Ihr mir versprochen habt. Möge es dem Schöpfer und allen seinen Heiligen gefallen, dass dieser Gefallen, den Ihr mir erweist, 2150 gut belohnt werde. Cid Ruy Diaz, Ihr habt mich sehr geehrt. Ihr habt mir gut gedient, als zufriedengestellt betrachte ich mich. Solange ich noch am Leben bin, sollt Ihr etwas von mir haben. Gott vertraue ich Euch an, ich scheide [jetzt] von dieser Zusammenkunft. Sehet, Gott im Himmel möge es zum Besten führen".

Nun verabschiedete sich der Cid von seinem Herrn Alfonso. Nicht will er, dass er ihn begleitet, sofort verliess er ihn. Da hättet Ihr Reiter sehen können, die wacker reiten, wie sie dem König Alfonso die Hände küssen, sich von ihm verabschieden. „Seid gnädig und gewährt 2160 uns Verzeihung dafür. Nach Valencia dem Grossen werden wir uns begeben, in die Gewalt des Cid; wir werden bei der Hochzeit der Prinzen von Carrion und der Töchter des Cid, Doña Elvira und Doña Sol, zugegen sein". Das gefiel dem Könige und er gab sie alle frei. Das Gefolge des Cid mehrt sich und das des Königs wurde kleiner. Zahlreich ist das Kriegsvolk, das mit dem Campeador geht. Sie wenden sich nach Valencia, der Stadt, die er zu guter Stunde eroberte. Und er befahl dem Pero Vermuez und dem Muño Gustioz, Don Fernando und Don Diego zu beobachten — im Hause des Cid gibt's nicht zwei 2170 Bessere —, damit sie das Tun der Prinzen von Carrion erkundeten. Asur Gonzalez ging auch dorthin, der war ein unruhiger Kopf, denn er ist wacker im Reden, doch im übrigen ist er nicht so tüchtig. Grosse Ehren erweist man den Prinzen von Carrion.

Sehet, da sind sie in Valencia, das der Cid erobert hatte. Als sie bei der Stadt sichtbar wurden, war die Freude sehr gross. Der Cid sagte zu Don Pero und zu Muño Gustioz: „Gebt den Prinzen von Carrion einen Palast[1]); Ihr bleibt bei ihnen, denn so befehle ich es Euch. Wenn der Morgen naht und die Sonne zum Vorschein kommt, 2180 werden sie ihre Bräute sehen, Doña Elvira und Doña Sol".

Diese ganze Nacht hindurch befinden sie sich in ihren Quartieren. Der Cid Campeador trat in die Zitadelle ein, Dona Ximena und seine beiden Töchter empfingen ihn. „Da kommt Ihr ja, Campeador, z. g. St. gürtetet Ihr Euer Schwert um; möchten wir Euch doch noch viele Tage sehen mit den Augen unseres Antlitzes!" „Dank sei dem Schöpfer, ich komme, o ehrenwertes Weib, Schwiegersöhne bringe ich Euch, durch die uns Ehre zuteil werden wird. Dankt mir's, meine Töchter, denn ich habe

1) Lies *(e) a los.* — Nach Bello, Rest. etc.

2190 Euch gut verheiratet!“ Sein Weib und beide Töchter küssten ihm die Hände (und alle Frauen, die ihnen dienen)[1]). „Dank sei dem Schöpfer und Euch, o Cid, Held mit dem schönen Barte. Alles, was Ihr tut, ist wohlgetan. Solange Ihr lebt, werden sie keine Not leiden“. „Da Ihr uns verheiratet, so werden wir wohl reich sein“. „Doña Ximena, mein Weib, Dank sei dem Schöpfer! Euch, meine Töchter, Doña Elvira und Doña Sol, sage ich, durch diese Heirat wird unser Ansehen wachsen. Aber 2200 wisset wohl, ich veranlasste sie nicht. Inständig hat Alfonso, mein Herr, um Euch gebeten, so eindringlich und aus ganzem Herzen, dass ich ihm durchaus nicht nein zu sagen vermochte. Ich gab Euch in seine Hand, Ihr Töchter, beide. Glaubt mir wohl, dass er Euch verheiratet, nicht ich“.

Sie schickten sich an, den Palast sofort herzurichten. Von unten bis oben wird er gar schön mit Draperien versehen, [da gibt es] gar viel Purpur und Seidenstoff, viel kostbares Tuch; Ihr würdet Lust haben, in diesem Palaste zu weilen und [dort] zu speisen. Alle seine 2210 Reiter haben sich eilends versammelt. Sogleich schickte man nach den Prinzen von Carrion. Die Prinzen steigen zu Pferde[2]), sie begeben sich nach dem Palaste, mit schönen Kleidern und wohl gerüstet. O, wie ruhig traten sie zu Fuss ein, und wie gern! Der Cid empfing sie mit allen seinen Vasallen. Vor ihm und seinem Weibe neigten sie sich und liessen sich nieder auf kostbarem Sitz. Alle Leute des Cid sind gar gut unterwiesen, sie schauen aufmerksam hin auf den, der z. g. St. 2220 geb. w. Der Campeador erhob sich: „Warum schieben wir es auf, da wir es doch tun müssen? Kommt hierher, Albarfanez, Ihr, den ich so innig liebe. Sehet, da sind meine Töchter, ich gebe sie in Eure Hand. Ihr wisst, dass ich es dem König so versprochen habe. Ich will ihn in nichts von all dem, was angeordnet ist, täuschen. Gebt sie den Prinzen von Carrion mit Eurer Hand, sie sollen den priesterlichen Segen empfangen und wir wollen die Angelegenheit in Ordnung bringen“. Drauf sagte Minaya: „Das will ich gern tun“. Die Töchter erheben sich und er gab sie in seine Hand. Zu den Prinzen von Carrion spricht 2230 Minaya: „Seht, da steht Ihr vor Minaya, beide seid Ihr Brüder. An des Königs Statt, der mir's befohlen, gebe ich Euch diese Damen — beide sind von edlem Stamm —, dass Ihr sie zu Weibern nehmt, sie ehrt und für sie sorgt“. Beide empfangen sie von Herzen gern. Dem Cid und seinem Weibe küssen sie die Hände. Als sie das getan hatten, ging es hinaus aus dem Palaste; nach Sankt Marien wandte man sich schnell. Der Bischof Don Hieronymus kleidete sich hurtig an. An der

1) Interpolation nach Lidf., Cornu, Lt. 97.

2) *adelant* ist zu tilgen, lies ferner: *adelina(va)n*, vgl. Rest., Lidf. Nota u. Cornu, Lt. 97.

Tür der Kirche erwartete er sie. Er traute sie, die Messe hat er gelesen. 2240
Als sie aus der Kirche kamen, ritten sie gar schnell davon. Sie eilten hinaus an den Strand von Valencia. Gott, wie schön führten ihre Waffen der Cid und seine Vasallen. Dreimal wechselte der, w. z. g. St. geb. w., das Pferd. Mit dem, was er sah, war der Cid sehr zufrieden. Die Prinzen von Carrion sind prächtig geritten. Sie kehren mit den Damen um, in Valencia sind sie eingezogen. Reich war die Hochzeit auf der stattlichen Zitadelle. Und am andern Tage liess der Cid sieben Zielscheiben aufstellen. Bevor man zu speisen begann, hatte man alle 2250
zerbrochen. Fünfzehn volle Tage brachten sie bei der Hochzeit zu. Ungefähr nach fünfzehn Tagen nun verlassen die Edelleute den Cid Don Rodrigo, d. z. g. St. geb. w.[1]). Zelter, Maultiere und flinke Rosse, an Lasttieren allein hundert, werden (ihnen) geschickt, Mäntel und Pelzwerk und reichlich andere Kleider. Nicht zu zählen waren die gemünzten Schätze. Die Vasallen haben sich folgendermassen verabredet: jeder einzelne hatte für sich seine Geschenke gegeben. Wer etwas haben 2260
wollte, wurde gut versorgt. Reich kehren die, welche zur Hochzeit gekommen waren, nach Castilien zurück. Nun zogen diese Gäste fort, sie verabschiedeten sich von Ruy Diaz, d. z. g. St. geb. w., von allen Damen und den Edelleuten. Sehr zufrieden scheiden sie von dem Cid und seinen Vasallen. Viel Gutes erzählen sie von ihnen, denn so ist es recht und billig[2]).

Diego und Fernando waren sehr froh: diese waren Söhne des Grafen Don Gonçalo. Nach Castilien sind jene Gäste gegangen. Der 2270
Cid und seine Schwiegersöhne [aber] sind in Valencia geblieben. Dort weilen die Prinzen wohl etwa zwei Jahre, zahlreich waren die Liebesbezeugungen, die sie erfahren. Froh war der Cid und alle seine Vasallen. Möge es der heiligen Maria und dem heiligen Vater gefallen, dass der Cid mit dieser Heirat zufrieden ist oder der, dem sie am Herzen lag. Hier gehen die Verse dieses Gesanges zu Ende. Schütze Euch der Schöpfer mit allen seinen Heiligen.

III. Die Cortes von Toledo.

In Valencia weilte der Cid mit allen seinen Vasallen, bei ihm seine Schwiegersöhne, die Prinzen von Carrion. Der Campeador lag auf einer 2280
Bank, er schlief. Wisset, eine üble Überraschung ward ihnen da: Der Löwe riss sich los und lief aus dem Käfig heraus. In grosser Furcht sah man sich mitten in dem Hofe. Die Leute des Campeador ergreifen die Mäntel, sie stellen sich um die Bank herum und bleiben bei ihrem

1) Lidf. liest: *[De] myo Cid . . .*, setzt hinter *dalgo* in 2252 ein Komma und hinter *nasco* in 2253 einen Punkt.

2) Cornu (Lt. 97): *ca asi es aguisado*; vgl. auch Dam. Hin. u. Lidf.

Herrn stehen. Fernando Gonzalez sah keinen Ort, wohin er sich flüchten sollte, weder ein offenes Zimmer noch einen Turm: unter die Bank kroch er, so gross war seine Furcht. Diego Gonzalez ging zur Tür hinaus, mit seinem Munde sagte er: „Ich werde Carrion nicht
2290 wiedersehen". Hinter einen Kelterbaum verkroch er sich in grosser Furcht: Mantel und Rock zog er ganz schmutzig wieder heraus. Währenddessen erwachte der, welcher z. g. St. geb. w. Er sah die Bank umgeben von seinen guten Kriegern: „Was ist das, Ihr Scharen, oder was wollt Ihr?" „Ei, geehrter Herr, der Löwe griff uns an". Der Cid stützte den Ellenbogen auf; er erhob sich, der Mantel hängt an seinem Halse, er schritt auf den Löwen zu. Als der Löwe ihn so sah, da schämte er sich: Vor dem Cid beugte er den Kopf und senkte die
2300 Schnauze. Der Cid Don Rodrigo packte ihn beim Halse, bändigte ihn und führt ihn fort, in den Käfig steckte er ihn. Drob wundern sich alle, die da sind, und sie kehrten zum Palast, nach dem Hofe zurück. Der Cid fragte nach seinen Schwiegersöhnen und fand sie nicht. Man ruft sie, doch niemand antwortet. Als man sie [dann] fand und sie herbeikamen, da nahten sie, ganz farblos. Nicht saht Ihr [je] solchen Spass, wie er da am Hofe herrschte. Cid der Campeador verbot das.
2310 Für schwer beleidigt hielten sich die Prinzen von Carrion. Heftig verdriesst sie das, was ihnen passierte.

Während sie sich in solchem Zustand befinden, der ihnen grosses Unbehagen verursachte, kommen aus Marroco Heere, um Valencia zu belagern. Fünfzig[1]) Feldherrnzelte sind aufgeschlagen. Das war der König Bucar, wenn Ihr davon erzählen hörtet[2]). Der Cid und alle seine Mannen freuten sich, dass dank dem Schöpfer ihre Beute wächst. Aber wisset, im Herzen verdriesst es die Prinzen von Carrion, denn sie sehen so viele Maurenzelte, woran sie keinen Gefallen hatten. Beide
2320 Brüder sind beiseite gegangen: „Wir sahen die Beute und den Verlust sahen wir nicht. Nun werden wir an dieser Schlacht teilnehmen müssen. Das ist angeordnet, damit wir Carrion nicht wiedersehen. Als Witwen werden die Töchter des Campeador zurückbleiben". Jener Muño Gustioz hörte die geheime Unterhaltung. Mit der Nachricht hiervon kam er zum Cid Ruy Diaz, dem Campeador: Seht, Eure Schwiegersöhne haben Furcht, so kühn sind sie. Weil sie an der Schlacht teilnehmen sollen, sehnen sie sich nach Carrion. Redet ihnen gut zu, so Euch der Schöpfer schützen möge, sie sollen ruhig sein und sich nicht
2330 am Kampfe beteiligen. Wir werden mit Euch die Schlacht gewinnen und der Schöpfer wird uns schützen". Lächelnd ging der Cid Don Rodrigo hinaus: „Gott schirme Euch, Schwiegersöhne, Ihr Prinzen von

---

1) Vgl. Bello II, 274 u. s. Glossar.

2) Cornu Lt. 97: *si lo uiestes.*

Carrion. Ihr haltet in Euren Armen meine Töchter, so weiss wie die Sonne. Ich sehne mich nach Kämpfen, Ihr sehnt Euch nach Carrion. Ergötzt Euch in Valencia ganz nach Eurem Gefallen, ich kenne jene Mauren; ich getraue mich, sie mit des Schöpfers Gnade zu besiegen[1]). [Als sie noch so sprachen, liess der König Bucar dem Cid sagen, er solle ihm Valencia ausliefern und dann in Frieden fortziehen, sonst würde er ihm für alles, was er getan, büssen. Und der Cid erwiderte dem Boten: „Geh, sag' jenem Feinde, dass ich ihm, ehe drei Tage verstreichen, geben werde, was er verlangt". Am folgenden Tage befahl der Cid allen den Seinen, sich zu waffnen, und dann zog er hinaus gegen die Mauren. Da baten ihn die Prinzen von Carrion darum, ganz vorn kämpfen zu dürfen, und als der Cid die Schlachtreihen aufgestellt hatte, ging der eine von den Prinzen voran, um einen Mauren zu schlagen mit Namen Aladraf. Als der Maure ihn sah, ging er gleichfalls auf ihn los; da wandte der Prinz in grosser Furcht den Zügel und floh, er wagte nicht einmal, auf ihn zu warten. Pero Vermuez, der in der Nähe war, ging, als er das sah, auf den Mauren zu, kämpfte mit ihm und tötete ihn. Darauf nahm er das Pferd des Mauren, ritt hinter dem fliehenden Prinzen her und sagte zu ihm: „Don Fernando, nehmt dieses Pferd und sagt allen, dass Ihr den Mauren tötetet, obwohl ich es war, und ich werde es Euch bestätigen. Und der Prinz sagte:] „Möchte ich doch noch die Stunde erleben, wo ich Euch doppelt so viel verdiene".

Gemeinsam sind beide zurückgekehrt. Don Pero bestätigt die 2340 prahlerischen Worte Fernandos. Es gefiel dem Cid und allen seinen Vasallen. „Wenn Gott es will, der Vater, der in der Höhe ist, so werden meine beiden Schwiegersöhne noch wacker auf dem Schlachtfelde sein". Dies sagen sie und das Kriegsvolk kommt heran, während im Heere der Mauren die Trommeln wirbeln. Drob wunderten sich viele der Christen, denn nimmer hatten sie sie gesehen, sind sie doch erst neu angekommen. Mehr noch wundern sich Diego und Fernando. Wenn es nach ihrem Willen gegangen wäre, so wären sie nicht dorthin gekommen. Hört, was der sprach, der z. g. St. geb. w.: He, 2350 Pero Vermuez, mein lieber Neffe! Schütze mir [Don] Diego und Don Fernando, meine beiden Schwiegersöhne, die Wesen, die ich innig liebe, denn mit Gottes Hilfe werden die Mauren das Feld nicht behaupten". „Ich sage Euch, Cid, um aller Barmherzigkeit willen, dass heute die Prinzen an mir keinen Wärter haben werden. Möge sie schützen, wer will, denn wenig kümmern sie mich. Ich will mit den Meinigen in der Front [gegen die Feinde] kämpfen. Ihr mögt Euch mit den Eurigen

1) Hier fehlt in der Hs. ein Blatt; das folgende Stück ist der Cronica de Veinte Reyes entnommen (vgl. M.P. Rev. Hisp. V); die Schilderung der Cr. Gen. ist u. a. zu finden bei Lidf. S. 142.

2360 wacker bei der Nachhut halten. Wenn Gefahr vorhanden ist, könnt Ihr mir wohl helfen". Da kam Minaya Albarfanez an: „Wohlan, hört, Cid, rechtschaffener Campeador! Diese Schlacht wird der Schöpfer schlagen und Ihr seid so würdig, dass Ihr mit ihm [daran] teil habt[1]). Befehlt uns, auf sie einzuhauen, auf welcher Seite es Euch gutdünkt. Jeder wird seine Schuldigkeit tun müssen. Wir werden es sehen mit Gottes Hilfe und Eurem Glück". Da sagte der Cid: „Das wollen wir in grösserer Musse tun".

Sehet, da ist der Bischof Don Hieronymus, vortrefflich gerüstet. Er trat hin vor den Campeador, dem das Glück immer hold ist:
2370 „Heute las ich Euch die Messe von der heiligen Dreifaltigkeit. Deswegen verliess ich mein Land und suchte Euch auf, weil mich darnach gelüstete, ein paar Mauren zu töten. Meinem Orden und meinen Händen möchte ich Ehre machen, und um diese Streiche zu führen, will ich vorangehen. Einen Hirtenstab (?) trage ich als Panier und wappengeschmückte Waffen. Wenn es Gott gefällt, möchte ich sie erproben, dass mein Herz sich freuen könnte und Ihr mehr mit mir zufrieden wäret. Tut Ihr mir diese Liebe nicht an, so bin ich gewillt,
2380 mich von Euch zu trennen". Sogleich sagte der Cid: „Was Ihr wollt, gefällt mir. Seht, da sind die Mauren vor Euren Augen, geht, greift sie an. Wir werden von hier aus zusehen, wie der Abt kämpft".

Der Bischof ritt spornstreichs[2]) davon und hieb auf die Feinde ein in der Nähe des Lagers. Infolge seines Glückes und mit der Hilfe Gottes, der ihn liebte, tötete er bei den ersten Stössen zwei Mauren mit der Lanze. Der Schaft ist zerbrochen, drum legt er die Hand ans Schwert. Der Bischof versuchte sich, Gott, wie wacker kämpfte er!
2390 Zwei tötete er mit der Lanze und fünf mit dem Schwerte. Die Mauren sind zahlreich, sie umzingelten ihn rings. Sie hieben mächtig auf ihn ein, doch durchbohren sie seine Rüstung nicht. Der, welcher z. g. St. geb. w., heftete seine Augen auf ihn. Er ergriff den Schild und senkte die Lanze, er spornte Bavieca an, das Pferd, das gut läuft; mit ganzem Herzen und ganzer Seele hieb er auf die Feinde ein. In die ersten Reihen drang der Campeador ein. Sieben schlug er nieder und vier tötete er: Es gefiel Gott und der Sieg war gewonnen.

2400 Der Cid nimmt mit den Seinen die Verfolgung auf. Da hättet Ihr so manche Schnur zerreissen und die Pfähle herausreissen sehen können und sehen, wie die Zeltstangen sich senken, sie waren gar trefflich gearbeitet. Die Leute des Cid holen die des Bucar aus den Zelten heraus. Sie holen sie heraus aus den Zelten und verfolgen sie. Da hättet Ihr so manchen Arm sehen können, wie er, mit der Rüstung,

1) Euch wird er würdigen, daran teil zu haben?

2) Nyrop: *aprissa* (lies *apriessa*) *espolonava*; s. Glossar.

zur Seite fällt, so manchen Kopf mit dem Helm, der auf das Schlachtfeld hinrollt, herrenlose Pferde, wie sie nach allen Seiten rennen. Volle sieben Meilen dauerte die Verfolgung.

Der Cid setzte dem König Bucar nach: „Wende Dich hierher, Bucar! Du kamst von jenseits des Meeres. Mit dem Cid wirst Du dich zu- 2410 sammensehen, dem mit dem langen Barte, wir werden uns beide den Friedenskuss geben und Freundschaft schliessen“. Da antwortete Bucar dem Cid: „Gott verderbe solche Freundschaft! Das Schwert trägst Du bloss in der Hand und ich sehe, wie Du die Sporen gebrauchst. Wie es scheint, willst Du es an mir erproben. Aber wenn das Pferd nicht strauchelt oder mit mir fällt, wirst Du mich bis ins Meer hinein nicht einholen“. Der Cid antwortete drauf: „Das wird nicht wahr sein“. Ein gutes Pferd hat Bucar, es macht grosse Sprünge. Doch Bavieca, das des Cid, holt es ein. Der Cid erreichte Bucar drei Klaftern vom 2420 Meere entfernt. Hoch empor hob er Colada, einen gewaltigen Hieb versetzte er ihm. Die Karfunkel hat er ihm aus dem Helme geschlagen, er zerhieb ihm den Helm und die ganze übrige Rüstung, bis auf den Gurt drang das Schwert. Er tötete Bucar, den König von jenseits des Meeres, und er eroberte Tizon, das 1000 Mark in Gold wert ist. Er gewann die wunderbare und grosse Schlacht. Da erwarb der Cid sich Ehre und allen, die bei ihm sind.

Mit dieser Beute kehrten sie nun zurück. Wisset, alle plünderten 2430 mit Gewalt das Lager. Zu den Zelten waren sie gelangt, wo sich der befand, der z. g. St. geb. w. Cid Ruy Diaz, der Campeador, schritt mit zwei Schwertern, die er sehr schätzte, gar schnell durch das Blutbad, das Gesicht runzlig und die Panzerkappe gelöst, die Haube auf den Haaren ziemlich faltig[1]). Von allen Seiten kommen seine Vasallen an. Etwas sah der Cid, womit er zufrieden war. Er erhob seine Augen, er blickte vor sich hin. Diego und Fernando sah 2440 er kommen. (Beide sind Söhne des Grafen Don Gonçalo.)[2]) Der Cid freute sich und lächelte freundlich: „Da kommt Ihr ja, meine Schwiegersöhne, beide seid Ihr meine Kinder. Ich weiss, dass Ihr mit dem Kampfe wohl zufrieden seid. Nach Carrion werden gute Nachrichten über Euch kommen, wie wir den König Bucar besiegt haben. Wie ich auf Gott vertraue und alle seine Heiligen, werden wir mit diesem Siege zufrieden sein“.

Nun ist Minaya Albarfanez angekommen. Der Schild hängt an 2450 seinem Halse und ist mit Schwerthieben ganz bedeckt. Die Lanzenstiche waren unzählbar. Jene, die man nach ihm geführt hatte, hatten ihr Ziel nicht erreicht. Mehr als zwanzig Mauren hat er getötet, wäh-

1) V. 2455 hinter 2437 nach M.P. I, 30; s. Glossar s. v. *fronzido.*
2) Von Lidf. und Cornu Lt. 97 getilgt.

rend ihm das Blut über den Ellbogen hinabrieselte. „Dank sei Gott, dem Vater, der in der Höhe ist, und Euch, o Cid, der Ihr z. g. St. geboren wurdet". Ihr tötetet Bucar und wir gewannen die Schlacht.
2460 Alle diese Schätze gehören Euch und Euren Vasallen. Und Eure Schwiegersöhne haben sich hier versucht, die müde sind, mit den Mauren im Felde zu kämpfen". Da sagte der Cid: „Damit bin ich zufrieden. Da sie jetzt wacker sind, werden sie künftighin hochgeschätzt werden". In guter Absicht sagte das der Cid, doch jene fassten es übel auf.

Die ganze Beute ist in Valencia angekommen. Froh sind der Cid und alle seine Begleiter, denn auf den Beuteanteil entfallen 600 Mark in Silber. Als die Schwiegersöhne des Cid diese Schätze aus jenem
2470 Siege in Empfang genommen und in sicherem Besitze hatten, da glaubten sie, dass sie ihr Lebtag keine Not leiden würden.

Nun war man in Valencia wohl versehen: Treffliche Lebensmittel, gute Pelze und gute Mäntel [gab es da]. Sehr froh sind der Cid und seine Vasallen. Gross war jener Tag am Hofe des Campeador [1]), nachdem man diese Schlacht gewonnen und er den König Bucar getötet hatte. Er hob die Hand empor und griff sich in den Bart: „Dank sei Christus, der der Herr der Welt ist, da ich das sehe, wonach ich verlangte: dass meine beiden Schwiegersöhne mit mir auf dem Schlacht-
2480 felde kämpften. Gute Nachrichten werden über sie nach Carrion gehen, wie sie sich Ehre erworben haben und Euch grossen Nutzen bringen werden [2]). Bedeutend ist die Beute, die alle davongetragen haben. Das eine gehört uns, das andere haben sie in sicherem Besitz". Der Cid befahl, dass aus dieser Schlacht, die sie gewonnen haben, alle das, was ihnen rechtlich zukam, erhielten und dass sein Fünftel nicht vergessen würde. So tun es alle, denn sie waren verständig. Dem Cid
2490 fielen auf sein Fünftel 600 Pferde zu und ausserdem Lasttiere und zahlreiche Kamele. So viele sind ihrer, dass man sie nicht zählen könnte. Diese ganze Beute hatte der Campeador gemacht. „Dank sei Gott, der der Herr der Welt ist. Vorher litt ich Not, jetzt bin ich reich, denn ich besitze Gut und Land und Gold und Ehre, und meine Schwiegersöhne sind die Infanten von Carrion. Ich gewinne die Kämpfe, wie es dem Schöpfer gefällt. Mauren und Christen haben grosse Furcht vor mir. Dort hinten in Marroco, wo die Moscheen sind, da fürchten sie,
2500 dass ich sie vielleicht eines Nachts angreifen werde; doch ich denke nicht daran. Ich werde sie nicht aufsuchen, ich werde in Valencia bleiben. Mit Gottes Hilfe wird man mir Tribut zahlen, den man mir oder, wem ich will, entrichten soll."

---

1) M.P. I, 308: debe leerse *'por la cort'*.

2) Lies: *aver vos* [*han*] = Lidf., Cornu, M.P. I.

Gross ist in Valencia die Freude aller seiner Gefolgschaften und aller seiner Vasallen bei Cid dem Campeador. Gross ist die Freude seiner beiden Schwiegersöhne über diesen Sieg, den sie gern erkämpften; beide gewannen einen Beuteanteil im Werte von 5000 Mark. Für 2510 sehr reich halten sich die Prinzen von Carrion. Mit den andern kamen sie an den Hof. Hier befindet sich bei dem Cid der Bischof Don Hieronymus, der gute Albarfanez, ein ritterlicher Kämpe, und viele andere, denen der Campeador Nahrung gab. Als die Prinzen von Carrion eintraten, empfing sie Minaya an Stelle des Cid Campeador: „Kommt hierher, Ihr Schwäger, denn grösser ist unser Ansehen durch Euch". Als sie ankamen, da war der Campeador zufrieden: „Seht hier, Ihr Schwiegersöhne, mein rechtschaffen Weib und meine beiden Töchter, 2520 Doña Elvira und Doña Sol. Innig sollen sie Euch umarmen und Euch von Herzen dienen[1]). Dank sei der heiligen Maria, der Mutter des Herrn, unseres Gottes! Aus dieser unsrer Heirat wird Euch Ehre erwachsen. Gute Nachrichten werden nach dem Gebiet von Carrion gehen". Bei diesen Worten sprach Fernando Gonzalez: „Dank sei dem Schöpfer und Euch, ehrenwerter Cid. So viel Schätze besitzen wir, dass sie nicht zu zählen sind. Ihr gabt die Veranlassung dazu, dass wir kämpften, 2530 dass wir uns Ehre erwarben. Wir besiegten die Mauren auf dem Schlachtfelde und wir töteten jenen König Bucar, einen offenkundigen Verräter. Denkt Ihr an das Übrige, das Unsrige haben wir in sicherem Verwahr". Die Vasallen des Cid lächelten: [Man forschte nach,] wer am besten gekämpft oder wer sich an der Verfolgung beteiligt hatte; aber man fand Diego und Fernando nicht dabei.

Wegen dieser Spässe, die man machte, — des Tags und des Nachts verhöhnte man sie gar übel — fassten diese beiden Prinzen einen schlimmen Entschluss. Beide traten abseits — in Wahrheit sind sie Brüder. An dem, was sie sagten, wollen wir keinen Anteil haben[2]). „Wir wollen 2540 nach Carrion gehen, hier zögerten wir zu lange. Die Schätze, die wir besitzen, sind gross und bedeutend; so lange wir leben, werden wir sie[3]) nicht ausgeben können. Wir wollen den Cid Campeador um unsere Frauen bitten, wollen sagen, dass wir sie mit uns nehmen werden nach dem Gebiet von Carrion, dass wir ihnen zeigen werden, wo die Besitztümer liegen. Wir werden sie aus Valencia fortführen, aus der Gewalt des Campeador; dann, auf dem Wege, werden wir lieber nach unserem Gefallen handeln, als dass sie uns den Vorfall mit dem Löwen

1) VV. 2522/23 hinter 2530 nach M.P. I, 30.

2) Die folgende Rede wurde mit Lidf. und Cornu in zwei Teile zerlegt, hauptsächlich auf Grund der Wiederholungen, vgl. 2548 u. 2556, 2549 u. 2554, 2551 u. 2555. Vielleicht aber auch haben wir es nur mit einer in den chansons de geste sich häufig vorfindenden epischen Eigentümlichkeit zu tun.

3) Cornu liest *lo[s]*.

vorwerfen[1]). Durch Geburt stammen wir ab von den Grafen von Car-
2550 rion. Grosse Schätze werden wir mit uns führen, die einen bedeutenden Wert haben. Wir werden den Töchtern des Campeador Schimpf antun". „Durch diese Schätze werden wir für immer reiche Leute sein, wir werden uns verheiraten können mit Töchtern von Königen und Kaisern, denn durch Geburt stammen wir ab von den Grafen von Carrion. So werden wir denn den Töchtern des Campeador Schimpf antun, bevor sie uns die Geschichte mit dem Löwen wieder vorwerfen". Mit diesem Entschlusse kehrten beide zurück. Es sprach Fernando Gonzalez und er liess den Hof schweigen: „Helfe uns der Schöpfer, Cid Campeador!
2560 Möge es Doña Ximena und Euch zuerst so gefallen, Minaya und allen Anwesenden: gebt uns unsere Frauen, die uns kirchlich angetraut sind. Wir werden sie mit uns nehmen in das Gebiet von Carrion, wir werden sie auf die Landgüter bringen, die wir ihnen zur Morgengabe und zum Besitze gaben. Eure Töchter werden sehen, was wir unser nennen, woran die Kinder, die wir bekommen werden, Anteil haben sollen." Der Cid sagte: „Ich werde Euch meine Töchter geben und etwas von meinem Hab und Gut." (Der Cid, der nicht daran dachte, so beschimpft
2570 zu werden, [sprach])[2]): „Ihr gabt ihnen Güter und Ländereien als Morgengabe im Gebiet von Carrion; ich will Euch als Mitgift geben 3000 Mark (in Silber), Maultiere und Zelter, sehr kräftig und gut, Streitrosse stark und flink, und viele Kleider aus Tuch und Seidenstoff. Ich werde Euch zwei Schwerter geben, Colada und Tizon; wohl wisst Ihr, dass ich sie wie ein Held gewann. Beide seid Ihr meine Söhne, da ich Euch meine Töchter gebe. Weit weg von hier entführt Ihr mir die Lieblinge meines
2580 Herzens. In Galicien, Castilien und Leon soll man wissen, mit welchem Reichtum ich meine beiden Schwiegersöhne fortschicke. Dienet meinen Töchtern, denn sie sind Eure Frauen. Wenn Ihr ihnen gut dient, werde ich Euch gut dafür belohnen." Die Prinzen von Carrion willigten drin ein. Da nehmen sie die Töchter des Campeador in Empfang; sie beginnen das entgegenzunehmen, was der Cid [ihnen] versprach. Als sie zufrieden sind, ganz nach ihrem Wunsche, da befahlen die Prinzen von Carrion aufzuladen.

Gar viel erzählt man sich davon in Valencia dem Grossen. Alle
2590 ergreifen die Waffen und reiten rüstig los, weil sie die Töchter des Campeador (nach dem Gebiet von Carrion)[3]) begleiten. Nun sind sie im Begriffe, zu Pferde zu steigen, sie verabschieden sich. Beide Schwestern, Doña Elvira und Doña Sol, beugten ihre Kniee vor dem Cid Campeador: „Um Gnade bitten wir Euch, Vater, so Euch der Schöpfer

1) Der Sinn soll doch wohl sein, dass die Prinzen ihre Frauen lieber martern und verlassen, als sich von ihnen aushöhnen lassen wollen. Vgl. v. 2555/56.

2) Interpolation nach Lidf. u. Cornu, Lt. 97.

3) Irrtum; vgl. Lidf., Rest. und Cornu, Lt. 97.

schützen möge! Ihr zeugtet uns, unsere Mutter gebar uns. Vor uns steht Ihr beide, Herrin und Herr. Jetzt schickt Ihr uns nach dem Gebiete von Carrion. Es ist unsre Pflicht, Euren Befehl zu erfüllen. So bitten wir beide Euch um eine Gnade: dass Ihr Kunde von Euch nach 2600 Carrion senden möchtet." Der Cid umarmte sie und küsste sie beide. Dies tat er, die Mutter aber war noch einmal so zärtlich. „Gehet von hinnen, Ihr Töchter, der Schöpfer schirme Euch! Wohl besitzet Ihr meine und Eures Vaters Huld. Gehet nach Carrion, wo Ihr Besitzungen habt. Wie ich glaube, habe ich Euch gut verheiratet." Dem Vater und der Mutter küssten sie die Hände. Beide segneten sie und schenkten ihnen ihre Huld.

Der Cid und die übrigen schickten sich an, zu Pferde zu steigen, mit bedeutender Ausrüstung, mit Pferden und Waffen. Nun zogen die 2610 Prinzen aus dem berühmten Valencia, sie verabschiedeten sich von den Damen und allen ihren Gefolgschaften. Durch die Huerta von Valencia gingen sie, die Waffen in der Hand. Froh zieht der Cid einher mit allen seinen Scharen. Der, welcher z. g. St. sein Schwert umgürtete, sah an den Vorzeichen, dass diese Heirat nicht ohne Flecken sein würde. Nicht vermag er Reue darüber zu empfinden, dass er sie beide verheiratet hat[1]). „Wo bist Du, lieber Neffe, Felez Munoz? Du bist der Vetter meiner Töchter mit Herz und Seele. Ich befehle Dir, mit ihnen bis nach Carrion hinein zu ziehen. Du 2620 wirst die Besitztümer sehen, die meinen Töchtern gegeben wurden[2]). Mit Nachrichten hierüber wirst Du zum Campeador zurückkehren." Da sagte Felez Munoz: „Das gefällt mir von ganzem Herzen." Minaya Albarfanez trat vor den Cid hin: „Wir wollen zurückkehren nach dem grossen Valencia, denn wenn es Gott gefällt, dem Vater der Schöpfung, werden wir sie im Gebiete von Carrion besuchen. Gott empfehlen wir Euch an, Doña Elvira und Doña Sol. Handelt so, dass es uns gefallen möge!" Die Schwiegersöhne antworteten: „Das walte 2630 Gott!". Gross war der Schmerz beim Abschied. Vater und Töchter weinen sehr. Das Gleiche taten die Reiter des Campeador. „Höre, o Neffe, Felez Munoz! Ihr werdet durch Molina ziehen, dort werdet Ihr eine Nacht rasten. Grüsst meinen Freund, den Mauren Avengalvon: Er möge meine Schwiegersöhne aufnehmen, so gut er nur kann. Sage ihm, dass ich meine Töchter nach Carrion schicke; man möge ihnen mit allem, was nötig, nach ihrem Wunsche dienen. Drauf soll er sie 2640 mir zuliebe bis nach Medina begleiten. Für alles, was er tut, werde ich ihn gut belohnen."

---

1) 2614—18 merkwürdige innere Widersprüche!

2) „Wurden" ist Praet. gegenüber: „Du wirst sehen", nicht vom Standpunkte des Cid aus.

Wie der Nagel vom Fleische, so trennten sie sich. Nun kehrte der, welcher z. g. St. geb. w., nach Valencia zurück. Die Prinzen gedenken weiterzuziehen. Iu Santa Maria d'Alvarrazin lagerten sie sich. So schnell sie können, reiten die Prinzen von Carrion. Seht, da sind sie in Molina bei dem Mauren Avengalvon. Als der Maure es erfuhr, freute er sich von Herzen. Mit grosser Freude ging er hinaus,
2650 sie zu empfangen. Gott, wie gut diente er ihnen, ganz nach ihrem Gefallen! Am andern Tage früh ritt er mit ihnen. Von 200 Reitern liess er sie begleiten. Sie überschritten die Berge, die man die von Luzon nennt. Den Töchtern des Cid gab der Maure feine Geschenke, den Prinzen von Carrion je ein gutes Pferd. Sie zogen durch Arbuxuelo und kamen zum Salon. An dem Orte, der el Ansarrera heisst, da lagerten sie. Dies alles tat der Maure für sie aus Liebe zum Cid Campeador.

2660 Sie sahen den Reichtum, den der Maure mit sich führte; beide Brüder berieten sich über einen Verrat: „Nun, da wir die Töchter des Campeador bald verlassen werden, würden wir, wenn wir den Mauren Avengalvon töten könnten, den ganzen Reichtum bekommen, den er besitzt. Wir werden ihn in so sicherem Besitze haben, wie unser Eigentum in Carrion. Niemals würde der Cid Campeador Rechenschaft von uns erhalten.“

Als sie über diese verräterische Absicht sprachen, hörte sie wohl ein Maure, der sich auf das Romanische verstand. Nicht hält er es geheim, sondern er sagte es dem Avengalvon: „Gebieter, schütze Dich
2670 vor diesen, denn Du bist mein Herr. Ich hörte, wie die Prinzen von Carrion über Deinen Tod berieten.“ Der Maure Avengalvon war ein sehr herzhafter Mann. Mit zweihundert, die er hat, stieg er zu Pferde. Die Waffen in der Hand, so trat er vor die Prinzen hin. Nicht gefällt den Prinzen, was der Maure sprach: „Sagt mir, was tat ich Euch, Ihr Prinzen von Carrion? Ich diente Euch ohne Falsch und Ihr berietet Euch über meinen Tod. Wenn ich es nicht unterliesse um des Cid von Bivar willen, dann würde ich so mit Euch verfahren, dass es in der ganzen Welt widerhallte, und ich würde auf der Stelle dem rechtschaffe-
2680 nen Campeador seine Töchter wieder zuführen. Ihr würdet niemals wieder in Carrion einziehen. Hier trenne ich mich von Euch als von Schurken und Verrätern. Mit Eurer gütigen Erlaubnis, Doña Elvira und Doña Sol, werde ich gehen, wenig schätze ich die „Heldentaten“ derer von Carrion. Gott wolle und walte es, dass der Campeador sich freuen möge über diese Heirat.“ Dies sagte der Maure zu ihnen und er kehrte um. Die Waffen trug[1]) er in der Hand, als er den Salon durchschritt. Als ein verständiger Mann kehrte er nach Molina zurück.

1) Lies *yva(n)* nach M.P. Rev. Hisp. V.

Nun brachen die Infanten von Carrion von Ansarrera auf. Sie 2690 reiten[1]) bei Tag und bei Nacht. Zur Linken lassen sie Atineza liegen, eine sehr starke Felsenveste. Darauf passierten sie die Sierra de Miedes. Spornstreichs ritten sie durch die Weissen Berge. Zur Linken lassen sie Griza liegen, das Alamos besetzt hatte. Dort befinden sich Schächte, in denen er Elpha einschloss. Zur Rechten lassen sie Sant Estévan, es liegt weiter hin. Die Prinzen sind in den Eichenwald von Corpes hineingekommen. Die Berge sind hoch, die Zweige erheben sich bis zu Wolkenhöhe, und wild sind die Tiere, die umherlaufen[2]). Man fand 2700 einen Baumgarten mit einer klaren Quelle. Die Prinzen von Carrion befahlen das Zelt aufzuschlagen. Mit allen, die sie mit sich führen, lagern sie dort in dieser Nacht. Ihren Frauen, die sie in ihren Armen halten, bezeigen sie ihre Liebe. Übel bewiesen sie sie ihnen [aber], als die Sonne aufging. (Sie befahlen, die Lasttiere mit reichen Schätzen zu beladen)[3]). Man brach das Zelt ab, wo man in der Nacht gelagert hatte. Die Gefolgschaft war vorangegangen. So hatten es die Prinzen von Carrion befohlen, dass niemand dabliebe, weder Weib noch Mann, ausser ihren beiden Frauen, Doña Elvira und Doña Sol. Sie wollen 2710 sich mit ihnen ergötzen, ganz nach ihrem Gefallen.

Alle waren gegangen, die vier sind allein. Auf gar grosses Unheil sannen die Prinzen von Carrion. „Glaubt es wohl, Doña Elvira und Doña Sol, hier in diesen wilden Bergen werdet Ihr beschimpft werden. Heute werden wir uns trennen, und Ihr werdet von uns verlassen werden. An dem Gebiete von Carrion werdet Ihr keinen Anteil haben. Die Nachrichten davon werden zum Cid Campeador gehen, so werden wir uns rächen[4]) für die Geschichte mit dem Löwen.“ Da nehmen sie ihnen die Mäntel weg und ihre Pelz- 2720 kleider. Sie entkleiden sie und lassen ihnen nur ihre Hemden und ihre Unterkleider. Sporen haben die üblen Verräter angelegt. In die Hand nehmen sie die festen und dauerhaften Sattelgurte. Als dies die Damen sahen, sprach Doña Sol: „Um Gottes willen bitten wir Euch, Don Diego und Don Fernando, — Ihr habt zwei starke und scharfe Schwerter, Colada nennt man das eine und Tizon das andere —, schlagt uns die Häupter ab, so werden wir Märtyrerinnen sein. Mauren und Christen werden über diese Angelegenheit entscheiden, dass wir nicht 2730 leiden für das, was wir verdient haben. Übt nicht ein so schlimmes Beispiel an uns aus. Wenn wir geschlagen würden, würdet Ihr Euch erniedrigen. Man wird es Euch bei Zusammenkünften vorwerfen, oder bei Hofe“. Ihr Bitten nützt den Damen nichts. Alsbald beginnen die

1) S. Glossar s. v. *acoger*.
2) S. Glossar s. v. *fiero*.
3) Interpolation nach Lidf. u. Rest.
4) S. Glossar s. v. *aqueste* u. *vengar*.

Prinzen von Carrion sie zu schlagen. Mit den leicht beweglichen Gurten peitschten sie sie ganz unziemlich, mit den scharfen Sporen, die sie gar übel empfinden, zerrissen sie ihnen beiden die Hemden und das
2740 Fleisch. Klar lief das Blut über die Unterkleider. Sie spüren es bereits in ihrem Herzen. — Welches Glück wäre es, wenn es dem Schöpfer gefiele, dass jetzt der Cid Campeador erschiene! — So sehr schlugen sie sie, dass sie [schliesslich] ohne Bewusstsein sind; blutig sind ihre Hemden und alle ihre Unterkleider. Sie sind beide müde geworden vom Schlagen, während sie beide erproben, wer bessere Schläge geben wird. Doña Elvira und Doña Sol können nicht mehr sprechen. Für tot liessen sie sie im Eichenwald von Corpes zurück. Die Mäntel und
2750 die Hermelinfelle nahmen sie ihnen fort. Aber sie liessen sie voll Kummer zurück, in Röcken und Hemden, für die Vögel des Berges und die wilden Tiere. Für tot liessen sie sie zurück, wisset, für lebend nicht. (Welch Glück wäre es, erschiene jetzt der Cid Campeador![1]) Die Prinzen von Carrion liessen sie für tot in dem Eichenwalde von Corpes zurück, denn keine vermag der andern zu helfen. In den Bergen, durch die sie zogen, rühmten sie sich: „Nun sind wir für unsere Heirat gerächt. Nicht [einmal] als Kebsweiber[2]) hätten wir sie nehmen sollen,
2760 ohne dass wir gebeten worden wären, da sie nicht Unseresgleichen waren, wert in unsern Armen zu ruhen. So wird die Schande mit dem Löwen gerächt werden."

Sich rühmend zogen die Prinzen von Carrion ihren Weg. — Doch ich will Euch sprechen von jenem Felez Munoz: Er war ein Neffe des Cid Campeador. Sie befahlen ihm voranzugehen, aber gern ging er nicht. Auf dem Wege, den er zurücklegte, tat ihm das Herz weh. Er entfernte sich von all den übrigen. Auf einem dichtbewaldeten Berge
2770 versteckte er sich, bis er seine Basen kommen sähe, oder vernähme, was die Prinzen von Carrion getan. Er sah sie kommen und hörte ein Gespräch. Sie bemerkten ihn nicht und hegten keinen Argwohn. Wisset wohl, wenn sie ihn erblickt hätten, wäre er dem Tode nicht entgangen. Die Prinzen ziehen von dannen, sie reiten spornstreichs. Felez Munoz kehrte auf der Fährte zurück. Er fand seine Basen beide ohnmächtig. Mit dem Rufe: „Ihr Basen, liebe Basen!" sprang er sogleich
2780 vom Pferde. Er band den Gaul fest, schritt auf sie zu. „Fürwahr, Ihr Basen, meine lieben Basen, Doña Elvira und Doña Sol, übel spielten die Prinzen von Carrion (Euch) mit. Möge es Gott gefallen und der heiligen Maria, dass ihnen ein schlimmer Lohn dafür zuteil werde!" Er dreht sie beide um. So der Sinne beraubt sind sie, dass sie nichts zu sagen vermögen. Das Herz zerriss ihm im Leibe und er rief: „Ihr

---

1) Interpolation nach Lidf. u. Cornu Lt. 97.
2) Restori u. Lidf. tilgen *por varraganas*; s. dazu C. Lt. 97.

Basen, Ihr Basen, Doña Elvira und Doña Sol! Wacht auf, Ihr Basen, um des Schöpfers willen, so lange[1]) es noch Tag ist, bevor die Nacht hereinbricht; die wilden Tiere auf diesem Berge sollen uns nicht fressen."

Doña Elvira und Doña Sol kommen zu sich; sie öffneten die Augen 2790 und erblickten Felez Munoz. „Rafft Euch auf, Ihr Basen, um des Schöpfers willen! Sobald mich die Prinzen von Carrion nicht finden, wird man mich in grosser Eile suchen. Schützt Gott uns nicht, so werden wir hier sterben". In gar grossem Schmerze sprach Doña Sol: „So wahr unser Vater, der Campeador, es an Euch verdient, lieber Vetter: gebt uns Wasser, so Euch der Schöpfer schützen möge!" Mit einem 2800 Hute, den er hat — ganz nagelneu war er, aus Valencia hatte er ihn mitgenommen —, schöpfte Felez Munoz Wasser und gab es seinen Basen. Sie sind elend, und er stillte ihren Durst. So lang bat er sie, bis er sie zum Sitzen gebracht hatte. Er ermahnt sie und sucht sie zu ermutigen, bis sie sich aufraffen, und er nahm sie beide und hob sie schnell aufs Pferd. Mit seinem Mantel bedeckte er sie. Das Pferd fasste er am Zügel und er führte sie alsbald weg von dort; alle drei [zogen] auf einsamen Pfaden durch die Eichenwälder von Corpes. Beim Morgen- 2810 grauen kamen sie aus den Bergen heraus. An die Wasser des Duero sind sie gelangt. Am Turme der Doña Urraca verliess er sie.

Nach Sant Estévan kam Felez Munoz. (Dort) fand er Diego Tellez, den Vasallen des Albarfanez. Als der von dem Vorgefallenen hörte, tat es ihm von Herzen leid. Er nahm Reittiere und gute Kleider. Er ging hin, Doña Elvira und Doña Sol zu empfangen. Nach Sant Estévan brachte er sie. Nach Kräften ehrte er sie dort. Die Leute von Sant 2820 Estévan sind immer von guter Lebensart: Als sie dies erfuhren, tat es ihnen von Herzen leid. Sie gewähren den Töchtern des Cid Speise und Trank[2]). Dort hielten sie sich auf, bis sie gesund waren.

Die Prinzen von Carrion [aber] rühmten sich [ihrer Tat][3]). Im Herzen bekümmerte es den guten König Alfonso. Die Nachrichten von alledem kommen zu Valencia dem Grossen. Als man es dem Cid Campeador sagte, überlegte er und dachte lange Zeit nach. Er erhob seine Hand und griff sich in den Bart: „Dank sei Christus, der der Herr 2830 der Welt ist. Bei meinem Barte, den [noch] niemand rupfte, nicht wird den Prinzen von Carrion Ehre zuteil werden, da sie mir eine solche erwiesen haben[4]); denn meine Töchter werde ich gut verheiraten!"

---

1) S. Glossar s. v. *mientra*.

2) Nach M.P. I, 117 lies: *effurçion*.

3) Nach M.P.P. hat die Hs.: *allabandos seyan*.

4) Denn die Pr. v. C. werden nichts dabei gewinnen, dass sie mir solche Ehre erwiesen (?).

Kummer machte es dem Cid und dem ganzen Hofe und dem Albarfanez von ganzem Herzen. Minaya stieg zu Pferde mit Pero Vermuez und Martin Antolinez, dem wackern Burgalesen, und mit 200 Reitern, die der Cid aufbot. Er ermahnte sie gar sehr, sie sollten bei Tag und
2840 bei Nacht reiten, seine Töchter sollten sie nach Valencia dem Grossen bringen. Sie schieben den Auftrag ihres Herrn nicht auf. Schnell steigen sie zu Pferde, Tag und Nacht reiten sie. Sie kamen nach (Sant Estévan de)[1]) Gormaz, ein gar festes Kastell. Dort lagerten sie in Wahrheit eine Nacht.

Nach Sant Estévan drang die Nachricht, dass Minaya wegen seiner beiden Basen käme. Nach Art wackerer Leute empfangen Männer von Sant Estévan Minaya und alle seine Krieger. In dieser Nacht bereiten
2850 sie Minaya ein grosses Mahl. Er wollte es gar nicht annehmen, doch dankte er ihnen sehr dafür. „Dank Euch, Ihr Männer von Sant Estévan, denn Ihr seid verständige Leute. Für diese Ehre, die Ihr unserm Unglück zuteil werden liesset, dankt Euch sehr der Cid Campeador dort, wo er sich befindet. So tue auch ich, der ich hier stehe. Seht, Gott im Himmel gebe Euch guten Lohn dafür!“ Alle danken ihm und sind mit ihm zufrieden.

Sie schicken sich an zu rasten, um sich in dieser Nacht auszuruhen. Minaya sucht seine Basen auf dort, wo sie sich befinden. Doña Elvira
2860 und Doña Sol heften ihren Blick auf ihn: „So sehr danken wir Euch, als wenn wir den Schöpfer sähen, und Ihr sollt ihm danken, da wir [noch] am Leben sind. In den Tagen der Musse werden wir unsere ganze Bekümmernis zu erzählen wissen.“ Aus den Augen rannen den Damen und Albarfanez die Tränen. In gleicher Weise tröstet[2]) sie Pero Vermuez: „Doña Elvira und Doña Sol, habt keine Sorge, da Ihr gesund und am Leben seid und ohne ein andres Unglück. Eine gute Ehe verlort Ihr, eine bessere könnt Ihr gewinnen. Möchten wir doch noch den Tag sehen, da wir Euch rächen könnten!“

An jenem Orte lagern sie in dieser Nacht, und grosse Freude
2870 herrscht[3]) unter ihnen. Am andern Morgen früh schicken sie sich an, fortzureiten. Die Leute von Sant Estévan begleiten sie bis zum Rio d'Amor, ihnen Gesellschaft leistend. Vom andern Ufer aus verabschiedeten sie sich von ihnen und kehren um; und Minaya ritt mit den Damen vorwärts. Sie passierten Alcoceva, rechts von (Sant Estévan de[4])) Gormaz. An dem Orte, der Bado de rey heisst, setzten sie über[5]). Im Ort Berlanga haben sie Aufenthalt genommen. Am andern Morgen

1) Nach Bello.
2) Lidf. liest: [*conortado*] *las ha.*
3) S. Glossar s. v. *fazer.*
4) Vgl. M. P. I, 59.
5) M.P. I, 60: *passar.*

früh schicken sie sich an weiterzureiten. In dem Orte namens Medina lagerten sie sich, und in einem weiteren Tage ziehen sie von Medina 2880 nach Molina. Dem Mauren Avengalvon gefällt das von Herzen. Gern ging er hinaus, sie zu empfangen. Aus Liebe zum Cid gibt er ihnen ein reiches Mahl. Von dort ziehen sie in der Richtung nach Valencia.

Zu dem, der z. g. St. geb. w., kam die Nachricht. Schnell steigt er zu Pferde, er zieht hinaus, um sie zu empfangen. Die Waffen trug er in der Hand, er freute sich sehr. Der Cid umarmte seine Töchter. Er küsste sie beide und lächelte: „Ihr kommt, liebe Töchter, 2890 Gott schütze Euch vor Unheil! Ich nahm die Heirat an, denn [1]) ich wagte nichts anderes zu sagen. Möge es dem Schöpfer gefallen, der im Himmel ist, dass ich Euch künftig besser verheiratet sehe. Gott mache, dass ich an meinen Schwiegersöhnen aus Carrion Rache nehme!“ Die Töchter küssten dem Vater die Hand. Mit den Waffen in der Hand zog man dahin, man trat in die Stadt ein. Innig freut sich ihre Mutter, Doña Ximena, mit ihnen.

Der, welcher z. g. St. geb. w., wollte keine Zeit verlieren. Im Geheimen beriet er sich mit den Seinigen. Zum König Alfonso von 2900 Castilien gedachte er zu schicken. „Wo bist Du, Muño Gustioz, mein wackerer Vasall? Zu guter Stunde zog ich Dich an meinem Hofe auf. Bring mir die Botschaft zum König Alfonso nach Castilien. An meiner Statt küsse ihm herzinnig die Hand, da ich sein Vasall bin und er mein Herr. Diese Schande, die mir die Prinzen von Carrion angetan haben, möge den guten König von Herzen bekümmern [2]). Er verheiratete meine Töchter, denn ich gab sie ihnen nicht. Da sie sie in grosser Schande zurückgelassen haben, so fällt die ganze Schmach, wenn darin für uns 2910 irgendeine liegt, sei sie nun gross oder klein, auf meinen Herrn. Meine Schätze, die bedeutend sind, haben sie mir fortgeführt. Das kann mir Kummer machen neben der andern Unehre. Er möge sie mir zu einer Zusammenkunft führen, zu Juntas oder Cortes, damit mir von seiten der Prinzen von Carrion Genugtuung werde; denn gar tiefer Groll sitzt in meinem Herzen.“

Schnell stieg Muño Gustioz zu Pferde, mit ihm zwei Reiter, die ihm nach Wunsch dienen sollen, und Schildknappen, die zur Gefolgschaft gehören. Sie entfernten sich aus Valencia und reiten, so schnell 2920 sie können; Tag und Nacht gönnen sie sich keine Ruhe. Den König fand er in San Fagunt. Er ist König von Castilien und König von Leon, und von Aragon wohl bis San Çalvador. Bis nach Sant Yaguo hinein ist er Herr über alles, und die galicischen Grafen betrachten ihn als ihren Gebieter. Sobald jener Muño Gustioz absteigt, neigte er sich vor

1) S. Glossar s. v. *mas*.

2) Lidf. setzt hinter 2904 Doppelpunkt, hinter 2905 Komma; doch liegt kein triftiger Grund vor, die Interpunktion zu ändern.

den Heiligen und betete zum Schöpfer. Er begab sich nach dem Palaste,
2930 wo sich der Hof befand, mit ihm zwei Reiter, die ihn als ihren Herrn bewachen. Sowie sie mitten in den Hof traten, erblickte sie der König und erkannte Muño Gustioz. Der König erhob sich, gar gut empfing er sie. Vor dem König beugte jener Muño Gustioz die Kniee, er küsste ihm die Füsse. „Gnade, König Alfonso, den Herrn vieler Reiche nennt man Euch. Die Füsse und die Hände küsst Euch der Cid. Er ist Euer Vasall und Ihr seid sein Herr. Ihr vermähltet seine Töchter mit den
2940 Prinzen von Carrion. Stolz war die Heirat, denn Ihr wünschtet sie. Nun kennt Ihr die Ehre, die uns widerfahren ist, [nämlich], wie uns die Prinzen von Carrion beschimpft haben. Übel schlugen sie die Töchter des Cid Campeador. Zerschlagen und entblösst, in grosser Schande und ohne Schutz liessen sie sie im Eichenwalde von Corpes zurück, für die wilden Tiere und die Vögel des Berges. Seht, jetzt befinden sich die Töchter des Cid in Valencia. Deswegen küsst er Euch die Hände, wie ein Vasall seinem Herrn, damit Ihr sie (die Prinzen von Carrion) ihm zu einer Zusammenkunft führt, zu Junta oder
2950 Cortes. Er betrachtet sich als entehrt, doch Eure Schmach ist grösser; und Kummer soll es Euch machen, o König, da Ihr's wisst. Möge der Cid sein Recht erhalten von den Prinzen von Carrion.“ Lange Zeit dachte der König nach und überlegte. „Die Wahrheit sage ich Euch, dass es mich sehr bekümmert; und wahr sprichst Du hierin, Muño Gustioz, dass ich seine Töchter mit den Prinzen von Carrion vermählte. In guter Absicht tat ich es, damit es ihm von Nutzen sei. O dass doch (heute) die Ehe nicht geschlossen wäre! Mich und den Cid bekümmert
2960 es von Herzen. Ich werde ihm zum Recht verhelfen, so der Schöpfer mich selig machen möge. Woran ich in dieser ganzen Zeit nicht dachte, [das soll jetzt geschehen]: Meine Boten werden durch mein ganzes Reich gehen, sie werden verkünden, dass ich drinnen in Toledo Hof halte, damit mir Grafen und Edelleute dorthin kommen. Ich werde befehlen, dass die Prinzen von Carrion sich dort einfinden, dass sie dem Cid Campeador Rechenschaft geben sollen, und dass der keinen Groll zeigen soll, da ich es verbieten kann. Sagt dem Campeador, d. z. g. St. geb. w., dass er sich mit seinen Vasallen heute in sieben Wochen rüste,
2970 dass er mir nach Toledo kommen möge; soviel Frist gebe ich ihm. Aus Liebe zum Cid halte ich diesen Hof ab. Grüsst sie mir alle [und sagt ihnen] sie können ganz ruhig sein (?)[1]. Durch das, was ihnen geschah, werden sie noch geehrt werden“. Muño Gustioz verabschiedete sich, zum Cid ist er zurückgekehrt.

So wie der König es gesagt hatte, war die Sorge sein. Um keinen Preis schiebt es Alfonso der Castilier auf: Er schickt seine schrift-

---

1) S. Glossar s. v. *espaçio*.

lichen Befehle nach Leon und nach Sant Yaguo, zu den Portugiesen und den Galiciern, zu den Leuten von Carrion und den Männern Castiliens, [des Inhalts,] dass jener angesehene König in Toledo Hof halte 2980 [und] dass sie in sieben Wochen dort versammelt sein sollten: Wenn jemand nicht zum Hofe käme, so möge er sich nicht (länger) für seinen Vasallen halten.

So dachte man denn in seinem ganzen Lande daran, nicht zu versäumen, was der König befohlen hatte. Nun macht es den Prinzen von Carrion Kummer, weil der König in Toledo Hof hielt. Sie fürchten, dass der Cid Campeador dorthin kommen wird. So beratschlagen denn alle ihre Verwandten miteinander[1]). Sie bitten den König, dass er sie von [ihrem Erscheinen bei] diesem Hofe entbinde. Der König sagte: 2990 „Das werde ich nicht tun, so Gott mich selig machen möge! Denn dorthin wird der Cid Campeador kommen. Ihr werdet ihm Rechenschaft geben, denn er hat Ursache zur Klage gegen Euch. Wenn jemand es (nämlich: Rechenschaft geben) nicht tun oder nicht an meinem Hof kommen will, so soll er mein Reich verlassen, denn an dem habe ich keinen Gefallen.“ Nun sahen die Prinzen von Carrion, was zu tun ist. Alle ihre Verwandten beratschlagen miteinander. Der Graf Don Garcia nahm teil an alledem. Er ist ein Feind des Cid, dem er immer Leid anzutun suchte. Dieser erteilte den Prinzen von Carrion Rat.

Der Ablauf der Frist kam heran, man wollte zu Hofe ziehen. Unter 3000 den ersten kommt der gute König Don Alfonso, der Graf Don Anrich und der Graf Don Remond, — dieser letztere war der Vater des guten Kaisers[2]) —, der Graf Don Fruella[3]) und der Graf Don Brebon[4]). Viel andere weise Leute waren da aus seinem Reiche, alle die Besten aus ganz Castilien; der Graf Don Garcia mit den Prinzen von Carrion, Asur Gonzalez und Gonzalo Assurez, und Diego und Fernando sind beide dort; mit ihnen eine grosse Partei, die sie zum Hofe führten. 3010 Sie gedenken den Cid anzugreifen.

Von allen Seiten her hat man sich dort versammelt. Noch war der, welcher z. g. St. geb. w., nicht gekommen. Weil er zögert, ist der König verdriesslich. Am fünften Tage ist der Cid Campeador gekommen. Er schickte Albarfanez voran, damit er dem Könige, seinem Herrn, die Hand küsse: er solle wohl wissen, dass er in dieser Nacht da sein würde. Als der König es hörte, gefiel es ihm von Herzen. Mit zahlreichem Kriegsvolk stieg der König zu Pferde und empfing 3020 den, der z. g. St. geb. w. Wohl ausgerüstet kommt der Cid mit all

1) S. Glossar s. v. *commo.*
2) Nämlich Alfons' VII., der 1135—1157 als Kaiser Spanien regierte.
3) S. Glossar s. v. *Uella.*
4) S. Glossar s. v. *Beltran.*

den Seinen; gute Gefolgschaften, die einen solchen Herrn haben. Als der gute König Alfonso ihn erblickte, sprang der Cid Campeador zu Boden. Er will sich demütigen und seinen Herrn ehren. Wie der König dies sah[1]), zögerte er um keinen Preis: „Bei Sankt Isidor, wahrlich, so wird es heute nicht sein. Steigt aufs Pferd, Cid, sonst fände ich 3030 keinen Gefallen daran. Herzinnig werden wir uns küssen. Mir tut das Herz weh von dem, was Euch Kummer macht. Das walte Gott, dass dem Hofe heut durch Euch Ehre widerfahre!" „So geschehe es," sagte der Cid Campeador. Er küsste ihm die Hand und dann die Wange. „Dank sei Gott, da ich Euch sehe, o Herr. Ich neige mich vor Euch und dem Grafen Don Remond, vor dem Grafen Don Anrich und allen, die hier sind. Gott bewahre Eure Freunde und mehr noch Euch, o 3040 Herr! Meine Gattin Doña Ximena ist eine rechtschaffene Frau, sie küsst Euch die Hände und meine beiden Töchter [auch]. Was uns geschah, das möge Euch Kummer machen, o Herr." Da antwortete der König: „Das tut es auch, so Gott mich selig machen möge!"

Nach Toledo kehrt der König zurück. In dieser Nacht wollte der Cid den Tajo nicht überschreiten. „Gnade, o König, so Euch der Schöpfer selig machen möge. Denkt daran, o Herr, in die Stadt zurückzukehren, ich werde mich mit den Meinigen in San Servan lagern. Meine Gefolgschaften werden in dieser Nacht ankommen. Nachtwache werde 3050 ich halten an diesem heiligen Orte. Morgen früh werde ich in die Stadt einziehen und zu Hofe gehen, ehe ich gespeist habe". Der König sagte: „Das gefällt mir".

Der König Don Alfonso ist nach Toledo zurückgekehrt, der Cid Ruy Diaz hat sich in San Servan gelagert. Er befahl Kerzen herzurichten und auf den Altar zu stellen. Es verlangt ihn darnach, in diesem Heiligtume zu wachen, indem er zum Schöpfer betet und im Geheimen mit ihm spricht. Minaya und die andern vereinigten sich, als der 3060 Morgen kam. Beim Morgengrauen sprach man Frühgebet und Primen. Die Messe war zu Ende, bevor die Sonne aufging, und ihre Gabe haben sie dargebracht, trefflich und vollkommen.

„Ihr, Minaya Albarfanez, mein bester Arm, Ihr werdet mit mir gehen, und der Bischof Don Hieronymus und Pero Vermuez, dieser Muño Gustioz und Martin Antolinez, der wackere Burgalese, Alvar Alvarez und Alvar Salvadorez und Martin Munoz, der zu guter Zeit 3070 geboren wurde, und mein Neffe Felez Munoz. Mit mir wird gehen Mal Anda, der sehr weise ist, und Galin Garcia, der wackere, aus Aragon. Ausser diesen sollen noch volle Hundert wackere Männer ausgewählt werden: angetan mit Wämsern, um den Druck der Rüstungen ertragen zu können, darüber Panzer blank wie die Sonne; über den

1) Lies: *vyo* nach Lidf.

Panzern Hermelin und Kleider aus Pelzwerk; und die Schnüre fest angezogen, damit die Waffen nicht sichtbar sind, unter den Mänteln die scharfen und schneidigen Schwerter. Auf solche Art will ich zum Hofe gehen, um mein Recht zu fordern und meine Sache darzulegen. Wenn die Prinzen von Carrion Streit suchen, dann werde ich wohl ohne 3080 Furcht sein, wo ich hundert solche Männer besitze". Alle antworteten: „Das wollen wir, Herr".

So wie er es gesagt hat, haben sich alle gerüstet. Der, welcher z. g. St. geb. w., verliert keinen Augenblick, um keinen Preis schiebt er es auf: Hosen aus gutem Tuch zog er über die Beine, darüber ein paar Schuhe, die von wertvoller Arbeit sind. Er zog ein Hemd an von feinem Linnen, so weiss wie die Sonne; die Schliessen sind ganz aus Gold und Silber. An der Handkrause sitzen sie gut, denn er hatte es [so] befohlen. Darüber ein vortrefflicher Rock aus feiner Seide; er ist 3090 mit Gold durchwirkt. Man sieht es der Arbeit an, woraus sie ist. Über diesen [kommt] ein rotes, verbrämtes Kleid, die Borte sind aus Gold; immer legt es der Cid Campeador an. Eine Haube auf dem Kopfe aus trefflich feinem Linnen: sie ist mit Gold durchwirkt, hergestellt, damit dem guten Cid Campeador die Haare nicht im Wege sind[1]. Lang war sein Bart, er befestigte ihn mit der Schnur. Er tut das deswegen, weil er seine ganze Person schützen will. Drüber warf er einen Mantel, der von grossem Werte ist. An ihm würden alle Anwesenden 3100 etwas zu sehen haben.

Mit jenen Hundert, denen er befohlen hatte sich zu rüsten, steigt er schnell zu Pferde, er verliess San Servan. So gerüstet ging der Cid zum Hofe. Draussen an der Tür steigt er ziemlich ab. Besonnen tritt der Cid mit allen den Seinen ein. Er geht in der Mitte und die Hundert um ihn herum. Als man den, der z. g. St. geb. w., eintreten sah, da erhob sich der gute König Don Alfonso und der Graf Don Anrich und der Graf Don Remond, und weiterhin, wisset, alle die andern. 3110 Unter grossen Ehrungen empfängt man den, der z. g. St. geb. w. Der Kraushaarige von Granon wollte sich nicht erheben und auch [sonst] keiner von der Partei der Prinzen von Carrion. Der König sagte zum Cid: „Kommt, Campeador, und setzt Euch[2] hier auf diesen Sitz, den Ihr mir zum Geschenke machtet; wenn es auch einige verdriesst, Ihr bleibt besser bei uns"[3]. Da sagte der, welcher Valencia erobert hatte, vielen Dank: „Bleibt auf Eurem Sitze als König und Herr; hier werde ich mich niederlassen mit all den Meinigen." Was der Cid sagte, gefiel 3120 dem Könige von Herzen gut. Auf einen gedrechselten Sessel liess sich

1) Lidf.: *cont[r]alassen*; vgl. Cornu Lt. 97.
2) Lies: *venid aca ser, Camp.* . . . (nach Baist u. a.).
3) Lidf.: *con nos.*

der Cid nieder. Die Hundert, die ihn bewachen, lagern sich um ihn herum. Alle Leute am Hofe blicken den Cid an mit seinem langen Barte, den er mit der Schnur befestigt hatte. Wohl gleicht er einem Helden in seinem Schmuck. Die Prinzen von Carrion können ihn vor Scham nicht ansehen.

Nun erhob sich der gute König Don Alfonso: „Höret, Ihr Scharen, so der Schöpfer Euch schützen möge! Nicht mehr als zweimal hielt 3130 ich die Cortes ab, seitdem ich König wurde: die eine Versammlung fand statt in Burgos, die andere in Carrion. Diese dritte kam ich heut in Toledo abzuhalten, aus Liebe zum Cid, d. z. g. St. geb. w., damit ihm Recht werde von seiten der Prinzen von Carrion. Grosses Unrecht haben sie ihm getan, das wissen wir alle. Darüber sollen richten der Graf Don Anrich und der Graf Don Remond, und Ihr andern Grafen hier, die Ihr nicht zur Partei gehört. Prüft alle die Angelegenheit, — denn Ihr seid verständig —, um das Recht herauszufinden, denn das Unrecht befehle ich nicht. Auf beiden Seiten wollen wir heute Frieden halten. 3140 Ich schwöre bei Sankt Isidor: Der, welcher meinen Hof aufwiegelt, wird mir das Reich verlassen, er wird meine Gunst verlieren. Ich stehe auf der Seite dessen, der Recht hat. Jetzt möge der Cid Campeador seine Klage erheben, wir werden [dann] erfahren, was die Prinzen von Carrion antworten“.

Der Cid erhob sich und küsste dem Könige die Hand: „Ich danke Euch sehr dafür als meinem Könige und Herrn, weil Ihr diese Versammlung mir zu Liebe einberieft. Diese Klage erhebe ich gegen die Prinzen von Carrion: Dass sie meine Töchter verliessen, bringt mir keine 3150 Schande; da Ihr sie vermähltet, o König, werdet Ihr wissen, was heute zu tun ist. Aber als sie meine Töchter aus Valencia dem Grossen fortführten — ich liebte sie innig —, da gab ich ihnen zwei Schwerter, Colada und Tizon — diese eroberte ich nach Heldenart, — damit sie sich mit ihnen Ehre erwürben und Euch dienten. Da sie meine Töchter im Eichenwalde von Corpes verliessen, wollten sie mit mir nichts [mehr] zu tun haben und verloren so meine Liebe. Sie sollen mir meine Schwerter wiedergeben, sind sie doch nicht [mehr] meine Schwiegersöhne“. 3160 Die Richter bestätigen es: „All dies ist recht und billig“. Da sagte der Graf Don Garcia: „Darüber wollen wir sprechen“.

Alsbald gingen die Prinzen von Carrion beiseite mit allen ihren Verwandten, die zugegen sind, und der anwesenden Partei. Schnell verhandeln sie über die Angelegenheit. Alle äusserten die gleiche Ansicht: „Grosse Liebe bezeigt uns noch der Cid Campeador, da er heute keine Rechenschaft von uns verlangt für die Schande seiner Töchter. Mit dem König Don Alfonso werden wir schon einig werden. Wir wollen ihm seine Schwerter geben, da er auf dieser Forderung besteht, und wenn er sie hat, wird die Versammlung sich auflösen.

Nun wird der Cid Campeador keine weitere Genugtuung mehr von uns erfahren".

Mit diesen Worten kehrten sie zu der Versammlung zurück. „Gnade, 3170 König Don Alfonso, Ihr seid unser Herr. Er gab uns zwei Schwerter, wir können's nicht leugnen. Da er sie fordert und Verlangen darnach trägt, werden wir sie ihm in Eurer Gegenwart geben". Sie nahmen die Schwerter Colada und Tizon hervor und legten sie in des Königs, ihres Herrn, Hand. Er zieht die Schwerter aus der Scheide: da leuchtet der ganze Hof. Die Degenknäufe und die Stichblätter sind ganz aus Gold. Alle die guten Leute des Hofes wundern sich über sie. Der Cid nahm 3180 die Schwerter in Empfang, die Hände küsste er dem Könige, er kehrte zu seinem Sitze zurück, von wo er sich erhoben hatte. In den Händen hält er sie und betrachtet sie beide; man kann sie ihm nicht vertauschen, denn der Cid kennt sie gut. Sein ganzer Leib freute sich, er lächelte von Herzen. Er hob die Hand empor und griff sich in den Bart. „Bei diesem Barte, den niemand noch rupfte, so werden Doña Elvira und Doña Sol gerächt werden". Seinen Neffen [Pero Vermuez] rief er mit Namen. Er streckte den Arm aus, das Schwert Tizon gab er ihm. „Nehmt es, 3190 Neffe, denn es bekommt [so] einen bessern Herrn". Nach Martin Antolinez, dem wackern Burgalesen, streckte er den Arm aus, er gab ihm das Schwert Colada. „Martin Antolinez, mein wackerer Vasall, nehmt Colada, ich eroberte es von einem guten Herrn, von Don[1]) Remont Verengel aus dem grossen Barcelona. Ich gebe es Euch deswegen, damit Ihr gut Sorge dafür tragt. Ich weiss, dass Ihr, wenn Ihr Gelegenheit dazu habt[2]), mit ihm grossen Ruhm und grosses Ansehen erringen werdet". Er küsste ihm die Hand, empfing und nahm das Schwert. Dann erhob sich der Cid Campeador: „Dank sei dem Schöpfer und 3200 Euch, Herr König, nun bin ich zufrieden hinsichtlich meiner Schwerter Colada und Tizon. Einen andern Groll [noch] hege ich gegen die Prinzen von Carrion: Als sie meine beiden Töchter aus Valencia fortführten, gab ich ihnen 3000 Mark in Gold und Silber[3]). Während ich dies tat, führten sie ihren Plan aus. Sie sollen mir meine Schätze wiedergeben, da sie nicht [mehr] meine Schwiegersöhne sind".

Da hättet Ihr sehen können, wie sich die Prinzen von Carrion beklagen. Der Graf Don Remond sagt: „Sprecht ja oder nein". Da antworten die Prinzen von Carrion: „Wir gaben dem Cid Campeador 3210 seine Schwerter deswegen, damit er nichts anders von uns verlange, denn nur auf dieser Forderung bestand er"[4]). Da sagten die Alcalden:

---

1) S. M.P. I, 103 so.

2) Von Lidf. getilgt; vgl. Cornu Lt. 97.

3) S. Lidf.

4) Baist (und nach ihm Lidf.) schiebt hinter 3211 ein: *dixieron los alcaldes*, streicht in 3212 den Zusatz: *dixo el rey* und setzt die Verse 3215/16 hinter 3227

„Wenn es dem Könige gefällt, sagen wir so: Antwortet dem Cid auf das, was er frägt!“ Da sagte der gute König: So genehmige ich es“.

Nun traten die Prinzen von Carrion beiseite. Sie einigen sich nicht über ihren Entschluss, denn die Schätze sind gross: Vergeudet
3220 haben sie die Prinzen von Carrion. Mit ihrem Entschlusse kehren sie zurück und sie sprechen nach ihrem Gutdünken: „Sehr hart setzt uns der, welcher Valencia eroberte, zu. Da ihn solch Verlangen nach unsern Schätzen erfasst, so werden wir ihn bezahlen mit Besitztümern im Gebiete von Carrion“. Als sie sich geäussert haben, sagten die Richter: „Wenn dies dem Cid gefällt, so verbieten wir es ihnen nicht. Aber in unserm Urteilsspruche befehlen wir es so, dass Ihr es hier in dieser Versammlung herausgeben sollt“. Da erhob sich der Cid Campeador: „[Sagt mir] hinsichtlich der Schätze, die ich Euch gab, ob Ihr sie mir gebt, oder Ihr sollt mir dafür Rechenschaft geben“. Bei diesen Worten sprach der König Alfonso: „Wir kennen diese Angelegenheit
3230 wohl [und wissen], dass der Cid Campeador sein Recht fordert. Zweihundert von diesen dreitausend Mark habe ich; beide Prinzen von Carrion gaben sie mir. Ich will sie ihm zurückgeben, denn sie liegen vollzählig da. Man soll [sie] dem Cid, d. z. g. St. geb. w., herausgeben. Da sie sie zurückzahlen müssen, so will ich sie von ihnen nicht mehr“. Da sprach Fernando Gonzalez: „Wir besitzen keine gemünzte Habe“. Sofort antwortete der Graf Don Remond: „Gold und Silber verschwendetet
3240 Ihr. Durch Urteilsspruch bestimmen wir, dass sie ihm in abgeschätzten Wertgegenständen bezahlen und der Campeador es annehmen soll“.

Nun sahen die Prinzen von Carrion, was getan werden muss. Da hättet Ihr manch flinkes Ross herbeiführen sehen können, manch kräftiges Maultier, manch trefflichen Zelter, manch gutes Schwert samt der ganzen Rüstung. Der Cid empfing es, so wie man's in der Versammlung abschätzte. Zu den 200 Mark, die der König Alfonso hatte, zahlten die Prinzen hinzu dem, der z. g. St. geb. w. Sie entlehnten es bei andern Leuten, denn das Ihrige reicht ihnen nicht aus. Übel verspottet, wisset, gehen sie aus diesem Rechtshandel hervor.

3250 Jene wertbaren Gegenstände hat der Cid angenommen. Seine Leute haben sie und werden ihrer gedenken. Aber als er damit zu Ende war, dachte man sofort an etwas anderes. „O Gnade, Herr König, um aller Barmherzigkeit willen! Den grössten Verdruss kann ich nicht vergessen. Höret mich an, der ganze Hof, und Kummer sollt Ihr empfinden über mein Unglück und Verdruss über die Prinzen von Carrion, die mir so üblen Schimpf antaten; ohne eine Herausforderung

---

in folgender Fassung: *levantós en pié el Cid Campeador* etc. Vgl. auch die Lesarten von Restori u. Milá bei Lidf.

kann ich sie nicht lassen. Sagt, wie habe ich Euch das verschuldet, im Scherz oder Ernst oder in irgendeiner Angelegenheit? Hier werde ich es gut machen nach dem Urteilsspruche der Versammlung. Warum 3260 zerrisset Ihr mein Herz? Als Ihr aus Valencia fortzogt, gab ich Euch meine Töchter unter grossen Ehren und mit zahlreichen Schätzen. Da Ihr sie nun nicht wolltet, Ihr verräterischen Hunde, warum nahmt Ihr ihre Besitztümer aus Valencia fort? Warum schlugt Ihr sie mit Sattelgurten und mit Sporen? Einsam liesset Ihr sie zurück im Eichenwalde von Corpes, [zum Frasse] für die wilden Tiere und die Vögel des Berges. Durch das alles, was Ihr ihnen antatet, ist Euer Ansehen geringer. Wenn Ihr nicht antwortet, so soll diese Versammlung richten". Der Graf Don Garcia erhob sich: „Gnade, o König, 3270 Ihr bester in ganz Spanien. Seht, hier ist der Cid bei den öffentlich angekündigten Cortes. Er liess seinen Bart wachsen, und lang trägt er ihn. Die einen haben Furcht vor ihm, die andern erschreckt er. Die Prinzen von Carrion sind von so hoher[1]) Abstammung, dass sie seine Töchter nicht [einmal] zu Kebsweibern hätten begehren sollen. O, wer gab[2]) sie ihnen als Ihresgleichen oder als Ehefrauen? Weil sie sie verlassen haben, handelten sie recht. Alles, was er sagt, schätzen wir für nichts". Alsbald griff sich der Campeador in seinen Bart. „Dank 3280 sei Gott, der Himmel und Erde lenkt. Er ist deswegen lang, weil er mir zur Lust gepflegt wurde. Was habt Ihr, Graf, dass Ihr mir meinen Bart tadelt? Ward er doch mir zur Lust gepflegt, seit er zu sprossen begann; denn nicht griff mir irgendein Sohn eines sterblichen Weibes hinein, noch riss mir ihn aus der Sohn einer Maurin[3]) oder einer Christin, wie ich Euch, Graf, in der Festung Cabra. Als ich Cabra einnahm und Euch am Barte packte, da gab's dort kein Bürschlein, das nicht sein Büschel[4]) ausgerissen hätte. Was ich ausriss, das ist noch nicht 3290 nachgewachsen". Fernando Gonzalez erhob sich. Ihr werdet hören, was er mit lauter Stimme sprach: „Hättet Ihr doch diese Rede unterlassen, Cid. Mit allen Euren Schätzen seid Ihr bezahlt[5]). Es soll kein Streit entstehen zwischen uns und Euch. Durch Geburt stammen wir ab von den Grafen von Carrion. Mit Töchtern von Kaisern und Königen hätten wir uns verheiraten sollen. Denn nicht passten Töchter von einfachen Edelleuten [für uns]. Wir taten recht daran, sie zu verlassen. Höher schätzen wir uns, wisset, geringer nicht". Der Cid Ruy Diaz 3300 blickt Pero Vermuez an: „Sprich, Pero Mudo, Held, der Du so viel schweigst. Meine Töchter sind es und Deine richtigen Kusinen, mir

1) S. M.P. I, 372, 13.
2) S. M.P. I, 357, 6.
3) Lies: *mora*.
4) Lies: *pulyarada?* s. Glossar s. v. *pulgada*.
5) Lies: *pagado ssodes*.

sagen sie es, Dir gilt der Schlag. Wenn ich antworte, wirst Du nicht in den Kampf eintreten." Pero Vermuez begann zu sprechen. Die Zunge stockt ihm, er kann mit der Sprache nicht recht fort; aber wenn er erst beginnt, wisset, dann lässt es ihm keine Ruhe: „Ich werde es
3310 Euch sagen, Cid, so ist's Eure Gewohnheit: Bei den Versammlungen nennt Ihr mich immer den „stummen Peter". Ihr wisst gar wohl, dass ich nicht anders kann. Was das anlangt, was ich zu tun habe, so wird es an mir nicht fehlen. Du lügst, Fernando, in allem, was Du gesagt hast. Durch den Campeador galtet Ihr viel mehr. Deine Art werde ich Dir zu erzählen wissen: Erinnere Dich, als wir in der Nähe der grossen Stadt Valencia kämpften; Du batest den treuen Campeador, die ersten Streiche führen zu dürfen. Du sahst einen Mauren, gingst hin, ihn anzugreifen, flohest [aber], ehe Du an ihn herangekommen warst. Wäre ich nicht zu Hilfe gekommen, so hätte Dir der Maure
3320 übel mitgespielt. Ich trat an Deine Stelle, kam mit dem Mauren ins Handgemenge und besiegte ihn mit den ersten Streichen. Ich gab Dir das Pferd und hielt die Sache geheim: Bis auf den heutigen Tag entdeckte ich sie niemand. Vor dem Cid und allen rühmtest Du Dich, dass Du den Mauren getötet und eine Heldentat vollbracht hättest. Alle glaubten Dir's, aber sie kennen die Wahrheit nicht. Wohl bist Du schön, aber ein Feigling. Prahlhans, wie wagst Du zu reden? Sprich,
3330 Fernando, bestätige diese Worte. Kommt Dir nicht die Geschichte mit dem Löwen in den Sinn, als der Cid schlief und der Löwe sich losriss? Und Du, Fernando, was tatest Du in Deiner Furcht? Du verstecktest Dich hinter die Bank des Cid Campeador, Du verstecktest Dich, Fernando, wodurch Dein Wert heut geringer ist. Wir stellten uns um die Bank herum, um unsern Herrn zu schützen, bis der Campeador erwachte, der Valencia erobert hatte. Er erhob sich von der Bank und schritt auf den Löwen zu. Der Löwe senkte den Kopf, er erwartete den Cid, er liess sich von ihm am Halse packen und jener steckte ihn in den
3340 Käfig. Als der gute Campeador zurückkehrte, da sah er seine Vasallen ringsumher. Nach seinen Schwiegersöhnen fragte er, er fand niemand. Ich fordere Dich heraus als Schurken und Verräter. Daraufhin werde ich hier vor dem Könige Don Alfonso kämpfen für[1]) die Töchter des Cid, Doña Elvira und Doña Sol. Weil Ihr sie verliesst, ist Euer Wert geringer. Sie sind [nur] Frauen und Ihr seid Männer: In jeder Beziehung taugen sie mehr als Ihr. Wenn der Kampf stattfindet, falls
3350 es dem Schöpfer gefällt, so wirst Du es bestätigen als Verräter. Es wird sich erweisen, dass alle meine Worte wahr sind."

Jene beiden schwiegen jetzt. Ihr werdet hören, was Diego Gonzalez sagte: „Durch Geburt gehören wir zu den Grafen aus reinstem

---

1) S. Cornu, Etudes 447 u. M.P. I, 386, A. 1.

Blute. O wenn doch diese Heirat nicht stattgefunden hätte, um uns mit dem Cid Don Rodrigo zu verschwägern! Noch empfinden wir keine Reue, weil wir seine Töchter verliessen. So lange sie leben, können sie seufzen. Was wir ihnen antaten, wird ihnen vorgeworfen werden; daraufhin werde ich selbst mit dem Allerkühnsten kämpfen, dass wir 3360 uns Ehre angetan haben, indem wir sie verliessen". Da erhob sich Martin Antolinez: „Schweig, Treuloser, Lügenmaul! Die Geschichte mit dem Löwen darfst Du nicht vergessen. Du gingst zur Tür hinaus, verkrochst Dich in den Hof, verstecktest Dich hinter den Kelterbaum. Nie mehr zogst Du den Mantel an, noch den Rock[1]). Daraufhin werde ich kämpfen, anders soll es nicht sein. Warum verliesset Ihr die Töchter des Cid? Wisset, in jeder Beziehung taugen sie mehr als Ihr. 3370 Wenn Du aus dem Kampfe kommst, so wirst Du es mit Deinem [eigenen] Munde sagen, dass Du ein Verräter bist und in allem logst, was Du gesagt hast".

Das Gespräch der beiden hörte jetzt auf. Asur Gonzalez trat in den Palast, Hermelinmantel und Rock schleift er auf dem Boden hinter sich her. Mit rotem Gesichte kommt er, denn er hatte gefrühstückt. In seinen Worten war wenig Überlegung: „Ei, Ihr Helden, wer sah je solch Unheil? Wer würde uns Nachricht geben vom Cid von Bivar? Ging er nach Riodovirna, die Mühlen treiben(?) und den Müllerlohn 3380 einziehen, wie es seine Gewohnheit ist? Wer musste ihn auch zu einer Heirat mit denen von Carrion veranlassen?" Alsbald erhob sich Muño Gustioz. „Schweig, Treuloser, Schurke und Verräter! Du frühstückst lieber als dass Du zum Gebete gehst. Du ekelst alle ringsherum an, die Du grüssest. Weder einem Freunde noch Deinem Herrn sagst Du die Wahrheit, falsch gegen alle und noch mehr gegen den Schöpfer. An Deiner Freundschaft will ich keinen Anteil haben. Ich werde machen, dass Du sagst, Du seist ein solcher, wie ich es behaupte". 3390

Da sprach der König Alfonso: „Genug nun der Worte. Diejenigen, die eine Herausforderung haben ergehen lassen, werden kämpfen, so Gott mich selig machen möge!"

Da sie dies Gespräch beenden, traten zwei Ritter in die Versammlung. Der eine heisst Ojarra, der andere Yenego Ximenez; der eine ist von Navarra[2]), der andere von Aragon. Dem Könige Don Alfonso küssten sie die Hände. Sie bitten den Cid Campeador um seine Töchter,

---

1) Cron. de Veinte Reyes: *„e paraste tales los paños . . . que nunca los despues . . . vestiste"* (M.P. Rev. Hisp. V).

2) Cron. de Veinte Reyes: *„entraron por el palacio dos cavalleros, queran mandaderos el uno del ynfante de Navarra e el otro del ynfante de Aragon, e avien nonbre estos mandaderos el uno Ojarran . . . e el otro Yenego Yemenes"*, vgl. auch Cron. Gen. 623a, 22ff.

auf dass sie Königinnen von Navarra und von Aragon seien und sie
3400 sprechen den Wunsch aus, dass man sie ihnen geben möchte in Ehren und mit priesterlichem Segen. Bei diesen Worten schwiegen sie und die ganze Versammlung lauschte. Der Cid Campeador erhob sich: „Gnade, König Alfonso, Ihr seid mein Herr! Da man von Navarra und Aragon aus um sie bittet, so danke ich dem Schöpfer dafür. Ihr verheiratetet sie früher, nicht ich. Schaut, meine Töchter sind in Eurer Hand. Ohne Euren Befehl werde ich nichts tun". Der König erhob
3410 sich, er hiess die Versammlung schweigen. „Ich bitte Euch, o Cid, heldenhafter Campeador, dass es Euch gefallen möge, und ich werde es gestatten: Diese Heirat soll heute in dieser Versammlung genehmigt werden, denn es mehrt sich Euch dadurch Ehre, Land und Besitz." Der Cid erhob sich, er küsste dem Könige die Hände. „Da es Euch gefällt, so genehmige ich es." Alsbald sagte der König: „Gott gebe Euch dafür guten Lohn! Euch, Ojarra und Euch, Yenego Ximenez, genehmige ich diese Heirat mit den Töchtern des Cid, Doña Elvira
3420 und Doña Sol, für die Prinzen von Navarra und Aragon. Er[1]) soll sie ihnen geben in Ehren und mit priesterlichem Segen". Ojarra und Yenego Ximenez erhoben sich. Sie küssten die Hände des Königs Don Alfonso, und dann die des Cid Campeador. Sie leisteten den Treueid und verpflichteten sich, dass es so sein solle, wie gesagt worden, oder [noch] besser.

Vielen aus dieser Versammlung gefiel es, doch den Prinzen von
3430 Carrion behagt es nicht. Da erhob sich Minaya Albarfanez: „Um eine Gnade bitte ich Euch als meinen König und Herrn, und das soll den Cid Campeador nicht verdriessen. Wohl gab ich Euch Musse, während dieser ganzen Versammlung, ich möchte nun alles sagen, was ich auf dem Herzen habe." Der König sprach: „Das gefällt mir sehr. Sprecht, was Ihr Lust habt, Minaya." „Ich bitte die ganze Versammlung, mich anzuhören. Einen tiefen Groll hege ich nämlich gegen die Prinzen von Carrion. Auf Befehl des Königs Alfonso gab ich ihnen meine
3440 Kusinen. Sie nahmen sie in Ehren und mit priesterlichem Segen. Grosse Schätze gab ihnen Cid der Campeador. Zu unserm Kummer haben sie sie verlassen. Ich fordere sie heraus als Schurken und Verräter. Durch Geburt stammt Ihr ab von den Edlen von Vanigomez, aus denen ruhmreiche und angesehene Grafen hervorgingen. Doch wohl kennen wir ihre Gewohnheiten[2]). Dass die Prinzen von Navarra und Aragon um meine Kusinen, Doña Elvira und Doña Sol, bitten, danke ich dem Schöpfer. Vorher hattet Ihr sie als Ehegefährtinnen, um sie
3450 in den Armen zu halten, jetzt werdet Ihr ihre Hände küssen und sie

1) Lies: *de(n)* = Cornu, Rom. 81 u. M.P. I, 7.

2) Restori u. Lidf. ergänzen hier ein *oy*, s. jedoch C.Lt. 97.

Herrinnen nennen. Ihr werdet ihnen dienen müssen, wenn es Euch auch verdriessen mag. Dank sei Gott im Himmel und dort dem Könige Don Alfonso: so mehrt sich die Ehre des Cid. In jeder Beziehung seid Ihr so, wie ich sage. Sollte jemand antworten und nein sagen [so wisse er]: Ich bin Albarfanez [selbst] für den Allerbesten" (d. h. ich, A., bin zum Kampfe bereit, und wäre es gegen den Allerbesten). Gomez Pelayet erhob sich: „Was soll diese ganze Rede? Denn in dieser ganzen Versammlung gibt es genug für Euch, und wollte jemand etwas 3460 anderes, so wäre das sein Schaden(?). Will Gott, dass wir aus dieser Sache glücklich hervorgehen, so werdet Ihr nachher sehen, was Ihr sagtet und was nicht".

Der König sprach: „Aufhören soll dies Gespräch. Niemand soll in dieser Hinsicht mehr ein Wort[1]) sagen. Morgen, wenn die Sonne aufgeht, soll der Kampf stattfinden zwischen diesen Männern, die in der Versammlung eine Herausforderung ergehen liessen, drei gegen drei." Sofort sprachen die Prinzen von Carrion: „Gebt uns Frist, o König, denn morgen kann es nicht sein. Waffen und Pferde haben die Leute des Campeador; erst müssen wir ins Gebiet von Carrion zurückkehren". 3470 Da sprach der König, zum Campeador gewandt: „Dieser Kampf soll stattfinden, wo Ihr befehlt." Sogleich sagte der Cid: „Das werde ich nicht tun, o Herr. Ich liebe Valencia mehr als das Gebiet von Carrion". Alsbald sprach der König: „Schnell, Cid. Gebt mir Eure Reiter mit allem Eurem Rüstzeug. Sie sollen mit mir gehen, ich will ihr Schützer sein. Ich bürge Euch dafür, wie es ein guter Vasall seinem Herrn gegenüber tut, damit ihnen keine Gewalt angetan werde von einem Grafen oder Edelmann. Hier drinnen an meinem Hofe setze ich ihnen 3480 eine Frist: Nach Ablauf von drei Wochen sollen sie in den Gefilden von Carrion diesen Streit in meiner Gegenwart austragen. Wenn jemand nicht zur festgesetzten Frist kommt, soll er den Prozess verlieren, dann soll er besiegt sein und als Verräter hervorgehen". Die Prinzen von Carrion nahmen den Urteilsspruch an. Der Cid küsste dem König die Hände und sagte: „Das gefällt mir, o Herr. Diese meine drei Ritter sind in Eurer Hand. Von jetzt ab vertraue ich sie Euch an als meinem König und Herrn. Sie sind gerüstet, um ihre Pflicht voll und ganz zu erfüllen. Schickt sie mir mit Ehren nach Valencia zurück, um der Liebe 3490 des Schöpfers willen!" Sogleich antwortete der König: „Das walte Gott!"

Da nahm sich der Cid Campeador die Kopfbedeckung ab, die Haube aus feinem Linnen, die blank war wie die Sonne. Er löste den Bart und nahm ihn aus der Schnur heraus. Alle die am Hofe sind, können sich an ihm nicht satt sehen. Der Graf Don Anrich und der

1) M.P. I: *„una palabra mas."*

Graf Don Remond schritten auf ihn zu. Er umarmte sie gar innig und bittet sie herzlich, von seinen Schätzen so viel zu nehmen, wie sie Lust
3500 hätten. Diese und die übrigen, die zur guten Partei gehören, alle bat er [zu nehmen], soviel sie wollen. Da gibt's solche, die zugreifen und solche, die es nicht tun. Die 200 Mark liess er dem König ohne Entgelt. Von dem übrigen nahm der König, soviel er Lust hatte. „Um Gnade bitte ich Euch, o König, um der Liebe des Schöpfers willen! Da alle diese Angelegenheiten so geordnet sind, küsse ich Eure Hände mit Eurer gütigen Erlaubnis, o Herr; ich will fortziehen nach Valencia — mit Anstrengung eroberte ich es“.[1])

[Darauf befahl der Cid, den Boten der Prinzen von Navarra und Aragonien Tiere zu geben und alles, was sie sonst nötig hätten, und dann entliess er sie. Darauf stieg der König Alfonso zu Pferde, mit allen den Grossen seines Hofes, um mit dem Cid, der fortging, aus der Stadt hinauszureiten; und als sie nach Çocadover kamen, sagte der König zum Cid, der auf seinem Pferde Bavieca ritt: „Don Rodrigo, seht, Ihr müsst jetzt einmal das Ross tummeln, von dem ich soviel Gutes sagen hörte“. Der Cid lächelte und sagte: „Herr, hier an Eurem Hofe gibt es viele hohe Herren, die sich dazu eignen; diesen befehlt, ein Spiel mit ihren Pferden aufzuführen“. Und der König sagte: „Ich bin einverstanden mit dem, was Ihr sagt, aber ich möchte doch, dass Ihr mir zuliebe mit ihm einen Ritt macht“. Darauf tummelte der Cid sein Pferd so kräftig, dass alle sich über den Ritt verwunderten]. Der König erhob die Hand, er bezeichnet sein Gesicht mit dem Kreuzes-
3510 zeichen: „Ich schwöre es bei Sankt Isidor von Leon, dass es in allen unsern Ländern nicht einen so wackern Mann gibt.“ Der Cid ritt auf seinem Pferde heran. Er küsste seinem Herrn die Hände: „Ihr befahlt mir, Bavieca, das flinke Ross, zu tummeln. Weder im Lande der Mauren noch in dem der Christen gibt es heute ein zweites solches [Tier]. Ich mache es Euch zum Geschenke, nehmt es an, o Herr!“ Sogleich sagte der König: „Darnach verlangt mich's nicht. Nähme ich Euch das Ross fort, dann hätte es keinen so guten Herrn. Doch solch ein Pferd wie dieses [passt] für solch einen [Mann] wie Ihr, um Mauren
3520 im Felde zu besiegen und sie zu verfolgen. Nicht soll der Schöpfer den schützen, der's Euch wegnehmen will; durch Euch und das Ross ist uns Ehre zuteil geworden“.

Darauf verabschiedeten sie sich und dann löste sich die Versammlung auf. Der Campeador unterwies die Männer, die zu kämpfen haben: „Ei, Martin Antolinez, und Ihr, Pero Vermuez und Muño Gustioz, seid fest auf dem Kampfplatze, wie es Helden geziemt. Gute Nachrichten

1) Hier weist das Poema eine Lücke auf; die Cron. de Veinte Reyes berichtet an dieser Stelle das Folgende.

sollen mir von Euch nach Valencia kommen". Da sprach Martin Antolinez: „Warum sagt Ihr das, o Herr? Wir haben die Verpflichtung übernommen und wir müssen sie erfüllen. Von Toten könnt Ihr hören, doch von Besiegten nicht." Darüber war der, welcher z. g. St. geb. 3530 w., froh. Er verabschiedete sich von allen denen, die seine Freunde sind. Der Cid [zog] nach Valencia, der König nach Carrion.

Doch die dreiwöchentliche Frist ist gänzlich abgelaufen. Seht, zur festgesetzten Zeit sind die Leute des Campeador da. Ihre Pflicht wollen sie erfüllen, wie's ihr Herr befahl. Sie sind in der Gewalt des Königs Don Alfonso von Leon. Zwei Tage lang warteten sie auf die Prinzen von Carrion. Vortrefflich mit Pferden und Rüstzeug ausgestattet kommen sie, und alle ihre Verwandten sind bei ihnen, damit sie die Leute des 3540 Campeador auf dem Kampfplatze töteten, wenn sie sie zu trennen vermöchten. Der Anschlag[1]) war eine Schurkerei. Anderes begannen sie nicht, denn sie fürchteten sich sehr vor Alfonso von Leon.

Des Nachts bewachten sie (die Kämpfer) die Waffen und beteten zum Schöpfer. Die Nacht ist vorüber, schon bricht die Morgendämmerung an. Viel wackere, angesehene Leute versammelten sich, um diesem Kampfe zuzuschauen, denn sie hatten Gefallen daran. Vor allem ist der König Don Alfonso da, um Recht zu suchen und das Unrecht nicht zu gestatten. 3550

Nun waffnen sich die Leute des guten Campeador. Alle drei stimmen sie in ihrer Gesinnung überein, denn sie gehören zu einem Herrn. An einer andern Stelle rüsten sich die Prinzen von Carrion. Der Graf Garcia Ordoñez gab ihnen gute Lehren. Sie suchten es auszuwirken und sagten es dem König Alfonso, dass die schneidigen Schwerter Colada und Tizon in dem Kampfe nicht gebraucht werden, dass die Leute des Campeador nicht mit diesen kämpfen sollten. Die Prinzen bereuen sehr, sie zurückgegeben zu haben. Sie sagten es dem König, aber der billigte es ihnen nicht. „Als wir die Versammlung abhielten, da spracht Ihr kein Wort davon[2]). Wenn Ihr gute habt, so 3560 werden sie Euch nützen, ebenso werden sie es den Leuten des Campeador. Stehet auf und gehet hinaus auf den Kampfplatz, Ihr Prinzen von Carrion. Ihr müsst wie Helden kämpfen, denn die Leute des Campeador werden es an nichts fehlen lassen. Wenn Ihr glücklich aus dem Kampfe hervorgeht, wird Euch grosse Ehre zuteil werden, und wenn Ihr besiegt werdet, so beschuldigt nicht uns, denn alle wissen es, dass Ihr es gesucht habt". Nun empfinden die Prinzen von Carrion Reue. Sie haben sehr bereut, was sie getan haben, sie wünsch- 3570 ten, es nicht getan zu haben, für alle Schätze Carrions nicht.

---

1) Auftrag? S. Glossar s. v. *cometer*.

2) Cron. Gen. (625b 20): *porque non lo deziedes en la corte de Toledo?* vgl. auch M.P. I, 319,$_{14}$.

Gewappnet sind alle drei Mannen des Campeador. Der König Don Alfonso suchte sie auf. Die Leute des Campeador sagten: „Wir küssen Euch die Hände als unserm Könige und Herrn [und bitten], dass Ihr Schiedsrichter sein möget heute über sie und uns. Schützt uns nach Gebühr, doch ja nicht zu Unrecht. Die Prinzen von Carrion haben ihre Partei hier. Wir wissen nicht, worauf sie sinnen oder worauf 3580 nicht. In Eure Hand gab uns unser Herr. Behandelt uns nach Gebühr um der Liebe des Schöpfers willen“. Drauf sagte der König: „Von Herzen gern“.

Man führt ihnen die guten und flinken Rosse herbei. Sie machten das Zeichen des Kreuzes über die Sättel und reiten rüstig von dannen, um den Hals die Schilde, die mit guten Buckeln versehen sind. In die Hand nehmen sie die Lanzen mit den scharfen Eisen — jede dieser drei Lanzen trägt ein Fähnlein — und rings um sie herum [befinden sich] viele wackere Männer. Nun zogen sie hinaus zum Kampfplatze, wo die Schranken waren. Alle drei Leute des Campeador sind über- 3590 eingekommen, dass jeder von ihnen wacker auf seinen Gegner einhauen wolle.

Siehe, da sind auf der andern Seite die Prinzen von Carrion. Sie haben eine grosse Gefolgschaft, denn viele Verwandte sind da.

Der König gab ihnen Schiedsrichter, um Recht zu sprechen und nichts anderes, damit sie nicht mit ihnen stritten über ja und nein. Als sie sich auf dem Kampfplatze befanden, sagte der König Don Alfonso: „Hört, was ich Euch sage, Ihr Prinzen von Carrion. Diesen Streit hättet Ihr in Toledo austragen können, aber Ihr wolltet nicht. Diese drei Ritter des Cid Campeador führte ich unter sicherem Schutze 3600 nach dem Gebiete von Carrion. Ihr sollt Euer Recht haben, Unrecht sollt Ihr nicht verlangen, denn den, der Unrecht tun wollte, würde ich in einer Weise daran hindern, die für ihn unheilbringend wäre; in meinem ganzen Reiche wird es Missfallen erregen.“ Nun empfinden die Prinzen von Carrion Kummer.

Die Kampfrichter und der König wiesen [ihnen] die Schranken. Alle Leute ringsum entfernten sich vom Kampfplatze. Gründlich legte man es allen sechsen — soviele sind ihrer — dar, dass derjenige, der die Schranken verliesse, dadurch besiegt sein würde. Alle Leute räumten auf sechs Lanzenlängen den Platz, damit sie nicht an die 3610 Schränken kämen. Man loste den Kampfplatz aus, man teilte den Kämpfern die Sonne zu.

Die Kampfrichter gingen aus der Mitte, jene stehen sich Antlitz in Antlitz gegenüber. Darauf näherten sich die Leute des Campeador den Prinzen von Carrion und die Prinzen von Carrion den Leuten des Campeador. Jeder einzelne von ihnen richtet sein Augenmerk auf seinen Gegner. Sie erfassen die Schilde und halten sie vor das Herz, sie

senken die Lanzen samt den Fähnlein, sie neigten ihre Gesichter über die Sattelbögen und bearbeiteten die Pferde mit den Sporen: Die Erde wollte [schier] erbeben, als sie sich tummelten. Jeder von ihnen richtet 3620 seine Gedanken auf seinen Gegner. Nun sind alle, drei gegen drei, handgemein geworden. Die Umstehenden denken, sie werden sofort tot hinfallen. Pero Vermuez, der zuerst gefordert hatte, trat Fernando Gonzalez Aug' in Aug' gegenüber. Ohne jede Furcht hieben sie sich auf die Schilde. Fernando Gonzalez durchbohrte dem Pero Vermuez den Schild, er traf ins Leere, seinen Leib erreichte er nicht. Wohl an zwei Stellen zerbrach ihm der Lanzenschaft. Fest stand Pero Vermuez, er fiel (?) deswegen nicht. Einen Hieb hatte er erhalten, aber einen zweiten 3630 führte er. Der Buckel des Schildes zerbrach, er hieb ihn ihm herunter. Er durchbohrte ihn ganz, so dass nichts ihn schützte. Er jagte ihm die Lanze in die Brust, denn nichts schützte ihn. Einen dreifachen Doppelpanzer hatte Fernando, der war ihm von Nutzen; zwei Schichten zerbrachen ihm, die dritte blieb ganz. Das Wams nebst dem Hemd und der Rüstung trieb er ihm eine Handbreit ins Fleisch hinein. Durch den Mund hinaus floss das Blut. Die Sattelgurte zerbrachen ihm, keiner nützte ihm. Über die Krupe des Pferdes warf er ihn auf die Erde. 3640 So glaubten denn die Leute, dass er zu Tode getroffen sei. Pero Vermuez liess die Lanze los und legte die Hand ans Schwert. Als Fernando Gonzalez das sah, erkannte er Tizon. Ehe er noch den Streich abwartete, rief er: „Ich bin besiegt“. Die Kampfrichter bestätigen es ihm, Pero Vermuez liess von ihm ab.

Martin Antolinez und Diego Gonzalez stachen sich mit den Lanzen. Derart waren die Stösse, dass beide ihnen zerbrachen. Martin Antolinez legte die Hand ans Schwert: Der ganze Kampfplatz schimmert, so rein und blank ist es. Er versetzte seinem Gegner einen Hieb, von der 3650 Seite fasste er ihn. Den Helm schlug er ihm von oben herunter. Die Helmriemen zerhieb er ihm ganz. Er entfernte die Panzerkappe, bis auf die Haube drang er. Die Haube wie die Panzerkappe entfernte er ihm gänzlich. Er zerschnitt ihm die Haupthaare, wohl bis aufs Fleisch kam er. Ein Teil fiel aufs Feld, der andere blieb oben. Als Colada, das kostbare Schwert, diesen Streich geführt hat, da sah Diego Gonzalez, dass er mit dem Leben nicht davon kommen würde. Er wandte den Zügel seines Pferdes, um seinem Feinde das Gesicht zuzuwenden 3660 Sofort empfing ihn Martin Antolinez mit dem Schwerte. Er versetzte ihm einen Hieb mit der flachen Klinge, mit der Schärfe des Schwertes fasste er ihn nicht. Diego Gonzalez hat sein Schwert in der Hand, aber er gebrauchte es nicht. Alsbald rief der Prinz gar laut: „Hilf

1) M.P. I, $320_{,24}$ will dagegen lesen: [*en*] *el dexó*; s. auch Glossar s. v. *dexar*.

mir, ruhmreicher Gott, Herr, und schütze mich vor diesem Schwerte!" Er lenkt das Pferd mit dem Zügel und es mit dem Schwerte traktierend ,trieb er es aus den Schranken[1]).

Martin Antolinez blieb auf dem Kampfplatze zurück. Darauf sagte der König: „Kommt in meine Gesellschaft. Durch alles, was ihr getan habt, habt Ihr diesen Kampf gewonnen". Die Kampfrichter bestätigen
3670 es ihm, denn er spricht die Wahrheit.

Die zwei haben gewonnen. Ich will Euch von Muño Gustioz sagen, wie er mit Asur Gonzalez fertig wurde. Sie versetzten sich ein paar mächtige Hiebe auf die Schilde. Asur Gonzalez, rüstig und tapfer, hieb auf den Schild des Muño Gustioz ein. Hinter dem Schilde durchbohrte er ihm die Rüstung. Die Lanze traf ins Leere, denn seinen Leib berührte sie nicht. Als dieser Streich geführt war, gab Muño Gustioz einen andern [wider]. Hinter dem Schilde durchbohrte er ihm die
3680 Rüstung. Mitten im Buckel zerbrach ihm der Schild[2]). Er kann ihn nicht schützen, der Feind durchbohrte ihm die Rüstung. Er traf ihn in die Seite, doch nicht am Herzen. Ins Fleisch hinein jagte er ihm die Lanze samt dem Fähnlein. Auf der andern Seite trieb er sie ihm eine Klafterbreit hinaus. Er machte eine Wendung mit ihm, hob ihn aus dem Sattel, und als er die Lanze zurückzog, da warf er ihn auf die Erde. Rot kam der Schaft heraus, die Lanze und das Fähnlein. Alle denken, er sei zu Tode getroffen. Die Lanze hatte er wieder, er blieb bei dem Feinde stehen. Da sagte Gonçalo Assurez: „Schlagt ihn
3690 um Gottes willen nicht! Der Kampf ist gewonnen, da dies geschah". Die Kampfrichter sagten: Dem stimmen wir bei".

Der gute König Don Alfonso befahl, das Feld zu räumen. Die Waffen, die dort zurückgeblieben waren, nahm er für sich. In Ehren scheiden die Leute des guten Campeador: sie siegten in diesem Kampfe, dank dem Schöpfer. Gross ist der Kummer im Gebiet von Carrion. Der König schickte die Leute des Campeador bei Nacht fort, damit man sie nicht angriffe und sie nichts zu fürchten hätten. Wie es ver-
3700 ständigen Leuten ziemt, reiten sie Tag und Nacht. Sehet, da sind sie in Valencia bei dem Cid Campeador. Als Schurken liessen sie die Prinzen von Carrion zurück; sie haben die ihnen von ihrem Herrn auferlegte Pflicht erfüllt. Darüber war der Cid Campeador froh. Tief ist die Demütigung der Prinzen von Carrion. Wer eine edle Dame beschimpft und sie dann verlässt, dem soll es so ergehen oder vielleicht noch schlimmer.

Wir wollen nun von dem Rechtsstreit der Prinzen von Carrion aufhören; sehr missfällt ihnen, was sie empfangen. Wir wollen von dem

1) Eine andere Erklärung gibt Bello II, 293.

2) Lies: *(d)el escudo.*

sprechen, der z. g. St. geb. w. Gross ist die Freude in Valencia dem 3710 Grossen, weil die Leute des Campeador so geehrt wurden. Ruy Diaz, ihr Herr, fasste sich in den Bart. „Dank sei dem Könige des Himmels, meine Töchter sind gerächt! Nun mögen sie verzichten auf die Besitzungen in Carrion, ohne Scham werde ich sie verheiraten, wem es auch gefalle oder nicht."

Die Prinzen von Navarra und Aragonien traten in Verhandlungen ein; sie hatten eine Zusammenkunft mit Alfonso von Leon. Hochzeit hielten sie mit Doña Elvira und Doña Sol. Die erste war gross gewesen, aber diese ist noch besser. Unter grösseren Ehren verheiratet 3720 er sie als das erstemal. Sehet, wie sich das Ansehen dessen, der z. g. St. geb. w., mehrt, da seine Töchter Herrinnen von Navarra und Aragonien sind. Jetzt sind die Könige von Spanien seine Verwandten. Allen wird Ehre zuteil durch den, der z. g. St. geb. w.

Er ist aus dieser Welt geschieden am Pfingsttage. Möge er Christi Verzeihung erlangen! So geschehe uns allen, Gerechten und Sündern!

Das ist die Geschichte vom Cid. Hier endet diese Erzählung. Möge Gott dem, der dies Buch schrieb, das Paradies schenken, Amen! 3730 Per Abbat schrieb es im Monat Mai. Im Jahre 1345[1]) ist das Gedicht vorgetragen; gebt uns Wein; wenn Ihr kein Geld habt, so legt ein paar Pfänder hin, denn dafür wird man ihn Euch wohl geben[2]).

1) Nach unserer Zeitrechnung 1307; vgl. Glossar s. v. *era*.

2) Vgl. M. P. P. und M. P. I, p. 15: . . . (*el*) *el romanz* [*E*]*s leydo, dat nos del vino*; *si non tenedes dineros, echad* [*A*]*la unos peños, que bien vos lo da-(ra)ran sobrelos*; vgl. auch P. Roca.

Glossar.

In der Anordnung wurde *v* unter *b* eingereiht, *ç* unter *c*, vokalisches und konsonantisches *i* und *y* unter *i*; *ch* rangiert hinter *c*, *ll* hinter *l*, *ñ* hinter *n*; konsonantisches *u* wurde stets durch *v* wiedergegeben; *h* fand keine Berücksichtigung, die damit beginnenden Wörter sind unter dem folgenden Vokal zu suchen. Zugrunde gelegt wurde dem Glossar die Ausgabe des Poema von Vollmöller.

Häufiger vorkommende Abkürzungen:

M. P. I = Menéndez Pidal, Cantar de mio Cid I.
M. P. P. = Menéndez Pidal, Poema del Cid.
C. Lt. 97 = Cornu, Literaturblatt 1897.
C. Z. 97 = Cornu, Zeitschrift 1897.
C. Rom. X = Cornu, Romania X etc.
R. G. = Restori, Le Gesta del Cid.

A.

a., ha *in* 322, 1808 *u. ö.*; *mit anlautendem* **a** *des folgenden Wortes verschmolzen in* 1222, 1742, 2668 *u. ö. (vergl. M. P. I* 199_{25}*). praep. Ziel: wohin* (*örtlich*) 32, 356, 441, 749, 829; *feindlich* 3387; 483, 584, 3359; *fig.* 634, 1189, 1876; de — **a** *von — bis* 2880; *Übergang aus der Bewegung zur Ruhe*: yr posar **a** 402, 415; 393. *Verweilen*: *wo* (*örtlich*) 290, 451, 1475; 1509, 2182, 3089; *adverb. Verbindungen*: **a** diestro *etc.* 2696; 865, 937, 1091, 2691; (*zeitlich*) *wann* 11, 72, 316, 324, 644, 1100; *wie lange* 1295, 2138. *Lokalisierung einer Handlung* 500, 1663, 2300, 2476. *Handelnde Person beim Passiv* 347. *Ziel, Bestimmung* 318, 1049, 1888, 3260; (*mit Infinitiv*) 363, 804, 1455, 1493, 2229. *Absicht* 1834, 1877, 2857. *Notwendigkeit:* ser **a** far 1121, 1822, 2365; **aver a far** 229, 322, 431. **aver a far** (*zur Bezeichnung einer Handlung, die unmittelbar auf eine andere folgt*; *auch Umschreibung einer einfachen Tatsache; vgl. M. P. I 351*) 354, 953, 1145, 1181, 1210. *Gemässheit* 157, 2960, 3213, 3259, 3576. *Mass* 1559, 2420. *Grund* 592, 1198. *Art und Weise* 35, 1280, 1549, 1946, 2201, 2383 (*s.* prender); **a sabor, a vigor, a guisa** *etc. Begleitender Umstand* 1370, 1508, 2375, 2610. *Eigenschaft* 2472, 3262. *Mittel, Werkzeug* 972, 1123, 2022, 3265. — *Objektzeichen*: *Dativ* (*beim Subst.*) 107, 224, 2751; (*beim Pronomen*) 497, 625, 1377, 2089; (*bei der betonten Form des Personalpronomens*) 1129; 8; 1891; 2629; 1128; 2738. — *Accusativ*: (*beim Subs.*) *Person* 240, 254, 300; *dagegen ohne* **a** *in* 219, 637, 2939 *u. ö.*; *Ort* (*Eigenname*) 441, 551, 552; *ohne* **a** 1613, 2327; *Tier, Sache* (*Eigenname*) 1573, 1010, 2394, 2575; *ohne* **a** 3175; (*beim Pronomen*) 701, 981, 1481; (*bei der betonten Form des Personalpronomens*) 616; 2902; 245; 254; 3566; 1040.

abastar de *v. tr. I versehen, versorgen mit* 66, 259, 2260.

abatir *v. tr. III niederschlagen* 2397.

abaxar *v. tr. I herablassen, senken* (las lanças) 716, 3616; 2393.

abbat *s. m. III Abt* 237, 248, 256, 318. *zu* 3731 *s.* Per Abbat.

ave *s. f. III Vogel* 2751, 2946, 3267; (*als Zeichen von guter bezw. schlechter Vorbedeutung*) mucho ovo buenas aves *er hatte sehr gute Vorzeichen* 859.

avello *s.* aver.

abenir *v. intr. irreg. III. Fut. Ind. I. pl.* abendremos 3166; *Perf. Ind. III. sg.* abino 2973, 3041; *sich ereignen, geschehen* 2973, 3041; *refl.* **a** con *sich vergleichen, einig werden mit jem.* 3166.

aver *v. anom. Infin.* 1178, 3157, 3358; 2481 (*s. weiter unten*); *Fut. Ind. I. sg.* abré 754; *III. sg.* abrá 1525, 1705, 1892; avrá 1131, 1260, 1380; *I. pl.* abremos 450, 1047, 2321; avremos 1269, 2188; *II. pl.* abredes 2525, 2717; avredes 157, 2029, 3565; *III. pl.* abrán 1876, 2356, 3560; abrám 2500 (*Kopistenfehler*; *s. M. P. I* 269_{24}); avrán 2567. *Condic. I. sg.* abria 490, 2082; avria 1939, 3029; avrie 84; *III. sg.* abrie 1575; avrie 525, 1241, 1403; havrie 3517; *II. pl.* abriedes 2208; *III. pl.* abrien 3100. *Praes. Ind. I. sg.* é 81, 225, hé 73, 219, 1044; *II. sg.* has 3313; *III. sg.* a 70, 90, 114; ha 42, 192, 384; *I. pl.* avemos 123, 138, 198; *II. pl* avedes 155, 494, 708; *III. pl.* an 9, 306, 307; han 251, 390, 398. *Praes. Conj. I. sg.* aya 179, 1709, 2915; *III. sg.* aya 2952, 2967; *I. pl.* ayamos 1955, 2367,

2539; *II. pl.* ayades 205, 1324, 1647; aydes 880 (*Kopistenfehler*; *s. M. P. I 139*$_3$); *III. pl.* ayan 2329, 3714; *Impf. Ind. I. sg.* avia 2372, 2478; *III. sg.* avie 6, 22, 50; avye 2984; avya 1204, 1738; *II. pl.* aviedes 1763, 3449; *III. pl.* avien 29, 465; avie[n] 2318; avyen 18, 1182 (*s. weiter unten*); *Imperativ II. pl.* aved 3600, *zu* avello 496 *u.* avellas 887 *s. s. v.* yo. *Gerundium* aviendo 1079, 1880; *Perf. Ind. I. sg.* of 3321, off 3320; *II. sg.* oviste 3324; *III. sg.* ovo 68, 188, 354; *I. pl.* oviemos 2143, 3559; *III. pl.* ovieron 11, 12, 335; *Praet. Conj. I. sg.* ovisse 1820; *III. sg.* oviesse 20, 1899; *II. pl.* oviessedes 1944; *III. pl.* oviessen 520, 3698; *Fut. Conj. I. sg.* ovier 2504, 3312; *III. sg.* oviere 1909; *I. pl.* ovieremos 2567; *II. pl.* ovieredes 3435; *III. pl.* ovieren 2639, 3498;

futurbildend: *Ind. I. sg.* é 1035; hé 80, 84, 92; *II. sg.* as 2410; *III. sg.* a 133, 1768; ha 76, 117; *I. pl.* hemos 272, 1046, 1438; hemo[s] 1690; emos 1908; *II. pl.* hedes 197, 198, 1808; edes 690, darledes 2992 = dar le edes; *III. pl.* han 251, 390; an 1641, 2733. *Condic. III. sg.* ya 495, 1977, ye 528, 1945; *I. pl.* yemos 2663; *II. pl.* yedes 678, 1946; (*in* 678 *haben die Ausg. fälschlich* aun vos lo yedes *statt* aver vos lo yedes; *vgl. M. P. P.*); *III. pl.* yen 21, 161, 1250. —

haben, besitzen 179, 512, 754, 1325, 1424; a. consigo 67. a. que far 344; 3100; ayamos lo mas de vagar *das wollen wir mehr in Musse tun* (*wenn wir mehr Musse haben*) 2367; *erhalten* 1525; a. a far 229, 322, 431, 642, (*ohne* a *nur in*) 3523; a. de far 321, 678, 1136, 1449 *tun müssen*; a. de (a) far *öfters zur Bezeichnung dafür, dass eine Handlung die Folge einer vorangehenden ist, oder auch statt des einfachen Verbs*: corrió la sangre por el astil ayuso, las manos se ovo de untar . . . *daher befleckte er sich die Hände* 354; 335, 3320, 3321, 3324; (a) 953, 1181, 1145, 1210 (*vgl. M. P. I 351*$_{36}$); *halten für*: a en debdo 225; a por *besitzen als* 1401, *haben zu* 2356, a por far *noch zu tun haben* 307; *mit Acc. Subst. und praed. aj.* 496, 887, 3097, 3124; *mit Acc. pron. und praed. Subst. oder aj.* 3303, 3449, 3714; *Hilfsverb* 70, 73, 81 etc.; *subjektlos*: (*mit Ortsbezeichnung*) *es gibt* 595, 698, 1021, 1215; y a 674, 1131, 1204 (i ha 1080 *Irrtum Vollmöllers*, *s.* i); non ha qui 1778; *es ist her* 1573. — 1182 *lies*: avye(n) guerra ;2481 *lies*: aver vos [han] = *Lidf. u. M. P. 1*; 2864 *lies*: otro tanto [conortado] las ha = *Lidf.* (*vgl. C. Lt. 97*). — *Andere Wendungen mit* aver *sind unter den einzelnen Vokabeln zu finden.*

s. m. aver; 3218 haveres. *Hab und Gut* 82, 91, 133, 314; *pl. Besitztümer* 27, 45, 101, 3262; *sg. und pl. Schätze, Reichtum* 125, 484, 510, 617; a. monedado *gemünztes Gut, Geld* 126, 1217; 172, 2257, 3236.

abes *av. kaum, mit Mühe* 582.

abiltar *v. tr. I demütigen, herabsetzen, herabwürdigen* 1862, 2732, 2942.

abondado de *aj. II reichlich versehen mit*: de ritad son a. *sie haben Schätze in Hülle und Fülle* 1245.

avoroz *s. m. III Fröhlichkeit, Freude pl.* 2649. *C. Rom. 1881 u. Lidf.*: a[l]vorozes, *s. dagegen M. P. I 234*$_{13}$.

abraçar *v. tr. I umarmen* 368, 920, 1518, 1599; abraçan los escudos delant los coraçones *sie fassen die Schilde* (*m. d. linken Hand*) *und halten sie vor das Herz* 3615.

abrir *v. tr. irreg. III. Infin.* 44. *Praes. Ind. III. sg.* abre 39; *III. pl.* abren

459; *Perf. Ind. III. sg.* **abrió** 356; *III. pl.* **abrieron** 693, 2791. *Praet. Conj. III. sg.* **abriese** 34; *III. pl.* **abriessen** 2002; *Part. Perf.* **abierto** 203, 488, 593 *öffnen. refl. statt passiv* 39, 2002.

abuelta, abueltas, enbuelta con *u.* **de** *av. zugleich mit* (*vgl. M. P. I 368 § 178*) 716, 1761, 3616; **a. de los albores** *beim Morgengrauen* 238; *in V.* 589 *liest Bello*: **con los sos abuelta andaba** *zusammen mit den Seinen zog er dahin* (*s.* **nadi**).

avuero *s. m. II Vorzeichen* 2615.

abuestas *Kopistenfehler für* **abueltas** (*M. P. P u. I* 330_9, *C. Lt. 97*).

aca *av. hierher* 672, 1110, 1485, 2409; *hier* 1273, 1638, 3119.

acabar *v. tr. I beenden, vollenden* 366, 1395, 3252, 3392; *ausführen* 1771, 3205, 3690; *refl. zu Ende gehen, aufhören* 2276, 3729.

acabo 1717 *s.* **cabo.**

acaeçer *v. intr. irreg. II, III. sg. Fut. Conj.* **acaeçiere** 3197. *sich ereignen.*

acayaz *s.* **alcayaz.**

acasar 3381 *s.* **casar.**

acconpañar (*Hs.* **aconp-** *s. M. P. I* 180_{28}) *v. tr. I begleiten* 444; **muy bien aconpañados** *mit sehr grossem Gefolge* 3592.

acelada 579 *s.* **çelada.**

açerca *av. nahe*: **el plazo viene a.** *kommt heran* 321; *in der Nähe* 555.

açerca de *av. in der Nähe von* 1101.

açertarse *v. refl. I zugegen, anwesend sein* 1835.

acoger *v. tr. II. Infin.* **acogello** = **acogerlo** 883; *Praes. Ind. III. pl.* **acogen** 134, 1440; **acoien** 395, 1199. *Praes. Conj. III. pl.* **acoian** 447; *Gerundium* **acogiendo** 403. *aufnehmen* (*in Gnaden*) 883; *sammeln* 447; *refl.* (*mit folg. Dativ*) *sich sammeln bei, sich jem. zugesellen* 134, 305, 403, 1199, 1440; *beginnen* (*das einf. Verb umschreibend*) **a. a far** 2690 (*vgl. M. P. I* 353_2).

acomendar *v. tr. I. Praes. Ind. I. sg.* **acomiendo** 256, 372, 2154; *I. pl.* **hacomendamos** 2628. *anvertrauen, anempfehlen. refl.* 411.

acometer *v. tr. II* **a. una razon** *eine Äusserung tun, laut werden lassen* 1375.

aconpañado *s.* **acc-.**

acordado *aj. II klug, verständig* 1290, 2488.

acordarse *v. I. Praes. Ind. III. pl.* **acuerdan** 2066, 3163; *Praes. Conj. III. sg.* **acuerde** 1942. *refl. übereinkommen* (**que**) 3589; *sich einigen, übereinstimmen* 3551; **a. a todo lo meior** *die beste Einigung erzielen, sich aufs beste einigen* 1946; *übereinstimmen:* **con oras se acordaron** 1581, *sie kamen zu gleicher Zeit, gleichzeitig an? Dam. Hin. . . .: „qui arrivèrent à l'heure"; M. P. I: 'entonces'? Bello: „a. con horas = juntarse a rezarlas";* **acordados fueron** 3059 *sie hatten sich vereinigt* (*s. Bello*); *sich verabreden* 2258; *sich beraten, besprechen mit* (**con**) 666, 828; — *intr.* **a. en consseio** *zu einer Einigung in einem Entschlusse kommen* 3218; — *tr. übereinstimmen machen*: **nos acuerde en lo miior** *er möge uns zum besten Rat verhelfen* 1942; *überreden* 1030; *jem. von seinem Entschlusse, seinen Absichten in Kenntnis setzen, instruieren* 1712, 2217; *übereinstimmen in*: **a. la razon** 3163; *ebenso lies in* 2066 *nach R. G. u. C. Lt. 97.*

acorrer *v. tr. II zu Hilfe eilen, beistehen* 222, 708, 743, 745, 1483.

acorro *s. m. II Unterstützung, Hilfeleistung* 453.

acostarse *v. refl. I* **a. a** *sich heranmachen an jem.* 749; *sich* (*nach der Seite*) *neigen, senken*: **tendales** 1142, 2401.

acreçer *v. intr. II hinzuwachsen, hinzukommen* 1419, 1648.

acuestas *av. auf dem Rücken* 790.
acusar de *v. tr. I anklagen wegen* 73; (*ohne* de) 112.
adagara *s. f. I Tartsche* 727.
adebdar *v. tr. I auf Kredit nehmen* 1976.
adelant; 1841, 2766 **adelante**; 990 **adellant** *av. Aufzählung*: desi a. *weiterhin, ferner* 742, 3110; 1329; *zeitlich*: *künftig, späterhin* 896, 1269, 1869, 2463; **daqui en a.** *von jetzt ab* 2893; *örtlich*: desi a. *von da ab* 1383; **mas a.** *weiter hin* 1463; **yr a.** *weiterziehen, -reiten, -marschieren* 543, 950, 990; *vorangehen* 2707, 2766; (*figürlich*) *Fortschritte machen, vorwärtskommen* 1118, 1881, 1883; **aguiiar a.** *vorausreiten* 601; **aduzir a.** 263 *s.* ad-, **moverse a.** 700, **legar a.** 1841, 3511, **enbiar a.** 3016, **entrarse a.** 1579, **catar a.** 2439, **levar a.** 1445, **ser a.** *weiter vor, davor liegen* 552, 1150. *In V.* 2211 **cavalgan a.** *ist* a. *zu tilgen nach Lidf. Nota, Rest. u. C. Lt. 97.*
adelinar; **adeliñar** 467, 1984; 1309 (*Hs.* adelino, *M. P. P.*), 2237 (*Hs.* adelinnando, *M. P. P.*), *v. intr. I sich wohin wenden, begeben* **a. a** 31, 467, 1593, 1610 (*mit Infin.*: *sich anschicken*) 2857; **a. pora** 1203, 1309, 1580, 2167; **a. tras** *hinter jem. hermarschieren, -reiten* 969.
adelinecho (*M. P. I* 284_{33}) *aj. II direkt, geradeaus* 2884.
adentro *av.* **a. por** *drinnen* 1672 (*M. P. I will aber* entrar *statt* estar *setzen*); *hinein in* 3682.
aderredor *s.* **derredor.**
adestrar *v. tr. I bändigen* (*einen Löwen*) 2301.
adiestro *s.* **diestro.**
adobar; **adobasse** = **adobarse** 1700. *v. tr. I herrichten, zubereiten* (cozina) 1017, 1531, 2064; (palaçio) 2205; *ausstatten* 1426, 1429 (*lies*: adobadas las ha(n) = *Lidf. u. C. Lt. 97*); *besorgen* 249; *v. intr. sich rüsten* 3101; *refl. sich rüsten* 681, 1283, 1675, 1965; **a. con** *mit jem. fertig werden* 3671? (Bello: *portarse, obrar*); **adobado** *gerüstet* 1000, 3103, 3489; *ausgerüstet* 1715, 2144, 3538.
adorar *v. tr. I anbeten* 336, 362.
adormirse *v. refl. irreg. III. Perf. Ind. III. sg.* **adurmió** 405 *einschlafen.*
ados *in der Verbindung*: **amos a.** *beide. masc.* **amos a.** 2353, 2745; *fem.* **amas a.** 1352, 1661.
adurmió *s.* **adormir.**
adtor *s. m. III Habicht, Taubenfalke* 5.
aduzir *v. tr. irreg. III. Infin.* 144, 1864, 3242. *Praes. Ind. I. sg.* **adugo** 2188; *III. pl.* **aduzen** 263, 1019, 1650; *Praes. Conj. III. sg.* **aduga** 2914; *I. pl.* **adugamos** 168; *II. pl.* **adugades** 1485; *Imperat. II. pl.* **aduzid** 641, 1469; *Perf. Ind. I. sg.* **adux** 3599; *II. pl.* **aduxiestes** 1764; *III. pl.* **aduxieron** 3010; *Plusquamperf. Ind. III. sg.* **aduxiera** 1420; *Praet. Conj. III. pl.* **aduxiessen** 1573, 2840; *Fut. Conj. I. sg.* **aduxier** 181; *Part. Perf.* **aducho** 147. — (*von Sachen*) *herbeischaffen, -bringen* 144, 147 (**las archas aduchas** *wenn . . . sind*) 168, 1019, 1650; *herbringen* 181; (*von Personen*) *herbeibringen, herführen* 263, 1420, 1485, 1764; *zuführen* 2188; **a. delant** *vor jem. führen* 641, 1469; (*von Tieren*) *heranführen, vorführen* 1573, 1864, 3242; *hinführen nach, zu* 2840, 2914, 3010, 3599.
afan *s. m. III Mühe, Beschwerlichkeit* 1635, 1935, 3507.
afarto *av. hinlänglich, genugsam* 1643, 3459.
afe, fe; **affe** 2222, 2855, 3393. *interj. siehe da, sehet da.* **afe** *mit Obj.* 505, 1317, 1597, 2135; **afe los moros a oio** *seht da die Mauern vor Euch*; **afevos** *mit Obj.* 152, 262, 476, 1255; **fe** *mit Obj.* 269, 485, 1452; **fevos** *mit Obj.* 1335, 3591;

vezos 3272? *(Bello II: vezarse = adornarse; dagegen Körbs, S. 63; R. G. = ve ecce-vos = eccovi);* **afe** *mit folg. Objektsatz mit* **que** 2140; 1677 **afe a guisa** *siehe* **feo.** *Ableitung: Diez, Gram. (3. A.) II 466:* **fe**-*lat. vide,* **a** *nur im Ausruf; R. G.:* **fe** = *ve, imperativo di veer; Ascoli, Arch. Glott. ital. X 7 Anm.* **afe** = **a fe** = *profecto, fe* < *fide; Meyer-Lübke, Gr. II § 242: he aqui = lat. imper. habe, durch Einfluss von ve aus lat. vade (besser vom älteren *vai) modifiziert; Bello II 350: „parece corupción de habete“ (wie Ford, Mod. Phil. I); Pietsch (Mod. Phil. 04):* **he** = *habe,* **fe** = *dialektisch für* **he**; *Menéndez Pidal I 292$_9$: „el adverbio demostrativo* **fe afe** *es de origen arabe.*

afevos *s.* **afe.**

afincar *v. tr. I hart zusetzen, in die Enge treiben* 3221.

afontar *v. tr. I beschimpfen* 2569.

afuera *av. hinaus, heraus;* **por la boca a.** 3638.

agardarse *v. refl. I sich hüten, sich in acht nehmen* 568.

ageno *aj. II fremd* **(tierra)** 1326, 1642; *subst.* **lo a.** *fr. Eigentum* 3248.

agora *av. jetzt, in dieser Stunde* 373, 782, 827, 896; **lo de a.** *die jetzige Unbill* 980.

agua *s. f. I Wasser (zum Trinken)* 345, 526, 555 **(vedar a.)**; 661, 667 **(toller el agua)**; *1229*; 2798, 2801; *(zum Händewaschen)* 1049, *C. Rom. 81:* **aguamanos** = *Lidf., von M. P. I 249$_1$ ff. abgelehnt.*

aguardar *v. tr. I beobachten* 308, 839, 1058, 2168; *bewachen, wachen über* 1449, 1547, 2930, 3122; **ser a a.** *des Anschauens wert sein* 1822; *in* 1547 *ersetzen Bello, R. P. XX$_2$ S. 118 und Lidf.* **aguardando** *durch* **aguardava**; *s. auch* **agardarse.**

aguazil *s. m. III Vezier (militärische Charge bei den Mauren)* 749.

agudo *aj. II scharf, spitz* 2737. *subst.* **lo a** *die Schärfe des Degens (Schneide)* 3661.

aguiiar 10, 37; **aguijar** 51, 227. *v. I tr. die Sporen geben* 2394; *intr. dem Pferde die Sporen geben* 37, 862, 2413; *eilig reiten* **a. (por)** 51, 1543, 2646; *fort-, davonreiten* 227, 691, 1077; *weiterreiten* 10, 232; **a. cabadelant** *rüstig vorwärts reiten* 858; **a. adelant** *voranreiten* 601; **a. e espolonear, a. a espolon,** *eilig, spornstreichs reiten* 2009, 2693, 2775.

aguisa *s.* **guisa.**

aguisado *aj. II angemessen, recht u. billig* 132, 143, 197, 1262, 2266; *angemessen, am Platze* 2047; **do fuere a.** *an einem passenden Orte. s.* **aguisar.**

aguisamiento *s. m. II Ausrüstung, Schmuck (Bello: arreo)* 3125.

aguisar *v. tr. I anordnen* 808, 2322; *part. perf. abgemacht* 836; *ausgerüstet* 3022.

ay = **a y** *s.* **aver.**

ay 3253 *nach Milá S. 236 in* **ya** *zu korrigieren* = 3045, 3171, 3271; *vgl. M. P. I 298$_{16}$, R. G. u. Lidf.*

aya *etc. s.* **aver.**

aydes *s.* **aver.**

ayna *av.* **tan a.** *gar schnell* 214, 1676, 2059.

ayrar *v. tr. I in Zorn geraten über jem., jem. zürnen (Bello: „negar el superior su gracia i valimiento al inferior“).* **me a ayrado** *er zürnt mir, ist gegen mich aufgebracht* 90, 815; 114, 629; **so ayrado del rrey** *d. K. zürnt mir* 156; **omne ayrado** *ein in Ungnade Gefallener* 882.

ayuda 2103, **aiuda** 2503 *s. f. I Hilfe, Unterstützung.*

aiudar *v. tr. I unterstützen, helfen* 143, 221, 640, 1094; **aiudar le** 2960 = **a. le he.**

aiunta *s. f. I Zusammenkunft* 3717.

aiuntar *v. tr. I sammeln, vereinigen*

1625; *refl. zusammenkommen* 653, 1015; **a.** con *sich vereinigen mit* 1171; *handgemein werden mit* 3320; *subst.* Dios sabe el **a.** *Gott weiss, ob wir uns wiedersehen* 373; creçio en laiuntar (= *D. H., Lidf.; dagegen C. Lt. 97*) *er hatte Zuwachs an Leuten, die sich ihm anschlossen* 304.

ayuso 354, 426; **ayusso** 1161 *av.* (*mit Subst.*) *hinunter, hinab, herunter*: por el astil **a.** 354; 501, 781; 762; Fita **a.** 446; 577, 589; (*ohne Subst.*) *stromabwärts* 858; aun mas **a.** *noch weiter hinab* 1161; cuestayuso = cuesta ayuso (*vgl. M. P. I* 199_{28}) 992, 1002.

al; 2423 **hal** *pron. neutr. indecl.* (*mit d. Artikel*) *das Andere, Übrige* 592, 2423, 3503, 3542; en lo al *im übrigen* 2173; lo uno — lo al *der eine Teil — der andere* 3656; (*ohne Artikel*) *etwas Anderes* 896, 1694, 2255, 2891; non pase por al *etc. anders soll es nicht sein* (*wird es nicht gehen*) 675; 3367; 710, 1685.

ala *interj. he, wohlan* 442, 2351.

alabarse *v. refl. I sich rühmen, prahlen* 580, 2340, 2757, 2763; **a.** de 2134; (*mit folg. Objektsatz*) 3324.

alarido *s. m. II Geschrei, Geheul*; dar grandes **a.** *ein lautes Geschrei ausstossen* 606.

alaudare *v. tr. I loben, preisen* 335.

alba 3060, **alva** 1100 *s. f. I Morgendämmerung, Anbruch des Tages.*

albergada *s. f. I* (*Herberge*) *hier*: *Lager* 794, 1067, 2384.

albergar *v. intr. I sich lagern* 547, 1475, 2706, 2844, 2879.

albores 235, 238, **alvores** 1137, 1657 *s. m. pl. III Morgendämmerung.*

albricia (*Hs. ohne Cedille*) *s. f. I gute Nachricht* 14 (*hier ironisch!*) *R. G.* „*esclamazione: Evviva! Coraggio! — propriamente è il dono che si fa a chi porta buone nuove.*“ (*s. das Verzeichnis d. arab. Lehnworte*).

alcáçar *s. m. III Festung, festes Schloss, Citadelle* 1220, 1571, 1610, 1652.

alcayaz 1502, **acayaz** 2669 *s. m. III Herr, Gebieter.*

alcalde; 3224 *Vollm. fälschl.* **alcaldas**, *Hs.* **alcaldes**, *vgl. M. P. I* 233_{25}) *s. m. III Richter* 3135, 3159, 3224.

alcançar *v. tr. I erreichen* 390, 472, 758, 971; *einholen* 1253, 2420; a todos alcança ondra por . . . *allen wird Ehre zuteil durch* 3724.

alcanço *s.* **alcanz.**

alcándara *s. f. I Stange zum Aufhängen von Kleidern; Falkenstange* 4.

alcanz 772, 776; **alca[n]z** 786, 1679, 1728 (*vgl. M. P. I* 103_{5}); **alcaz** (*Lidf., Bello*: **alca[n]z**) 2403, 2408; **alcança** 2399, 998; **alcanço** 2533. *s. m. III Verfolgung.* yr en **a.** *verfolgen, nachsetzen* 776, 998; caer en **a.** (*mit Obj.*) *verfolgen* 2403, 2408; (*ohne Obj.*) *die Verf. aufnehmen* 2399; tierras dalcanz 936 *s.* Alcanz.

alçar *v. tr. I heben, emporheben* (la mano) 216, 1340; (la seña) 857; 726; la su s. alçada *mit wehendem Banner* 577; **a.** arriba 355, 2421; *refl. sich wohin flüchten*: non vio dos (= do se) alçasse 2286.

alcaria *s.* **Alcarias.**

alcaz *s.* **alcanz.**

alevoso *a. II treulos, arglistig. subst. Treuloser* 3362, 3383.

alegarse *v. refl. I herankommen* 791, 2344; *sich nähern* 3318; *sich zu jem. gesellen* 968.

alegrarse *v. refl. I sich freuen* 1036, 1266, 1455, 1659; todos sea alegrando 1257, *lies* t. se alegrando (= *D. H., Bello, C. R. X, M. P. I* 409_{19}; *Baist Lt. 1880 und Lidf.*: *t. se van a.*).

alegre *aj. III fröhlich, froh* 243, 926, 944, 1049; **a.** de 1535, 1731, 3530; alegre son 1670 = alegres son (*vgl. C. R. 81 und M. P. I* 201_{31}).

alegreya *s. f. I Freude, Fröhlichkeit* 797.

alegria *s. f. Freude* 1770; **a.** con *Fr.*

über 1236; **far grant a.** *gr. Fr. zeigen* 933; *plur.* 1558.

alent 1639, 2409; **allent** 2873; **alen** 2425, 911 *praep. jenseits* **dalent mar** 1639, 2409; **el rey de alen mar** 2425; — *av.* **alen de Teruel** 911; **dallent** *vom andern Ufer aus* 2873; *adverbiale Wendungen*: **a. parte del mar** 1156, **de a. partes del mar** 1620, *jenseits, auf der andern Seite des Meeres.*

alfaya *s. f. I etwas Kostbares, Wertvolles* (*Sanchez: cosa rica, noble y preciosa*). **vestiduras que son dalfaya** *wertvolle Kleider* 2116.

algara *s. f. I eigentlich: Trupp zu Pferde, der das Land der Feinde durchstreifte und verwüstete* (*Bello: destacamento, partido de tropa que sale a pillar e robar*). **yr en a.** *einen Streif-, Plünderungszug unternehmen* 442; 454; **al a.** *bei, auf dem Streifzug* 451; 476; **las algaras** *die Streifzügler* 446.

algo *pron. etwas* 123, 258, 802, 1033; *etwas* (*in der Bedeutung von: nicht wenig, viel*) 124, 157, 205, 1073; **el que lo ovo en algo** *der, dem sie am Herzen lag* 2275; **preçiar a.** *sehr schätzen* 2434; **valer a.** *viel wert sein, gelten* 1758; **ser dalgo** *einigen Wert haben, etw. wert sein* 504; **quanto que fue algo** = *viel* 111; **fijo (fija) dalgo** *s.* **fijo, fija.**

alguandre *pron. indef. jemals* (*vgl. C. Rom. X u. M. P. I* 296_6). **nunquas a.** 352, **non a.** 1081 *niemals.*

alguno *pron. subst.* (*irgend*) *einer* 1260; *pl.* **algunos** *einige, mancher* 674; 3116 *lies* [a] **alg.** — *aj.* **algun** 251, **algunt** 1754 (*s. M. P. I* 193_{24}) *fem.* **alguna** 451, 2616, 2910, *irgendeiner*, **pl. algunos** *einige* 283; **a. bien** 302 *etwas Gutes*; **a. moro** *ein paar Mauren* 2372; **a. dia** [*noch*] *einige Zeit* 251; **a. año** [*noch*] *ein paar Jahre* 1754; **a. noch** *in* (*irgend*) *einer Nacht* 2500.

algunt *s.* **alguno.**

ali *s.* **alli.**

alma (el) *s. f. I Seele* 279, 382, 1705. *fig.* 1605; *Leben*: **los cuerpos e las a.** 28; **aver el a.** *am Leben sein, leben* 1820; **ver a alguno con el a.** *jem. lebend wiedersehen* 1529; **escapar con el a.** 3658; *Geist*: **dexar el a.** *den G. aufgeben* 1022; **dalma e de coraçon** *von ganzem Herzen und von ganzer S., von Herzen* [*gern*], *herzinnig, mit allen Kräften, sehr* 1923, 2001, 2033, 1930, 3030, 2835.

almofalla (1), **el** *s. f. I Heer* 660, 694, 1124, 1839.

almofalla (2), *s. f. I Teppich* 182.

almófar *s. m. III Panzerkappe. Jener Teil der Rüstung, der den Kopf bedeckte, über den dann der eiserne* **yelmo** *gestülpt wurde.* 790, 2436, 3653, 3654.

almorzar *v. intr. I, II. sg. praes. ind.* **almuerzas** 3384 *frühstücken.* **era almorzado** *er hatte gefr.* 3375.

also 3620 = **al so.**

altar *s. m. III Altar* 224, 327, 3055.

alte 3318 = **a él te.**

alto *s. m. II Höhe.* **en alto** 8, 497, 792, 1297.

alto *aj. II hoch* 864, 1571, 2698. *Superl.* 1611; *subst.* **en todo lo mas alto** *auf die oberste Spitze, den höchsten Punkt* 612; *laut*: **a altas vozes** 35, 3292; *stolz, vornehm*: **casamiento** 2940.

aluen *av. fern.* **mas cae a.** *es liegt weiter hin* 2696.

alla 3103 = **a la, allas** 3272 = **a las.**

alla 624, 774, 1420; **ala** 350, 1435, 1611; *av. dort* 624, 774, 1681, 2853; *dorthin* 1435, 2578, 2964; **pora a.** 638, 976; **dalla** *von dort* 181, 1420; **a. ond de elle esta** (*von*) *dort, wo* 1398.

allavade 2824? *D. H.* = **alla** *und* **vades** (= **vayades**), *geht zum Teufel. Bello II 281 mit Bestimmtheit*: **alabados se han**; *nach M. P. P. V. 2824 hat*

die Hs. **allabandos seyan** (*der Kopist schrieb*: **Allabados se an**).

alli 10, 506, 563, **ali** 573, 907, 1732 *av.* (*örtlich*) *da, dort* 506, 573, 907; **desde a.** *von dort* 1730; *dorthin* 1963, 2349; **fasta a.** *bis dorthin* 1728; (*zeitlich*) *nun, da* 10, 1262, 1732.

allongar *v. intr. I länger werden, lang wachsen* (**barba**) 1238.

amaneçer *v. intr. irreg. II Tag werden, tagen* 1186.

amar *v. tr. I lieben* 1563, 2353, 2385; **querer e a.** *innig l.* 2221.

amen *interj. Amen* 3730; *so geschehe es* 3033.

ami 3304 = **a mi.**

amidos 84, 1229; **amydos** 95 *av. ungern, widerwillig.*

amigo *s. m. II Freund* 103, 830, 1177; 3386 *lies* [**a**] **amigo** = *Bello u. Lidf.*; **myo a. es de paz** *er ist mein treuer Freund* 1464 *s. D. H., Note zu V. 1472.*

amistad 2412, 3388; **amistas** 2411 *lies* **amistad** *s. f. III Freundschaft.* **taiar a.** 2411 *s.* **taiar.**

amistas *s.* **amistad.**

amo *s. m. II Wärter* (*hier wohl ironisch gemeint*) 2356.

amoiado *aj. II schlaff, locker* (*Bello*: *flojo; Rest.*: *allentato*) (**çinchas**) 993.

amor *s. m.* (2272) *u. f.* (1325) *III Liebe, Zuneigung* 1247, 1325, 2032; *Liebesbeweis* 2379; *plur.* 2272; **con vuestro a.** *mit Eurer Einwilligung* 2099; **por a. de** *jem. zu Liebe, um jemandes willen* 273, 1240, 1321, 1811; **por a. del Criador** 2658, 2787; **por a. de caridad** *um aller Barmherzigkeit willen* 720, 3253; *geschlechtliche Liebe* 2703. — *adverbial*: **damor** *gern, eifrig* 1139; **damor e de grado** 2234, **d. e de voluntad** 1692 *von Herzen gern.*

amorteçido *aj. II ohnmächtig, halb tot* 2777.

amos, *fem.* **amas; entramos** 2660, 3232, **entre-amos** 191 *num. beide* (*mit Artikel vorangestellt*): **amos los braços** 203, 1794, 2343, 2520; (*nachgestellt*): **los ynoios amos** 264, 879; (*ohne Art. vorangestellt*): **amas mis fijas** 1604, 2222, 2279; (*nachgestellt*): **v. fijas amas** 1397, 1593, 1801, 2184; (*mit Pronomen*) 127, 2086, 2203, 3352; (*absolut*) 100, 104, 106, 120; **amos** (**amas**) **ados** *beide* 1352, 1661, 1902, 2003. *In* 142 *schrieb der Kopist nur*: **amos tred** (*s. M. P. P.*).

amover 169 *s.* **mover.**

andar *v. intr. irreg. I Perf. Ind. II. sg.* **andidiste** 343; *III. sg.* **andido** 1726; *III. pl.* **andidieron** 434, 1197, 3554, 3716; *Praet. Conj. III. pl.* **andidiessen** 2839; *sonst regelmässig. reiten, marschieren* 321, 434, 650; 542, 546, 897. **a. sobre** *reiten auf* 788; *wandeln, einhergehen* 343, 659; *dahinziehen, seinen Weg ziehen* 1975; *fortreiten* 391; *weiterziehen* 389, 2878; **andad daqui** *zieht fort von hier!* 2603; **a. por** *ziehen durch* 2962; (*von Tieren*): (*gut*) *laufen* 602, 778, 1726, 1967; *herumlaufen* 466, 730, 1778; — *ergehen*: **andan los pregones** 1197; *umschreibend* (*zur Bezeichn. einer Dauer*) 1261, 1292: **a. en pro a alg.** *jem. nützen, auf jemandes Vorteil bedacht sein* 2054, 1913; **a. en pleyto** (*Bello*: *solicitar, negociar*) *etwas auszuwirken suchen* 3554 (*D. H. übers.*: *„Ils élevèrent une difficulté“*); *verhandeln* 3716; — *part. praes.* **bien andantes son** *sie sind tüchtige Reiter, reiten wacker* 2158.

ángel *s. m. III Engel* 406.

angosto *aj. II kümmerlich, ärmlich* (**tierra**) 835, 838.

anoch *av. gestern abend* (*vgl. M. P. I* 293_{16} *ff.*) 42, 2048.

anocheçer *v. impers. irreg. II, III. sg. praes. conj.* **anochesca** 432, *Nacht werden.*

anpara (*nach M. P. P. u. I* 151_{15} *hat*

die Hs. enpara) *s. f. I Herrschaft, Gewalt* 964.

ante *praep. vor* (*örtlich*): a. sus armas 1548; *vor* (*dem Angesicht*) *einer Person* 264, 269, 1318, 1843; *causal*: ante rroydo de atamores 696.

ante que *s.* antes que.

antes *av. vorher, früher* 164, 2494, 3406, 3449; a., en a. *vorher, zuerst* 866, 3623; de un dia a. *einen T. vorher, früher* 2013; *subst.* lo de antes *die frühere Unbill* 980. — *eher, lieber* 1022; a. — que *lieber — als* 3384.

antes de *av. vor* a. de la noche *gestern Abend* 23; a. de la mañana *vor Tagesanbruch* 1701; a. deste terçer dia *ehe* (*die nächsten*) *drei Tage verstrichen sind* 1533; 1665; en a. de iantar *ehe ich gegessen habe, vor dem Essen* 3051.

antes que *conj.* (*mit folg. Conjunctiv*) *bevor, ehe* 231, 585, 996, 2250; *lieber — als dass* 2556; ante que 169, 432; *lieber — als dass* 2548; en antes que 302.

año *s. m. II Jahr* 40, 121, 130, 162; est a. *in diesem J.* 254; algunt a. [*noch*] *manches J.* 1754.

aosadas *s.* osadas.

apareçer *v. intr. irreg. II, II. sg. perf. ind.* apareçist 334; *part. perf.* apareçido 3355. — *erscheinen* 334; estos casamientos non fuessen apareçidos *o wenn doch . . . nicht stattgefunden hätten!* 3355. *D. H. glaubt, der Dichter habe eigentlich sagen wollen*: apareiadas = *hergerichtet.*

apareiar *v. tr. I rüsten* 1123; *Vorbereitungen treffen zu* 1973.

apartar *v. tr. I trennen, so auf die Seite bringen, dass der König sie nicht beschützen konnte?* 3540; a. a *beiseite führen* 1896; *refl. beiseite gehen* 105.

aparte 191, apart 985 *av. beiseite* 191, 985, 1860, 2319; salirse a. de *sich entfernen von* 2768; caer a. *zur Seite fallen* 240; echar a. *herunterschlagen* (carbonclas) 766; 3631, 3651; prender a. *in die Seite treffen* (*Bello*: *a un lado, en un costado*) 3681.

apechar *s.* pechar.

apoco que *s.* poco.

apostol *s. m. III Apostel* 1138, 1690.

apreçiadura *s. f. I. Bello*: *alhaja o cosa de valor apreciada; Restori*: *roba prezzata a stima. Abgeschätzte Wertgegenstände, wertbare Objekte.* 3240, 3250.

apreçiar *v. tr. I schätzen, abschätzen* 3245.

apres de *av. nahe bei, in der Nähe von* 1225, 1559.

apretar; *D. H., Bello, Lidf. lesen* apre[s]tar: *v. tr. I rüsten* 991 (*vgl. dagegen C. Lt. 97*).

apriessa *av. schnell* 97, 99, 235, 297; *vgl. priessa.*

apuesto *aj. II stattlich, schön* (*Bello*: *hermoso, galan*; *D. H. übers.*: *zu sehr gelegener Zeit*) 1317; *av.* fablar tan a. *in gar wohlgesetzten Worten sprechen* 1320.

apuntar *v. intr. I* (*von der Sonne*) *hervorbrechen, anfangen sich zu zeigen* 457, 682, 2180.

aquel 26, aquela 707, aquelos 2336, aquelas 161. *pron. dem. jener aj.* 161, 764, 900 (*s.* prender) 926, 995; *alleinstehend* 116, 929; *pron. determ.* a. que 26, 436, 497, 792; *episches* a.: a. rrey Alfonsso 1222, 1230; 2324; 704, 1991; aquellas 256: *Bello*: aqui las; *Rest., Lidf.*: que llas; *M. P. I 329 § 139* aqui[uos]las.

aques 290, aquessa 953 *pron. dem. aj. jener.*

aqueste 121, aquesta 440, aquesto 112, aquestos 779, aquestas 270; *pron. dem. dieser — aj.* 121, 130, 270, 440, 453; a. nuevas *Nachrichten hierüber* 2622, 2826; de a. XV dias 1410

s. dia; *subst.* 1331, 1568, 2314; (*neutr.*) 890, 1106, 1296; *pron. determ.* a. que 3709; *episches* a. 2269, 3065; nos vengaremos aquesta 2719 (*F. Araujo S. 238*: *scil. cosa, ocasión*).

aquexarse *v. refl. I sich ängstigen, jammern, klagen* 1174.

aqui *av.* (*örtlich*) *hier* 247, 516, 253, 820, 990, 1055; *pleon.* 702; (*zeitlich*) *da, nun*: aqui dixo 1056; 1372, 2113, 2417, 2584; daqui *von diesem Augenblicke, von jetzt an, sofort* 180; *jetzt* 219, 2097; daqui en adelant *von jetzt ab, fürderhin* 2893; a. fincó la boz 3211 *s.* fincar (*C. Lt. 97*: assi); aqui 2089 *lies* a qui.

arancar *s.* arr—.

arch *s.* art.

archa (ch *„rasgo archaico de ortografia" nach M. P. I 7 Anm. 1*): arca 113 *s. f. I Kasten, Kiste* 85, 113, 119, 127. *Berg. IV S. 575 erzählt, dass sich zu seiner Zeit eine dieser Kisten in der Kirche Santa Agneda de Burgos, die andere im Kloster Cardeña befand.*

ardido 79, 3359, fardido 443, 489 *aj. II kühn, mutig.* a. lança *s. dies. superl.* tod el mas a. *d. Allerkühnste* 3359.

ardiment *s. m. III Kühnheit, Unerschrockenheit* 549.

arebata *s. f. I* (*heftiger, gewaltsamer*) *Angriff.* dar a. a *jem. angreifen* 562.

arena *s. f. I Sand* 86.

areziado *aj. II mutig, stark, kräftig* 1291.

arma *s. f. I Waffe* 1988 (*in plural. Bedeut.*). *Sonst stets im Plural*: 639, 659, 795, 986; *zu* 1548 *s. die Übers.*; armas de fuste *Turnierwaffen* 1586; — *Krieger* 1224, 1626.

armar *v. refl. I sich bewaffnen, sich wappnen* 695, 697, 1135, 3552; *p. perf. aj. gewappnet* 684, 1687, 2368.

armino *s. m. II Hermelin plur.* 3075; *aj. II aus Hermelin* (pieles, manto) 2749, 3374.

arobda *s. m. und f. I* (*Schildwache*), *Posten, Vorposten. Bello II s. v.* arobdar: *„de robdas, rondas, partidas avanzadas que observan los movimientos del enemigo". plur.* 658 (*vgl. Lidf. Note*), 660, 694.

arobdar *v. tr. I bewachen.* andan arobdando *dienen als Wachen* 1261.

arrancada; 1233 aranca(n)da *s. f. I* (*wilde*) *Flucht* 1227; *Niederlage* 583, 588; *Sieg* 609, 1158, 1233, 2398.

arrancar 1226, 1333; arancar 769, 793. *v. tr. I* (*eigentlich*) *entwurzeln, herausreissen* 1142, 2400; *in die Flucht schlagen* 1145, 1226, 2337; *besiegen* 769, 1721, 1741; a. moros del canpo *M. im Felde besiegen* 1851, 3519; a. una batalla *in einer Schl. siegen, eine Schl. gewinnen* 793, 814, 1656, 1819; a el canpo *im Felde siegen* 2458; *intr. siegen* 3670.

arras *s. f. I pl. Unterpfand, Morgengabe* 2565, 2570. *Man nannte* a. *das Geschenk, das der zukünftige Gatte seiner Braut machte im Hinblick auf die Heirat. Es ging ihm verloren, wenn er sein Versprechen nicht erfüllte. Vgl. Siete Part. IV tit. XI, l. I, cit. von D. H.*

arreado 2471, arriado 1778 (*vgl. M. P. I* 289_2) *aj. II geputzt, geschmückt, wohl versehen?* 2471; (*von Pferden*): *aufgezäumt?* 1778. *C. Z. XXI setzt es gleich*: arradios *'errativus'. Vgl. prov. „anar arratge" umherirren.*

arrendar *v. tr. I* (*am Zügel*) *anbinden* 2779.

arriado *s.* arreado.

arriaz *s. m. III Stichblatt* (*des Degens*) 3178.

arriba *av. empor, in die Höhe* 355, 2421; *hinauf* 479, 542, 1543; desi (= desde i) a. *von dort oben* 478; (*beim Zahlwort*): *mehr als* de XX a. 2454.

arribança *s. f. I Vorteil* 512. *C. Rom. 81*: *„a. signifie évidemment l'avantage, la meilleure part; en effet, les*

gens à cheval reçoivent 100 marcos, tandisque les gens à pied n'en reçoivent que 50.“ Bello: adelantamiento, riqueza. (Sanchez: arrivo, llegada; **aver a.** = *llegar; D. H. arrivée*).

arribar *v. intr. I ankommen*; **arribados son a** 2811; (*von Schiffen*) *landen*: **arribado an** 1629 (*vgl. M. P. I 359*$_{18}$).

art 575, 2676, **hart** 1204, **arch** 690 (*vgl. M. P. I 223 § 55*) *s. m. III List, Trug.* **sin a.** *ohne Trug, treulich* 2676; 690; **que non y avya** (*III. sg.*) **hart** *ohne dass er da eine List anwandte* (*wie D. H.*); *derart, dass keine List möglich war* (*gegen die Einschliessung*); *Bello erklärt*: *„no habia recurso“.*

aruenço. en a. *auf dem Rücken liegend?* 1229. *D. H. will es von dem provenz. arrenzo* (*en arrière, resupinus*) *herleiten und übers. „sur le dos“. Sanchez, Janer, d'Ovidio, Tolhausen* = *„abundanza“ Überfluss. Bello: „voz de dudoso significado“; vgl. auch Angel R. E. LXXII 485* (!).

arzon *s. m. III Sattelbogen* 717, 733, 818, 3617.

asconderse de *v. refl. II sich verbergen vor* 30.

ascuchar *v. intr. I horchen, lauschen* 3401.

asi *s.* **assi.**

asmar *v. tr. abschätzen* 844; **asmaron III mill marcos** *sie schätzten* [*es*] *auf* ... 521; *mit folg. Objektsatz*: *überlegen, glauben* 524.

aso 3188 = **a so.**

asomar *s.* **assomar.**

asorrendar *v. tr. I, III. sg. ind. praes.* **asorrienda** 3665, *mit dem Zügel lenken.*

assentar *v. tr. I zum Sitzen bringen* 2803.

assi 33, 61, **asi** 32, 844. *av. so, in dieser* (*solcher*) *Weise* 139, 143, 163, 955, 2569, 3103; *solcher Art* 177; *auf folgende Weise, folgendermassen* 844, 2258, 3226; *ebenso* 635, 1329, 1386, 1397, 1661; *daher* 3641; **a. que** *so* (*derart*), *dass* 972; **a. commo** *so* (*ebenso*), *wie* 375, 2137, 3083, 2975; *wie* 1468, 1875, 2414; **commo — assi** 1771; **cuemo — a.** 3426; **a. — commo si** 61; (*zeitlich*) **a. commo** *sowie, als* 32, 153, 2068, 2518; *sobald* 2927, 2931; — (*ein* **tal** *verstärkend*) 3023; *überflüssig in* 2988 (*vgl.* 2996).

assiniestro *s.* **siniestro.**

assomar 1393, **asomar** 919; *v. intr. I erscheinen, sichtbar werden* 2176, 2742.

asta *s. f. I Lanze, Lanzenschaft* 1969, 2393, 3585, 3609.

astil *s. m. III Stiel, Lanzenschaft* 354, 2387, 3628, 3686.

atal *aj. III so beschaffen, derartig* 2629 (*s.* **fazer**); **a. —cum** 3518; *subst. neutr. derartiges, dergleichen* 374, 3706.

atalaya *s. f. I* (*vgl. M. P. I 237*$_{12}$) *Wächter auf einer Warte, Turmwächter* 1673.

atamor *s. m. III Trommel* 696, 1658, 1666, 2345.

atan *av. so* (*sehr*) (*beim aj.*) 2731; (*beim av.*) 2201.

atanto *subst. aj. derartiges* 1831; *folgendermassen* 1239; *av.* **a. — commo** *so, so sehr — wie* 2860.

atender *v. tr. II jem. erwarten, auf jem. warten* 3537.

ati 3304 = **a ti.**

atorgar *s.* **ot—.**

atras *av. zurück, hinter sich* 1078.

atravessar *v. tr. I durchqueren, ziehen durch* 1544.

atregar de *v. tr. I befreien von* (*Bello*: *„hacer a uno libre i exento de toda pena o daño“*) 1365.

aun 678 *fälschlich für* **aver** *der Hs.* (*s. M. P. P.*).

aun *av. noch* 76, 205, 282, 381, 1574. **a. non** 3013; *überdies* 885; **a. demas** *noch dazu* 28; *sogar* 1553; *erst* **aun poco ha** 1312.

auze *s. f. III Geschick, Glück* 1523, 2366; el Camp. siempre con la buen a. *der C., dem das Glück stets hold ist* 2369.

axuvar *s. m.? f.?* (*s. M. P. I* 237_{16}) *Ausstattung, Aussteuer, Mitgift* 1650, 2571.

az *s. f. III Schlachtreihe* 697, 699, 700, 2396; *zu* 711 el mayor az *vgl. M. P. I* 319_{22}.

azémilla *s. f. I Lasttier* (*R. G.: bestia da soma*) 2490, 2705.

B. V.

va *s.* yr.

vaca *s. f. I Kuh* 481.

vagar *s. m. III Musse* 2862; (se) dar v. (*sich*) *Musse gönnen* 434, 650, 2921; 3308, 3432; esto sea de v. *dies möge geschehen, wenn wir einmal Musse haben* 380 (*Bello II* 216: *„eso en que ahora os deteneis, déjese para mas adelante, para tiempo de paz e de ocio“*); ayamos lo mas de v. *das wollen wir mehr in M. tun* 2367.

vaya, vayas *etc s.* yr.

vaymos *s.* yr.

val *s. m. III Tal* 974, 1493.

valer *v. irreg. II Fut. Ind. III. sg.* valdrá 296, 1446, 1697; valer me a 2045; 2330; *I. pl.* valdremos 1521; *Praes. Ind. II. sg.* vales 3334; *III. sg.* vale 503, 1010, 1691; val 1433, 2426, 3458; *I. pl.* valemos 2517; *II. pl.* valedes 3268, 3346; *III. pl.* valen 2550, 3348, 3369; *Praes. Conj. III. sg.* vala 48, 706, 874; valla 2277; *III. pl.* valan 218; *Imperativ II. sg.* val 241, 3664; *II. pl.* valed 3576; valelde = valedle 714; *Gerundium* valiendo 1096; *Perf. Ind. III. sg.* valió 831, 3632, 3633; *II. pl.* valiestes 3314. — *intr. gelten, wert sein* (*mit Wertbestimmung*) 503, 1758, 2426; v. grant valor *grossen Wert haben* 2550; v. mas *mehr wert sein, mehr gelten, ein höheres Ansehen besitzen* 296, 1521, 2517; v. mas de 1010; v. mas que 3348, 3369; *mehr vermögen als* 1940; (*impers.*) mas vale que — que *es ist besser, dass — als dass* 1691; menos valer *geringeres Ansehen haben* (*hier zweifellos nicht in der Bedeutung: „no cumplir el deber de homenaje como buen vasallo“, wie die Siete Part. VII tit. 5 den Ausdruck erklären*) 3268, 3334; *nützen, taugen* 3458; — *tr. helfen* 1433, 3664; *schützen, beschützen* 218, 221, 241, 714; el Criador vos vala 48, 706; si vos vala el Cr. *möge euch der Schöpfer gnädig sein* 1324, 1442, 2081 *u. ö.*

valia *s. f. I Wert*; v. de çinco mill marcos *ein Beuteanteil im W. von* ... 2509.

valiente *aj. III mutig, tapfer* 418; *subst.* 892.

valor *s. m.? f.? III* (*s. M. P. I 236*) *Wert* 3099; *zu* 2550 *s.* valer; de v. *tüchtig, tapfer* 3673; *Ansehen* (*Bello: honor, reputacion*) 3197, 3444.

van *s.* yr.

banda *s. f. I Saum, Besatz* 3092.

bando (1) *s. m. II Ruhm* (*Bello: gloria, alabanza*) 754.

bando (2) 3010, **vando** 3136 *s. m. II Partei, Gefolge, Begleitung* 3113, 3162, 3577.

vanidad *s. f. III Eitelkeit, Grosstuerei.* dezir una v. *ein prahlerisches Wort sprechen, prahlen* 960.

varagar de *v. intr. I zanken, streiten über* 3594.

varaia *s. f. I Zänkerei, Streit* 3295.

barata *s. f. I Verwirrung, Unordnung. Bello: trastorno, confusion* 1228.

barba *s. f. I Bart* 274, 1226, 1238; (*Schwur*): par aquesta b.! 2832, 3186; (*Ehrentitel für Männer mit langem Barte, dem Ideal männlicher Schönheit*): barba tan complida (*etwa*): *vollkommener Recke* 268; b. velida *Held mit dem schönen B.* 930, 2192.

barbado *aj. II bärtig, bebärtet*; commo es bien b.! *welch stattlichen Bart hat er* 789.

barca *s. f. I Barke, Fahrzeug* 1627.

barnax *s. m. III Grosstat, Heldentat* 3325.

varon *s. m. III (starker, mutiger) Mann* 2847, 2851; *Krieger* 313, 561, 2293, 2315; *ausgezeichneter Mann, Held* 408, 1350, 1920, 3125; *Mann* (*= Mensch*) 2006; *Mann* (*im Gegens. zu* mugier) 16, 3347.

barragan 2671, varr— 3327 *s. m. III tapferer Mann* 2671; mal v. *schlimmer Gefährte, Feigling* 3327.

varragana *s. f. I Kebsweib* 2759, 3276.

vas *s.* yr.

vassallo 249, 376, vassalo 20, 204 *s. m. II Lehnsmann, Vasall.*

bastir de *v. tr. III versehen, versorgen mit* 68; *herrichten* 85.

batalla *s. f. I Schlacht* 662, 688, 793, 814; *Kampf* 3555, 3668.

batir *v. tr. III schlagen.* b. con los espolones *mit den Sp. bearbeiten* 3618.

vazio *aj. II leer* 4, 997; *subst. neutr. das Leere,* prender, yr en v. 3627, 3676 *s. dies.*

bever *v. tr. II* 1104; (*ironisch*) b. agua *Wasser schlucken, ertrinken* 1229; *intr.* 1025.

vedar *v. tr. I Infin.* vedallo = vedarlo 2967; *Praes. Ind. III. sg.* vieda 1205; *I. pl.* vedamos 3225; *verbieten* 42, 62, 90, 663, 2308; mal gelo vedaré yo . . . *in einer Weise, die für ihn unheilbringend ist* 3601; *verhindern, jem. hindern an*: agua nol puedent v. *sie können nicht v., dass er W. hat, man kann es ihm nicht wegnehmen* 555; 667; (*mit folg. Infin.*) 1205.

bega *s. f. I Au, Gefilde* 3481.

veye, veyen *s.* ver..

velada *s. f. I Ehefrau* 2098, 3277.

velar 3056, be— 3544 *v. I tr. bewachen* 3544; *intr. wachen* 3056.

velar *s. m. III Hochzeit* (*Bello*: *nupcias*) 2138.

velido *aj. II schön* 274, 930, 1612, 2192; *av.* 1368.

velmez 3073, belm— 3636. *s. m. III Unterkleid, Wams. Altertümliches Kleidungsstück, das unter der Rüstung getragen wurde* (*s. Bello*).

veluntad *s.* vol—.

vençer *v. tr. irreg. II. Infin.* 1863; *in* 995 *Vollm. fälschl.* vencer *für Hs.* vençer (*M. P. P.*). *Fut. Ind. I. pl.* vencremos (*Hs. ohne Cedille*) 2330; *Fut. Conj. I. pl.* vençieremos 688; *Praes. Ind. III. pl.* vençen 1753; *Praes. Conj. I. pl.* vezcamos 1691 (*vgl. Körbs, S. 53, 2. Anm. u. M. P. I* 267_{29}; *C. Z. XXI* ve[n]zcamos); *Perf. Ind. I. sg.* vençi 1749; *III. sg.* vençió 876, 1011, 2427; *I. pl.* vençiemos 831; *III. pl.* vençieron 1740, 3695; *Part. Perf.* vençido 1008, 784, 3484, 3566; ve[n]çido 3607; *in* 3529 *ohne Cedille*; vençudo 3644, 3690. — *jem. besiegen* 876, 995, 1691, 2522; por y serie vençido 3607 *dadurch. . . . Nyrop. Rom. XVIII*: que por v. y serie; *ebenso Lidf.; M. P.* 326_{23} *u. Bello behalten die Lesart der Hs. bei*; v. a alguno de batalla, del campo *in der Schlacht, im Felde bes.* 1023, 1863; v. una batalla *in einer Schlacht siegen, eine Schl. gewinnen* 688, 784, 831, 1008; v. el campo *im F. siegen* 1740, 1749; *refl. statt passiv* 1753. *part. perf. subst. Besiegter* 3529.

vender *v. tr. II verkaufen* 64, 516, 619, 845.

bendezir *v. tr. irreg. III, III. pl. ind. perf.* bendixieron 2608; *Gerundium* bendiziendo 541 *segnen.*

bendiçion; 2240 bendictiones. *s. f. III Segen.* a b. *mit dem (priesterlichen) Segen* 3400, 3421, 3439; dar b. (*kirchlich*) *trauen* 2240; prender b. *den (priesterl.) Segen empfangen, sich trauen lassen* 2226; aver a *b. jem. kirchlich angetraut sein* 2562.

vengalo *s.* vengar.

vengar; 1070 vengalo = vengallo *für* vengarlo. *v. tr. I* (*jemand rächen* 2868, 3713; *sich für etw. rächen* 1070; nos vengaremos aquesta (*scil.*: cosa, ocasión) *wir werden diese Rache ausüben* 2719; *refl.* v. de *sich rächen an* 2894; *sich r. für* 2758; *statt passiv* 2762, 3187.

vengo, venga *etc. s.* venir.

venida *s. f. I Ankunft, Kommen* 1751.

venir *v. intr. irreg. III. Infin.* 388, 1076, 1189; *Fut. Ind. II. sg.* vernás 2622; *III. sg.* verná 532, 2987, 2991; venir(se)a 1768; *III. pl.* vernán 1280; *Condic. III. sg.* vernie 1944; *Praes. Ind. I. sg.* vengo 206, 2187; *III. sg.* viene 150, 212, 321; *II. pl.* venides 204, 489, 1479 (*M. P. I 344*: „*No creo que el presente de indicativo pueda tener valor de imperativo en los verbos* ir *y* venir *usados en las fórmulas de despedida ó de recibimiento. — En todos estos casos veo una interrogación, aunque las ediciones (incluso la mía) están de acuerdo en no marcarla.*") *III. pl.* vienen 648, 992, 1105; *Praes. Conj. III. sg.* venga 1122, 2970; *III. pl.* vengan 1110, 1193; *Impf. Ind. III. sg.* vinie 456, 1175, 2014; vinia 2435; *III. pl.* vinien 1884, 3612; *Imperativ* venid 1804, 2517, 3114; venit 888, 2221; *Gerundium* viniendo 323; *Perf. Ind. I. sg.* vin 2371, 3131; *II. sg.* venist 2409; *III. sg.* vino 112, 202, 406; *I. pl.* viniemos 2048; *II. pl.* viniestes 1649; *III. pl.* vinieron 336, 644, 646; *Praet. Conj. III. sg.* viniesse 1190, 1899, 2982; *III. pl.* viniessen 1099, 1208; *Fut. Conj. III. sg.* viniere 1070, 2180, 3483; *II. pl.* vinieredes 1071; *Part. Perf.* venido 566, 1540, 1632, 1853; venido les (= le es) 975; vinido 425. — v. a *wohin kommen* 150, 202, 406, 566; 1899 (*conj. praet.*: *höfliche Bitte*); v. cerca 212, 392, 321; 846 *lies* ha vendido = *M. P.* 359_{10}; v. de *kommen, herkommen von* 648, 1175, 1415, 1563; *absolut*: 388, 482; venides 204, 2185 *als Formel des Grusses, Antwort*: vengo 206, 2187; v. en uno *gleichzeitig kommen* 1504; *herankommen* (mañana) 323, 456, 425; yr e v. *kommen und gehen* 888; v. en alcança *verfolgen* 998; *fig.* v. en miente *in den Sinn k.* 1070, 3330; v. a ritad *zu R. gelangen* 1189; v. a bien *zum Guten gedeihen* 1876; por en vino a aquesto *daher ist es so weit gekommen* 112; *zurückkehren* 2622; *werden* 1853; v. fazer *kommen um zu tun* 336, 532, 981, 1099, 1183; *in* 3131 *lesen Milá u. Lidf.* vin[a]fer, *Bello dagegen* = *Hs.*; *umschreibend mit Infin.* 393, 630, 644, 651, 1475 *u. ö. refl. fortgehen* 1307; *kommen* 1768.

ventar; 151 *lies* venta(n)ssen. *v. tr. I ausspähen, bemerken* 116, 128, 433.

ventura *s. f. I Glück* 177, 223, 283, 2385.

ver *v. tr. irreg. II Infin.* (*vom Kopisten aus* veer *kontrahiert; vgl. M. P. 163*) 417, 460, 1124; *Fut. Ind. I. sg.* veré 228, 1435, 2289; *II. sg.* verás 2621; verte as 2410; *III. sg.* verá 998; *I. pl.* veremos 210, 708, 2382; ver lo hemos 2366; *II. sg.* veredes 1027, 1666, 3462; *III. pl.* verán 1642, 2181, 2566; ver me han 1641; *Condic. II. pl.* veriedes 170, 1141, 1228 *u. ö.*; *Praes. Ind. I. sg.* veo 247, 271, 2413; *III. sg.* vee 50; *II. pl.* vedes 82, 114, 137; *Praes. Conj. I. sg.* vea 205, 1529, 1857; *III. sg.* vea 94, 2893; *I. pl.* veamos 2186, 2868; *II. pl.* veades 1653; *III. pl.* vean 93; *Impf. Ind. III. sg.* vie 1096, 2438; veye 2245; *III. pl.* vien 2773; veyen 580, 1180, 2318. (veye *u.* veyen *fasst Gassner S. 37 § 75 als Präsensformen auf; vgl. dagegen M. P. I* 275_{23}); *Imperativ II. pl.* ved 3721; *Perf. Ind. II. sg.*

vist 3318; *III. sg.* vio (*s. C. Lt. 97 u. M. P. I 280*) 3, 352, 574 *u. ö.*; *II. pl.* viestes 374, 1831, 2307; *III. pl.* vieron 468, 694, 1002; *Plusquampf. Ind. III. pl.* vieran 1662, 2347; *Praet. Conj. III. sg.* viesse 1293, 1402; *I. pl.* viessemos 2860; *III.* pl. viessen 2774; *Fut. Conj. II. pl.* vieredes 388. — *sehen* 3, 16, 93, 210, 460; (*mit folg.* que *u. Objektsatz*) 574, 595, 1096; (*mit folg. indir. Fragesatz*) 708, 791, 998; (*mit folg. Infin.*) 388, 697, 726; veriedes *da hättet ihr gesehen, sehen können* 170, 1141, 1228 *u. ö.*; *sehen, wahrnehmen, erkennen* 50, 82, 114, 137; *wiedersehen* 1027, 1033, 1529, 2289; *erleben* 205, 1857, 2338, 2868; yr ver *jem. besuchen, aufsuchen* 2627, 3572; yo lo veré con el Cid 1435 *ich werde mit dem C. darüber sprechen* (*'lo trataré con el'*, *M. P. I 385*$_{19}$).

verdad; 2139 verdat *s. f. III Wahrheit* 947, 1335, 1495; ser v. *wahr sein* 979, 2417; boca sin v. *Lügenmaul* 3362; (*Ausruf*) *wahrhaftig*! 3028.

verdadero *aj. II wahr.* dezir v. palabra 3669 *s.* pal-; de quanto he dicho v. seré yo *es wird sich erweisen, dass alle meine Worte wahr sind* 3351.

vergel *s. m. III Lustgarten, Baumgarten* 2700.

verguença *s. f. I Schande, schändliche Handlung* 1596; *Scham* 3715; de v. *vor Scham* 3126.

vermeio *aj. II rot, hochrot* 88, 178, 729, 3375, 3686.

verná, vernie *etc. s.* venir.

vero *aj. II wahr* 26. *av.* vera mientre *in Wahrheit* 2538; *subst. neutr.* en juego o en v. *im Scherz oder Ernst* 3258.

verta *s.* huerta.

vertud *s. f. III übernatürliche Kraft* (*Bello*: *poder sobrenatural*) 218, 221; *pl. himmlische Mächte* (*Bello*: *potestades celestiales*) 48, 924; *Wunder* 351.

vesa *s. f. I Sack, Beutel, Börse* 820.

besar; 2935 besaba *„simple descuido“* (*nach M. P. I 179*$_{33}$) *v. tr. I küssen* 153, 174, 921; *zu* 1322, *wo Impf. statt erwartetem Praes. steht, vgl. M. P. I 354*$_{30}$; b. *enthält in sich öfters ein Verb des Bittens*: 179, 1322 (*Bello u. Marden, Fern. Gonç. Glos. s. v.* vesar *erklären geradezu*: b. = *suplicar*).

veste *s.* hueste.

bestia *s. f. I* (*allgemein*): *Tier* 2255; *Reitpferde, -tiere* 1061, 2816; (*wilde*) *Tiere* 2699, 2751, 2946, 3267.

vestido *s. m. II Kleidungsstück, Kleid* 1774, 2256, 2816.

vestidura *s. f. I Kleidungsstück* 2116, 2212, 2574; v. de peliçones e de mantos *K. bestehend in* . . . 1065.

vestir *v. tr. irreg. III. Infin.* 1871; *Praes. Ind. III. sg.* viste 3093; *Praes. Conj. II. pl.* bistades 991; *Perf. Ind. II. sg.* vestid (*s. unten*) 3366; *III. sg.* vistió 1587, 2238, 3087; *Part. Perf.* vestido 578, 1582, 3073. — (*ein Kleid, die Waffen*) *anlegen* 1587, 3087, 3093; 991; vestid 3366 *Kopistenfehler für* vestist, *s. M. P. I 263*$_{12}$ *u. 225*$_{3}$, *Gassner S. 159; vgl. auch C. Rom. 81 u. R. IX, Baist Z. 80 S. 473; bekleiden* 1871; las lorigas vestidas *mit P. bekleidet* 578; 1582, 3073; vestidos son de colores *sie tragen buntfarbige Kleider* 1990; *refl. sich ankleiden* 2238.

vez *s. f. III Mal.* L vezes mill 50000. 1626.

vezcamos *s.* vençer.

vezindad *s. f. III Nachbarschaft* 567.

vezos 3272 = afevos *nach Körbs, S. 36*$_{11}$, *R. G.* = *ve-ecce-vos, eccovi; Bello II 289 erklärt: „sabemos que hubo un verbo* vezarse, *que como derivado de* vez, *es natural que*

significase adaptarse, prepararse, adornarse para alguna vez *u ocasion, i de aquí el significado de acostumbrarse". Zum Vergleich zieht er Berceo (Santa Oria 131) und italienisches „vezzo" = adorno, gracia, costumbre heran.*

via *s. f. I Weg* 380.

vianda *s. f. I Speise, Nahrung* 63.

bibda *s. f. I Witwe* 2323.

bivir *v. intr. irreg. III. Infin.* 835; *Praes. Ind. I. sg.* bivo 80; *III. sg.* bive 850; *Praes. Conj. I. sg.* biva 1038, 1754; *II. pl.* bivades 934, 1760; vivades 158; *III. pl.* bivan 3358; *Praet. Conj. III. pl.* visquiessen 173; *Fut. Conj. I. sg.* visquier 251, 825; *I. pl.* visquieremos 2542; *II. pl.* visquieredes 409, 925. *leben, am Leben sein* 80, 158, 173; (*mit Zeitangabe im Acc.*) 934, 1038, 1754, 1760; v. en deliçio 850.

bivo 1346 *aj. II lebend* 785, 1963; aun v. seyendo *solange ihr lebt* 2153; *subst.* 618.

vida *s. f. I Leben* 283, 1047; partirse en v. *fürs L.* 272, 280; en v. 365 *solange wir noch leben;* prender a v. 641 *s. dies.*

vie, vien *s.* ver.

vieda *s.* vedar.

bien *av. gut, in guter Weise* 7, 68, 162, 259; (*beim part. perf. aj.*) *sehr* 32, 86, 87, 1290; b. çerca de 560; *sehr wohl* 124, 386, 1136; *wohl, durchaus, in der Tat* 82, 190, 1374, 2195; *reichlich* (*beim Zahlwort*) 674, 1507.

bien *s. m. III* algun bien *etw. Gutes* 302; grant b. *viel Gutes* 2266; por b. *in guter Absicht* 2464; venir a bien 1876 (*s.* venir); *Habe, Gut, Besitz* 1634; *plur. Schätze* 2459.

viene, vienen *s.* venir.

vieron, viestes *etc. s.* ver.

viga *s. f. I Balken.* v. lagar *Kelterbaum* 2290, 3365.

vigilia *s. f. I Nachtwache* 3049.

vigor *s. m. III Kraft, Stärke.* a vigor *rüstig, mutig* 1671, 2589, 3583.

bildata mientre *av. schändlich, schimpflich* 1863.

biltança *s. f. I Demütigung* 3704.

biltarse *v. refl. I sich demütigen* 3026.

villa *s. f. I Landgut* 2564, 2570; *Flecken, Stadt* 56, 1169, 1675.

vinie, vinieron, vino *etc. s.* venir.

vino *s. m. II Wein* 66, 345, 1025, 3733.

vio *s.* ver.

virtos (*M. P. I* 234_{35}: „*nominativo singular (latino). — con sentido plural.*") *s. indecl. Heere, Streitkräfte* 657, 1498, 1625.

virtud *s.* ver.

visquier, visquiessen *etc. s.* bivir.

vist *s.* ver.

bistades *s.* vestir.

vistas *s. f. pl. I Zusammenkunft* 1899, 1911, 1944, 1948. las v. son apareiadas *die Vorbereitungen zur Z. sind getroffen* 1973.

viste 3093, **vistió** *s.* vestir.

blanco *aj. II weiss* 183, 729; b. commo el sol *blendend w.* 2333, 3087, 3493; *glänzend* 3074.

bloca 3679; **boca** 3631 *lies* b[l]oca (*s. M. P. I* 189_4) *s. f. I Buckel des Schildes.*

blocado *s.* boclado.

vo *s.* yr.

boca *s. f. I Mund* 19, 921, 1239; fig. b. sin verdad *Lügenmaul* 3362; *zu* 3631 *s.* bloca.

vocaçion *s. f. III Gelübde* 1669.

bocado *s. m. II Bissen* 1021.

boclado 1970, **blocado** 3584 *aj. II mit Buckeln versehen.*

bodas *s. f. I. pl. Hochzeit* 2104, 2129, 2162, 2248.

bolver *v. irreg. II. Impf. Ind. III. sg.* bolvie 1059; *Perf. Ind. III. sg.* bolvió 763, 3659; *Fut. Conj. III. sg.* bolviere 3140; *Part. Perf.* buelto 9, 599. — *tr. wenden, umwenden* 763, 3659; *regen, rühren*

(las manos) 1059; *aufwiegeln* 3140; esto me an buelto myos enemigos malos *das haben meine Feinde angerichtet* 9; *intr. zurückkehren* 599.

voluntad 299; volu[n]tad 149; vel- 226, 1418; *s. f. III Wille* 226, 1875; 334, 338; por la su v. *nach ihrem eigenen W. = wenn es nach ihnen gegangen wäre* 2349; de v. *willig, freiwillig, gern* 149, 1005, 1056, 1418; de grand v. 1139; de buena v. 1282, 1698, 2882; de toda v. *mit seiner ganzen Willenskraft* 299, 362.

vos *s.* yo.

voz 35, 719; boz 3167, 3211; voces 3663 *Irrtum Vollmöllers, Hs.* vozes (*s. M. P. I 177*). *s. f. III Stimme.* a altas, a grandes v. *mit lauter Stimme* 35, 3292; 719; dar grandes v. *laut schreien* 3663; assi finca la b. 3167, 3211 *s.* fincar.

braça 3683; *in* 2420 *Hs.* bracas (*ohne Cedille*) *s. f. I Klafter, Längenmass von 6 Fuss.*

braço *s. m. II Arm* 203, 488, 750; *in* 275 *lesen Lidf., Rest., Bello:* en braço[s]. *fig.* prender en los br. *in s. Schutz nehmen* 255; (*Lob des Cid für Minaya*): (sodes) el myo diestro br. *ihr seid mein rechter A., meine rechte Hand* 753, 810, 3063; pora en b. 2761, 3449 *s.* pora.

brial *s. m. III Rock, Unterkleid.* „*Vestidura antiqua larga, poniese sobre la camisa i debajo del pellizon*" (*s. Sanchez u. Bello*) 2291, 2750, 3090, 3366, 3374.

buelta *s.* abuelta.

buelto *s.* bolver.

buen; bueño *in* 60, 892, 1421. *aj. II gut* 20, 285, 318, 397; *gut, schön* 192, 195, 770; *gut, wacker* 60, 444, 690, 2343; *kräftig* (colpe) 747; en buen ora 41, 78 *etc. s.* ora; *subst.* el bueno *der Gute* 892, 3058; el b. de myo Cid 655, 969, 1426, 1430.

vuestro *s.* myo.

vujas 3319 *s.* huviar.

bulidor *aj. III unruhig; ein unr. Kopf* 2172.

burges *s. m. III Bürger* 17.

burgesa *s. f. I Bürgerin* 17.

buscar *v. tr. I suchen* 424, 528, 532, 966, 1438; *objektlos* 1072; (*übertragen*) 192, 898; b. mal *darnach trachten, jem. ein Leid anzutun* 509, 2998.

vusco *s.* yo.

C. Ç.

ca *conj.* (*vgl. M. P. I 393 § 193, 194, 196*) *denn* 6, 30, 67, 73, 86; (*erklärend*) *nämlich* 14; ca (non) *aber, dagegen, doch* 350, 2028, 2204, 2501, 2908; ca 2336; *da, weil* 39, 3150; *in* 296 *hat die Hs.* quel *nicht* cal, *in* 774 e a G., *nicht* ca G. (*s. M. P. P. u. I* 393_{19}).

cabadelant *av. weiter, vorwärts* 858, 862, 2874.

cavalgar *v. I* (an cavalgado 2246) *intr. reiten* 148, 214, 407, 1461; *weiterreiten* 54, 421; *zu Pferde steigen, sich aufs Pferd schwingen* 297, 486, 643, 756; *in* 2211 c. adelant *ist* a. *zu streichen nach Rest.* (*s. Lidf. Nota*) — *tr. ein Pferd reiten* 1589; c. siellas g. *auf g. Sätteln reiten* 994; 1061; c. en el cavallo *aufs Pferd heben* 2806.

cavallero *s. m. II Reiter* 234, 291, 444, 597; *Ritter* 1235, 3393; c. lidiador *ritterlicher Kämpe* 2513.

cavallo; 1842 cavalos *s. m. II Pferd* 215, 498, 1151 *u. ö.*; c. corredor *schnellfüssiges Pf., Renner* 1336, 1988, 2010, 2254.

cabdal *s. m. III Kapital* 1434.

cabdal *aj. III zum Feldherrn gehörig, Haupt-.* señas c. *Feldherrnbanner* 698, 1220; agua c. *Hauptfluss* 1954; 50 mill tiendas de las cabdales 50000 *Feldherrnzelte* 2313; *Bello streicht* mill (*s. II 274*);

Rest. bezeichnet de las cabdales *als Interpolation; Cr. P. cap. 222:* cinco mil tiendas caudales; *nach der Cr. Gen. 604b 8 sind überhaupt nur 30000 Zelte (oder Mauren) vorhanden. — Bello II 225: «Estandarte» dice la lei XIII, tit. 23 Part. Seg., «llaman a la seña cuadrada sin farpar. Esta non la debe otro traer sinon Emperador o Rey. Otras hi ha que son cuadradas e farpadas en cabo, a que llaman cabdales; e este nome han, porque non las debe otro traer sinon cabdillos ...» Aqui las dos señas son las de los dos reyes (zu V.* 698).

cabeça *s. f. I Kopf, Haupt* 2, 377, 1078, 1732, 2405, 2728.

cabel 3681 *s.* cabo 2.

caber *v. intr. irreg. II möglich sein, vorhanden sein.* si desondra y cabe a. contra nos *wenn darin für uns eine Schande liegt* 2910; *zu* 3681 *s.* cabo (1).

cabo *s. m. II Ende*; del otro c. *am anderen Ende* 1720; *Ende, Grenze* 1358; de la cabeça fasta a cabo *vom Kopf bis zum Schwanz* 1732; *Cornu schlägt vor:* rabo, *Schwanz, Baist billigt dies, Lidf. nimmt die Lesart auf; Spitze (eines Heeres)* 1717?, *s.* cabo de.

cabo (2) *praep. bei, dicht an* 56, cabel coraçon 3681.

cabo de (3) *av. (örtlich) in der Nähe* 1162, 1785 *(nach Bello);* a (en) cabo de 2384, 1592. *(wohin)* fata c. de 1067; van acabo 1717 *kommen in die Nähe? (Bello: locucion adverbial, «cerca»); (zeitlich) am Ende von, nach* 665, 883, 915, 3481, 2981; fasta c. de 162.

caboso *aj. II vollkommen, trefflich, heldenhaft* 1793, 3410; *subst. Trefflicher, Held* 908, 946, 1080, 1804; el c. de cuer e de veluntad *der Held, vollkommen an Herz und Sinn* 226.

caçar *v. tr. I fangen, erobern* 1731.

cada uno *pron. indef. subst. jeder (einzelne)* 513, 1173, 2117, 2365; *fem.* c. una 1766; quis c. uno 1136; *(mit Verb im Plural)* 2112, 2259.

cadel 2994 = ca de él.

cadrán *s.* caer.

caer *v. intr. irreg. II. Infin.* 2404; *Fut. Ind. III. pl.* cadrán 3622; *Praes. Ind. III. sg.* cae 2399, 2696, caye 2415; *III. pl.* caen 513, 805, 1217; cayen 732 *(s. Impf.); Praes. Conj. III. sg.* caya 313, 1270, 2629; *Impf. Ind. III. sg.* caye 1796, 2467; *III. pl.* cayen 732? *(M.P. I* 267_5*: „732, 1776, 2467 pueden ser imperfectos"); Perf. Ind. III. sg.* cayó 339, 1319, 2408; *III. pl.* cayeron 1234, 1781, 2489; *Praet. Conj. III. sg.* cayesse 1351. — *(wohin) fallen* 339, 2405, 3656; (a los pies) 1319, 1431, 2025; c. apart 2404; *(im Kampfe) fallen* 732; *(absolut)* 2415; *hinfallen* 3622; *(von Orten) liegen:* mas cae aluen *es liegt weiter hin* 2696; *entfallen auf* 513, 805, 1217; 1781 *(über die Constr. s. M. P. I* 402_{10}*);* c. en sabor a *jem. gefallen* 1351; 2629; c. en pesar a *jem. betrüben* 313, 1270; c. en alcança a 2399, 2403, 2408 *s. dies.*

çaga *s. f. I Nachtrab, Nachhut* 449, 452, 455, 483, 2359.

caya, caye *etc. s.* caer.

cal 296 *s.* ca; cal 2357 *s.* inchaler.

calar *s.* callar.

calçado *aj. II mit Hosen bekleidet.* tales mal c. *solche „Lumpenkerle" (Clarus)* 1023.

calçar *v. tr. I anziehen (von Schuhen etc.)* (espuelas) 2722.

calças *s. f. I. pl. Hosen* 195, 992, 994, 3085; 190 *(als Entschädigung für einen geleisteten Dienst) etwa: ein kleines Trinkgeld. (vgl. Libro de Alex. 1037 bei Sanchez:* ganar c. *= ganar honra ó provecho, conseguir alguna ventaja.*

calos = ca los.

calzada *s. f. I Hoch-, Kunststrasse, Chaussee* 400.
callar; *in* 3362, 3383 **calar.** *v. intr. I schweigen* 2558, 2953, 3302, 3401; (*eine Rede*) **calle ya esta rrazon** *aufhören* 3390.
cama *s. f. I Bein* 3085.
camara *s. f. I Zimmer* 2286.
camear *v. tr. I austauschen, wechseln* **c. espadas** (*als Zeichen geschlossener Übereinkunft*) 2093, **c. cavallos** (*beim Turnier*) 2244; *vertauschen* 3183 (*refl. statt passiv*).
camelo (*vgl. M. P. I* 181_{10}) *Kamel* 2490.
camisa *s. f. II Hemd* 2738, 2750, 3087, 3636.
campal 1111, **canp.** 1333 *aj. II Feld-.* **lid c.** *Feldschlacht.*
campo 545, 687; **ca[m]po** 2343; **canpo** 1041, 1736. *s. m. II Ebene* 545; (*gewöhnlich*) *Schlachtfeld* 499, 687, 751, 1133; *Kampfplatz* 3525, 3562, 3588, 3605; **vençer el c.** *eine Schlacht, einen Sieg gewinnen* 1740, 1749; 3690; **vençer, arrancar del c.** *im Felde besiegen* 1753; 1851, 3519; **bien salir del c.** *aus dem Kampfe als Sieger hervorgehen* 3565; 1691 **coger el c.**, *der Kopist schrieb* **coger el pan** (*s. M. P. P.*).
can *s. m. III Hund*; *fig.* **canes traydores** 3263.
candela *s. f. I Kerze* 244; **fazer c.** 3055 *s. dies.*
canpaña (*lies* **canpana**) *s. f. I 286 Glocke.*
canpo *s.* **campo.**
canssado *aj. II müde* 2745.
cantar *v. tr. I* **c. la missa** *die Messe lesen, singen* 225, 1702, 2069, 2240; *intr.* (*vom Hahn*) *krähen* 169, 209, 235, 316.
cantar *s. m. III Gesang, gesungenes Gedicht* 2276.
cañado *s. m. II Vorlegeschloss, Riegel* 3.
caño *s. m. II Schacht, unterirdischer Gang* 2695.
capa *s. f. I* (*Ritter-*)*Mantel* 1989.
çapato *s. m. II Schuh.* **unos ç.** *ein Paar Schuhe* 3086.
capielo *s. m. II Haube, Kopfbedeckung* 3492.
capiella *s. f. I Kapelle* 1580.
cara *s. f. I Gesicht, Antlitz* 46, 215, 216, 410; **tornarse de c.** *[dem Feind] das Gesicht zuwenden* 3659; **juntarse de c.** *Aug in Aug einander gegenübertreten* 3624; 3611; **lidiar de c.** 1704 *s. dies.*
carboncla *s. f. I Karfunkel, Edelstein* (**las c. del yelmo**) 766, 2422.
cárcava *s. f. I Schanzgraben* 561.
cárçel *s. f. III Kerker* 340.
cargar *v. tr. I jem. beladen* 187, 2705; *etw. aufladen* 166; (*objektlos*) 2587; *subst. das Aufladen* 170.
caridad *s. f. III christliche Liebe.* **por c.!** *um des Himmels willen!* 709, 714; 2355; **p. amor de c.!** *um aller Barmherzigkeit willen!* 720, 3253.
carne *s. f. III Fleisch* 375, 767, 2642, 3627. *plur.* (*von mehreren Personen*) 2738.
caro *aj. II teuer, lieb* 103, 2351.
carta *s. f. I* (*amtliches*) *Schreiben, Brief* 23, 42, 1956, 1959; *schriftl. Befehl* 2977; *Urkunde, schriftl. Abkommen* 527; **meter en c.** *schriftl. festlegen* 844; **por c.** *gemäss dem* (*schriftl.*) *Abkommen* 511.
casa *s. f. I Haus* 45, 49, 115, 289; **coger en c.** 59; **en c. de** 2170; *Ort, Flecken, Stadt* 1232, 1550, (*meist mit Ortsnamen verbunden*) **Burgos la c.** 62, 571, 1161, 1606; **la c. de Bivar** 1268; 2877.
casamiento, 2940 **casamien[t]o.** *s. m. II Heirat, Verheiratung* 1892, 1939, 2077.
casar *v. I* **c.** (**con**) *jem. verheiraten* (*mit*) 282, 1650, 1765, 2028; **que tienen por casadas** 1802 *s.* **tener**; *intr.* **c. con** *jem. heiraten, sich verheiraten mit* 1374, 1882, 1888, 1902; **quil darie a casar con . . .?**

wer möchte ihn veranlassen, auf eine Heirat einzugehen 3381.

cascavel *s. m. III Schelle, Glöckchen* 1508.

casco *s. m. II Sturmhaube. Bello: „la parte superior del yelmo“* 3651.

castiello; 533, 486 **castielo**; *s. m. II Burg, Kastell* 98, 486, 533, 540.

castigar *v. tr. I unterweisen, belehren* 3523, 3553; (*mit indir. Fragesatz*) 229, 383.

catar *v. I tr. anschauen, betrachten* 2, 121, 164, 2059; *sehen* 2320; *intr. blicken* **c. a todas partes** 356, 1612; **c. adellant** (*geradeaus*) *vor sich hinblicken* 2439; *refl.* **c. atras** *zurückblicken, hinter sich bl.* 1078 (*s. M. P. I* 341_4); **catad, commo** *sehet zu, wie* — 1359.

cativa *s. f. I weiblicher Gefangener* 517.

cativo *s. m. II männlicher Gefangener* 517; *Gefangenschaft* 1026.

çevada (*Hs.* 428 **çev-**, *nicht* **cev-** *wie Vollm.*) *s. f. I Gerste* 581. **dar ç.** (*die Pferde*) *füttern* 420, 428, 827.

çelada (579 *Hs.* **çel-**, nicht **cel-** *wie Vollm.*). *s. f. I Hinterhalt* 436, 437, 464, 606; **sacar a ç.** 579, 631 *s. dies.*

çena (2883 **cena**) *s. f. I Mahl, Mahlzeit* 1531, 2883.

çenar *v. intr. I speisen*; **fue çenado** *er hatte gegessen* 404.

çendal *s. m. III* (*im Poema nur Plural*) *Zendeltaffet, Seidenstoff* 1509, 1971.

çerviçio (*in* 69 *haben die Ausg. irrtüml.* **encerviçio** *vgl. M. P. P.*). *s. m. II Dienst:* **yr a ç. de** *in jemandes Diensten stehen* 69; *Aufwartung, Bedienung* 1535.

çerca (1) *s. f. I Belagerung* 664 (*s.* **tener**).

çerca (2) *praep. in der Nähe von* 3316.

çerca (3) *av. nahe, in der Nähe* (*örtlich*) 532; **c. de** 560, 1003; **por c. de** 1515, **acerca de** 1101; (*zeitlich*) **c. de** *ungefähr* 2271; **c. de los XV dias** *gegen Ende der 15 Tage* 2252; **c. o tarde** *früh oder spät* 76.

çercar (2293 *Hs.* **cerçado**, *Kopistenfehler*) *v. tr. I* (*feindlich*) *belagern, umzingeln* 655, 1099, 1105, 1119; (*freundlich*) *umringen, sich herumstellen um* 2285, 2293, 3335.

çerrar *v. tr. I schliessen, verschliessen* 32, 39.

çibdad; 397 **çipdad** *s. f. III Stadt* 1212, 1613, 2896, 3046.

çiclaton; 2744 **cicl-**; *s. m. III, meist im Plural, Sing. nur in* 3090. *Seidenstoff* 2574, 3090; *Unterkleid* (*aus Seidenstoff*) 2721, 2739, 2744; *Bello II 279: „tela de seda que venia de oriente i era de mucha estimacion en la media edad“*; (*Glos.*): *„los briales se llamaban a veces ciclatones ... Pero es dudoso si la tela dió el nombre a la vestidura, o la vestidura a la tela.“ Weitere Literatur s. bei Körting.*

çiego *aj. II blind* 352.

çielo; 1942 **çiello**. *s. m. II Himmel* 217, 330, 1094, 2892. **Dios del ç.** 614, 1942, 2037; **Dios de los çielos** 2855.

çiento; 1336 **çient**; 1284 **ciento**; (*in* 674 *die Hs.* **çiento**, *nicht* **ci-** = *Vollm.*) *num. hundert.* — *aj.* 291, 995, 1132; *pl.* **seys çientos** 135, 147, 161, 207; *subst.* 1490, 3072, 3081, 3101.

çinco *num. indecl. fünf* 187, 239, 1333.

çincha, *im Poema nur im Plural. Gurt, Sattelgurt* 993, 2723, 2736, 3265.

çingir *v. tr. irreg. III. Praes. Ind. III. pl.* **çinen** 917; *Perf. Ind. III. sg.* **çinxo** 58, 78; **cinxo** 875; *II. pl.* **çinxiestes** 41, 175, 439; *in* 41 *Hs.* **çinx-** *nicht* **cinx-** *wie Vollm.*; 1595 **cinx-**; *Part. Perf.* **çinto** 578. — *umgürten.*

çinquenta; 2313 **cinq-**; *num. indecl. fünfzig* 1718, 1851, 2313.

cinquesma (*Hs.* **cinquaesma** *nach M. P. P.; ohne Cedille*) *s. f. I Pfingsten* 3725.

çintura *s. f. I Gürtel* 751, 2424.
çipdad *s.* **çibdad.**
clavo *s. m. II Nagel* 88.
clamor *s. m. III Bello: „llamada o toque de campana, repique“. (adverbial)* **tañen a clamor** *läuten mit lautem Klang* 286.
claro *aj. II hell, schön, klar* 2062, 3649; *berühmt* 2611; **Montes Claros** 1182, 2693 *s. Eigennamen.*
cobdo *s. m. II Ellenbogen* 501, 781, 1724, 2296, 2453.
cobrar *v. tr. I wiedererlangen, wiederverschaffen* 303.
coçero (*aus* **corsero**, *vgl. M. P. I* 175_4) *aj. II.* **siellas coçeras** *leichte Sättel?* 993. *vgl. Bello II Glos.: lijero, u. S. 234/35 Anm. zu V. 1007. Sanchez: „Voz aplicada como adjectivo á las sillas de los caballos que eran á propósito para correr y hacer la guerra . . .“ D. H.: selles coussins. d'Ov. da corsiere? con cuscino? Angel R. E. LXXII 79 = „las siellas* **traseras,** *para cabalgar más comodemente yendo hácia abajo.“* (**cuesta yuso!**)
cofia *s. f. I leinene Haube, die man unter dem Helme trug zum Schutze des Haares* 789, 2437, 3094, 3493, 3653.
coger *v. II Praes. Conj. III. pl.* **coian** 1691, *Perf. Ind. III. sg.* **cogió** 588, 2801; **coió** 577, 589. *tr. jem. aufnehmen* 44, 59, 621, 774; *schöpfen* (**agua**) 2801; *wegnehmen* (**el pan**) 1691, *s.* **campo**; (*vom Zelt*) *zusammenlegen, abbrechen* 208, 213, 2706; *refl. gehen, ziehen* 577, 588, 589. *In* 577 *ist aus dem folgenden* **Salon** *ein* **s** *zu ergänzen* (*s. Lidf. u. M. P. I* 201_{33}); **c. con** *sich jemand anschliessen* (*Bello: juntarse*); 293 **conió** *lies* **coio** (*Lidf. Nota: „vielleicht ist in* **con ellos coio** *das* **s** *von* **ellos** *gleichzeitig Reflexiv zu* **coger.**“; *ebenso M. P. I* 201_{33}).
coian, coio *s.* **coger.**
colgar (de) *v. tr. I aufhängen* (*an*) 1668; 818.
color *s. m.? f.?* (*s. M. P. I* 236_{25}) *Farbe:* **vestidos son de colores** 1990. *s.* **vestir**; *Gesichtsfarbe:* **sin c.** *ganz farblos, totenbleich* 2306.
colpe *s. m. III Schlag, Hieb* 713, 724, 760, 765, 1230; **buenos c.** *kräftige H.* 747; **grandes c.** *gewaltige H.,* 2391; 2421, 3672; (*Lanzen-*)*Stich* 2451, 3647; **a tod el primer c.** *gleich beim ersten Mal, auf ein Mal* 184.
combré *s.* **comer.**
comedir *v. irreg. III. Fut. Ind. III. pl.* **comidrán** 3578; *Impf. Ind. III. sg.* **comidia** 2020; *Perf. Ind. III. sg.* **comidió** 507, 1889, 1932; *III. pl.* **comidieron** 2713 (*so die Hs. nach M. P. P.; Vollm.* **comedieron**) — *tr. überlegen* 2020; (*mit folg. Objektsatz*) 507; *sinnen auf* 2713, 3578; *intr. überlegen, nachdenken* 1889, 1932, 2828, 2953 *zu* 3542 *s.* **cometer.**
comer *v. II. pl. Imperativ* **comede** 1028, *sonst* **comed** 1025, 1033, 1039; *Fut. Ind. I. sg.* **combré** 1021. — *tr.* 1021, 1032, 1104, 2789; (*objektlos*) 421, 1028, 1039, 1052; **passado avie tres años no comieran meior . . .** *ohne dass sie besser gespeist hätten* 2067; *intr.* **c. de** *essen von* 1025; *subst. m. III. pl.* **comeres** *das Essen, die Speisen* 1019.
cometer *v. tr. II angreifen* 1676; **c. un ruego a** *eine Bitte an jem. richten* 2073; *subst. m. III: Auftrag?* 3542. *C. Lt. 97: Academie: dar uno sus veces á otro poniendo á su cargo y cuidado algun negocio. „Der Auftrag war eine Schurkerei.“ D. H., Bello u. Lidf.:* **el comedir** *der Anschlag.*
comidia, comidrán *etc. s.* **comedir.**
comigo *s.* **yo.**
commo; **cuemo** 1512, 2340; **cuemo** 2688; **cum** 1753, 2930; 3518;

J. de Valdés, Dialogo de la lengua, ed. Böhmer 379_{13} *sagt, dass die Tilde über dem* **m** (*die Hs. schreibt* **cōmo**) *„solamente se pone por ornamento de la escritura.“ — conj.* (*correlativ*): *wie* **tal — commo** 1753, 1789, 2307, 3518; **tan — commo** 1341, 1538, 3074, 3087; **assi — cuemo** 2340; 1771; **de guisa c. si** 583; (*umgestellt*) **cuemo — assi** 322, 3426; **c. — tanto** 279; **assi c.** *so* (*ebenso*), *wie* 375, 2137, 3083; 2975; *wie* 1468, 1875, 2414, 2606; (*ohne Correlativ*) **c. de arrancada** 588; 1125, 2094, 2606; **cuemo** 2642; **cuemmo** 2688; **commo que** *wie einer, der* 1048; **c.** *so, wie* (*mit Verb*) 315, 438, 683, 1133, 2020; **commo si** *wie wenn* 1864, 2860; *Grund:* **c. a señor** 895; 1323, 1885, 1952; **aguardar cum . . .** 2930; (*direkte Frage*) **commo** 1921, **cuemo** 3328; (*indir. Frage*) 229, 670, 708, 791, 1359; (*beim Ausruf*) **commo** 580, 789, 926, 930; **cuemo** 1512; (*temporal*) **assi c.** *sowie, als* 32, 153, 2068, 2518; *sobald als* 2927, 2931; (*Aussage*) *dass* 288, 429; (*final*) 2915 (*M. P. I* 397_{12}) 2965, 2966; (*kausal*) *da, weil* 690, 1617, 2951, **cuemo** 2905, 2942. *In* 2988, 2996, (**assi**) **parientes commo son** *„commo parece equivaler á ‘cuantos’, ‘cuantos’ parientes son’“ M. P. I;* 3606 **a todos VI c. son** *alle sechs, wie sie sind, alle sechs — so viele sind ihrer.*

compaña 508, **compana** 1618, **conpaña** 16, **conpana** 1421 *s. f. I Begleitung, Gefolge* 16, 1817; *sg. u. pl. Gefolgschaft* 60, 296, 440, 1421; *pl. Mannen, Begleiter* 214, 508; *Trupp* 484 (*Sing. mit Verb im Plural!*), 1829; *Gefährtin, Gattin* 929; *jemandes Gesellschaft* 3667; **dar. c. a** *jem. begleiten* 1385; **yr a (en) una c.** *gemeinsam reiten* 1549; 2339.

compeçar 856, 1201, 1114; *sonst* **conp-** (*in* 2585 *Hs.* **conpieçan**, *nicht* **conpiençan** *wie Vollm., s. M. P. P. und I* 198_{21}). *v. I. Praes. Ind. III. sg.* **conpieça** 1085; *III. pl.* **conpieçan** 1926, 2585. — *anfangen, beginnen tr.* 1111, 1926, 2071; *intr.* **c. de** 705, 856, 1090, 1114, (*bleibt unübersetzt in* 1201, *s. M. P. I* 352_{31}). **c. a** 2115, 2585, 2735; *refl. statt passiv in* 1085; *in* 1201 *gehört das Refl. zu* **pagar.**

complido *s.* **complir.**

complir 223, **con-** 2365, **cum-** 3248, **cun-** 2598, **cumpllir** 3489 *v. irreg. III erfüllen* (*Pflicht*) 2365, 2598, 3489, 3535; (*Geschick*) 223; **mal gelo cunplieron** *übel bewiesen sie sie ihnen* (*die Liebe*) 2704; *intr. ausreichen* **non les cumple lo suyo** (*ihre Habe*) 3248; *refl.* **cunplausse çiento de los buenos** *die Zahl von 100 wackern Männern möge voll werden, es sollen volle 100 w. M. ausgewählt werden* 3072; *Part. Perf. aj.* **complido** 65, **con-** 907, *trefflich, vollkommen* (*von Personen*) 65, 268 (*s.* **barba**), 278; (*von Sachen*) 3062; *vollzählig* 1626; (*bei Zahlenangaben*) *voll:* **complidas XV semanas** 573; 664, 907, 1209; **tres sem. de plazo todas complidas son** *die dreiwöchentliche Frist ist ganz abgelaufen* 3533.

con *praep. mit*; — *Begleitung, Gemeinschaft* 48, 67, 349, 234, 239; *Hinzufügung* 1331, 1943, 2913, 3072; *wechselseitiges Verhältnis* (*refl.*) 666, 1083, 2410, 2899, 3166; (*nicht refl.*) 499, 518, 1374, 1906; **las rramas puian con las nues** (*bis*) *in die Gemeinsamkeit mit* 2698; *Zusammenfallen mit einem Zeitpunkte* 1137, 1558; 1581 **con oras**, *M. P. I* 384_{38} *‘entonces’?; begleitender Nebenumstand* 206, 244, 474, 639, 691; (*final*) 813, 627, 1839, 2622; (*umgekehrtes Verhältnis*) 1957; *Werkzeug* 282, 353, 812; 1683, 2134; (*indirekt*) 750, 1294; *Mittel* 800, 3091, 3097, 3197; (*fig.*) 598, 2099,

2366; *Stoff* 2705, 3088; *Grund* 172, 1237, 2290, 3332; *Art und Weise* 24, 120, 245, 1105, 1469.

conbidar *v. tr. I einladen, auffordern* 21.

convusco *s.* **yo.**

conde; cuende 1980, 2072, 2964. *s. m. III Graf* 957, 960, 972, 975.

condonado *Part. Perf. von* **condonar** *v. tr. I* . . . **tierras avellas condonadas** *empfangt sie als Geschenk?* 887; *S., D. H., Bello*: **endonadas.** *M. P. I* 339_{16}: '*os sean condonadas.*'

conducho *s. m. II. sg. u. pl. Lebensmittel, Mundvorrat* 68, 249, 1356, 1409; 1488 **grand c.** *grosser Vorrat an L.* = 1538; **c. a sazones** *treffliche L.* 2472.

conel 3682 = **con el.**

confonder (*M. P. I* 264_{13}: **cofonder**; *vgl. auch Cr. G.* $527b_{16}$: **cofondiendo**) *v. tr. irreg. II. Praes. Conj. III. sg.* **co[n]fonda** 2412 — *vernichten.* **c. Dios tal amistad** *Gott vernichte, verdamme solche Fr.*

conió *s.* **coger.**

conloar *v. tr. irreg. I. Perf. Ind. III. sg.* **conloyó** 3558. — *billigen.* (*Bello: parece probar*; *D. H.: louer, approuver*).

connusco *s.* **yo.**

conoçer *s.* **coñosçer.**

conortar *v. tr. I ermahnen, aufmuntern, gut zureden, trösten* 2328, 2804.

conpeçar, conpieça *etc. s.* **compeçar.**

conplir *s.* **com-.**

conpra *s. f. I Kauf, Einkauf* 62, 90.

conprar *v. tr. I kaufen* 67, 519.

conquerir *v. tr. irreg. III. Part. Perf.* **conquisto** 1093, 1630 *erobern.*

consagrar 3356, **conss-** 1906 **con** *v. intr. I. So die Hs; Sanchez, Janer, D. H., Bello, Lidf.*: *consograr. Nach M. P. I* 157_{15} **consagrar = consograr** (*a protónica anormal*) *sich verschwägern mit* 1906, 3356.

consegar *s.* **conseiar.**

consego *s.* **conseio.**

conseguir *v. tr. irreg. III. Infin.* 833; *Fut. Ind. III. sg.* **conssigrá** 1465; *Praes. Ind. III. pl.* **consigen** 1729 *folgen.*

conseiar 122, 438; **conss—** 1251, 2537, **consegar** 1256. *v. tr. I etw. raten* 1251, 1930, 1940; **c. traçion** *sich über einen Verrat beraten* 2660; 2670; *jem. Ratschläge erteilen* 438, 2999; *refl.* **c. (con)** *sich beraten, beratschlagen (mit)* 122, 841, 1256; **tan mal se consseiaron** *sie fassten einen gar schlimmen Entschluss* 2537; *zu* 2676 *s.* **pora.**

conseio 273, 382; *in* 1183 **Hs. coseio** *nach M. P. P.*; **consseio** 1880, 1886; *in* 1176 *Hs.* **cosseio** *nach M. P. P.*; **consego** 85. *s. m. II Rat* 1183; *Beratung* 1880; **prender cons.** *beratschlagen* 2996; *Entschluss* 1099, 2557, 3218. 3220; *Unterstützung, Hilfe* 85, 1886; **dar c.** *helfen* 273, 382, 632, 1176.

consentir *v. tr. irreg. III Infin.* 3549; *Fut. Ind. III. pl.* **consintrán** 668 *gestatten, genehmigen.*

consigo *s.* **yo.**

consintrán *s.* **consentir.**

consolar *v. tr. I trösten refl.* 1177.

conssagrar *s.* **consagrar.**

contado *s.* **contar.**

contalar 3096, *lies = Lidf.* **contralar** (*C. Lt. 97: „ausgezeichnete Vermutung, durch die eine Unform aus dem Texte schwindet“*) *v. intr. I hinderlich, im Wege, widerspenstig sein.*

contar *v. tr. I Praes. Ind. III. pl.* **cuentan** 1683; *Imperativ II. pl.* **contalda = contadla** 181. — *zählen* 699, 1214, 1218, 2491; **no son contados** *sie sind nicht zu zählen* 2529; **c. sobre** *verrechnen auf etw.* 181; **a tres leguas contadas** *in einer Entfernung von (genau) drei Meilen* 1559; *abzählen* 826; *aufzählen* 1310; *erzählen* 684, 1879 (de), 2862, 3315; **cuentan gelo delant** *sie erzählen es in seiner Gegenwart* 1683. — **contado** *bestimmt, vorgeschrieben*: **so derecho c.** *was ihnen rechtlich be-*

stimmt war, zukam 2486; *berühmt* 142, 152, 193, 493.

conteçer *v. impers. irreg. II. Praes. Conj. III. sg.* contesca 3706 *sich ereignen.*

contigo *s.* yo.

contra *praep. gegen — hin* 558, 1090; fabló contral Camp. *zum C. gewandt* 3471; *in Bezug auf, für*: desondra contra nos 2910.

conuçio 3643 *s.* coñoscer.

coñosçedor *aj. III verständig, klug* 2851, 3137.

coñosçer *v. tr. irreg. II. Praes. Ind. III. sg.* coñosçe 983, 3183; conosçe 1526; *Impf. Ind.* connosçie 1929; *Perf. Ind. III. sg.* coñosçió 2932; conuçió 3643 (*so Vollm. u. Lidf.; S., D. H., Bello, Gassner 171*: conuvo, *vgl. M. P. P. und I* 279_8; *Janer*: conugo). — *kennen* 1526, 3183; quel connosçie ondra *dass ihm seiner Ansicht nach dadurch Ehre erwachsen würde* 1929; *erkennen jem., etw.* 2932, 3643; (*mit folg. Objektsatz*) 983.

copla (1) *s. f. I Abschnitt eines Gedichtes, Strophe, Laisse, Serie* 2276.

copla (2) *s. f. I Kruppe* 3640. *Bello*: *grupa; D. H.*: cropa. *Sanchez* = *cola* (*nach Rest. unhaltbar*). *R. G: forse da* copola *dimin. di* copa (*id est testa capitis*).

coraçon *s. m. III Herz* 276, 715, 2740, 3615; *in* 2785 *lies* del coraçon (*nach R., Lidf., C. Lt. 97*): (*fig. von Personen*) my c. e mi alma 1605; (*als Sitz des Empfindens*) 718, 1660) 2767, 2916; aver por c. *es sich angelegen sein lassen* 430; aver de c. *jem. am Herzen liegen* 1496; *Mut* 1655, 2804; *adverbial*: de c. *von Herzen, inständig, innig, gern, freudig* 53, 1184, 1355, 1455, 1675, 3030; *ausserordentlich, sehr* 1342; lorar de c. *bitterlich w.* 2632; dalma e de c. *von Herzen* (*gern*), *sehr* 1923, 1930, 2033, 2395; *mit allen Kräften* 2001.

coral 3364; corral 244. *s. m. III Vorhof, Hofraum* 244, 3364.

coranado *s.* coro—.

corça, *Hs.* corca *nach M. P. P.* (*s. f I Reh*). *Sanchez* = cordas; *D. H.* c. *für* croças, croça = *Hirtenstab. Beer* (*Teil III*) *stimmt D. H. bei; vgl. auch Lidf. Nota. Rest. bezeichnet* crozas *als die am ehesten annehmbare Bedeutung; Bello Glos.*: „*voz dudosa: parece valer lo mismo que croza o báculo pastoral*". (*II 275*): „*Me inclino a creer que* corzas *vale lo mismo que* crozas *que acaso es la verdadera locucion* 2375.

cordon *s. m. III Schnürriemen* 3076, 3097, 3124, 3494.

cormana *in der Verbindung*: primas cormanas *rechte Kusinen* 3303.

corneia *s. f. I Krähe.* ovieron la c. diestra (*zur Rechten; ein gutes Vorzeichen*) 11.

coronado; 1993, 1501 cora— (*vgl. M. P. I* 157_{14}). *s. m. II der mit einer Tonsur Versehene, Priester* 1288, 1460, 1793.

corral *s.* coral.

corredizo *aj. II was sich leicht auf- und zuschieben lässt, leicht beweglich* 2736.

corredor 1159, 1336; core— 1968, 1988 (*von Pferden*) *aj. III schnell im Lauf, schnellfüssig*: cavallos c. 1336, 1988, 2010, 3582; *subst. schnellfüssiges Ross, Renner* 1575, 3513; 1159.

correr *v. II* (ovo corrido 1590). *intr. laufen, eilen, rennen* 354, 445, 464, 477, 952; el cavallo corriendo *auf schnellem Ross* 920; (*von Flüssen*) *fliessen* 555; *tr. durcheilen* 958, 964.

corrida *s. f. I Proberitt.* far una c. 1588.

cort; 1263 corth (h *rasgo archaico nach M. P. I*). *s. f. III fig. Hof eines Fürsten, Gemeinschaft der zur Umgebung des Fürsten Gehörenden*: 962, 1263, 1360, 1900, 2090; la c. del Camp. 2474, 2835; *Hof-*

haltung 2963; *Versammlung hochstehender Personen, Sing. u. Plur.* (*D. H. 298:* „*Les mots* cort *et* cortes *signifient* (*donc*) *dans notre Poëme une assemblée d'élite, un conseil que le roi réunissait pour juger, sous sa présidence, un différend survenu entre des personnages considérables*"); cortes 2733, 2914, 2949; cort 3168, 3259, 3393; fer cort *eine V. abhalten* 2971, 2980; 3129.

cortar *v. tr. I abhauen* 2728; *durchhau'en* 751, 767, 2423, 3652.

cosa *s. f. I Sache, Ding.* de todas c. = de todo 63; las cosas que 2353 (*auf Personen bezogen*) = aquello que (*s. M. P. I* 338_4); tal c. vos faria *ich würde euch gegenüber so verfahren* 2678; atales c. fed *handelt so* 2629; c. sobeiana *prächtige, bedeutende Habe* 1775; *adverbial*: nulla c. = nada, *durchaus nicht, überhaupt nicht* 2202; fiera c. *heftig* (*s. M. P. I* 295_{24}) 2310.

cosiment 1436; —nte 2743 *s. m. III* y avrá c. 1436, *dort wird man ein Einsehen haben* (*c. = prov. chauzimen?*) *Bello: connivencia, favor, merced; Rest.: conoscenza, riconoscenza;* sin c. son 2743 *sie sind ohne Bewusstsein. Bello: conocimiento, sentido.*

cosso *s. m. II Ritt* 1592.

costado *s. m. II Seite* (*des menschlichen Körpers*) 353.

costar *v. intr. I kosten*, (*teuer*) *zu stehen kommen* 1470.

costu[m]bre *s. f. III Gewohnheit* 3309.

cozina *s. f. I Mahlzeit, Essen* 1017, 2064.

cras *av. morgen* 1686, 2050, 3465, 3468; c. a la mañana 537, 949, 1808; 3050; en aquel dia de c. 676.

creçer *v. intr. irreg. II Infin.* 3273; *Fut. Ind. III. sg.* creçrá 1905; *I. pl.* creçremos 688, 1883, 2198; *Condic. III. sg.* creçer les ya 1977; *Praet. Conj. III. sg.* creçies 3295; *die übrigen Formen regelmässig.* — *wachsen* 1238, 2059, 3273; (*fig.*) coraçon 1655; *wachsen, zunehmen* 657; (*fig.*) *von der Ehre* 1861, 3413, 3453; creçe en rictad *sein R. wächst* 688, 1200; 1883, 1905; quel creçie en oñor 1929 (*Nyrop, Rom. XVIII 502:* „*les deux imparfaits de ce vers semblent avoir la signification de l'imperfectum futuri.*" *R. G.* 57: creç[er]ie. *M. P. I 355:* „. . . *el segundo imperfecto se refiere al Cid, y se puede dejar como sugerido por el otro imperfecto, ó se puede corregir, como olvido de abreviación de* er, *poniendo* creçerie"); *entstehen, erwachsen*: varaia 3295 (creçies, *höfliche Bitte*); *sich vermehren, sich mehren* 296, 2165; 1373, 1977; creció en laiantar 304 *s.* aiuntar.

creendero *s. m. II Treuer, Vertrauter* 1013.

creer *v. irreg. II Praes. Ind. I. sg.* creo 362; *Conj. Praes. II. pl.* creades 2204, 2714; *Perf. Ind. III. sg.* crovo 357; *III. pl.* crovieron 3326; *Praet. Conj. III. sg.* croviesse 1791. — *tr. glauben* 1791, 2204, 2714, 3326; *intr,* c. en, a *gl. an* 357, 362.

criado *s. m. II Diener, Zögling* 737. *Bello II 229*: „Criados *de un señor se llamaban los hombres principales que le debian su educacion i sus aumentos, i en este caso se hallaba Muño Gustioz respecto al Cid, come se dice mas expresamente en los versos 2950 i 2951*" (*bei Vollm. 2901/02*).

criar *v. tr. I aufziehen, erziehen* 2902; son buenas e criadas *wohl aufgezogen* 1598; *ernähren, Nahrung geben* 2514; *pflegen* (barba) 3282, 3284; criastes las vos *unter eurem Schutze wurden sie gross* 2086. *Lidf. liest* (*von C. Lt. 97 gebilligt*): casades; *dagegen Cr. G. 601 a 46*: yo las engendré, señor, et vos las criastes; *ähnlich Cr. de Veinte Reyes* (*M. P.*

Rev. Hisp. V zu V. 2086); *Bello:* „*favorecer un principe o señor a otra persona, cuidando de sus aumentos, dándole posesiones en feudo etc.*"

criazon *s. f. III Dienerschaft, Gefolgschaft* 2919; los de c. *die Gef.* 2707. „*Cr. se llamó en la Edad Media á los siervos y descendientes de los siervos* (*familia de ,creatione'*) *ocupados en los labores del campo y en los oficios mas humildes.*" (*Muñoz, Fueros Municipales p. 123, zitiert von Lanchetas.*)

criminal *s. m. III Anklage, Verleumdung* (*Bello: acusacion, calumnia*) 342.

crovieron, crovo *etc. s.* creer.

cruz *s. f. III Kreuz* (*als Marterwerkzeug*) 348, 351; (*als Kirchengerät*) 1582.

cubertura *s. f. I Decke* (*eines Pferdes*) 1509, 1585.

cubrir *v. tr. irreg. III. Perf. Ind. III. sg.* cubrió 2807, 3099; *Part. Perf.* cubierto 87. c. de (con) *bedecken mit* 87, 2807; desuso cubrió un manto *er warf einen Mantel darüber* 3099.

cueva *s. f. I Höhle* 544. *Baist Lt. 80, Lidf. u. M. P. P.*: las Cuevas dA.

cuedar; 972, 2470, 2961 cuydar. *v. tr. I denken, glauben* 2130, 2470; (*fälschlich*) *denken* 1839, 3622, 3687; *beabsichtigen* (*mit folg. Infin.*) 556, 972, 3011; c. fer *denken zu tun* 2961.

cuello; 3339 cuelo *s. m. II Hals* 1509, 2297, 2300, 3339.

cuemo *s.* commo.

cuende *s.* conde.

cuenta *s. f. I Berechnung* 101 (*s.* estar); por cuenta *durch genaue Berechnung, genau?* 1264, 1734; *genaue Zahl*: 1777 (*Lanch.: número exacto*); non ser en c. *nicht zu zählen sein* 918, 1983, 2257; non tener en c. *nicht zu zählen vermögen* 1795; *zu* cue[n]ta 1178 *s.* cueta.

cuer *s. m. III Herz* (*fig.*) 226, 636, 2317, 2825.

cuerda *s. f. I Strick.* c. de tienda *Zeltschnur* 1141; 2400.

cuerdo *aj. II klug, besonnen, vorsichtig*; cuerda mientra 3105 *statt* c. mientre, *Schreibfehler, wahrsch. infolge des folgenden* entra (C.).

cuerpo *s. m. II Körper, Leib* 28, 3184, parar en cuerpo 2721; perder el c. *das Leben verlieren* 1022; (*umschreibend*) 893, 1035, 1871, rriebtol el cuerpo 3343, 3442.

cuerta 1141 *Druckf. bei Vollm. für* cuerda.

cuesta *s. f. I Abhang* 1003; cuestayuso *d. A. herab* 992, 1002 (*s.* ayuso).

cueta *s. f. I Bedrängnis, Gefahr* 451, 2360; *Kummer* 1189, 1178 (*Vollm.* cue[n]ta, *ebenso Bello; C. Rom. 81 u. Lidf.* cueta.

cuydado *s. m. II Sorge, Besorgnis* 6, 2865, 2975.

cuydar *s.* cuedar.

cum *s.* commo.

cunado *s. m. II Schwager* 2517.

cunplir *s.* complir.

cuntir *v. intr. irreg. III sich ereignen, passieren, widerfahren* 2281, 2310, 2941; lo que cuntió del leon *die Geschichte mit dem Löwen* 2548; esto que nos cuntió *unser Unglück* 2852.

curiador *s. m. III Schützer* 3477.

curiar; *statt* curialdas 1357 *lies* curiallas = curiarlas *wie Lidf. u. M. P. I* 202_{20}; *vgl. C. Lt. 97. v. tr. I schützen* 1261, 2000, 2352; (*objektlos*) 1566; *hüten* 3196; c. de *schützen vor* 329, 364, 1357, 1396; *refl. sich schützen* 2669; *daran denken* 2569.

Ch.

chal 230 *s.* inchaler.

chico *aj. II klein.* son de dias chicas 269 *s.* dia; *subst. m. II* 591, 1990.

christiandad *s. f. III Christenheit* 770, 1116, 1199.

christianismo *s. m. II Christenheit* 1027, 1305.

christiano; *Vollm. in* 731, 1546 cri—, *Hs.* (*nach M. P. P.* chri—). *aj. II christlich* 29, 901, 1674, 1700; *s. m. II Christ, f. I Christin* 93, 107, 145, 3286; *pl.* = tierra de chr. 566, 3514.

D.

d· *oft = praep. de, mit folg. vokalisch anlautendem Wort verschmolzen:* del = de él, desso, doro etc.

·d *s.* yo.

da 740, *Druckfehler bei Vollm. für* de *der Hs.*

dado *s. m. II Geschenk* 194.

dal 3252 = de al.

dalent *s.* alent.

dalfaya *s.* alf—.

dalgo *s.* fijo *bezw.* fija.

dallent *s.* al—.

damor *s.* amor.

dandos, dandnos *s.* dar.

daño *s. m. II Schaden* 252.

daquand *s.* daquent.

daquen *s.* daquent.

daquent 2137, 2382; daquend 2130, daquen 2102; *in* 2130 *u.* 2137 *haben Vollm. u. Lidf. fälschl.* daquand. *Hs.* daqñt; *vgl. Bello, Baist, M. P. P. av. von hier, von hier aus.*

daqueste *s.* aqu—.

daqui *s.* aqui.

dar *v. irreg. I Infin.* 314, 428; *in* 136 *lies* dar [hemos] *nach C., R., M. P. I 96, in* 2641 dar[é] *nach R., Lidf., M. P. I* 348_{36}. *Fut. Ind. I. sg.* daré 260, 1042, 1533; dar (vos)e, he 1035; 1040, 2568, 2575; *III. sg.* dará 130, 382; dar (nos) ha 987; *II. pl.* darledes = dar le hedes 2992; *III. pl.* darán 585, 673; *Condic. III. sg.* darie 3378, 3381; *III. pl.* dar (le) yen 161; *Praes. Ind. I. sg.* do 250, 253; *II. sg.* das 632, 3385; *III. sg.* da 1176, 2883; *I. pl.* damos 196, 3239; *II. pl.* dades 2096, 3216; *III. pl.* dan 434; 570; *Praes. Conj. III. sg.* dé 283, 2126, 3730; *I. pl.* demos 192, 584; *II. pl.* dedes 138, 1129; den 1382, 2966; *in* 283 *liest C. Lt. 97*: de[n]; *in* 3421 *C. Rom. 81 u. M. P. I* 7_{19} de(n); *Impf. Ind. III. sg.* dava 38, 574; *III. pl.* davan 459, 604; *Imperativ II. pl.* dat 106, 420; dad 1695, 2089; dandos = dadnos 2081, 2798, 3468; *zu* dandnos 273 = dadnos *vgl. Nils Flaten u. M. P. I* 203_{13}; daldo = dadlo 823; daldas = dadlas 2136; *Gerundium* dando 140, 606; *Perf. Ind. I. sg.* di 2908, 3216, 3261; dio 3204 = di yo, *vgl. Gassner S. 155 § 358 u. M. P. I 282 § 96;* did = di te 3322; *III. sg.* dio 382, 750, 804; *zu* dio 3204 *s. I. sg.; I. pl.* diemos 2565, 3210; *II. pl.* diestes 2570, 2852, 3115; *III. pl.* dieron 244, 1050; *Plusquampf. III. sg.* diera 3277; *III. pl.* dieran 163, 2011, 2452; *Praet. Conj. III. sg.* diesse 26, 165, 1286; *III. pl.* diessen 25, 511, 520; *Part. Perf.* dado 523, 760, 811. — *tr.* (*jem.*) *etwas geben* 130, 136, 138 *u. o.*; quien gelas diera 3277, *M. P. I* 357_6: „*por el perfecto* ‚*dio*‘ (*es tambien posible en sentido optativo irónico*“); si me los dades [*sagt*], *ob ihr sie mir gebt* 3216; davan sus corredores 1159, *Bello*: adoban sus c., *C. Z. XXI* [an]davan *ihre Renner trabten dahin*; dieron le en V. 1304 (*scil.*: obispado, *das aus dem vorangehenden* obispo *zu ergänzen ist? C. Z. XXI:* dieron le [sied] *sie gaben ihm einen Bischofssitz in V.*); dio tres cav. *er schickte drei R. aus* 1405; dio una tuerta con él *er drehte ihn um* 3684; *etwas zurückgeben* 1533, 3158, 3557; (*eine Stadt*) *übergeben* 1210; *refl. sich übergeben* 574, 1145; *einhauen auf* 604, 786; — dar colpes a *Hiebe versetzen, austeilen* 713, 747, 750; dar con

la lança *einen Stich versetzen* 353; **d. una batalla** *eine Schlacht liefern* 987; **d. parias** *Tribut entrichten* 570, 941, 2503; **d. alaridos, grandes vozes** *laut schreien* 606, 3663, **d. los pregones** *d. öffentl. Aufrufe ergehen lassen* 652; **d. soltura** *Lossprechung erteilen* 1689, 1703; **d. gracia, amor** *Huld, Gnade, Liebe gewähren, schenken* 888, 2608; 1924; **d. ondra a, d. de grand ondra** *Ehre erweisen* 1848, 1952, 2174; 1503; **d. posada** *Unterschlupf gewähren* 25, 26; **d. la fé** *sich verpflichten* 163; **d. las manos** (*zur Bekräftigung eines Versprechens*) 106; **d. los omenaies** 3425 *s. dies.* — **dar a partir** *verteilen lassen* 804; *veranlassen*: **quil darie a casar** 3381 *wer musste ihn auch v., auf eine Heirat einzugehen* (*M. P. I 353*$_{13}$: *'quien le habia de dar emparentar con los de Carrion!'*); **d. en don** *schenken* 196; 516, 2011; **d. de mano** *freilassen* 1035, 1040; **d. por iuvizio** *durch U. bestimmen* 3239; *andere Wendungen mit* **dar** *s. unter den einzelnen Wörtern.*

darge = **dar ge.**

dé *s.* **dar.**

de *praep. Ausgangspunkt* (*örtlich*) *von wo*: 11, 14, 156, 1014, 1175; **de todas partes** 134, 648; (*fig.*) 583, 1026, 1035, 3461; **prender de** 1046, **tomar de** 2143; **de— fasta** 1451, 1732; **de —a** 2880; (*bei einer Zahl*): **de XX arriba** 2454; (*zeitlich*) 1062, 1662, 3284; **de que** *seitdem* 3129; *sobald* 2793; (*solange* 1062, 1662); **oy de mas** 2124 *s.* **oy**; *Abstand, Zwischenraum* (*örtlich*) 3609; (*zeitlich*) 1410, 1533, 2013, 2420, 2969; *Ort wohin* 3637 (**de dentro en**) *Ort wo*: 349, 398, 621, 818, 3142; (*zeitlich*) *wann*: 93, 222, 416, 2961; *Herkunft, Ursprung* 151, 336, 740, 1376; *Alter* 40; — *Ausgangspunkt eines Vergleichs* (**de** *nach Komparativ*) 798, 1010, 1735, 3129; *partitiv* (*mit Bestimmung des entnommenen Teils*) 111, 157, 165, 440, 1729, 1860; *Konstruktionsmischung, auch ohne partitiven Sinn*) **tantos de averes** 1800, 2529, 3546; 462, 618; **tantos son de muchos** 2491, 2784; (*ohne Teilbestimmung*) 673, 1025, 2798, 3248; *in* 1765 *liest Lidf.* **con [seños] de aq.** (*s. seine Note zu diesem Vers*); *Besitz* 125, 152, 1952, 2936; *Stoff* 183, 345, 513, 845, 1010, 1509, 3085, 3094; *Eigenschaft* 239, 671, 1713, 1987, 2084; *handelnde Person beim Passiv* 156, 270, 284, 379, 1370; *Gegenstand, Veranlassung eines Geschehens* 227, 522, 856; **fazer de** 2124, **oyr de** 3529; *für* (**acusado**) **de** 73 *liest M. P. I 380*$_{1}$: **por**; (*adversativ*) 329, 342, 1357, 1365; *Gegenstand eines Redens* (*erzeugtes Objekt*) 129, 453, 535, 2729, 3216; **dezir de ssi o de no** 3208; 2202, 3455, 3594; *Grund* 1179, 1600; *Mittel* 1, 19, 129, 146, 1527; *Werkzeug* 2386, 3646, 3665; *Art und Weise* 380, 1151, 1511, 1704, 3641; **de voluntad, de coraçon, de grado**; *in der Eigenschaft als*: 63, 252, 465, 1344, 2970; *nähere Bestimmung a*) *eines Subst.* (*genet. subj.*) 50, 1373, 1818, 1936; (*genet. obj.*) 33, 257, 592, 639, 720; **dia de cras** 676, 3725; **mes de maio** 3731; (*Ortsnamen*) 400, 415, 649, 1971, 2697; **el bueno de myo Cid** 655; 1426, 1583, 2513; *b*) *eines Adj.* 113, 269, 357, 412, 1060; *zu* 653 *u.* 838 *vgl. M. P. I 382*$_{36}$; *c*) *eines Pronomens*: 980, 1226, 1867, 2410; *bei einer Anzahl von Adverbien*: **antes de, a menos de, apres de** *etc.*

debdo *s. m. II Pflicht, Schuldigkeit* 2365, 2598; **complir el d.** 3535, 3702; **esto é yo en d.** 225, *das halte ich für meine Pflicht*; **los que el d. avedes** 708, *scil. dies zu tun*; *Verpflichtung* 3528.

dever *v. II stets mit Infinitiv; müssen* 315, 995, 1107; *dürfen* 1457, 3363; *sollen*: deviemos *hätten sollen* (*vgl. M. P. I* 349_2 *u. 354 § 163*) 2759, 3297; 3276.

deçender de *v. intr. irreg. II absteigen von* 1832. *Stadt* deçendieron *liest Lidf.*: diçieron = 1394 *u.* 1796; *Bello s. v.* decir: „*bien puede ser errata*"; *ähnlich M. P. I* 265_{25}.

deçir de *v. intr. irreg. III. Praes. Ind. III. sg.* diçe 974; *Gerundium* diçiendo 1756; *Part. Perf.* deçido 1394. *absteigen, herabsteigen von.*

ded *s.* dent.

dedes *s.* dar.

del 3730 = dé le *von* dar.

delant; 1577 delante *praep. vor* (*örtlich*) 327, 715, 3615; *vor* (*dem Angesicht*) *einer Person*: 1759, 2230, 3324; *Vermischung mit Adv.*: delante su mugier e de sus fijas 1577. —

delant; deland 641; dellant 3174. — *av.* (*örtlich*) *vorn* 607; *in der Front* 1130, 2358; estar d. *zugegen sein* 1655, 2137, 3174; *vor jem. stehen* 2596; *vor jem. liegen* 868; ver d. *vor sich sehen* 1180; *Richtung einer Bewegung*: aduzir d. 641, 1469; yr d. 2374; *es nähert sich stark der Präposition* (*vor jemand*) *in*: vayante delante 853; 1019, 1050, 1666, 1683, 1959, 2215; del. al Camp. 2369 (*nach M. P. I* 370_9 *sehr seltene Wendung*).

delent, *nach M. P. I* 185_6 *errata für* deleit, *wie Lidf.; C. Rom. 81*: „delent = *deleite*" *doit être conservé. s. m. III Ergötzen, Vergnügen*; estar en graut d. *sich sehr freuen* 1601.

delibrar *v. I tr. töten* (*Bello: quitar del medio, matar*) 753; *intr. reden ohne zu stocken* (*Bello: pronunciar sin embaraza, non tartamudear*) 3307.

deliçio *s. m. II Wonne, Entzücken* 1639; siempre bive en d. *lebt immer herrlich und in Freuden* 850; a d. *mir zur Lust, Wonne* 3282, 3284.

della e della part *s.* el.

dém 2126 *s.* dar.

demandar *v. tr. I verlangen, fordern* 3148, 3173, 3211, 3213; d. derecho 3079, 3230; (*objektlos*) *Klage erheben* 3143; *zur Rede stellen wegen, Rechenschaft fordern für* 965, 3165; *bitten um* 1882, 1887, 3405; *fragen nach* 1292; d. por 97, 99, 292, 1311, 2304.

demas *av. überdies, ausserdem* 28, 46, 3548; todos los demas *alle Übrigen* 2041.

demos *s.* dar.

demostrar *v. tr. I. Praes. Ind. III. pl.* demuestran 2703 *etw. zeigen* 3606; d. amor *jem. s. Liebe bezeigen* 2703.

den *s.* dent *u.* dar.

dent 585, 1038; dend 1063, 2773; den 984, 3416; ded (*Tilde vergessen, nach M. P. I* 208_{30}) 2134, 3029. — *av.* (*örtlich*) *von dort* 952, 984, 1507, 1788, 2808; (*Ersatz für ein Pronomen mit* de): *davon* 585, 2773; *daran* 1063, 3029; *darüber* 1038; *dafür* 2126, 2782, 2855, 3416; *darnach* 1899; *dessen* 2134.

dentro *av. drinnen* 2003; d. en *drinnen in* 62, 341, 962, 1097; de d. de 2785; de d. en 3480; coger de d. *drin aufnehmen* 621; los de d. *die Leute von drinnen* 36; *hinein, hinein nach* d. a 801, 1561; d. en 2818; de d. en 3637; fata d. en *bis hinein in, b. h. nach* 1227, 1382, 2416, 2925.

departarse *v. refl. I sich trennen, sich entfernen* 1514 (*s. Anm. in der Übers.; nach M. P. P. hat die Hs.* deportar).

departiçion *s. f. III Abschied* 2631.

departir de *v. intr. III entscheiden über* 2729.

deportarse *v. refl. I sich ergötzen* 2711.

deprunar *v. intr. I hinabsteigen* 1493.

deramar *v. tr. I zerstreuen* 463.

derecho *s. m. II Recht, das Rechte* 3600; con d. 1105; demandar d. 3079, 3230; escoger el d. 3138; tener d. *recht haben* 3142; fazer d. *recht handeln* 3278, 3299; querer el d. 3549; dezir el d. *Recht sprechen* 3593; so d. contado *was ihnen rechtlich zukam* 2486; *Rechenschaft* dar d. 642, 2966, 2992; aver, rreçebir d. *Genugtuung erhalten* 2915, 2952, 3169, 3133; aiudar a d. *zum Rechte verhelfen* 2960; *adverbial*: a d. *nach Gebühr, wie es sich geziemt* 3576, 3580.

derecho *aj. II aufrecht, senkrecht* 482; levantarse d. *sich erheben* 2228.

derranchar, *Hs.* dera—, *nach M. P. P. v. intr. I aus den Reihen brechen* 703.

derredor *av. ringsum* 2390. **aderredor** *herum, umher, rings herum* 937, 2038, 2699, 3106, 3122; los que estan a. *die Umstehenden* 3622; en d. 466. — d. de *um — herum* 60, 560, 637, 3587.

derrocar *v. tr. I herunterwerfen* 1007.

desafiar *v. tr. I herausfordern* 965.

desaqui = desde aqui *av. sofort* 1710.

desarmado *aj. II waffenlos, ohne Rüstung* 1744.

desatarse *v. refl. I sich losreissen, sich losmachen* 2282, 3331.

descavalgar; 1592 desca[va]lgava. *v. intr. I vom Pferde steigen* 52, 57, 1592, 1757.

descabeçar *v. tr. I enthaupten, töten.* que los descabeçemos . . . *dadurch, dass wir sie töten* . . . 620.

descreydo *aj. II ungläubig* 1631.

descubrir *v. tr. irreg. III aufdecken, entblössen*: a quem descubriestes las telas del coraçon? *warum zerrisset ihr mir das Herz?* 3260; *verraten* 107; *jem. etwas entdecken* 3323.

desdalli 1730 *s.* desde.

desde *praep.* (*örtlich*) desdalli *von dort aus* 1730; (*zeitlich*) desde oy *von heut an* 2035.

desear 2327; dess— 2334 *v. tr. I sich sehnen nach* (*mit Obl. des Ortes*).

desenparar; 469 dese[n]p— *v. tr. I verlassen, im Stiche lassen* 469, 910, 1471; *Part. Perf. aj. hilflos* 2945.

deseredar *v. tr. I der Besitzungen* (heredades) *berauben* 1363.

desfazer *v. tr. irreg. II. Part. Perf.* desfecho 1433 *vernichten, verderben.*

desi; 2157 dessi. *av.* (*örtlich*) *von da aus* 1109; d. arriba *von dort oben* 478; d. adelant *von da ab* 1383; (*zeitlich*) *darauf* 867, 1667, 2640, 3612; dessi luego *sofort* 2157; *dann, überdies, ausserdem* 1275, 3484; (*bei der Aufzählung*) *dann weiter, ferner* 742, 3110.

desleatanza, *lies* **deslea[l]tanza** *wie Bello u. Lidf. s. f. I Untreue, Treulosigkeit* 1081.

desmanchar *v. tr. I zerbrechen* (*die einzelnen Glieder des Panzers zerreissen*) 728; 3635: las dos le desmanchan, *lies* [se] le d. *wie Lidf.* (*ähnl. C. Lt. 97*), *oder* le desmancha *wie Bello.*

desnudo *aj. II nackt, bloss* 471, 608, 2413, 2944.

desobra *s. f. I Streit, Zwistigkeit?* (*Bello: riña, pendencia*) 3080; *Lidf.* (*Anm. zu dies. Vers*): *A* desobra *C.* (= *Cornu*) *preferiría* sossobra = zozobra, *á lo cual replica B.* (= *Baist*): „*Si se quiere mudar* desobra, *con* sosobra (*Cornu, cf. 3140* bolviere ma cort) *aun* destorbo, desorden *sería posible; mejor me parece* desondra.“ *Yo creo que no es necesario cambiar el texto;* desobra : obra = desondra : ondra. *Tal es tambien la opinión de R.* (*Restori*).

desondra *s. f. I Schimpf, Unehre, Schande* 2762, 2906, 2910, 3541.

desondrar *v. tr. I beschimpfen, entehren* 981, 2950, 3256.

desonor *s. f. III Schande, Schmach, Unehre* 1357, 1371, 2909, 2944; aver d. por *entehrt werden durch* 3149.

despender *v. tr. irreg. II ausgeben* 260,

2542; 1557 *lies*: lo so despendie el moro, que dellos non tomava nada (= *Bello*).

despenssa *s. f. I Ausgabe*; si essa d. vos falleçiere *wenn das Geld dafür Euch ausginge* 258.

despertar *v. intr. I erwachen, aufwachen* 410, 2292, 2787, 3336.

despues *av. darauf, nachher, hernach* 140, 1909, 2037, 2547, *fürderhin, in Zukunft* 1946; los de d. *die später Hinzugekommenen* 1248; despues de *nach*: d. del plazo *nach Ablauf der Frist* 309.

despues que *conj. sobald als, nachdem* 404, 1116, 2475; *da* 884.

dessear *s.* desear.

destellar; 501 destelando *v. intr. I tropfen, tröpfeln* 501, 781, 1724, 2453; 762 destellado *lies* destella[n]do *wie Bello u. Lidf.*

desuso *s.* suso.

detardar; 96 detar[da]va *v. I tr. aufschieben* non lo detardava *er verlor keine Zeit* 1584; 105, 575, 638, 1198 *u. ö.; intr. zögern*: mucho detardamos *wir zögerten allzulange* 2540; *refl. sich aufhalten, sich verweilen* 1506; d. de *zögern* 1700.

detener *v. tr. irreg. II. Praes. Ind. III. sg.* detiene 3084, 3307; *III. pl.* detienen 648. — *aufschieben* 648, 2976; *refl.* nos detiene por nada *er zögert durchaus nicht, verliert keinen Augenblick* 3084; (*von der Zunge*) *stocken* 3307.

dexar; 1438 dixaremos *ist errata Vollmöllers; Hs.* dex— *nach M. P. P. v. tr. I verlassen* 77, 115, 289, 301, 910; d. el cavallo *vom Pf. steigen* 1580; *zurücklassen* 117, 133, 255, 486 (*s.* poder), 576 (*s.* fito), 624; *in* 3642 *liest M. P. I* 320_{24} (*nach Cr. G.* $626b_{16}$) [en] el dexó la lança *liess in ihm stecken; nötig erscheint jedoch diese Korrektur nicht*: dexar = *loslassen*; (*mit folg. Inf.*) *lassen* 347, 897, 978, 3339; yo dexar mé (= me he) morir *ich werde den Tod an mich herankommen lassen* 1029; *unterlassen* 445, 448, 1348, 1640; (*mit dopp. Acc.*) *lassen* 461, 3266; d. vivo *am Leben lassen* 785; *überlassen* 475; *in Ruhe lassen, ablassen von* 989, 3257, 3645; d. el alma *d. Geist aufgeben* 1022; d. las posadas *die* (*Aufzähl. der*) *Herbergen erlassen* 1310; d. assiniestro *zur Linken liegen lassen* (*von Orten*) 2691, 2694; 2696; dexando van los delant 607, *Staaf Rom. Forsch. XXIII 633* d. los van d. *sie lassen von ihnen ab und ziehen weiter?* (*s. dazu M. P. I 409*); *refl.* d. de *aufhören mit, von* 3293 (dexassedes, *höfliche Bitte*), 3707.

dezeno *num. ord. der Zehnte* 1210.

dezir *v. tr. irreg. III. Infin.* 30, 830, 899; *Fut. Ind. I. sg.* diré 1453, 2764, 3309; dezir (vos) he 947, 1423; *II. sg.* dirás 3370; *III. sg.* dirá 319; dezir (vos) ha 1688; *III. pl.* dirán 902; *Praes. Ind. I. sg.* digo 889, 1026, 1335; *II. sg.* dizes 2955, 3386; *III. sg.* dize 782, 922, 2117; diz 1875; *I. pl.* dezimos 3212; *II. pl.* dezides 1908, 3527; *III. pl.* dizen 347, 435, 590; *Praes. Conj. III. sg.* diga 1814, 3464; *I. pl.* digamos 2544; *II. pl.* digades 977, 1904, 2139; *III. pl.* digan 535; *Impf. Ind. III. pl.* dizien 628, 2666; dizian 19; *Imperativ II. sg.* di 2638, 3329; *II. pl.* dezid 129, 670, 1407; dezildes 389 = dezidles; *Gerundium* diziendo 928, 1418, 1926; *Perf. Ind. I. sg.* dix 2370; *III. sg.* dixo 49, 136, 139; *II. pl.* dixiestes 3462; *III. pl.* dixieron 1468, 1692, 3060; *Fut. Conj. III. sg.* dixiere 1912; *II. pl.* dixieredes 1872 (*s. weiter unten*); *Part. Perf.* dicho 70, 213, 320. — *sagen* 30, 49, 70; que dixiestes o que no 3462 *M. P. I 365 Anm. 1:* '*Que dijísteis o que no dijísteis*', *esto es*, '*si lo que dijísteis*

vale algo ó no'; estas palabras dichas *nachdem diese Worte gesprochen waren* 213; d. una rrazon *dieselbe Ansicht äussern* 19; dixo esta rrazon *er sprach folgende Worte* 1866, 2043; d. una vanidat *s. dies*; d. conseio *Rat erteilen* 1183; d. mal, bien de 535, 1814; 2266; d. saludes *Grüsse ausrichten* 928, 932; d. merçedes; d. la missa *die Messe lesen* 319, 320, 1688, 1703; d. matines *das Frühgebet verrichten* 3060; d. el derecho *Recht sprechen* 3593; *etwas erzählen* 1620, 1776; *von etw. sprechen, erzählen* 899, 1453, 2764, 3670; *jem. nennen, heissen*: uno que dizien myo Cid 628, 654, 902, 1362, 2727; do dizen monte Calvario 347, *auf dem Berge, den man den K. nennt*; o dizen Casteion (*so die Hs. nach M. P. P., Vollm.*: dizen C., *Rest. Lidf.*: [do]), *bei dem Orte, der C. heisst* 435; *ähnlich* 649, 2653, 2657, 2876; a qual dizen Medina *in dem Orte, der M. heisst* 2879; *sagen lassen* 1468; d. de no *nein sagen, etw. abschlagen, ausschlagen* 2117, 2202, 3455; d. de ssi o de no 3208; (*objektlos*) 1806, 1912, 3212, 3329; *in* 1872 commo vos dixieredes aqui *liest D. H.* ixieredes (*v.* exir) d'aqui, *wie Baist und Lidf.* (*über die Gründe für die Änderung etc. s. L.s Note zu diesem Vers*); (*mit folg. Objektsatz*) *a*) *Aussage* 1910, 1943, 2355; *b*) *Wunsch, Befehl* 977, 1407, 2839; *c*) *indir. Frage* 670, 1423; *Einleitung einer direkten Rede*: 136, 139, 590 *u. o.*

di *s.* dar *und* dezir.

dia *s. m. I Tag* 205, 306, 770; a terçer d. *am dritten T.* 523; 1113, 2057, 2249; otro dia mañana *am andern Tage früh* 394, 413; 550; el otro d. 1476; el dia de cinquaesma 3725; en aquel d. de cras *am morgigen Tage* (*s.* aquel) 676; pocos d. ha *es ist noch nicht lange her* 1849; des d. *seit, von diesem Tage an* 1591; 1662, de aquestos XV dias *heute in 14 Tagen* 1410; de un d. antes *s. dies*; antes deste terçer d. *s.* antes de; *zu* 2474: *debe leerse*: por la cort *vgl. 770 (M. P. I 308)*; (*Gegensatz zur Nacht*) 311, 2788 (*s.* mientra que); de noch e de dia *bei Tag und bei Nacht* 222; 416, 658; de dia nin de noch 562, 2002; todol dia *den g. T. über* 650; 1168; el d. e la noche *Tag und Nacht hindurch* 681; 970, 2842; las noches e los d. *bei T. und bei Nacht* 824, 1547, 2536; dias e noches 3699; (*Lebenstage*) 220, 269 (*s.* chico), 1027, 2083 (*s.* pequeno); en todos vuestros d. *solange ihr lebt* 2194; 2470; algun dia, algunos dias *einige Zeit* 251, 283.

diçieron *s.* deçir.

dicho *s.* dezir.

did 3322 = dí te.

diemos, diestes *etc. s.* dar.

diente *s. m. III Zahn* 2022.

diestro *aj. II rechts* 11, 216, 750; (*substantivisch*) a diestro, de d. 2696, 2875; 398 *zur Rechten*; cavallo en d. 1548 (*s. Übers.*), 2010; c. pora en d. 2573 *Streitross* (*Bello: bridon, corcel*).

diezmo *num. ord. der Zehnte, der zehnte Teil, ein Zehntel* 1798.

diga, digo *etc. s.* dezir.

dil 2638 = di le *von* dezir.

diles 3153 = di les *von* dar.

dinarada *s. f. I etwas, was den Wert eines Denars hat.* non . . . al menos d. *nicht einmal eines Hellers Wert* 64.

dinero; 3733 diñeros. *s. m. II Heller, Deut*: un dinero malo *ein elender H.* 165, 503, 1042; un d. de daño *ein H. Schaden* 252; *Geld* 804, 3733.

diñero *s.* dinero.

diño (*M. P. I 185*$_{26}$: *„ñ quizá por mala grafía de Per Abbat"*.) *aj. II würdig* 2363.

dio *s.* dar.
dio 3204 = di yo *von* dar.
Dios *s. Eigennamen.*
diré, dirás *etc. s.* dezir.
dixaremos *s.* dexar.
dixiestes, dixo *etc. s.* dezir.
diz, dizendo *etc. s.* dezir.
do *s.* dar.
do *av. wo* (*direkt fragend*) 379, 1804; (*ind. frag.*) 2545, 2858; (*relativ*) 294, 548, 722, 1353, 1537 *u. ö.; dort, wo* 1317, 1364, 1912, 3081; do dizen m. C. 347 *s.* dezir; alla do 2853; *dorthin, wo* 833, 1911, 1944; *wohin* 490, 1235, 2286; que metan en sus bodas o do quisieredes vos 2104 (*wofür*); fasta do (*örtlich*) *bis dorthin, wo* 1951; (*zeitlich*) *bis* (*zu dem Augenblicke, wo*) 3336. don; *in* 1812 dond: *in* 353, 1517 dont, *in* 3619 dod (*lies* do[n]d, *nach M. P. I* 208_{30}). — *von wo, woher* 938; (*statt des Relativpronomens mit* de) 353, 3181; (*relativ*) *wo* 450; *dorthin, von wo* 2112; *Grund* (*statt Relativpron. mit* de): *so dass damit* 1034, 1054, 1812; *so dass dadurch* 2311, 2737; do, dont, *conj.* (*zeitlich*) *als, sobald als* 1516, 1517, 1676, 2016, 3595.
doblar *v. tr. I verdoppeln* 80, 251, 303, 586; la madre lo doblava *die Mutter war doppelt so zärtlich* (*wie der Vater*) 2602.
doble (*M. P. I 318*) *s. f. III das Doppelte.* tres d. de loriga *ein dreifacher Doppelpanzer* 3634.
doçientos *s.* doz—.
doler *v. intr. irreg. II. Praes. Ind. III. sg.* duelle 3031. — *fig.* (*vom Herzen*): *schmerzen, wehtun* 2767, 3031.
dolor *s. m. III Schmerz* 18, 1166.
don (1) *s.* do.
don (2); 2512, 3036 do[n]. *s. indecl. Herr* (*stets mit einem Personennamen verbunden*) 155, 159, 185, 199 *u. ö.*; *Herrin* (*nur und stets vor Vokal; einzige Ausnahmen* 2710 doña Elvira, *und* 2786 don Sol) 2075, 2088, 2097, 2817 *u. o.* — *Über den Gebrauch vgl. M. P. I 311 § 121.*
don (3) *pl.* dones 2259, donas 224, doñas 2654 *s. m. III Geschenk, Gabe* 192, 1856, 2115, 2125; aver en d. 179 *s. dies*; dar en d. 196, 3115, 3515 *s.* dar; enbiar en (de) d. 816, 1344.
dona *s.* doña *und* don (3).
dond, dout *s.* do.
doña; *in* 1763 *die Hs. irrtüml.* daña. — *s. f. I Herrin* (*nur in Verbindung mit Eigennamen*) 239, 253, 262 *u. ö.*; (*vor Vokal nur und stets*) don 2075, 2088, 2817 *u. o.*; *Ausnahmen*: 2710 doña Elvira *und* 2786 don Sol.
doñas 2654 *s.* don (3).
dorado *aj. II vergoldet* 88.
dormir *v. intr. irreg. III. Praes. Ind. III. sg.* duerme 126; *Impf. Ind. III. sg.* durmie 2280, 3331; *Gerundium* durmiendo 1168. — *schlafen.*
dos 1676 = do se.
dos *num. m. und f.*; dues *fem. nur in* 255. *zwei* 349, 654, 686; 85, 113, 698; (*mit Artikel: kleinere Zahl aus bestimmter grösseren*) 761, 3635; 638 los dos yd *ihr beide geht;* (*multiplikativ*): dos tanto *doppelt, noch einmal so viel* 2338.
dozientos; 1564 dozi[en]tos; *in* 1490 *die Hs.* doz—, *nicht* doç— *wie Vollm. num. zweihundert* 917, 1490, 1564, 1813.
dubda *s. f. I Zweifel* 1131; sin (nulla) d. *unverzüglich, ohne Zaudern* 477, 786, 898.
dubdança *s. f. I Unschlüssigkeit, Bedenken.* sines d. *unverzüglich* 597.
duca (?); *Bello, Rest., Lidf.*: daca (*vgl. C. Lt. 97*). las tierras d. *das diesseitige Gebiet* 1088.
duele *s.* doler.

duelo *s. m. II Schmerz* 29, 381, 1180, 2631.

dueña 263, 270; **duena** 239, 254. *s. f. I (nie beim Eigennamen) Dame, edle Frau* 825, 1358, 2232; *Frau* 239, 254, 263.

dueño 615, **dueno** 730, 2406. *s. m. II (nie beim Eigennamen) Herr.*

duerme *s.* **dormir.**

dues *s.* **dos.**

dulçe *aj. III lieblich* 405; *schneidig* (**espadas dulçes**) 3077, *Bello: „dícese metaforicamente de la espada que corta i rebana blanda i suavamente, con poco esfuerzo de la mano."*

dun 3094 = **de un.**

durador *aj. III dauerhaft* 2723.

durar *v. intr. I währen, dauern* 777, 1148, 1227, 1679; *bleiben, verweilen, verharren* 1120, 1169, 2251.

durmie, durmiendo *s.* **dormir.**

E.

e 3285 *bei Vollm. irrtüml. für* **a (ella)** *der Hs.*

e *Copula: und* 81, 87, 88 *etc.* **he** 2163; **y** 2087, *vielleicht auch in* 242, 863; **hy** 1412 (*s. dagegen C. Lt. 97*); *und zwar* 1572, 2450; *pleonastisch* (*vgl. M. P. I 313 und 391*[27]) *und nicht zu übersetzen in*: 1749; 300, 372, 971, 1633, 2342, 2456, 2626 (*C. Rom. 81, Bello und Lidf. streichen das* **e**).

evades aqui (*mit Obj.*) *seht da* 253, 820, 2519; (*mit indir. Fragesatz*) 2326; **evad aqui** (*mit Obj.*) 2123.

evay Asur G. 2172; *Lidf. liest* **e va y**, *C. Lt. 97*: **iva y.**

ebayr *s.* **enbayr.**

evos 2363 = **e vos.**

eclegia *s.* **eglesia.**

echar *v. tr. I etw. wohin werfen* 751, 3640, 3651; *hinlegen* 184, 1959, 3734 (*M. P. P.*); *auflegen* (**cuberturas**) 1585; **e. pregon** *einen Aufruf ergehen lassen* 1187; **e. aparte** *heraus-, herunterhauen* (**las carbonclas del yelmo**) 766, 3631; **e. de tierra** *verbannen* 14, 267, 1048, 1240; **e. de fuera** *hinausjagen* 679; *refl. sich niederlegen, sich schlafen l.* 404; **e. en** *sich niederwerfen, hinknieen auf* 327; **e. sobre** *sich (auf eine Stadt) werfen* 1203; **e. a pies a.** *sich jem. zu Füssen werfen* 1594; **e. en çelada** *sich in einen Hinterhalt legen* 436.

hedant (**n** *Schreibfehler; M. P. I 198*[16]) *s. f. III Alter* 2083.

eglesia 326, 367, **eclegia** 2239, **ecclegia** 2241. *s. f. I Kirche, Gotteshaus.*

eguar *v. tr. I ausgleichen* **aun non es eguada (pulgada)** *ist noch nicht nachgewachsen* 3290.

el *Artikel. masc.* **el** 18, (*determ.*) **el que** 58, **el de** 295; (*mit praep.*) **al** 72, 142, **del** 33, 38, **contral** 3471, **poral** 2929, **antel** 264, **cabel** 3681, **sobrel** 2127, **sol** 2287; (*ausgefallen bei folgendem* **l**): 2297 **pora[l]leon.** — *fem.* **la** 13, 81, **lla** 3103, (*mit pronominalem Wert in*): **della e della part** 1965, 2079, 3139; **el** (*vor fem. mit betontem* **a** *im Anlaut*) 150, 661 (: 558 **la agua**), 722, 1022; (*vor anlautendem unbetonten* **a**) 609, 660, 1067; (*vor andern anlautenden Vokalen*): **e** 471, 756 (*dagegen* 790, 3189), 1673, **o** 2338, **u** 2756; **a el** *ebenf.* = **al** 694, 1100; 38, 635, 2727; (*determ.*) **la que** 649, 1545; **la de** 869, 1232; *in* 2719 **la del leon** *scil.* **cosa, ocasion** (*Fern. Araujo S. 238; vgl. M. P. I 319*[12]); — *neutr.*: **lo** 409, 592; (*determ.*) **lo que** 70, 520, 157 (*s.* **que**); **lo de** 635, 2664, 3330; *plur. masc.* **los** 1, 13, **llos** 2926, 3613 (*vgl. C. Rom. X 93*); (*determ.*) **los que** 101, 454; *zu* 708 **los que . . . avedes** *s. Diez, Gr. III 23*; **los de** 35, 36, 570; **los de depues** *s. dies*; **los de criazon** *s. dies*; *fem.* **las** 17, 28, **llas** 2822, 3272.

ela 1635 = **hé la** *v.* **aver.**

ela *s.* **yo.**

elen 1896; *Hs. nach M. P. P.*: ele = él.
ella, ellas, ello, ellos *s.* yo.
elle 1353 = él.
ello 1898 = hé lo, *s.* mereçer.
ellos 2926, 3613 = e los.
emiente 1070; *Bello, Lidf., C. Z. XXI*: e[n] miente *s.* venir.
en 112, 344 *s.* end.
en *praep. Ort wo*: 8, 56, 59, 252 *u. o.*; en moros *im Lande der M.* 3514; (*auf Personen bezogen*) 849, 1833, 2414, 3001; (*Übergang aus der Bewegung zur Ruhe*) 1762, 2216; *Ziel*: 23, 59, 128, 327, 339; (*auf Person bezogen*) 2859; levantarse en pie 2027, 2040 *u. ö.; zeitlich*: *wann* 41, 221, 294, 603, 2292; *wie lange* 121, 1451, 2470. — *Übertragen*: 569, 1255, 1259, 1893; 16, 144, 964, 1601; *Art und Weise*: 100, 104, 850, 1349, 2721, 3258; *Absicht*: 442, 776, 1388, 2403, 2533; *in der Eigenschaft als*: 196, 225, 816, 1069, 1813; *Stoff*: 186, 1217, 2255 (en bestias . . . C son mandados), 3240; (*fig.*) 688, 1200, 2173; *Gegenstand einer Handlung*: 1941, 3554, 3716; *Mittel*: 47, 729, 1445, 1862, 2615, 3125; *Grund*: 675, 1138, 1287.
enadrán *s.* enader.
enader *v. intr. II. Fut. Ind. III. pl.* enadrán 1112; en nuestro pro e. *sie werden unsern Vorteil erhöhen. Bello vergleicht Alejandro 925*: „A los que fueron ricos eñadré en riqueza"; *C. Lt. 97* „*die Möglichkeit der Erklärung* (*von* enadrán *zu* añadir) *zugegeben, ist auch nicht zu übersehen, dass man anderswo* (*V. 1913, 2054*) *liest* andar le quiero a myo Cid en toda pro, andamos en vuestro pro".
enantes de 3051 *s.* antes de.
enbargar *v. tr. I in Verlegenheit bringen* 2147.
enbargo *s. m. II Hindernis, Last, Verdruss* 1865.
enbayr 2309; **ebayr** 3011 (*vgl. D. H.s Note zu dies. Vers*) *v. tr. irreg. III angreifen, beleidigen; dagegen erklärt Bello*: ebayr (*evadere*) = *frustrar la queja o demanda de alguien.*
envergonçar *v. intr. I sich schämen* 2298. *Bello: mostrar respeto; D. H.: avoir honte.*
enbiar, *so meist*; **enviar** 518, 1406; **embiar** 1854. *v. tr. I jem., etw. schicken, entsenden* 490, 878, 1457, 1495; (*objektlos*) e. a, por, pora *schicken nach, zu* 518, 627, 1188; 624, 1278; 976; *fortschicken* 3697; *zurückschicken* 3490; e. adelant *voranschicken* 3016; e. de don *als Geschenk senden* 1344.
enbraçar *v. tr. I ergreifen* (*mit der Hand fassen*) 2284, 2393; enbraçan los escudos delant los coraçones *sie ergreifen die Sch. und halten sie vor das Herz* 715.
enbuelta *s.* abuelta.
enbuelto *Part. Perf. von* enbolver, *eingehüllt* (en armas) 659.
encavalgado *s. m. II Berittener, Reiter* 807.
encamar *v. tr. I Bello: encorvar, torcer.* de la siella lo encamó *er hob ihn aus dem Sattel?* 3684; *refl. wanken? zu Boden fallen?* 3629.
encarnaçion *s. f. III Menschwerdung.* prender e. *Fleischesgestalt annehmen, Mensch werden* 333.
ençerrar *v. tr. I einschliessen* 2695.
ençerviçio *s.* çerviçio.
enclaveado *aj. II mit Nägeln beschlagen, verziert* 87.
enclinar *v. tr. I* e. sobre, de suso de *beugen, neigen über* 3617; 717; enclinó las manos en la su barba *er fuhr sich mit den H. in s. Bart* 274.
encortinar *v. tr. I mit Vorhängen versehen* 2206 (t. b. encortinado, *scil.*: es).
encubrir *v. tr. irreg. III. — verbergen, verhehlen* 922.
enchir de *v. tr. irreg. III Conj. Praes. I. pl.* yncamos, *lies* ync[h]amos *wie*

Bello, Körbs S. 25 und M. P. I 403_{37}. — *anfüllen mit* 86.

ende 2100, 3547, end 357, en 112, 344. que ayades e. sabor *Gefallen daran* 2100; avien e. sabor *Verlangen danach* 3547; por end, p. en *daher, dadurch* 344, 357, 112 (*s.* venir).

endurar *v. tr. I aushalten, ertragen* 704, 946.

enemigo *s. m. II Feind* 9, 1836, 2998.

enemistad *s. f. III* 965; *M. P. Rev. Hisp. V zu V. 965: léase* amistad; *C. Z. XXI* tornar amistad *die Freundschaft kündigen; vgl. auch Cr. G. 532a 8*: nin le torne amiztat.

enel 1690 = en el.

enes 1678 = en es (dia).

enfrenado *aj. II gezäumt* 817.

enfurçion; *Hs.* enffurçion *nach M. P P. s. f. III Muñoz* (*Coleccion de fueros municipales y cartas pueblas*): „*Era un tributo que pagaba el solariego al señor en reconocimiento del dominio directo del solar en que labraba ó edificaba la casa*" (*zitiert von Bello*). *Bello: comida, banquete; C. Rom. 81: c'est à peu près un synonyme de „conducho"; D. H.: festin.* — *Mahl* 2849; *Nahrung* 2822 (*s.* esfuerço).

engendrar *v. tr. I erzeugen* 2086, 2595.

engramear *v. tr. I schütteln* (la tiesta) 13. *Bello: sacudir, menear* (*vgl. seine Belegstellen*); *dag. Rest.: sollevare, alzare.*

enmendar *v. tr. I vergüten, ersetzen, Genugtuung leisten für* 963.

enpara *s. f. I Schutz* 450, 964.

enparar *v. tr. I verteidigen* 1223.

enpeçar *v. I. Praes. Ind. III. sg.* enpieça 3308; *intr. beginnen* e. de 3308; *refl. statt passiv* 3542.

enpeñar *v. tr. I verpfänden, zum Unterpfand geben* 92.

enperador *s. m. III Kaiser* 2553, 3297; padre del buen e. 3003 (*s.* Remond).

enpieça *s.* enpeçar.

enplear *v. tr. irreg. I Praes. Conj. I. sg.* enpleye 500. — *brauchen, gebrauchen* 500, 1006, 1722.

enpresentar *v. tr. I als Geschenk anbieten* 872.

enprestar *v. tr. I leihen, borgen.* enprestan les de lo ageno *man borgt ihnen von fremdem Eigentum, sie entlehnen es bei andern Leuten* 3248.

ensayar *v. tr. I erproben, versuchen* 2376, 3662; e. la espada en *an jem.* 2414; e. alguien *jem. angreifen* 3318; *refl. sich versuchen, sich erproben* 2388, 2460, 2746, 2781.

ensellar *v. tr. I Praes. Ind. III. sg.* ensiellan 1585. — *satteln* 1585; (*objektlos*) 317; — ensellado 1064; enss— 2145 *mit einem Sattel versehen.* palafres muy bien e. *mit trefflichen Sätteln, schön gesattelt.*

enseñar *v. tr. I* (*mit Acc. der Person*) *jemandem* (*etw.*) *zeigen* 2545; (*mit Acc. der Sache*) 3604.

enssienplo *s. m. II Beispiel* 2731.

entençion *s. f. III Ansicht* (*Bello*: pensamiento, idea, concepto). non diga n. della mas una e. *niemand spreche mehr ein Wort* 3464.

entender *v. tr. II verstehen, hören* 2667.

entendido *aj. II verständig, gelehrt.* bien e. de letras *in den Wissenschaften sehr bewandert* 1290.

entergar (enterguen 3234; entergedes 3227) *v. tr. I* (*jem.*) *etw. ausliefern. In* 3234 *ist entweder ein Obj.* los *oder, wie Lidf. tut,* [se] *zu ergänzen.*

entrada *s. f. I Eingang* 1163, 1572.

entramos 2660, 3232 *s.* amos.

entrar (42 e[n]tró; *zusammenges. Zeit stets mit* ser *ausser in* 2247: an entrado). — *v. intr. I eintreten, hineingehen, einziehen* (*absolut*) 1205, 1745, 2213, 2515, 3107; (*mit Angabe des Ortes*): e. a 12, 98, 125, 545; e. en 687, 773, 1212, 1534; e. por 15, 470, 2931; e. en armas *zu den W. greifen* 1640; e. en batalla *in den Kampf ziehen* 2321, 2327, 3305;

e. en **az** *sich in Schlachtordnung aufstellen* 697; e. en **paria** *anfangen Tribut zu zahlen* 569; **por las parias fue entrado** *er hatte es übernommen, Tribut zu erheben* 109; e. en **prez** *Ruhm erlangen* 1755; (*von Briefen*) *ankommen in* 23, 42; (*von einer Schere*) *hineinkommen* (*in d. Bart*) 1241; *eindringen, einfallen* (*absolut*) 1132, 1696; e. **a alg.** *auf jem. eindringen* 1144, 1720, 2396; e. **sobre mar** *in See stechen* 1627; (*von der Nacht*) *hereinbrechen* 137, 311, 827, 1699; **el marzo quiere e.** *der M. naht heran* 1619; e. **entre** *hineinrücken, treten zwischen* 603, 1066; *beginnen* (**semana**) 665; e. en **fabla** *ein Gespräch* (*miteinander*) *beginnen* 1372, 1893 (*s.* **rrazon**); *wiedereintreten, zurückkehren* e. **a** 3046, 3053; e. **a fazer** *sich anschicken zu* 1877, 2250; *refl.* **entrarse en, a** *eindringen in* 642, *hineingehen in* 1579, 2896.

entre *praep. zwischen* (*örtlich*) 547, 595, 603, 1066; (*Gegenwart in einer Mehrheit*) 797, 1236, 2972, 3295; **entramos** *beide* 2660, 3332 (*s. M. P. I* 390_{11}); (*zeitlich*) e. **noch e dia** *in der Morgendämmerung* 2810; (*zwei Subjekte einführend*) **entre —e** *sowohl — als auch* 968, 1737, 1774, 2254; (*einfache Kopulierung*) **entre Rachel e Vidas** 191, 842, 1549, 2087.

era, eran *s.* **ser.**

era, *s. f. I Ära, Zeitraum*: **en e. de CC[C]XLV años** *im Jahre 1307* (*nach unserer Zeitrechnung*). *In der Hs.* **CC XLV**; *vgl. Vollm. Gött. gel. Anz. 82 und M. P. I 15. Nach Ansicht der meisten Gelehrten wurde die Kopie des Poema 1307 angefertigt* (*s. Gayangos I 496, M. P. I 18, R. Pr.* XIV_2 *S. 19, Vollm. Gött. gel. Anz. 1882, Menendez y Pelayo, Angel, Cornu, Baist, Fitz-Maurice Kelly*); *für 1207 trat bes. Doxy* (*Rech. II 85 u. 90*) *ein.*

heredad; 1364 **herdades.** *s. f. III* (*meist im Plural*). *Besitzung, gewöhnlich ererbt*) 115, 301, 460, 893, 1607; **aver por h.** *als Eigentum besitzen* 1401; **tener por h.** *als E. betrachten* 1472.

heredado *aj. II einer, der Besitzungen hat.* **do sodes heredadas** *wo ihr Besitzungen habt* 2605.

eres, heres *s.* **ser.**

hermana *s. f. I Schwester* 2592.

hermano *s. m. II Bruder* 2230, 2319, 2538; *pl. Geschwister* 928.

hermar *v. tr. I zur Einöde machen* (*Bello: asolar, hacer yermo*) 533.

es *s.* **ser.**

es 414, 1146; **essa** 56, 395; **esso** 491, 2371; **essos** 466, 797, **esos** 800; **essas** 546, 564. — *dieser. Episch in*: 466, 797, 800, 1236, 1700, 2346; **esso con esto** *dieses mit jenem* 491; **por e.** *deswegen* 2371, 3210, 3282, 3629.

escalentar *v. tr. I wärmen, erwärmen.* (*objektlos*) 332.

escaño s. *m. III Bank mit Lehne, Sitz, Sessel* 1762, 2216, 2280, 2287 *u. ö.*

escapar *v. intr. I entrinnen, entschlüpfen, entgehen*: (*absolut*) 75, 310, 633, 1230, 1735; e. **con el alma** *mit dem Leben davonkommen* 3658; e. **de** 2774 (**escapara,** *wäre entgangen*); e. **por traydor** *als Verräter hervorgehen* (*aus der Entscheidung*) 3484; **mal escapan iogados desta rrazon** 3249 *übel verspottet gehen sie hervor aus d. A.* — *refl.* **de pies de cavallo los ques pueden escapar** 1151 *stelle hinter* 1145 (*wie Baist Z. VI u. Lidf.*).

escarin *s. m. III feine, scharlachrote Leinwand* 3094. *Sanchez: „Tela fina de color de escarlata: acaso lo mismo que* **escarlatin**" (= *D. H.*) *R. G.: scarlata. Bello: nach 3493 ist die* **cofia blanca commo el sol.** (*Er gibt indes keine bessere Deutung an.*)

escarmentar *v. tr. I züchtigen* 1121; *in* 1170 *lesen Lidf. u. C. Lt. 97*: escarmentados los ha *statt* han; *verhöhnen, verspotten* 2536.

escarneçer *s.* escarnir.

escarnir, escarneçer *v. tr. irreg. III (II). Fut. Ind. I. pl.* escarniremos 2551, 2555; *Praes. Ind. III. sg.* escarneçe 3705; *Part. Perf.* escarnido 2715; — *verspotten, verhöhnen, beschimpfen.*

escoger *v. tr. II aussuchen, auswählen.* e. el derecho *über das Recht entscheiden* 3138.

esconbrar *v. intr. I den Platz räumen* 3608. *Bello: despejar, desembarazar un lugar.*

escrivir *v. tr. irreg. III. Part. Perf.* escripto („p- *mero resabio de ortografía*", *M. P. I 230$_{22}$*).— *schreiben* 527, 1773, 1956; *kopieren* 3730, 3731; *Part. Perf. subst.*: meter en escripto *aufschreiben* 1259.

escripto *s.* escrivir.

escudero *s. m. II Schildknappe, Waffenträger* 187, 2919.

escudo *s. m. II Schild* 715, 795, 1509, 3584; *in* 3679 *lies statt* del e. — el e. (*wie D.H., R. G., Lidf., M.P.P.*).

escuellas (*M. P. I 181$_8$*: „*Es inexplicable la* ll *de e.*"). *s. f. I pl. Gefolgsmannschaften, Mannen* 529, 1362; *Granden im Gefolge des Königs* (*R. G.*: „*e. sono i grandi del seguito reale*") 1360, 2072.

escurrir; 2157 escurir. *v. tr. III begleiten, eskortieren, das Geleit geben* 2590, 2640, 2652, 2871.

esforçado *s.* esforçar.

esforçar *v. intr. u. refl. I Praes. Ind. III. pl.* esfuerçan 2805; *Imperativ II. pl.* esforçad 2792. — *sich anstrengen, Mut fassen, sich aufraffen.* — esforçado *aj. II stark, kräftig* 171 (*M. P. I 358: adjektivisches Part. mit aktiver Bedeutung*); asi viene e. *mit so grossen Streitkräften kommt er* 972.

esfuerçan *s.* esforçar.

esfuerço *s. m. II Mut, Entschlossenheit* (*pl. statt sing.*) 379; *zu* 2822 *vgl. M. P. I 117$_{31}$*: „*e. es una disparatada errata por* effurcion"; *s.* enfurçion.

esmerado *aj. II geläutert, rein* (oro) 113.

espaçio *s. m. II Zwischenraum.* venir se a mas por e. *wird später kommen* 1768; entrellos aya e. *macht einen Unterschied zwischen ihnen* (*in der Art des Grusses*)? (*d'Ov.: il debito ordine gerarchico*), *sie können ganz ruhig sein?* 2972.

espada *s. f. I Schwert* 41, 471, 500, 578; *in* 3664 deste e. *lies* desta e. *wie C., Lidf. und M. P. I 201$_{24}$*; (*fig. zur Bezeichnung eines tapfern Mannes*): e. taiador *ein schneidiger Degen* 780.

espadada *s. f. I Schwertstreich* 750.

espa[da]do *aj. II mit Schwerthieben bedeckt* (escudo) 2450.

espantar *v. tr. I erschrecken* 3274.

espedimiento *s. m. II Abschied*; ser en e. *sich verabschieden* 2591.

espedirse de *v. refl. irreg. III Infin.* 2159; *Praes. Ind. III. pl.* espiden 1448; *Impf. Ind. III. pl.* espidien 1914; *Gerundium* espidiendo 2263; espi[di]endo 2612; *Perf. Ind. III. sg.* espidió 200, 1378, 2156; spidió 226, 1307; *III. pl.* espidieron 2873, 3522; *Praet. Conj. III. sg.* spidies 1252. — *sich verabschieden* (*von*) 200, 1384, 2156; (*mit Dativ der Person statt* de) 1252, 1378, 1914; (*absolut*) 226, 1307, 1448.

espender *v. tr. irreg. II. Part. Perf.* espeso 81, 3219 (espensos *ist Irrtum der Ausg., vgl. M. P. P. und I 183a$_2$*). — *ausgeben* 81; *vergeuden, verschwenden* 3219, 3238.

esperança *s. f. I Hoffnung* 490.

esperar 377, 768; sperar 1194, 1457. *v. tr. I etw. erwarten, erhoffen* 1457; *jem. erwarten, auf jem. warten* 377, 1194, 1746, 2239; *abwarten* 768, 1481, 3644.

espeso *s.* espender.
espesso *aj. II dick, dicht bepflanzt* 1615; monte e. *dicht bewaldeter Berg* 2769.
espideu, espidiós *etc.* s. espedirse.
espirital *s.* spir—.
espolear *v. intr. I* (*das Pferd*) *spornen, antreiben* 233.
espolon *s. m. III Sporn* 3265, 3618; aguijar a e. *spornstreichs reiten* (*den Sp. gebrauchend*) 2693, 2775.
espolonada 2383 *s.* preuder.
espolonar, espolonear *v. tr. I die Sporen geben* 711; *intr. den Pferden die Sp. geben* 596, 705, 2009.
esposa *s. f. I Braut* 2181.
espuela *s. f. I Sporn* 2722, 2737.
esquila *s. f. I Glocke* 1673.
essa *etc. s.* es.
essora; 3663 esora *av. alsbald* 983, 1282, 1316, 1355; en e. 603, 3473, 3475.
estaca *s. f. I Pfahl, Schanzpfahl, Pflock* 1142, 2400.
estar *v. intr. irreg. I. Impf. Ind. III. sg.* esteva 2439 (*Gassner S. 127*: *„wohl nur ein Versehen"*; *M. P. I* 273_1: *„debe desecharse"*; *vgl. Lidf. Notas*); *sonst* estava 2, 239, 485 *u. ö.*; *Perf. Ind. III. sg.* estido 3629. — *sich befinden* 8, 792, 330, 485, 606; e. con *sich bei jem. bef.* 305, 385, 2512; e. en la cruz *am K. hängen* 351; e. en uno *zusammensein* 100. e. en cuenta de *beschäftigt sein mit der Berechnung von* 101; e. en yda *im Begriffe sein, fortzugehen* 271; ellos en esto estando *während sie sich in solcher Lage befanden* 2311; assi estando *während ich so vor euch kniee* 2032; e. delant *zugegen sein* 1655, 3174, 3482; e. en grant deleit *sich sehr freuen* 1601; e. a grant sabor de *grossen Gefallen finden an* 1618; (*von Orten*): *liegen* 868; *stehen bleiben* 2017; e. firme *feststehen* 3629; bien e. *gut sitzen*: (presas) 3089; *umschreibend*: 2, 154, 541, 1058, 1243 *u. ö.*
este 1025, 1300, est 254, 3518; esta 72, 319, (3664 deste espada *lies* desta e.; *nach M. P. I* 258_{13}); esto 9, 49; estos 349, 381, estas 127, 213. — *pron. dem. dieser.* deste terçer dia 1533; 2969 *s.* dia; esta rrazon *folgende Worte* 1866, 2043; esto *folgendes* 1251, 1418, 3148; en esto *hierbei, in dieser Angelegenheit* 1371, 1386; *währenddessen* 2292; esso con esto *dieses mit jenem* 491; *episch in* 757, 1153, 1303, 1315, 2018.
esteva, estido *s.* estar.
estonçes *s.* estonze.
est[o]nze 2227, esto[n]z 2692 (*M. P. P. und I* 292_{12}: estoz), estonçes 951. *av. da, darauf.*
estrano 176, 587, estraño 840, 1125. *aj. II fremd* 176, 840 *u. ö.*; *seltsam, wunderbar* 587, 1588.
estrela *s. f. I Stern* 332.
estribera *s. f. I Steigbügel* 38.
estropeçar *v. intr. I. Praes. Ind. III. sg.* estropieça. — *straucheln* 2415.
exco *s.* exir.
exida *s. f. I Auszug, Abmarsch* 11, 221; *Ausgang* (*Tor*) 1163, 1572.
exir *v. intr. irreg. III Infin.* 662, 859; *Fut. Ind. III. sg.* exir(nos)ha 667; *Praes. Ind. I. sg.* exco 156; *III. sg.* exe 1091; *Praes. Conj. I. pl.* yscamos 685; *Impf. Ind. III. sg.* yxie 457; exien 16; *Gerundium* yxiendo 396; *Perf. Ind. III. sg.* yxo 938; yxió 353; *I. pl.* yxiemos 1268; *III. pl.* yxieron 649, (191 *s. Übers.*); exieron 1245; *Part. Perf.* exido 201, 311, 566. — *hinausgehen, -ziehen* 16, 461, 1205, 1564; e. fuera 685, 1171; *aussteigen* (*aus den Schiffen*) 1629; *für* e. aparte 191 *lesen D. H. u. C. Lt. 97*: dixieron a.; e. de (*aus*) 200, 649, 672, 566 (*s.* christianos) 1125, 1245; don yxo *von wo er herkam* 938; *herausfliessen*: (sangre) 353; (*von einem Zeitabschnitt*): *vergehen* 311, 1619; (*von der Sonne*): *auf-*

gehen 457, 1091; *ausgehen, mangeln* 667; *refl. hinausgehen aus,* (*einen Ort*) *verlassen* 156, 396; *subst.* al exir de *beim Hinausreiten aus* 859.
exorado *aj. II vergoldet* 733.

F.

fabla *s. f. I Unterhaltung, Gespräch* 1372; con aquesta f. *mit diesen Worten* 3170.
fablar; ffablar 1693; fla— 104, 1941 (*Gassner 197 nimmt Verschreiben an, doch R. G., C. Lt. 97 u. M. P. I* 197_{15} *lassen die Formen gelten*). — *v. tr. u. intr. I* (*objektlos*): *sprechen* 70, 104, 299, 387, 677; (*mit Acc.*) *zu jem. spr.* (*vgl. M. P. I* 322_{15}) 154, 2229; *etw. sagen* 188, 344, 1000, 1037; f. de *sprechen über* 453, 1242, 3709; f. a 3160; *refl. sprechen, sich besprechen mit* 2899 (*vgl. M. P. I* 340_{27}).
faga, fago *etc. s.* fazer.
falar *s.* fallar.
falcon *s. m. III Falke* 5.
falir 581, 2224; fallir 761 *v. III. tr. verfehlen, nicht treffen* 761; *täuschen, betrügen* 2224; *intr. mangeln, ausgehen* 581; f. de *ermangeln, verabsäumen* (*zu tun*) 2984.
falso; 3387 falsso. *aj. II falsch, verleumderisch* 342, 3387; tanta loriga f. desmanchar 728, *lies* falssar e d. *wie Bello Glos., C., R. G. u. Lidf.*
falssar *v. tr. I* (*den Harnisch*) *zerbrechen* 2391, 3675, 3678, 3680; nol pueden f. *sie können ihm den H. nicht zerbr.* 713.
falssedad *s. f. III treulose Absicht* 2666.
falla *s. f. I Fehl, Mangel* 1552. ein f. *ohne Fehl, fürwahr* 443, 1528, 1546, 1806; *unverzüglich* (*Clarus*) 464, 920, 1808; *ohne Trug, Betrug* 514, 523.
fallar, *so meist*; falar 32, 1427, 1468; ffallar 796. *v. tr. I finden* 424, 796, 798, 832 (*s.* si); (*mit dopp. Acc.*) *vorfinden*: falóla cerrada 32; 1864, 2777; *refl.* f. con *stossen auf, zusammentreffen mit* 1676; *in* 1260 *liest Lidf. statt* fallaren — fallamos, *C. Lt. 97* fallarmos, *M. P. I* 276_9 *fallaro (*I. sg. fut. conj.*); *zu* 798 *und* 1260: menos fallar *vgl. M. P. I* 290_{36}: *„quizá represente . . . una idea verbal simple . . ., aunque puede ofrecer sólo un caso de anteposición de adverbio“.*
falleçer *v. intr. irreg. II fehlen, ausgehen* 258 *s.* despenssa.
fanbre *s. f. III Hunger* 1179.
far *s.* fazer.
fardido *s.* ard—.
faré *etc. s.* fazer.
fartar *v. tr. I sättigen, jem. den Durst stillen* 2802; *anekeln* 3385; *refl.* (*fig.*) *satt werden, sich sattsehen an* 2058, 3495; sis fartas lidiando *falls er des Kampfes überdrüssig werden sollte* 1294 (*D. H.: succomber*).
farto de *aj. II satt, überdrüssig* 1794, 2461.
fasta 477, 1728; fata 446, 1556; ffata 1486 *praep. bis.* (*örtlich*) 446, 1556, 1728, 2424, 3653; (*indir. Frage*) fasta do 1951; (*zeitlich*) 1030, 3323; f. cabo de 162; fasta do 3336; de — fasta 1451, 1732; (*örtlich*) f. dentro en 1227, 2925; f. en 1486, 1556; f. cabo de 1067.
fasta que 498, 2770; fata que 703, 2008, 2805, 2823. — *conj. bis.*
fata *s.* fasta.
faz *s. f. III Gesicht* 355.
faza *praep.* fazal alba 3060, *M. P. I: ‘hacia’, Fern. Araujo: cerca de. Bello: „hácia el alba, o cerca de amanecer, pero dudo de la leccion, que acaso es fasta l’alba, como lo indica el verbo siguente.“*
fazer *v. tr. irreg. II. Infin.* fazer 252, 561, 1032; far 229, 302, 315; fer 1299, 1886, 2124; *Fut. Ind. I. sg.* faré 108, 819; fer (lo) he 84, 1447; fazer té (= te he) 3389 (*M. P. I* 407_{30}: f. telo [he]); feré

1418, 2033; *III. sg.* **fará** 409; **ffará** 635; ferá 1958, 2362; *I. pl.* feremos 584, 1055; *II. pl.* feredes 896; *III. pl.* farán 3561; *Condic. I. sg.* faria 2678; *III. sg.* ferie 1080; *III. pl.* fer (lo) yen 1250; *Praes. Ind. I. sg.* fago 95, 1366; ffago 2854; *III. sg.* faze 139. 433; faz 2418; *I. pl.* femos 1103; *II. pl.* feches 896, 2029; *III. pl.* fazen 285, 725; *Praes. Conj. I. sg.* faga 225; *III. sg.* faga 1909; **ffaga** 1397; *I. pl.* fagamos 1128; ffag— 3727; *II. pl.* fagades 195, 257; *III. pl.* fagan 3482; *Impf. Ind. III. sg.* fazie 861, 2980, ffazie 1661; fazia 1172; *III. pl.* fazien 1159; fazian 2633, 2645. *Imperativ. II. sg.* faz 365; *II. pl.* fazed 452, 985; fed 2629, fet 2107; *Gerundium* faziendo 1891, 3205. *Perf. Ind. I. sg.* fiz 2675, 2957; *II. sg.* fezist 331, 345; fiz— 3332; *III. sg.* fizo 428, 575; *I. pl.* fiziemos 3299, 3359; *II. pl.* fiziestes 3147, 3268; *III. pl.* fizieron 699, 3278; *Plusquampf. II. sg.* fizieras 3325; *III. sg.* fiziera 1158; *II. pl.* fizierades 3597; *Praet. Conj. III. sg.* fiziere 2641; *II. pl.* fizieredes 223; 1026; *Part. Perf.* fecho 54, 188, 609. — *tun, vollführen, ausführen* 431, 819, 1026, 1530, 1684, 1886; *mit jem. etwas tun* 2107, 2124; f. iantar 285; ganançia 584, 885, 1084; un mercado 139; colpe 3677; corrida 1588; saltos 2418; tornada 725; trasnochada 909, 1159; arrancada 609, 1158, lid campal 1333, 2362, 3482; nuevas (*Heldentaten*) 1343, morada 1055; posada 2645; casamiento 2958, 3718; ofrenda 3062; vertud (*Wunder*) 351; vocaçion 1669; f. pro *nützen* 861; f. mandado *Botschaft bringen* 452; f. rrecabdo *Sorge tragen* 257; f. un dinero de daño *um einen Heller schädigen* 252; art 575, su sabor 2547; desondra 2906, derecho 3278, 3299; tuerto 3601; plazer 2150; deslealtanza 1081; f. perdon 2160; f. gozo, alegria *sich freuen* 1478, 2869 (*cf. Tobler V. B. I 248: Aussage aus Subst. u. Relativsatz*); 933; f. amores *seine Liebe bezeigen* 2272, 2379, 3164; f. obispo *einen Bischof einsetzen* 1332; f. obispado *ein Bistum errichten* 1299; f. malos enssienplos sobre *ein schlechtes Beispiel ausüben an* 2731; f. cort *eine Versammlung abhalten, einberufen* 2971, 2986, 3129, 3147; f. por bien *in guter Absicht tun* 2957; — *machen, herstellen* 195, 561, 3095, (azes) 699; (del agua vino) 345; *erschaffen* 331, 332; *machen* (*mit dopp. Acc.*) 108, 848; *jemand etw. antun* 1103, 1172, 1891, 2675; f. apart *beiseite schaffen* 985; *dichten* 3733; (*mit Infin.*) *lassen, veranlassen* 225, 365, 428, 1032, 1264; (*das einfache Verb umschreibend*) 624 (*vgl. M. P. I* 349_{28}); (*mit pleon.* que) 2869, 2887; *über* 3597 esta lid fizierades, *hättet ausgefochten vgl. M. P. I* 357_5 *und Gessner Z. XIV 49* (*s. v.* **diera**); (*objektlos*) *handeln* 229, 670; — *Verbum vicarium: a*) (*mit Pronomen, das auf das ersetzte Verb hinweist*): *1. statt eines v. tr.* 95, 188, 891, 896, 915; *2. statt eines v. intr.* 315, 1250, 1388, 1466; *3. statt eines v. refl.* 678, 1080; *b*) *mit* assi, otrosi (*ebenso*) *verbunden: 1. mit dem Acc. des ersetzten Verbs* 1329, 1397, 2854; *2. mit dem Dativ des ersetzten Verbs* 1661, 3561; *3. für intr. Verb oder Begriff*: 635, 1386, 2633, 3042, 3727; *refl.* (*als Ersatz des Passivs*) 139, 1213, 1642 (*s.* morada); bien se fará lo to *es wird dir gut gehen* 409; b. conpana se faze *bildet sich* 1421; *unbestimmter Casus* (*bleibt unübersetzt*) non sabe que se far 370, 1155, 1174 (*vgl. M. P. I* 341_4). — *Part. Perf. aj.* fecho *vollzählig*

3233 (*Bello: completos, enteros*), *bereit?*

fe *s. f. III Glaube, Bekräftigung.* meter las fes *sich verpflichten* 120, 3425; 163.

fevos *s.* afe.

feches, fecho *etc. s.* fazer.

fed *s.* fazer.

felos, fellos, fem *s.* afe.

femos *s.* fazer.

feo *aj. II hässlich, grausig.* mucho a fea guisa (*wie Bello, C. R. 81, Lidf., M. P. I 239*$_{16}$) 1677.

fer *s.* fazer.

feré *etc. s.* fazer.

ferida *s. f. I heftiger Stoss, Schlag, Schwertstreich* 38, 1709, 2374, 3317.

ferir *v. tr. irreg. III. Infin.* ferir 676, 718; ffe— 1690; *Fut. Ind. II. pl.* ferredes 1131; *Praes. Ind. III. pl.* fieren 722; *Praes. Conj. II. pl.* firades 1130; firgades 997, 3689; *Impf. Ind. III. pl.* firien 3625; 3672 *lies* firiensse(n); *Imperativ II. pl.* ferid 720, 1139; firid 597; *Gerundium* firiendo 772, 1007, 1294; *Perf. Ind. III. sg.* firió 963, 2019, 3025; *II. pl.* firiestes 3265; *III. pl.* firieron 1842, 3646; *Part. Perf.* ferido 3641, 3687. — *hauen, schlagen, einhauen auf, stechen* 597, 676, 718, 720, 963; f. en el az 722; f. el so *auf seinen Gegner einhauen* 3590; f. un colpe *einen Streich, Hieb versetzen* 3630, 3672; (*objektlos*) *drauf loshauen* 772, 1294, 2745. — *refl.* f. a tierra *zu Boden springen* (*vom Pferde herab*) 1842, 2019, 3025; f. de las lanças 3646; f. en los escudos *sich* (*gegenseitig*) *hauen auf* 3625, 3672; — ferir [los] delant (*s. M. P. I 319*$_{21}$) *in der Front kämpfen gegen* 2358; *M. P. I 305*$_{13}$ *u. 319*$_{22}$ *verwirft die Lesart Cornus* (*Rom. 81*): ferid, los cavalleros; *Part. Perf.* ferido de muert *zu Tode getroffen* 3641, 3687.

fermoso *aj. II schön* 457, 3327; *av. freundlich, froh* 873, 923, 2442.

ferradura *s. f. I Hufeisen* 1553.

fet *s.* fazer.

fezist *s.* fazer.

fiar *v. intr. I vertrauen, sein Vertrauen setzen auf.* f. por Dios 1112, 1133, 2447.

fiel *s. m. III Kampfrichter* 3575, 3593, 3604, 3645.

fiel *aj. III treu* 204.

fieren *s.* ferir.

fiero *aj. II* (*von Tieren*): *wild* 2699, 2751, 2789, 3267; (*von Bergen*): *wild, unwegsam* 422, 1491, 2715; (*von der Beute*): *stolz, gewaltig* 1341; *adverbial*: fiera cosa *heftig, sehr* (*s.* cosa) 2310. — *Zu 2699 vgl. Tobler V. B. I 248: Aussage aus Subst.* + *Relativsatz.*

fierro *s. m. II Eisen* 3585.

figo *s. m. II Feige.* (*zur Bezeichnung eines äusserst geringfügigen Gegenstandes*): no lo preçio un f. *ich schätze es keinen Heller wert* 77.

fija; 1522 ffijas. *s. f. I Tochter* 254, 255, 372, 823; fija dalgo *Edelfrau, Edeldame* 210, 2232; (*mit dem Werte eines Adjektivs*): las duenas fijas dalgo 1565 (*vgl. M. P. I 311*$_{8}$).

fijo *s. m. II Sohn* 1176, 3285, 3286. *plur. Kinder: in* 1179, 2106; fijo dalgo *Edelmann* 1035, 1832, 2252, 2264.

fin *s. m.? f.?* (*s. M. P. I 236*$_{20}$) *III Ende, Grenze* 399.

finar *v. intr. I aufhören* 3463.

fincauça *s. f. I Aufenthalt* 563.

fincar; ffi— 863, 1472; fi[n]carán 455, *Hs.* ficarán (*M. P. I 197*$_{30}$ *lässt diese Form gelten*). — *v. I eigentlich:* (*in den Boden*) *hineintreiben. tr. etwas aufstellen* 2249; f. las tiendas *die Z. aufschlagen* 57, 656, 1101, 1631; f. los ynoios *niederknieen* 53, 264, 1318, 1759; f el cobdo *den E. aufstützen* 2296; f. el rrostro *den Kopf senken* 2299; f. los oios a(en) *die Augen auf jem. heften* 2392, 2859; *intr. bleiben,*

da-, zurückbleiben 449, 455, 462, 531, 863; 281 fincaredes remanida (*Pleonasmus*); f. con *bleiben bei* 1497; *stehenbleiben, anhalten* 1747, 2285; *standhalten, festbleiben* 2354, 3635; *sein* (*dauernd*) 1782; nos pagados fincados 854 *lies* fincamos (*wie schon Sanchez, Bello, Lidf., M. P. I* 359_{38}) *wir sind für immer von euch zufriedengestellt; aufhören* 3372; f. de 1474; assi finca la boz *auf dieser Forderung besteht er* 3167; 3211 (*hier hörte seine Rede auf? s.* quedó la rrazon 3352, fincó la rrazon 3372).

finiestra *s. f. I Fenster* 17.

firades *s.* ferir.

firgades *s.* ferir.

firid, firien *etc. s.* ferir.

firme *aj. II fest, stark.* ser, estar f *wacker standhalten* 755, 3525; 755 *lies* firme[s] son; — *av. in fester Stellung* 557; *energisch* 663; *inständig* 1275; (de) f. *mit Gewalt* 1162, 2430; f. mientre *schwer, sehr* 906, 1121; *wacker* 2359; *eindringlich* 2201.

fito *aj. II fest.* dexa una tienda fita *er lässt ein Zelt stehen* 576; 1787; hynoios fitos *in knieender Stellung* 2030, 2039.

fiz, fizieron, fizo *etc. s.* fazer.

flablar *s.* fablar.

folgar *v. intr. I sich ergötzen* 1028, 1074, 1221; *sich ausruhen* 1243, 2857.

folon *aj. III grosssprecherisch, prahlerisch* 960.

fondon *s. m. III Grund* 1003.

fonssado *s. m. II Heer* 764, 926.

fonta *s. f. I Schmach, Schande* 942, 959, 1357.

foradar *v. tr. I durchbohren, durchstossen* 727.

fos *s.* yr.

fosse *s.* ser.

franco *aj. II frei. subst.* a guisa de muy franco *ganz wie ein Freier* 1068. *R. G.*: „muy franco *è un' ironia e un gioco di parole; il conte era francese*“.

franco *s. m. II Franke* 1002. *Janer*: „*el poeta llama* francos *á los soldados del conde de Barcelona, por tener éste vasallos al otro lado de los Pirineos y suponerlos todos de aquella raza*“.

freno *s. m. II Zügel* 1337, 1810.

fresco *aj. II frisch, neu.* nuevo era e fr. (sombrero) *ganz nagelneu* 2800.

frontael *s. Eigennamen.*

frontera *s. f. I Grenze* 640, 647, 840.

fronzido *aj. II Academie*: fronzir = „*estrechar e recoger una cosa, reduciendola á menor extension*“. *faltig*: cofia 789, 2437; *runzelig, voll Furchen*: cara 1744, 2436; *zu* 2437 fronçida della yaquanto *ziemlich faltig, siehe M. P. I* 315_{28}. *Bello übers.* fr. *in* 1744 *und* 2436 *mit* despejar, descubrir, *s. dazu seine Erklärung.*

fue *s.* yr *und* ser.

fuent *s. f. III Quelle* 2700.

fuera *av. draussen* 588, 1772; de f. 463, 3104; f. (de) *hinaus* (*aus*) 591, 685, 693, 1629, 1716; de f. (de) 459, 679, 1014.

fuera, fueren, fueron *etc. s.* yr *u.* ser.

fuerça *s. f. I Kraft, Stärke, Gewalt*; por f. *mit G.* 34; *sg. u. plur. Streitmacht, Heer* 757, 1002, 1502, 2312.

fuerte; fuert 1330, 2843, *aj. II fest* 554, 1330, 2723, 2726, 2843; *stark, kräftig* 2573; (*vom Herzen*): *mutig* 718; *av.* f. mientre *sehr, heftig* 1, 277; *fest, stark* 24, 43; *tapfer* 757; *mit Gewalt* 1623.

fueron, fuesse, fuestes *etc. s.* yr *u.* ser.

fuir *v. intr. irreg. III Praes.* (*oder Impf.*) *Ind. III. pl.* fuyen 771; *Perf. Ind. II. sg.* fuxiste 3318. *fliehen.*

furçudo *aj. II sehr stark und rüstig* 3673.

furtarse *v. refl. I sich hinwegstehlen, heimlich fortgehen* 1260.

fust, fuste, fusted *s.* **yr.**

fuste *s. m. III Holz.* **armas de f.** *Turnierwaffen* 1586. (*R. G.: armi da torneo.*)

fusted 3365 = **fuste te** *von* **yr.**

fustel 3318 *s.* **yr.**

G.

galardon *s. m. III Lohn, Belohnung* 386; **buen g.** 2126, 2582, 2141; **mal g.** 2782.

galardonar *v. tr. I belohnen* 2150.

gallo *s. m. II Hahn* 169, 209. **a los mediados g.** 324, 1701 *s. dies.*

ganançia; gana[n]çia 877, 1977. *s. f. I. Gewinst* 520, 1977; *Beute* 165, 177, 447, 474; **aver de g.** *als Beute haben* 465; *Profit* 130, 1434.

ganar 123, 190, **gañar** 124, 473, **gannar** 1010 (*nach M. P. I 228 mit und ohne Tilde zulässig*). *v. tr. I gewinnen, erwerben* 123, 124, 207, 620, 1748; **yo que vos esto gané** *der ich euch diesen Verdienst verschaffte* 190; *erbeuten* 1258, 1935; *in* 1643 *refl. statt passiv; erobern, einnehmen*: (*einen Ort*) 473, 556, 567, 610, 631; (*eine Sache*) 712, 1010, 1573, 1607; (*objektlos*) 1167; **g. meior casamiento,** *erlangen* 2867; *in* 504 *lesen Rest. Pr. XX, 2 S. 147, Lidf. und C. Lt. 97:* **ganaré,** *Rest. übersetzt: „saprò da me solo guadagnare alcunchè di valore, tutto il resto ecc."; M. P. I 368*$_1$ *liest wie die Hs.:* **ganaredes** *und erklärt*: **„pues que por mi ganaredes quesquier que sea dalgo [lo tomaré; pero hasta tanto] todo lo otro afelo en nuestra** (*Druckfehler für* **vuestra!**) **mano."**

ganado 2789, **gañado** 466, 480. *s. m. II Herde.*

ge *Dativpronomen, stets vor einem Akkusativpronomen,* (*zu* **falssó gela guarnizon** *in* 3675, 3678, 3680 *s. M. P. I 251*$_4$*: „ha de tenerse por simple errata de copista, que tomó el* **la** *por pronombre"; vgl. auch C. Rom. XXIV 95, Morel-Fatio Rom. IV 33 nota und Nils Flaten*). *dat. sg. masc.* 26, 34, 136, 162; *fem.* 2704; *dat. pl. masc.* 511, 663, 664, 1363; *dat. ethicus* 151, 768, 1018; *pleon.* 1300, 2223, 2667.

gela, gelas, gelo, gelos *s.* **ge.**

gente *s.* **yente.**

gentil *aj. III edel, trefflich*; **Castiella la g.** 672, 829.

gerra *s.* **guerra.**

gesta *s. f. I Heldengedicht, Geste* 1085.

glera *s. f. I sandige Ebene, Heide* 56 *Cr. G.*: **Glera**); *Strand* 2242.

glorifficar *v. tr. I verherrlichen* 335.

glorioso *aj. II ruhmreich, glorreich* 218, 221, 330, 3664.

gozo *s. m. II Freude sg. u. pl.* 170, 245, 1211, 1515; *zu* 2869 *s.* **fazer.**

graçia *s. f. I Gnade, Gunst, Huld* 50, 870, 882, 888; **a la gr. del Criador** *mit des Sch. Gnade* 1370, 1379; *gütige Erlaubnis* 2682, 3506.

graçias (*Ausruf*) *Dank!* 248. 2090, 2851; **grado e gr.** *tausend Dank!* 895, 2095.

gradar *v. intr. I* (*mit folg. Infinitiv*) *wollen* (?) 200. *M. P. I 349*$_{17}$*: „En vez de 'querer' se halla una vez* **gradar.** *Baist, Gröb. Gr. 396 ff.: 199/200 evidenter Kopistenfehler, Cornu Lt. 97 hält die Stelle für verdorben.* — *refl.* **g. con, de** *sich freuen über*: 172, 2685; *in* 2685 *lesen Sanchez, Milá, Bello u. Lidf.*: **que grade al C.**; *C. Lt. 97*: **el C.** (**gradar** = *gratare für gratari*); *M. P. I 340*$_{29}$ *ff.: „debe corregirse:* **que[s] grade el C.!"**

gradeçer, gradir *v. tr. II./III. Praes. Ind. I. sg.* **gradesco** 217, 493, 1933; **grado** 1867; *III. sg.* **gradeçe** 1624, 2853; *I. pl.* **gradimos** 2860, *II. pl.* **gradeçedes** 1805; *III. pl.* **gradeçen** 2856; *Praes. Conj. I. pl.* **gradescamos** 1298; *Imperativ II. pl.* **gradid** 2189, 2861; *Perf. Ind. III. sg.* **gradeçió**

199; **gradió** 2850. — *jem. für etwas danken, sich bei jem. für etwas bedanken* 199, 217, 246, 493, 1298: *Dank schulden* 1805; *Dank wissen* 2853.

gradir *s.* **gradeçer.**

grado *s.* **gradeçer.**

grado *s. m. II Dank!* (*mit Dativ verbunden*). *Bello: „grado es en El Cid una exclamacion que significa: gracias!“* 8, 614, 792, 924; **gr. e graçias** *tausend Dank!* 895, 2095; **tener en gr.** *dankbar sein, Dank wissen für* 1069.

grado *s. m. II guter, freier Wille.* **a nuestro gr.** *nach unserm W.* 1117; **de gr.** *gern, freiwillig* 21, 84, 136, 149 *u. o.*; **damor e de gr.** *von Herzen gern* 2234; **que de buen gr.** *wie gern!* 1052.

grado *s. m. II Stufe* 327.

granado *aj. II bemerkenswert, wichtig* 1776.

grand 554, 959; **grande** 29, 3134; **grant** 125, 245; *fem.* **grand** 22, 120; **grant** 351, 584; **grande** 660, 2944; *pl.* **grandes** 6, 110. *aj. II gross* (*räumlich*) 422, 427, 554, 595; *gross, bedeutend, zahlreich* 110, 125, 177, 660; **grandes yentes** 2166; (*von Empfindungen*) 22, 24, 29, 245, 378; *laut* (**alarido**) 606; 719; *gewaltig* (**colpe**) 713, 2391, 3672; *tief* (**rencura**) 3437; 3704; *lang* (**barba**) 2421; **una grant ora** *lange Zeit* 1889, 1932, 2828, 2953.

gruesso *aj. II dick, kräftig* 1336, 1968, 1987, 2572.

guadalmeçi 87; **guadameçis** 88 (*Bello u. Lidf. lesen* **guada[l]meçis**; *Cr. G. 523 b 40:* **guadamesçi**) *s. m. II gepresstes, gewöhnlich vergoldetes Leder mit eingedrückten Figuren.*

guardar *v. tr. I verwahren, hüten* 162; *bewachen* 593, 686, 1566, 1571; **mandarlo guardava** 1013, *Versehen des Kopisten, statt* **guardarlo mandava** (*D. H., Bello, Lidf.*).

guarir *v. tr. III schützen* 3680; *intr. sich schützen* 834.

guarnimiento *s. m. II Kleid, Kleidungsstück* 1427; **a grandes g.** *mit bedeutender Ausrüstung* 2610.

guarnir *v. tr. III ausrüsten, versehen mit* 1337, 1872; *refl. sich rüsten* 986.

guarnizion *s. f. III Waffenrüstung, Rüstungsstücke.* **g.** *ist die Gesamtheit von* **camisa, velmez** *und* **loriga**, *kann aber auch einen von diesen Teilen bezeichnen* (*s. R. G. s. v.* **loriga**) 1715, 3073, 3244, 3476, 3636.

guego *s. m. II Spass, Spott, Scherz* 2307, 2535 *s.* **juego.**

guerra; 865 **gerra** *s. f. I Krieg* 1182, 1525.

guerrear *v. intr. I Krieg führen* 1090.

guiar *v. tr. I lenken, leiten, führen* 217, 241.

guisa *s. f. I Art und Weise* 1677; **de tal g.** 2065; 2025. 2193, 3078; **de g. commo si** *grad wie wenn* 583; **de g. que** *in einer W., dass* 1280; 1492; **a g. de** *wie* 102, 131, 579, 1068, 1350; **a su g.** *nach ihrem Belieben, Gefallen* 602, 677, 812, 1347; **en todas g.** *in jeglicher Beziehung* 1349, 3348, 3369, 3454; **las bestias de la fiera g.** *die wilden Tiere* 2751.

guisado *aj. II angemessen, passend, geeignet* 1461; **por lo que fuere g.** *für eine angemessene Summe* 92; **g. de** *bereit* (*zu tun*) 1060.

H.

Siehe die Vorbemerkung zum Glossar.

J *und* I (*vokalisch.*)

i 1080, *irrtüml. bei Vollm., steht nicht in der Hs.*

y 242, 863, 2087, **hy** 1412 *s. Copula* **e.**

hy 3515 *lies:* **hy[o]** *wie Bello u. Lidf.*

hy 1528 *s.* **ya** (2).

y, *so meist*; **hy** 1010, 1468, 1833, 3515. *av. dort* 239, 404, 1010,

1468, 1833; y son *sind da* 1998, 2060 *u. ö.*; y a *es gibt* 674; 1131, 1204; *dabei* 512, 1905, 1929, 2534; *dadurch* 3413, por y 3607; *dorthin* 938, 2172, 2987, 2991.

ya 3501 = y a.

yan 512 = y an.

yvierno *s. m. II Winter* 1619.

yd, hyd, ydes *s.* yr.

yda *s. f. I Weggehen, Abreise.* estar en y. 271 *s. dies.*

yelmo *s. m. II Helm* 766, 767, 2405, 2422, 2423. *Der Metallkegel des Helmes heisst* casco, *dieser war durch eine Anzahl Lederriemen* (moncluras?) *an der* cofia *befestigt; unter dem* casco *befand sich eine Eisenkappe* (almófar), *die bestimmt war, das Haupt zu schützen, wenn der* casco *nicht standhielt. Unter dem* almófar *trug man die* cofia, *die Kopf, Kinn und Hals umschloss, das Gesicht aber freiliess; die* cofia *ist nur ein Teil der* loriga (?), *die den ganzen Körper bedeckte;* casco, almófar *und* cofia *bilden zusammen den* yelmo; yelmo *wird aber oft identisch mit* casco *gebraucht* (*s. R. G. s. v.* yelmo).

yerba *s. f. I Gras* 2022.

yermo *s. m. II Wüste, Einöde* 390.

yes 3548 = y es.

yfançon *s. m. III Edelmann, Junker; nach den Siete Partidas ein Edelm. ohne eigentlichen Adelstitel* 2072, 2964, 3298, 3479.

yffante; 1279 *Vollm.* yffantas. *Hs. nach M. P. P.* —tes, *wie auch die Assonanz verlangt. s. f. III Kind* 269, 1279.

yffante, *so meist*; yfante 1928, 1937, 2136 (*vgl. M. P. I 306*$_2$ *ff.*). — *s. m. III Prinz* (*über die nähere Erklärung vgl. M. P., La Leyenda de los Infantes de Lara S. 442b ff.* 1372, 2915, 2939, 3148 *u. o.*

ygamos *s.* iazer.

ymos *s.* yr.

incaler *v. intr. II s. M. P. I 341 § 151*$_3$] *und 198*$_9$ poco m'inchal 2357; 230 *es kümmert mich wenig.*

yncamos *s.* enchir.

yndos = yd nos.

ynfierno *s. m. II Hölle, Unterwelt; pl.* 358.

ynoio *s. unter konson. y.*

yo *s. unter konson. y.*

yr *v. intr. irreg. III Infin.* 380, 388, 668; hyr 1416; *Fut. Ind. I. sg.* yré 168, 442; hyré 2682; yr(gelo)he 966; *III. sg.* yrá 634, 925; *I. pl.* yremos 950; hyremos 1124, 2161; yr(nos)hemos 1046; hyr(los)hemos 1690, 2627; *II. pl.* yredes 2635, 3064; yr(vos)hedes 1808; *III. pl.* yrán 454, 783; hyrán 2718; *Condic. III. pl.* yrien 1354; *Praes. Ind. I. sg.* vo 250, 707; *II. sg.* vas 853; *III. sg.* va 174, 1238, 1384; *I. pl.* ymos 2220; *II. pl.* ydes 176, 1068; hydes 829; *III. pl.* van 69, 294, 967; ban 298; *Praes. Conj. II. sg.* vayas 2620, 3384; *III. sg.* vaya 442, 2130; *I. pl.* vayamos 208, 676, 1531; vaymos 72 *u.* 1505 *nach Gassner S. 123 u. M. P. I 272*$_{32}$ *Kopistenfehler; II. pl.* vayades 89, 1462; *III. pl.* vayan 853, 1107; *Impf. Ind. III. sg.* yva 368, 752, 862; hyva 2395, 2817; iva 402; *III. pl.* yvan 415, 543; hyvan 1549, 2653; *Imperativ II. pl.* yd 638, 898; yndos 833 = ydnos; hyd 888, 897; *Perf. Ind. II. sg.* fuste 3318, 3365; fust 358; *III. sg.* fue 773; 3337, 3379; *III. pl.* fueron 786, 954; *Plusquampf. III. sg.* fuera 1312, 2533; *Praet. Conj. III. sg.* fuesse 1815; fos 3590 (*vgl. M. P. I 282 A., Gassner S. 183, Körbs 57*); *Fut. Conj. II. pl.* fueredes 1696; *III. pl.* fueren 1356; *Part. Perf.* ydo 871, 956; hydo 1082, 1391. — yr. a (*wohin, zu jem.*) *gehen* 326, 358, 783, 871, 898; yr a mal *ins Verderben geraten* 634; yr a çerviçio

de 69 *s. dies*; yr por (*zu, nach*) 89, 1107, 1280, (*durch*) 564, 897, 1356; yr pora 638, 1354, 1466, 2540; yr adelant 543, 990, 1118 *s. dies*; yr delante 853 *s. dies*; yr en algara 442, 454 *s.* alg.; en poder de 2161; en alcanz 776, 2533; alegreya va entre *Freude herrscht unter* 797; 1146, 1515, 1770; (*absolut*): *gehen* 168, 208, 388, 548, 925; yr de pie 1213; yr e venir 888; *fortgehen* 1060; yr de *kommen von* 884; yr fazer *gehen um zu tun* 1369, 1438, 1518, 1628; 1951 *liest M. P. I* 345_5 yr[i]emos; yr ver *aufsuchen* 2858, 3572; *umschreibend*: 377, 400, 1462, 1505, 1516; (*Beginn einer Handl.*) 174, 368, 547, 655; yr *mit Part. Praes.* (*stufenweiser Fortschritt einer Handl.*) 1200, 1238, 1670, 2220, 2419, 2762; (*Dauer einer Handl.*) 262, 287, 323, 403, 786; *Verb. auxil.* (*zukünftig*) *sein* 997, 2448; yr su via *s. Weg gehen* 380; *refl. davon-, fortgehen* 72, 853, 857, 1068; *dahingehen* 542, *entgehen* 590; irse de 176, 250, 755, 758; pora 294, 2012, 3337, 3507; para 775; a 829, 3379 (*Frage, nach Vollm., Lidf., Bello, M. P. P., dagegen erklärt C. Lt. 97* fuesse *für Optativ mit Hinweis auf Cr. G. und Cr. Part.* (vayase).

yra *s. f. I Zorn* 74. el rey he en y. *der König zürnt mir* 219; commo que y. a de rey, *wie einer, dem ein K. zürnt* 1048.

yrado *aj. II erzürnt* 1859.

ys 1835 = y se.

yscamos *s.* exir.

yxie, yxió *etc. s.* exir.

J, Y (*konsonantisch*).

ya *s.* aver.

ya 3501 = y a.

ya; hya 939, 1068, 1379. *av. schon; bereits* 114, 137, 280, 570, 836, *nun* (*Aussage, Versicherung einleitend*) 50, 156, 367, 787, 939; (*pleon.*) 2252; hya non *nicht mehr* 2747; hya pues que 2661 *da doch.*

ya; hya 947, 1763, 2142 *interj. fürwahr, ei, wohlan, wahrlich* 41, 71, 155, 175, 330, 2027; merçed ya! *habt Erbarmen* 268, 3045, 3171, 3271; *in* 1528 hy Aveng. *lies* hy[a] Aveng. *wie Lidf. u. M. P. I* 199_{27}.

iamas *av. jemals, je.* nunqua — i. *niemals* 2680.

yan 512 = y an.

iantar *v. tr. I Perf. act.* ser iantado 1039. (*zu Mittag*) *essen. Bello: „comer al mediodía, correlativo de almorzar i cenar"; vgl. auch Marden, Fern. Gonç. Glos.;* (*objektlos*) 1039, 1057, 1062; (*als Zeitbestimmung dienend*) 2250, 3051; *s. f. III* (*vgl. C. Rom. XIII 307*) *Essen* 285. 304 creció en la i. *s.* aiuntar.

yaquanto *pron. indef. etwas* 3433; fronzida della y. 2437 *s.* fronzido.

yas, hyas = ya se.

iazer *v. intr. irreg. II Infin.* 393; *Fut. Ind. II. pl.* iazredes 2635; *Praes. Ind. III. sg.* iaze 437, 1463; iaz 1209; *III. pl.* iazen 2702; yazen 618. *Praes. Conj. I. pl.* ygamos 72, *Bello u. M. P. I 268*: y[a]gamos; *Impf. Ind. III. sg.* yazie 2280. — *ruhen, liegen* 72; i. en çelada 437; *daliegen* 618, 785, 1613; *gelegen sein* 1463; *sich lagern* 393, 573, 1209, 2635; *refl.* 2280; *M. P. I* 341_{13}: *„Este pronombre (reflexivo) sirve sólo para realzar la personalidad del sujeto."*

ye, yemos, yedes *s.* aver.

yente; gente 462, 653, 1201. *s. f. III Volk* 29, 176, 657, 901; *Beute* 388, 462, 3608, 3641; *Schar, Kriegsvolk, Mannschaft* 395, 403, 909, 988, 1199; grandes yentes 2166.

yerno; hyerno 2188, 2270. *s. m. II Schwiegersohn* 2106, 2123, 2279, 2304.

yes 3548 = y es.

ynoio; yñ— 53; hyn— 2030, 2039 (*vgl. M. P. I* 228_6) *s. m. II Knie.* fincar los y. 53, 264, 1318 *s. dies*; h. fitos 2030, 2039 *s.* fito.

yo (*das Dativpronomen* ge *s. unter* g) *pron. personale* (*betont und mindertonig*) *I. sg.* yo 74, 168, 179; hyo 2086, 2099, 2891; hyollo 3367 *vielleicht* = yo te lo (*vgl. C. Rom. X 95 u. M. P. I* 203_{24}); *pl.* nos 272, 674, 687; *II. sg.* tu 241, 361, 3350, (*über den Gebrauch von* tu *und* vos *vgl. M. P. I 324 § 132*); *pl.* vos 194, 207, 223, 281; — *III. sg.* él 124, 192, 966, 1020, elle 1353, 1398, 2812, ele 1896, 2938; *pl.* ellos 415, 544; 1915, 2078; *fem. sg.* ella 222, 328; *pl.* ellas 1609, 2087; 3347. — *Obliquus* (*betont, mit Praep. verbunden*) *I. sg.* mi 205, 230, 249, 616; my 284, 1468, 1480, 2143; comigo *mit mir* 1045, 1192, 1606; *pl.* nos 2629, 2716, 3566; connusco *mit uns* 388; *II. sg.* ti 8, 357, 3320; contigo *mit dir* 349; *pl.* vos 256, 269, 272, 2517; convusco *mit euch* 75, 231, convus[c]o 168; *III. sg. masc.* él 305, 406, 900; sobrél 1053, 1586; dél 23, 42, 60; alte = a él te 3318; *pl.* ellos 293, 599; dellos 111, 535 (2138 *lies* dellas); entrellos 595, 603; sobrellos 1203 *Druckfehler für* sobrellas = sobre ella se; *fem. sg.* ella 254, 691, 2176; ela 1241; della 495, 2437; sobrella 183, 1203; *pl.* ellas 385, 1278; dellas 257, 1383; antellas 1747, sobrellas 3086; *sg. neutr.* ello 1941, 2641; dello 386, 1413; *refl. sg. masc* si 2259; consigo *mit sich* 67. — *Tonlos*: *I. sg. dat. u. acc.* me 76, 82, 90; *pleon.* 925, 1480; *dat. ethicus* 89, 1123, 1869; *enklitisch* ·m 157, 269, 964, 1763; nimbla = ni me la 3286; ·n 874, 1277 (*nach M. P. P.*) 2152, 2990 *etc.*; non 963, 2379 = no me (*vgl. C. Rom. X u. M. P. I* 254_{31}); *proklitisch*: m· 230, 2357; *pl. dat. u. acc.* nos 129, 130, 146, 280; nolos 2364 = nos los; dandos 3468, dandnos 273, yndos 833 = dadnos, ydnos. *II. sg. dat. u. acc.* te 335, 338; *pleon.* 2902; *enklitisch* ·t 353, 3333, 3343, 3344; ·d 3322, 3365; toveldo 3322 = tove te lo; hyollo 3367 *s.* hyo; *pl. dat. u. acc.* vos 48, 253; *pleon.* 256, 1871, 2031; *dat. eth.* 152, 262, 476; *enklitisch*: —os 986, 1401, 2027, 3215; *III. sg. masc. dat.* (*Person und Sache*) le 64, 134, 161; *pleon.* 153, 159, 260; ge *s. unter* g; *enklitisch* ·l 30, 163, 265, *pleon.* 25, 174, 369; *proklitisch* l· 62, 778, 975, 1798, 2992; — *acc.* lo (*Person*) 16, 203, 641; *pleon.* 629; (*Tier*) 2300, 2419; (*Sache*) 67, 93, 94; *pleon.* 431, 533; acogello 883 = acogerlo; le (*Person*) 21, 114, 636; *pleon.* 329; (*Tier*) 2301, 3339, 3515; (*Sache*) 3731; *pleon.* 3418; valelde 714, besalde 1275 = valedle, besadle; *enklitisch* ·l (*Person*) 59, 234, 309; *pleon.* 1622, 2907; (*Tier*) 711, 1573, 3665; (*Sache*) 2800; *pleon.* 1544; *proklitisch*: l· (*Person*) 2960, 3024; — *plur. masc. dat.* les 36, 165, 562; *pleon.* 429, 661; dezildes 389 = dezidles; los (*nur in*) 2403, *vgl. M. P. I 322*; ge *s. unter* g. — *acc.* los 2, 136, 154, 229; *pleon.* 186, 306, 312; llos 485, 2101, 2239; les 1208, *pleon.* 66, 2121; — *fem. sg. dat. enklitisch* ·l 821 (*Cornu!*), 1660; *pleon.* 2756; *acc.* la 12, 32, 34; *pleon.* 366, 368; contalda 181 = contadla; nimbla 3286 = ni me la. — *pl. dat.* les 825, 1356, 1382; *pleon.* 116, 127, 254; ge *s. unter* g; *acc.* las 86, 1083, 2545; *pleon.* 116, 127, 254; llas 2088; avellas 887, prendellas 2136 *s. unten*; — *neutr. sg. acc.* lo 42, 95, 151, 192; *pleon.*

303, 505, 980; daldo 823 = dadlo, toveldo 3322 = tove te lo; avello 496 *s. unten*; (*mit Bezug auf vorangeh. Satz*) 77, 259, 315; vedallo 2967 = vedarlo; (*mit Bezug auf folg. Satz*) 50, 82, 124; *llo* 3367; — *refl. sg. dat. u. acc.* se 37, 574; 216, 959, *pleon.* 67; sse 1384, 3379; *enklitisch* ·s 49, 51, 69, 200; *plur. dat. u. acc.* se 134; 434, 650; sse 403, 1825; *enklitisch* ·s 2762, 3183; adobasse 1700 = adobarse; — (*refl. statt passiv*) 39, 139, 2002, 2912; (*zur Bezeichnung der Spontaneität einer Handlung, nach M. P. I 341*): saliós 1726; 176, 250, 298; (*Dativ des Interesses*) 1086, 1420, 1683, 1892; *beim Zusammentreffen zweier refl. Verba wird das Refl. gewöhnlich nur einmal gesetzt*: 298, 695, 1102, 1266 (: 1700). — *zu* avello 496, avellas 887, prendellas 2136 (rl *oder* dl?) *vgl. D. H. S. 38 n., 145 n., 63 n., LXXXVII n.; Cuervo Rom. XXIV 261, Lidf. S. 129, Note zu* 1356/7; *Cornu Lt. 97 Sp. 331, Note zu* 1357; *Pietsch. Mod. Phil. 04: „non liquet“.*

iogado *aj. II verhöhnt, verspottet* 3249.

yogo *s.* yazer.

iuvizio 3226; juv— 3239, 3259; juizio 3485. *s. m. II Schieds-, Urteilsspruch. Zu* 3239 *s.* dar.

iudio *s. m. III Jude* 347.

juego *s. m. II Spass, Scherz* 3258.

jugar *v. intr. I spielen.* mal j. a *jem. übel mitspielen* 3319.

iunta *s. f. I Versammlung. D. H.: „une sorte de conseil de famille.“ plur.* 2914, 2949.

iuntar; ju— 3546, 3621. *v. tr. I vereinigen, versammeln* 312, 1263. *p. pf.* iuntado 291 (*Bello, Lidf. u. C. Lt. 97 lesen wegen der Assonanz*: se an *statt* son), 1113, 1201, 2070; *refl. sich vereinigen mit* 1083; faz nos iuntar *vereinige uns wieder* 365 (*vgl. M. P. I* 407_{37}); *zusammentreffen mit* 2139; *handgemein werden mit* 3621; *jem. einholen* 2416; *sich versammeln* 3546; de çara se i. con *jem. Aug in Aug gegenübertreten* 3624.

iura *s. f. I feierliche Eidesleistung* 120.

iurar 163, ju— 3140, 3509. *v. tr. I schwören* (*mit folg. Objektsatz*) 163; j. par *bei jem. schw.* 3140, 3509.

yuso *s.* ayuso.

iusto *s. m. II der Gerechte* 3727.

L.

·l, l· *s.* yo.

la *s.* el *und* yo.

la 1798 = le ha.

labielo *s. m. II Lippe* 3734; *s. Anm. zu* 3734 *in der Übers.*

lavor *s. f. III Arbeit, Ackerbau, Ackerwirtschaft* 460.

labrado *Part. Perf. von* labrar *arbeiten.* con oro son l. *sie sind aus G. gearbeitet* 1786.

ladron *s. m. III Räuber, Strassenräuber* 349.

lagar *s. m. III Kelter.* viga l. (!) *Kelterbaum* 2290, 3365.

laiantar 304 *s.* aiuntar.

lamar; *in* 1289 *die Hs.* lamado, *nicht* lammado, *vgl. M. P. P. u. I* 266_{11}. *v. tr. I jem. rufen* 731, 1895, 2305; l. por nonbre 3188; (*objektlos*) 35, 242, 719; (*direkte Rede einleitend*) 2778, 2786; (*mit dopp. Acc.*) *jem. mit einem Namen nennen; heissen* 1289, 3310, 3450; l. por señor 1847.

lan 62 = le an.

lança; *in* 3647 *schrieb der Kopist*: amas! *vgl. M. P. P. u. I* 7_{34}. *s. f. I Lanze* 353, 419, 834; (*zur Bezeichnung eines tapfern Kriegers*) ardida l. *kühner Degen* 79, 443, 489.

landa 778 = le anda.

lano *s. m. II die flache Klinge des Degens* 3661.

laña (ñ *durch Assimilation, M. P. I 228*). *s. f. I Ebene* 599.

laño (ñ *durch Assim., M. P. I 228*).

s. m. II Ebene 996 (*lies* a[l] laño); 1003 (de[l] laño, *vgl. C. Rom. 81, Lidf. u. M. P. I* 201_{30}).

largo *aj. II gross, bedeutend* (*dem Umfange, der Zahl nach*) 481, 795; l. de lengua *wacker im Reden, grossmäulig* 2173.

las *s.* el *und* yo.

latinado *aj. II einer, der Latein, Romanisch versteht* 2667.

lazrado *aj. II voll Kummer, elend. Bello: doliente, afliýido, angustiado; R. G.: miserabile* 2802; que comigo andan l. *die im Elend mit mir gehen* 1045.

le *s.* yo.

leal *aj. III rechtlich, rechtschaffen, bieder* 396, 706, 1459.

levan 655 = le van.

levantar; 2027 *Imperativ refl.* levantados. *v. tr. I verursachen, veranlassen* 2199, l. un casamiento 2535; *meist refl. sich erheben, aufstehen* 458, 1769, 2091, 2933; l. en pie 2027, 2296, 3199, 3291; *zu* l. derecho *s. dies und vgl. M. P. I* 339_1; *zu* 3215 *s. Anm. in der Übers.; in* 3422 *Verb im Sing. bei plural. Subject!*

levar *v. tr. I Praes. Ind. I. sg.* lievo 978; *III. sg.* lieva 582, 1435; *II. pl.* levades 2578; *III. pl.* lievan 93, 1561; *Praes. Conj. II. sg.* lieves 2903; *II. pl.* levedes 639, 1380; *Imperativ II. pl.* levad 3562; levaldas 167 = levadlas; *Infin.* levaros 1401 = levar vos. — *bringen* 1453; *wohin* (*jem.*) 1012, 1274, 1285, 1401, 1435, 1561; *fortschaffen* 93, 116, 167; *mit sich führen, nehmen* 16, 576, 582, 639, 1301, 1380; *fortführen* 2578, 2679; *etw. wegnehmen, entfernen* 978, 2749, 2912; 3653, 3654; l. adelant *vorwärts bringen, fördern* 1445; *intr. sich erheben*: levad! 3562; *refl.* l. en pie *sich erheben* 2040, 3127; 2912 *refl. statt passiv.*

legar *v. tr. I jem., etw. nähern, wohin führen* 276, 355, 1529; *sammeln*: 1083 conpeçólas de l. *Bello: juntar, congregar; vgl. die von ihm s. v.* llegar *angeführten Belege; — intr.* l. a *wohin kommen, gelangen* 32, 52, 236, 905, 957; *wohin dringen* 767, 3655; (*fig.*) 1235; l. fasta *kommen bis, dringen bis auf* 477, 1728, 3653; *vordringen* 446; l. a. *sich nähern, herankommen* 298, 1317, 3000; (*absolut*) 102, 262, 508; l. delant 1513 *dicht an jem. herankommen, ankommen* 474, 609, 796, 927, 2347; *refl. sich nähern* 37; l. adelant 3511.

legua *s. f. I Meile* 1559.

lengua *s. f. I Zunge.* l. sin manos *Phrasenheld* 3328; largo de l. 2173 *s. dies.*

leño (de); ñ *Assimilation, M. P. I 228. aj. II voll* 113, 820.

leon *s. m. III Löwe* 340, 2282, 2295; *über* el leon 2282 (*epischer Stil*) *vgl. M. P. I* 299_6; *in* 2297 *lies* pora[l]leon *wie Bello, C. Rom. 81, Lidf., M. P. I* 201_{30}.

les 975 = le es.

les *s.* yo.

letras *s. f. I pl. Wissenschaften*; entendido de l. 1290 *s. dies.*

librar *v. tr. I losmachen, loslösen* 2423, *D. H.: „et fendu tout le reste"; Bello erklärt:* librado[es] todo lo al *durch concluir, decidir = freimachen*: (el canpo) 3692; *refl.* l. de *sich entfernen von* 3605.

libro *s. m. II Buch* 3730.

lid *s. f. III Kampf, Gefecht* 1106, 1656, 1819, 2334; l. campal *Feldschlacht* 784, 1111, 1333.

lidat *s. f. III Kampf.* vençer la l. *im K. siegen* 831.

lidiador *s. m. III Kämpe, Kampfheld* 502, 734, 1322, 1522; *aj.* cavallero l. *ritterlicher Kämpe* 2513.

lidiar *v. intr. I.* — l. con *kämpfen mit* 499, 538, 669, 673; (*absolut*) 757,

1294, 2382, 2388; l. de cara *das Gesicht dem Feinde zugewandt kämpfen* 1704; — *tr. erkämpfen* (arrancada) 2508; estot lidiaré *darauf* (*dafür*) *werde ich mit dir kämpfen* 3344, 3359, 3367 (hyollo = yo—d—lo *nach C. Rom. X 95*; *vgl. Staaf, Les pronoms . . . S. 46 u. M. P. I* 203_{24}).

lieva, lievan *etc. s.* levar.

linpio; 3354 li[n]pio. *aj. II rein, unvermischt* 1116, 2700, 2739, 3649; *von reinem, edlem Blut* 3354.

lo *s.* el *u.* yo.

lovo 3024 = lo ovo.

locura *s. f. I Torheit* 1471.

logar *s. m. III Ort, Stelle* 128, 630, 948, 702; (*im Buche*) 3729; *Zeit, Zeitraum* 605, 732; (*fig.*) poner en buen l. *etwas zum Besten führen* 2155.

lograr *v. tr. I erreichen, erlangen* (ondra) 2833; non gelo avien logrado *sie hatten ihre Absicht nicht erreicht, hatten nichts bei ihm gewonnen* 2452.

loma *s. f. I Hügel, Abhang* 426.

lorar; 18 plorando *v. I intr. weinen* 1, 18, 370, 374 *u. o.*; *zu* el padre con las fijas loran 2632 *vgl. Meyer-Lübke Gr. III § 347 u. M. P. I* 362_{2}]; — *tr. beweinen* 1295.

loriga *s. f. I Panzer* 578, 728, 762, 2404.

los *s.* el *u.* yo.

luego *av. sofort, alsbald* 52, 54, 57, 609; dessi l. 2157; *sodann, darauf* 3199, 3522.

luengo; 3282 lue[n]ga. *aj. II lang* 1226, 1587, 3097.

lumbre *s. f. III Licht*; *pl.* 244.

luna *s. f. I Mond* 332.

llas *s.* yo.

llo 3367 *s.* lidiar *od.* yo.

llos *s.* yo.

M.

·m, m· *s.* yo.

maçana *s. f. I Degenknauf* 3178.

madre *s. f. III Mutter* 333, 379, 1608.

mager *conj. obwohl, obgleich* 171, 1145, 1345, 2305; m. que 1524, 3116; (*verkürzter Satz, ohne Verb*) m. de pie *obwohl zu Fuss* 747; 1326; m. de todo *trotz alledem* 1780.

maiar *v. tr. I schlagen, peitschen* 2732, 2736, 2743, 2943, 2944.

mayo *s. m. II Mai* 3731.

mayor 707, 2023, maior 2588. *aj. III* (*Compar. zu* grand) *grösser* 2950, 3254, 3720; *gross*: tanto avie el gozo m. *so gross war seine Freude* 2023; 2176; Valençia la m., V., *das Grosse* 2105, 2161, 2588, 3195 (*vgl. M. P. I* 316_{5}]).

mal *s.* malo.

mal *s. m. II Böses, Übles* 535, 1814, 1891; tener a. m. 530, 977, 2464 *s. dies*; *Übel, Schaden* 357, 2866; sin m. *heil, unversehrt* 1402; *Unheil* 329, 364, 509, 1103, 1172; *Unglück* 47, 3255, 3377; yr a m. 634 *s. dies.*

males 572, 1165 = mal les.

malo 165, 1836 (*nachgestellt*); *vorgestellt*: mal 2782, 3327. *aj. II schlecht, böse* 9, 267, 1836, 2722; *hässlich* 340; sobeiana de mala 838 *s.* sob—; *übel, unheilvoll* 1178, 1596, 2281, 2782; *elend* (dinero) 165, 503, 1042; (*negierend*): mal sabor 3708; *av.* mal *auf schlechte, üble Weise* 955, 1023, 2536, 2537; *hässlich* 1428, 1507; *schwer, sehr* (*im üblen Sinne*) 572, 636, 1165, 1174, 1859; *pleon.* mal ferido de muert 3641; jugar m. 3319 *s. dies*; *subst. m. II Schurke* 2681, 3343, 3383, 3442, 3701.

man *s. f. III Morgen* 1100, 3059.

mancar *v. intr. I es an sich fehlen lassen*: por mi non mancará 3312; 3564.

mandadero *s. m. II Überbringer einer Botschaft, Bote* 982, 1457.

mandado *s. m. II Nachricht, Botschaft* 452, 564, 783; 1839, 1900; *Befehl, Auftrag* 431, 3408, 3438.

mandar *v. tr. I schicken* 224, 2838;

2255 (*starker Anakoluth; lies* ha mandados); *auftragen, befehlen* (*mit Obj.*) 259, 322, 703, 1251; (*mit Inf.*) 208, 308, 417, 510; (*finaler Objektsatz mit* que) 802, 1815, 2620; *zu* 1482 (*Impf.* statt *Praes.*) *vgl. M. P. I* 354_{29}; (*umschreibend*) 317, 1536, 1553, 1972, 2308, 3515; mandar lo guardava 1013 *s.* guardar; *aufbieten* 2838; *versprechen, gewähren* 180, 494, 1710, 2148, 2223; *befehligen, in der Gewalt haben, regieren* 735, 738, 1545, 1814, 3281; assi lo maude el Criador *das walte der Sch.!* 2055; 2074, 2630, 3491; el Cr. lo mande 1404, 1437, 2684.

manfestarse *v. refl. I sich erklären, sich äussern* 3224.

mano; 1252 man[o] *s. f. I Hand* 106, 153, 471, 611; tomar a manos 701, 972 *s.* tomar; dar de mano 1035, 1040 *s.* dar; lengua sin manos 3328 *s.* lengua; en m. de *in jemandes Gewalt, Besitz* 505, 869, 3407, 3487, 3579; por m. del rey *an des Königs statt* 2231; (*als Mass*) una m. *eine Handbreit* 3637; *zu* 3585 e[n] m. *vgl. M. P. I* 205_{9}.

manto *s. m. II Mantel* 4, 195, 1065, 1971.

maña *s. f. I Gewohnheit, das Tun* 2171; *die Art* (*zu Handeln*) 3315, 3445 (*vgl. M. P., La Leyenda de l. J. de L., Glos.*); *List, Schlauheit* 610.

mañana; 1687 manana; 323 maña[na]; *Bello, Rest., C., Lidf.*: man. *s. f. I Morgen* 316, 323, 456. cras a la m. *morgen früh* 537, 949, 1808 (3050 *lies ebenso, nach M. P. I* 377_{13}); — *av. früh* 836, 881; otro dia m. 394, 413, 645, 682.

maño. *Nach M. P. P. u. M. P. I 333 hat die Hs.:* dat manero a qui las dé *gebt mir einen Stellvertreter, . . . Cron. Gen.* (*601 b 15*): datme por manero quien las de a los i.; *s. dagegen Lidf.* 2133.

maquila *s. f. I Scheffelgeld, Müllerlohn* (*der Müller behält sich von jedem Scheffel Getreide einen bestimmten Teil, Bello*) 3380.

mar *s. m.* (331, 1156) *u. f.* (339, 1090) *III Meer*. entrar sobre m. 1627 *s.* entrar.

maravilla; 2346 marav[i]lla. *s. f. I Wunder*. aver a m. *sich wundern über* 2302, 2346; m. es *es ist wunderbar* 1861, 1950.

maravillado de *aj. II verwundert, erstaunt über* 1038.

maravillarse *v. refl. I sich wundern, sich verwundern* 1102, 1590, 2348; m. de *sich w. über* 2060, 3179.

maravilloso *aj. II wunderbar* 427, 864, 1084, 1648, 2427.

marco 845; 138 marcho *s. m. II Mark* 135, 138, 147; m. de plata 184, 845; m. doro 2426.

março *s. m. II März* 1619.

marido *aj. II betrübt, bekümmert* 2750.

mártir *s. f. III Martyrerin* 2728.

mas *av. mehr* (*der Zahl nach*) 307, 414, 674, 1129, 1207; *mehr* (*in höherem Grade*) 860, 1562, 2348, 3038; quanto pudo mas 982 *s.* quanto; non puedo m. 95, 1117, 3311 *s.* poder; *noch dazu* 27; m. de 798, 1010, 1735, 3129; m. que 3348, 3369; *Comp. Adj. steigernd* 612, 843, 1268, 1611; mas mucho fue provechosa *war viel vorteilhafter* 1233 (*vgl. M. P. I* 316_{1}); *Adv. u. adv. Begriff steigernd* 1161, 1463, 1768, 2367, 2696; *Verbalbegriff steigernd* 296, 1010, 1446, 1521, 3300; *am meisten* 1563; — *jemals, je* 220; non — mas *nie* 963; mas non *nie mehr* 3366; oy de mas 2124 *s.* oy.

mas *conj. aber, dagegen* 21, 526, 1490, 2317; *sondern* (*nach Verneinung*) 2850; (*als Übergang*) *doch, indes, aber* 48, 129, 250, 533, 2764; *denn* 2891?, *vgl. prov. mas.*

matança *s. f. I Gemetzel, Blutbad* 2435

matar *v. tr. I töten* 472, 605, 724, 744.

matines *s. m. III Frühgebet* 238, 318, 325, 3060.

matino *s. m. II früher Morgen* 72.

me *s.* yo.

meatad *s. f. III Hälfte* 514.

meçer *v. tr. irreg. II Perf. Ind. III. sg.* meçio 13. m. los hombros *mit den Achseln zucken.*

mediado *aj. II halb, mittel.* a los m. gallos *beim zweiten Hahnenschrei = beim Morgengrauen* 324, 1701.

medio *s. m. II Mitte* 182, 427, 3106, 3611; por m. de *mitten durch* 599, 3679; *mitten in* 2283, 2931; *Hälfte* 751.

meior; 1328 miyor; 1942, 3719 miior. *aj. II Comp. von* bueno. *besser* 1328, 1686, 2867, 3719; *subst.* 2085, 2170; *av.* 1349, 1869, 2067, 2893; *Superl.* 1427, 3063, 3271; *subst.* 3006; todel m. *der Allerbeste* 3456; lo m. 1942, 1946; *av. am besten* 2533; — *gut, trefflich* 1993; *av.* 328, 2819 (*s.* quanto), 2637 (*s.* poder).

meiorar *v. tr. I verbessern* 615; *gut machen* 3259; *intr.* meiora en señor *es erhält einen bessern Herrn* 3190.

membrarse *v. refl. I. Imperativ II. sg.* miembra 3316. — *sich erinnern.*

menada *s.* mesn—.

menbrado *aj. II verständig, klug* 102, 131, 210, 579, 3699; ser m. *eingedenk sein, sich erinnern* 315.

menester *s. m. III Bedürfnis.* aver m. (*mit Obj.*) *nötig haben* 135.

menguar; 821 ming—; 2165 mengó. *v. I tr. verringern, verkleinern* 948; *intr. fehlen, mangeln* 258, 821 (que nada nol minguava „*denn nichts fehlte ihr*“ (*C. Lt. 97*); *R. G.:* „*eccovi qui una borsa piena d'oro e d'argento chè niente io non tolsi*“; *sich verringern* 2165; menguado (134 me[n[g—, 2470 ming—) *notleidend* 108, 134, 158, 2194, 2470.

menor *aj. III Compar. geringer.* todos los menores *alle geringeren Soldaten; C. Z. XXI = peonia* 1234.

menos *av. Compar. weniger* 1717; o menos le fallamos *oder wir ihn weniger finden* 1260; mas de quinze — menos non fallaron *nicht mehr als fünfzehn von den Ihrigen fanden sie weniger = sie vermissten nur fünfzehn* 798. a menos de *ohne* 984, 989, 1106; a m. de muert *ohne dass ich sterbe* 1636; non — al m. *nicht einmal* 64 (*Bello*: siquiera); *einen Verbalbegriff steigernd*: 3268, 3300, 3334, 3346.

mensaie 627, 975; menss— 1188, 1453. — *Nachricht, Botschaft* 627, 975, 1188; *Bote* 1834; 2600 (*Vollm. fälschl.* nuestros m. *statt* vuestros m.).

menssagero *s. m. II Bote* 1903.

mentir *v. intr. irreg. III Praes. Ind. II. sg.* mientes 3313; *Perf. Ind. II. sg.* mintiste 3371. — *lügen.*

mercado *s. m. II Handel.* fazer un m. *einen H. abschliessen* 139.

merçed *s. f. III Gnade, Huld* 1351, 1400, 1760, 1885; aver m. a *jem. gnädig sein* 880, 1324, 1740; si fuere su m. *wenn er Gnade walten lassen wolle* 1276; (*Ausruf:*) *Erbarmen, Gnade!* 266, 268, 1321, 1845; *Dank!* 1595, 2160; dezir muchas m. 3117.

mereçer *v. tr. irreg. II Infin.* 1898 (*s. weiter unten*); *Fut. Ind. II. pl.* mereçer (nos lo) hedes 197; *Praes. Ind. III. sg.* mereçe 1126, 1898 (*nach M. P. P.*); *I. pl.* mereçemos 2730; *II. pl.* mereçedes 194; *Praes. Conj. I. sg.* meresca 2338; *III. sg.* meresca 2797; *Impf. Ind. I. sg.* mereçia 190; *Perf. Ind. I. sg.* mereçí 3258. — *etw. verdienen* 190, 194, 197; aun vea el ora que vos meresca dos tanto . . . *wo ich euch doppelt soviel verdiene* 2338; *verschulden* 3258; *in* 1898 *liest Vollm.* ello (= he lo) a mereçer yo *ich muss ihm dafür*

dankbar sein; dagegen liest M. P. P. u. I 7_{34}: el lo mereçe (*so der Kopist*) *er verdient es* (*mit Bezug auf das Folgende*): e de mi abrá perdon.

mes *s. m. III Monat* 1209, 3731.

mesnada; 702 menadas, *lies* me[s]n—; 1674 *Vollm.* mesnnadas, *M. M. P.* mesñadas. *s. f. I Gefolge, Truppe, Schar* 487, 509, 528, 1115, 2294.

mesquino *s. m. II Bedürftiger, Elender* 849.

messar *v. tr. I* (*die Haare*) *ausreissen* 2832, 3286, 3289, 3290.

mesturero *s. m. II Ränkeschmied, Bösewicht* 267.

mesurado *aj. II. Bello: cortes, reverente. ehrfurchtsvoll* 7; *von guter Lebensart, freundlich* 2820.

mesurar *v. tr. I eigentlich: messen.* m. la posada *nur einen kurzen Aufenthalt nehmen* 211; m. del espada *mit dem Schw. traktieren* 3665; *R. G.: „trarre oltre la misura, sottrare il cavallo dalla misura della spada"; Bello erklärt: „Los verbos* asorendar, mesurar *i* sacar *tienen por nominativo a Martin Antolinez; el caballo es el de Martin; i* mesurandol' *quiere decir midiendo al infante." Dagegen Cr. G. 626 b 48*: començo de yr fuyendo et sacol el cavallo fuera de la raya et M. A. fincó en el campo; (*objektlos*) los que yvan mesurando *die, welche das Terrain erforschten = die Späher* 1513 (*Lanch.* m. = *observar*).

meter *v. tr. irreg. II Infin.* 144, 707; *Fut. Ind. I. sg.* meter (los) hé 1259; *I. pl.* meter (las) hemos 2564; *Praes. Ind. I. sg.* meto 2222; *III. pl.* meten 2878; *Praes. Conj. I. sg.* meta 500; *I. pl.* metamos 128; *III. pl.* metan 2104; *Impf. Ind. III. pl.* metien 3550; *Imperativ II. pl.* meted 119, 120; metedos 986 = metedvos; *Gerundium* metiendo 2804; *Perf. Ind. I. sg.* metí 2203; *II. sg.* metiste 3333, 3364; *III. sg.* metió 612, 711; *III. pl.* metieron 3425; *Part. Perf.* metido 74, 1627; metudo 844, 914. — *etwas* (*jem.*) *wohin tun, bringen* 128, 612, 1969, 2301, 2564, 2818; en barcas 1627; en salvo 119, 144; en poder de 2122; 2203, 2228, 3579; m. en paria *tributpflichtig machen* 866, 904, 914; m. en plazo (*mit Obj.*) *jem. eine bestimmte Frist festsetzen* 1208; m. en carta *etw. schriftlich festlegen, aufschreiben* 844; 1259; ser metido en yra de *den Zorn jemandes auf sich lenken* 74; *hineintragen in*: 707; *hineintreiben in*: 711, 3633, 3637, 3682; *verwenden für* 2104; *etw. anlegen, anziehen* 3085; m. coraçon *Mut einflössen* 2804 (*scil.* les); m. mientes a *sein Augenmerk richten auf, etw. prüfen* 3137; m. las fes *sich verpflichten, sein Wort verpfänden* 120, 3425; *refl. u. passiv*: m. en *sich begeben nach* 1727; *eindringen in*: 1623; *sich an einem Orte verstecken, sich wohin verkriechen* 2287, 2290, 2769, 3333, 3364; m. en armas *die Waffen anlegen* 986, 3550; m. en nuevas *Ruhm und Ehre erringen* 2113 (*Bello: ganar fama i alabanza*); *sich anschicken* 2878.

mezclado *Part. Perf. von* mezclar *mischen* 699.

mezquita *s. f. I Moschee* 2499.

mi, my *s.* yo.

miedo; 1079 myedo. *s. m. II Furcht* 1097, 1155, 1492, 1660; m. de *F. vor* 33, 448; aver m. *sich fürchten* 469, 1079; aver m. a *sich f. vor* 3274, 3543.

miembrat *s.* membrarse.

miente *s. f. III Gedanke.* meter, tener mientes a *sein Augenmerk richten auf* 3137, 3614, 3620; venir en m. a *sich einer Sache erinnern* 3330.

mientes *s.* mentir.

mientra que. *conj. während, solange als* 158, 409, 901, 1356. (*ohne*

que) 925, 1047; *in* 2788 *Vollm.* mio trapo?; *Sanchez, D. H. u. Janer*: que tiempo es el dia, *Hofmann, Z. IV*: mietad pasó el dia; *C. Rom. 81*: mientra que es de dia *oder* m. que exe el dia; *Lidf.* m. partes el dia; *M. P. P. u. C. C. Marden*: mientra [?] es el dia.

mientre; 1623 mie[n]tre. *Adverbialendung* 1, 24, 43 *etc.*; cuerda mientra 3105 *nach M. P. I* 296_{12}: *„efecto de analogía"; Cornu, Lidf.*: mientre.

migero *s. m. II Meile* 2407.

miior, miyor *s.* meior.

mill *aj. num. indecl. tausend* 225, 521, 639, 732.

minchal *s.* inchaler.

mingua *s. f. I Mangel* 1178.

minguado *s.* menguar.

mintiste *s.* mentir.

myo *Pron. possessivum. I. sg. masc. aj.* (*ohne Artikel*) myo 6, 288, 1322; mio 292, 498, 2055; my 1605, 2046; mi 2129, 2916; (*mit Artikel*) el myo 753, 1933; el mio 204; *plur.* (*ohne Artikel*) myos 9, 1044, 1261; mios 2577, 2580, 3119; mis 249, 3206, 3487; (*mit Artikel*) los myos 103, 220; *subst.* los myos 2358, 3047; los mios 2080; — *fem. sg. aj.* (*ohne Artikel*) my 221, 1467, 2029; mi 83, 257, 642; (*mit Artikel*) la mi 278, 689, 1360; *plur.* (*ohne Art.*) mys 270; mis 282, 1273, 1467; (*mit Art.*) las mis 2780, 3048; — *neutr. subst.* lo myo 1073, 2568; lo mio 157; — *II. sg.* (*im Poema nur*) *fem.* (*ohne Art.*) tu 334, 2670, 3370; *pl.* tus 218; (*mit Art.*) *sg.* 854; *pl.* 3315; — *neutr. subst.* lo to 409 (*s.* fazer *und vgl. über den Vers M. P. I* 325_1); — *I. plur. aj.* nuestro, —a, —as 47, 380, 2761; — *neutr. subst.* 1118, 1525, 2531; — *II. plur. aj.* vuestro, —a, —as (*ohne Art.*) 119, 117, 1397; (*mit Art.*) 707, 1325, 2366; — *subst. masc.* los vuestros 2080, 2359; — *III. Pers.* so (*bei einem u. mehreren Besitzern*). *masc. meist* so 69, 133, 234; su 1880, 2905, 3005; *pl.* sos 1, 94, 312; sus 101, 568; — *fem.* su 16, 23; *pl. meist* sus 19, 214, 254; sos 1791, 2171; — *neutr.* so 948, 978, 1326; — ssu 1522, 2215, 3062; sso 3220; — (*ohne Art.*) *sg.* 16, 31, 49; *pl.* 101, 214, 312; (*mit Art.*) *sg.* 567, 577, 594; *pl.* 19, 94; — *subst.* el so 3590, 3614, 3620, (*s.* ferir); *neutr. stets* lo so 948, 978; *plur. stets* los sos 609, 666, 701; — *aj. pleon.* 23, 741, 870, 1411, 1791 *etc.; statt* de *mit pron. pers.* 248, 2856. — suyo, *aj.* (*vom Subst. getrennt*) 2975; *subst.* los suyos *die Seinigen* 66, 2399; *neutr.* todo lo suyo *seine ganze Person (?)* 3098, *ihre Habe, ihr Besitz* 3248; *in* 3098 *u.* 3248 *ist der Assonanz wegen* lo so *einzusetzen* (*C. Rom. XIII, M. P. I* 105_9).

miraclo *s. m. II Wunder* 344.

mirar *v. tr. I sehen, erblicken* 1613, 1615.

mirra *s. f. I Myrrhe* 337.

mis, mys *s.* myo.

mismo *pron. determ. indef. selbst* 847.

missa *s. f. I Messe* 225, 319, 320, 1316; *zu* 822 *s.* quitar.

movedor *s. m. III einer, der sich bewegt.* dod eran m. *als sie sich tummelten* 3619.

mover *v. II Infin.* 169, 3513; *Praes. Ind. III. pl.* mueven 700; *Perf. Ind. III. sg.* movió 550; *III. pl.* movieron 2689. — *tr.* (*ein Pferd*) *tummeln* 3513; *intr. aufbrechen* 169, 2689; *refl. aufbrechen* 550; m. adelant *vorrücken* 700.

moion *s. m. III Grenzstein, pl. Schranken* 3588, 3604, 3607, 3609, 3666; *Grenze* (*D. H. frontera*): do el dixiere, y sea el m. *dort, wo er es bestimmt, soll die Grenze sein [an der wir uns treffen], wir wollen uns*

an einem Teil der Grenze treffen, den er bestimmen soll 1912.

molino *s. m. II Mühle* 3379.

monclura *s. f. I.* las m. del yelmo *Helmriemen* (?) 3652; *Sanchez: guarnicion de arma; Bello: cierta parte o adorno del yelmo; D. H.: garniture, courroie; R. u. d'Ov.: correggia.*

monedado *aj. II gemünzt.* aver m. 126, 1217; 172, 2257.

monesterio *s. m. II Kloster* 252, 260, 1353, 1444.

montaña 61, montana 427, 1491. *s. f. I Gebirge.*

monte; 2946 mont. *s. m. III Berg* 347, 1826, 2751. los Montes Claros *s. Eigennamen.*

monumento *s. m. II Gruft* 358.

mora *s. f. I Maurin* 534, 541, 619.

morada *s. f. I Aufenthalt* 525; fazer la m. *bleiben, seinen A. nehmen* 1055; verán las m. commo se fazen *sie werden sehen, wie man hier weilt* 1642 (*: D. H.* m. = *logis, tentes*).

morar *v. intr. I.* m. en *verweilen, bleiben* 948, 2271; *zubringen* 953.

morir *s.* mu—.

morisco *aj. II maurisch* 178, 796.

moro *s. m. II Maure* 107, 125, 145, 398; en moros = en tierra de m. 566, 3514; fijo de moro 3286; *R. G. forse*: mora (*wie Bello und Lidf.*); *zu* 527 moros en paz *die M. verhalten sich friedlich, vgl. Bello, Anm. zu V. 536, M. P. Rev. Hisp. V zu V. 527, Lidf. Note u. C. Lt. 97.*

morremos *s.* murir.

mostrar *v. tr. I zeigen* 344.

mucho *aj. II* (*vgl. M. P. I 238 § 67 und* 292_{26} *ff.; Fr. Hanssen; De los adverbios* ...). *viel* 903, 934, 1450, 1596; *zahlreich* 660, 1143, 1440, 2390; — *subst.* 1858, 2346, 2514, 3427; tantos son de muchos 2491; *neutr.* 1470, 1680; — *av.* mucho, much 587, muy. (*beim Verb*) 212, 276, 321, 493, 945; (*beim Adj.*; mucho *stets durch das Verb vom Adj. getrennt ausser in* 110): 6, 91, 595, 859, 1290; muy, much (*beim Adj. stehend*) 183, 351, 690, 960; (*beim Adv.*) mucho 881, 3538; muy 452, 817, 1064; *zu* mas mucho fue provechosa 1233 *s.* mas; 110 *lies* mucho ssobeianos; 2309, 2510 muchos = mucho se; *in* 2473 *lies* mucho sson alegres (*Bello, Lidf., C. Rom. 81*).

mudar *v. tr. I ändern.* adtores mudados *gemauserte Habichte* 5. *refl.* m. a *fortgehen, sich begeben nach* 951.

mueven *s.* mover.

muera *s.* murir.

muert *s. f. III Tod* 2670, 2676, 2774, 3641; *zu* 1636 *s.* menos.

muerto *s.* murir.

muesso *s. f. II Bissen* 1032.

mugier (*vgl. Bello u. M. P. P.; Vollm. u. Lidf. stets* muger) *s. f. III Frau* (*im Gegensatz zum Manne*) 16, 1179, 3285, 3347; *Weib, Gattin* 210, 228, 257, 823; dar por m. 2076; tomar por m. 2233.

muy *s.* mucho.

mula *s. f. I Mauleselin* 1428, 1966, 1987, 2254.

mundo *s. m. II Welt* 361, 1080, 2477, 2493.

murir *v. intr. irreg. Infin.* murir 1179, morir 1029; *Fut. Ind. I. pl.* morremos 2795; *Praes. Conj. I. sg.* muera 302; *Fut. Conj. III. sg.* muriere 1704; *I. pl.* murieremos 687; *Part. Perf.* 618. — *sterben.* m. de fanbre 1179; muerto *aj. tot* 618, 732, 2748; *subst.* 3529.

N.

'n *s.* yo.

navas de palos 401 *s. Eigennamen.*

nave *s. f. III Schiff* 1629.

naçer *v. intr. irreg. II*; *Perf. Ind. III. sg.* nasco 202, 245, 437; nació 294, 2020, 2292; nasçió 2643; *II. pl.* nasquiestes 379, 2053; *Plusquampf.*

III. pl. **nasquieran** 1662; *Part. Perf.* **naçido** 71; **nado** 151, 266, 507; **nada** 3285, *siehe dies*; **nadi**, *s. dies.* — *geboren werden.* — (*vom Barte*) *anfangen zu sprossen* 3284; **mugier nada** *geborene, sterbliche Frau* 3285; **omne nado** *irgend jemand* 151.

nada *pron. indef. nichts* (*nur im negierten Satze*) 30, 47, 84, 475, 585; **non por n.** *durchaus nicht, um keinen Preis, um nichts in der Welt* 989; 44, 1803, 2976, 3027; *etwas*: **non quiero que nada pierda** 1361.

nadi (*s. M. P. I* 235_{10}) *pron. indef. indecl. niemand* (*nur im negierten Satze*) 34, 59, 433, 685, 1377; (*mit Plural des Verbs verbunden*): 25; *vgl. M. P. I* 235_{2}] *u. 362 § 173; statt* **nadi** *in* 589, *das nicht in die Assonanz hineinpasst und auch ohne Negation stände, setzt Bello*: **andaba.**

nado *s.* **naçer.**

nasco, nasçió *s.* **naçer.**

nasquieran nasquiestes *s.* **naçer.**

natura *s. f. I Natur, Abstammung.* **de n. somos de condes de C.** *von N., durch Geburt stammen wir ab von* . . . 2549, 2554, 3296; *in* 3275 *liest M. P. I* 372_{13}: **son de n. [tan alta]** (*statt* **tal**).

natural *aj. III* (*Lanch.: fiel, leal, legitimo*). *natürlich, rechtmässig, angestammt* (**rey**) 2131; 895, 1272, 1885, 2031; **ssus fijas n.** *die ihm von der Natur geschenkten Töchter* 1522; *treu, redlich* 1479, 1500.

negar *v. tr. I leugnen* 3172.

negro *aj. II schwarz, düster; zu* 936 *s.* **parar.**

ni *s.* **nin.**

nil = **ni le.**

nimbla 3286 = **ni me la.**

nin 44, 310; **ni** 965, 1117; **nyn** 2002 (*die Hs. hat, nach M. P. P.,* **nin**). *conj. noch:* (*Satzglieder im verneinten Satz verknüpfend*) 107, 145, 310, 562, 2002; **nunqua mas nin tanto** 1562 *s.* **tanto**; (*das zweite Satzglied ist ein Verb*) 44, 965, 1171, 3698; (*zwei verneinte Sätze verknüpfend*) 1117, 1177, 2134; **nin — nin** *weder — noch* 517, 1176, 1241, 2286; (*das erste* **nin** *fehlt in*) 2709.

ninguno *pron. indef. aj. II* **non n.** *nicht einer, keiner* 942, 1175, 1403, 1492, 2734; — *subst.* **non n.** 483, 593, 680, 703; *in* 536 *lies* **ninguno (non) por pagar** (*so der Kopist, s. M. P. P. u. I* 375_{3}); **n.** *irgend einer* 1252; *zu* 3559 **non ninguna** *s. M. P. I* 319_{14}: *„parece tener el sentido neutro de 'nada', 'ninguna cosa'."*

niña *s. f. I Kind, Mädchen* 40, 49, 255, 1569.

no 25, 30, 82, **non** 21, 34, 44; *über den Unterschied im Gebrauch vgl. M. P. I* 192_{29} *ff.*; — *nicht* 21, 25 *etc.*; *nein* 3594; **dezir de no** 2117, 2202, 3208, 3455.

noche 23, 93, **noch** 72, 137. *s. f. I Nacht* 137, 311, 827, 970. **esta n.** *in dieser N.* 72, 395, 651; **una n.** *eines Nachts* 1185; 2500; **de n.** *zur Nachtzeit, nächtlicherweile* 93, 2706, 3544, 3697; **a la n.** 644, 646; **de n. e de dia** *bei Tag und bei N.* 222; 425, 668; *pleon.* 1100; **toda la n.** *die ganze N. hindurch* 437; 681; **las n. e los dias** *bei Tag und bei N.* 824, 1547, 1823; **antes de la n.** *gestern Abend* 23.

nolos 2364 = **nos los.**

nom 1763 = **no me.**

nombrado *s. m. II* (*Bello*: **nombre**) *Name* (?); **Yucef por n.** *Y. mit Namen* 1850; *M. P. I verweist auf Meyer-Lübke, Gr. II § 612; von* **pornombrar**?

nombrar *s.* **non—.**

nombre; 3188 **nonbre**; 675 **no[m]bre.** *s. m. III Name.* **en el n. del Criador** 675, 1138, 1690; **por n. en Golgota** 348; 1327, 1589; **lamar por**

n. *beim N. rufen* 3188; J. so n. es lamado *er heisst J.* 1289.
nombre *s. m. III Zahl* (?). *Sanchez: numero, abundancia; vgl. Bello.* averes a n. *zahlreiche Schätze* 3262.
non *s.* no.
nonbrar *v. tr. I nennen* 454; *zählen* 1264.
nonbre *s.* nombre.
nos 755, 984, 1106 *u. ö.* = no se.
nos *s.* yo.
notar *v. tr. I notieren, zählen* (*Bello: contar*) 185, 419, 1734.
nue *s. f. III Wolke* 2698.
nuevas *s. f. I* (*nur im Plural*) *Nachrichten, Neuigkeiten* 957, 1287, 1558, 3728; sus n. *N. über ihn* 905, 1206; *Taten, Heldentaten* 1154, 1156, 1235, 1343, 1373, 1881; (*ironisch*) 2683; *Angelegenheit* 2997, 3505; grandes n. *Adel, hohe Stellung* 2084 (*Bello: fama, nobleza, gloria*); meterse en n. 2113, *s. dies.*
nueve 1209, nuef (*vor Vokal*) 40. *num. neun.*
nuevo *aj. II neu* 2800. nuevos son legados *sie sind neu* (*eben*) *angekommen* 2347.
nullo *pron. aj. II;* n. non *keiner*: a nulla part non 865 *s.* part; non n. cosa 2202 *s. dies*; n. *irgend einer*: sin ulla dubdança 898 *lies* sin nulla d. *M. P. I* 259_9 *u. § 46.*
nuestro *s.* myo.
nunca *s.* nunquas.
nunquas 352; nunqua 407, 1562, 2347; 2680 nu[n]qua; nunca 3377. *av. nie, niemals.* n. alguandre 352; n. iamas 2680; n. *jemals* 3377.

O.

o *av.* (*dir. Frage*): *wo* 103, 2618, 2901; (*indir. Frage*) 1948; (*relativ*) 485, 1392, 1973, 2499; *dort, wo* (*s.* dezir) 435, 2657, 2876; 3472; *wodurch* 1304 (*s. M. P. I* 335_1).
o *conj. oder* (*verbindet Gegensätze*) 76, 390, 1525, 3108; (*vereinigt Dinge, die sich nicht gegenseitig ausschliessen*) 75, 1922, 2415; 130, 2294; 1512; 2993 qui lo fer no quisiesse o no yr a mi cort; (*leitet eine Frage ein*) 3277; o — o *entweder — oder* 1072/73, 1697; 2914, 2949.
oveja *s. f. I Schaf* 481.
oviemos, ovieron, oviste *etc.* s. aver.
obispado *s. m. II Bistum* 1299.
obispo *s. m. II Bischof* 1289, 1293, 1303, 1306.
ovo *s.* aver.
obrado *Part. Perf. von* obrar (*kunstvoll*) *gearbeitet* 1783; o. con oro *mit Gold kunstvoll durchwirkt* 3091, 3095.
ocasion *s. f. III Gefahr, Schaden; Tod?* 1365, 3460. *Bello: muerte; d'Ov. morte; Lemcke: perdicion, muerte; D. H. zu* 1365: *mort, zu* 3460: *blâme, reproche; R. G. zu* 3460: *„intenderei: in questa corte ce n'è abbastanza per voi, e chi più ne volesse avrebbe qui occasione a trovarne; zu* 1365: de mal e de ocasion *parmi una endiadie per*: de ocasion de mal." *Vgl. prov. ocaizo, afr. achoison.*
of, off *s.* aver.
offreçer, ff *nach M. P. I* 189_2 *graphischer Fehler. v. tr. II darbringen* 338.
ofrenda *s. f. I Opfer, Gabe* 3062.
oy *av. heute* 365, 999, 1659, 1686; oy en este dia *am heutigen Tage* 754; oy de mas, *lies* de oy mas (*M.P. I* 378_{38}) *von nun an, künftig* 2124. oy 2958 *im Wunschsatz* (*s. Ebeling, Auberee zu v. 148; Appel, Barlaam et Josaphas zu v. 10*).
oio *s. m. II Auge* 1, 18, 27. aver a o. *jem. erblicken, jemandes ansichtig werden* 1517, 1614, 1838, 2016, 3024; fincar los o. a *den Blick auf jem. heften* 2859; pararse a oio *vor jemandes Augen stehen bleiben, vor jem. hintreten* 40; afe los moros a o. *seht da die M. vor euch* 2381.

oyr *v. tr. irreg. III. Infin.* 3529; *Fut. Ind. II. pl.* **odredes** 70, 188, 684; **ondredes** 3292, *lies* **odredes**; *Praes. Ind. I. pl.* **oymos** 3691; *Praes. Conj. II. sg.* **oyas** 2634; *II. pl.* **oyades** 3436; *III. pl.* **oyan** 2032; *Imperativ II. pl.* **oyd** 313, 529; *Gerundium* **oyendo** 287; *Perf. Ind. I. sg.* **oý** 2670; *III. sg.* **oyó** 636, 976; *II. pl.* **ouiestes** 2314 (*nach Gassner 160 Schreibfehler*); *Lidf. liest* **oyiestes**, *C. Lt. 97*: **si lo uiestes**; *M. P. I* 165_{16}: „*Labialización de la segunda vocal*"; *Part. Perf.* **oydo** 1541. — *hören* 287, 636, 976, 1036; (*mit folg. Inf.*) 2314, 2670; (*mit folg. Relativsatz*) 1127, 1603, 3596; *jemandem zuhören* 616, 1360, 1685; **o. la missa** 1541; (*objektlos, Aufforderung beim Beginn einer Rede*): **oyd** 313, 529, 810; **oyr de** *hören von* 3529; *beistimmen, bestätigen* 3691 (*Bello: lo reconocemos, lo sancionamos*); 3027 **oyó**, *Bello, Lidf., Cornu Lt. 97*: **vyo (vio)**.

olbidar *v. tr. I vergessen* 155, 1063, 1444, 2487; *refl. statt passiv* 3254, 3363.

ombro *s. m. II Schulter* 13, 1519.

omenaie *s. m. III Treueid, feierliches Versprechen* 3425.

omillarse; 1396 **omilar**; 1516 **homilar**. *v. refl. I sich demütigen, sich demütig, ehrerbietig verneigen vor jem.* 1748, 2052, 2215, 2928.

omildança *s. f. I Demut, Ehrerbietung* 2024.

omne; 418 **omn[e]s**. *s. m. III Mensch. irgend ein M.* 882, 1346, **ningun o.** *niemand* 1252; **o. nado** *irgend jem.* 151; *pl. Mannen, Krieger* 134, 305, 418, 1125; *zu 826 M. P. I* 338_3]: „*quizà equivale a 'algunos'*"; **ricos omnes** *angesehene Männer, Edelleute* 3546.

onde 3444; **ond de** 1398. *av.* (*relativ: örtlich*) *wo* 1398; (*auf Personen bezogen*) *von wo* 3444.

ondra *s. f. I Ehre* 1888, 1905, 2530, 2852; **a o.** *in Ehren* 2233, 3400, 3421, 3439; **a grand o.** *unter grossen Ehren* 1280, 1609; 1469; **dar o.** *s. dies; Ansehen* 1861, 1862, 1883, 3413.

ondrado *s.* **ondrar**.

ondrança *s. f. I Ehrung* 1578, 2188.

ondrar *v. tr. I jem. ehren* 1523, 1554, 2151, 2819; *jem. Ehre machen* 1011, 2373; *refl. sich Ehre machen, erwerben* 678, 2428, 2481, 3155; *passivisch* 3032; *Part. Perf.* **ondrado** *geehrt* 1537, 3490, 3521; **por ondrados se parten** *in Ehren* 3694; *ehrenwert, rechtschaffen* 284, 1604, 2187, 2528; *geehrt, an Ehren reich* 878, 1845, 1959, 2142; *ehrenvoll* 2077; **con nuevas tan o.** *mit den Nachrichten von solchen Ehrungen* 1558; *angesehen, ansehnlich, stattlich* 178, 843, 2248; *av.* **ondradamientre** *in ehrenvoller Weise* 1871.

onor 1934, 2015; **oñor** 289, 1905; **honor** 887, 2525; *s. f. III Ehre* 2015, 2495, 2525; *Ansehen* 2198; *Land, Besitz* (*eines Lehnsmannes*) 289, 887, 1905, 1929, 1934; 3264 *Besitz* (*nicht an Land, sondern an beweglichem Gut*).

ora *s. f. I Stunde* 605, *Schicksalsstunde*: **en buen ora** *in guter St., unter glücklichen Umständen* 41, 71, 78, 202 *u. o.*; **en ora buena** 2056, 2092; *Stunde, Zeit* 1857, 2338; **una grant ora** *lange Zeit* 1889, 1932, 2828, 2953; **al ora** *sofort* 357; **al o. que** *sobald als* 1454; *zu* 1581 *s.* **acordar**.

oraçion *s. f. III Gebet* 54, 366, 853, 3384.

orden *s. m. III* (*geistlicher*) *Orden* 2373.

oreiada *s. f. I. Bello: bofetada; d'Ov.: offesa; D. H.: action de tirer l'oreille.* **a ti dan las o.** *dir gilt der Schlag, dir tun sie Schmach an* 3304.

orient *s. m. III Osten* 1091, 1288.

oro *s. m. II Gold* 81, 113, 186 *etc.*

osadas *av. nur*: a osadas *kühn* 445 (*vgl. C. Lt. 97*); *schnell* 3475.

osado *aj. II kühn, verwegen* 2326.

osar *v. tr. I wagen* (*mit folg. Infin.*) 30, 44, 64, 483; (*Infin. zu ergänzen in*) 21.

ospedado *s. m. II Gastfreundschaft* 247; *Gast* 2262, 2269.

otero *s. m. II Hügel, Anhöhe* 554, 557, 560.

otorgar 261, 1303, 1709, at— 198, 2583. *v. tr. I gewähren, bewilligen, genehmigen* 198, 261, 1709, 2051, 3214; *zusichern* 2583; *bestätigen* 1303, 3159, 3329, 3350; assilo otorga don P. cuemo se alaba F., *P. bestätigt die prahlerischen Worte F.s* 2340 (*Bello und M. P. P. setzen Punkt hinter* 2340); *Part. Perf.* otorgado: *prächtig, ansehnlich* 1781 (*Bello: autorizado, excellente*).

otro *pron. indef. aj. II anderer* 186, 305, 576, 635, 795; *fernerer, noch einer* 1040, 1465, 2880, 3514; 2489/90 seyx çientos cavallos, E otras azémillas *und ausserdem* —; o. dia *am folgenden Tage* 394, 413, 550, 645; — *subst.* 69, 539, 1046, 1130; lo otro 505, 1807, 2531; el uno — el o. 350, 3394; 558, 1007, 1108; unos — otros 289; lo uno — lo o. 1976, 2483; otros tanto *ebensoviele* 725; otro tanto, otrosi *ebenso* 2864, 3561; *pleon.* 1569, 2866.

ouiestes 2314 *s.* oyr.

P.

pavor *s. m. III Furcht, Schrecken* 1653, 1670, 1672, 2287; aver p. *zu fürchten haben* 3698.

padre *s. m. III Vater.* padres santos 360 (*die Propheten und Patriarchen*); (*Gott*): 330, 2594; señor p. 8; p. spirital 300, 372, 1102, 1651 (*s. Copula* e); p. santo 1047, 2274; Padre Criador 2626.

padrino *s. m. II Beschützer.* sed p. dellos (*lies* dellas) 2138.

pagado *s.* pagar.

pagar *v. tr. I befriedigen, zufriedenstellen* 536, 806, 847, 2065; p. de 2378; *zahlen, auszahlen* 186, 2504; (*objektlos*) 3247; *jem., etwas bezahlen* 931, 1075, 1531, 1976; p. de 3223; *refl. zufrieden sein* 69, 498; p. de 141, 146, 2275; *Befriedigung empfinden* 1201; 1960; *sich bezahlt machen* 1046; *Part. Perf.* pagado (de); 3294 *lies* pagado ssodes *nach Bello und Rest.*; *zufriedengestellt, befriedigt* 536, 854 (*s.* fincar), 2152, 3294; *zufrieden* 782, 809; 412, 826, 1034; 2438 de lo que era p. *statt*: de lo de que —; so vuestro p. *ich bin mit euch zufrieden* 248; sos pagados son 2856; (*vgl. M. P. I* 327_{20} *ff.*).

palabra *s. f. I Wort* 26, 213, 2527, 3228; dezir verdadera p. *die Wahrheit s.* 3669; tornar p. *antworten* 36; las p. son puestas *s.* poner.

palaçiano *aj. II* (*Bello: principal, noble, excellente*). castiello p. *eine prächtige, stolze Festung* 1727.

palaçio *s. m. II Palast* 115, 182, 1652, 1761.

palafre *s. m. II* (*Reit-*) *Pferd, Zelter* 1064, 1428, 1967, 1987; p. de sazon *s. dies.*

palo *s. m. II Pfahl.* poner en un p. *aufhängen, an den Galgen hängen* 1254; Navas de Palos 401 *s. Eigennamen.*

pan *s. m. III Brot* 66, 345, 581; *Nahrung* 667, 1173, 1175, 1178; *Lebensunterhalt* 1643; los que comien so pan *die bei ihm in Diensten standen* 1682.

paño *s. m. II Tuch, Stoff* 2207, 2574, 3085.

par *praep.* (*bei Beteuerungen*) p. Sant Esidro *bei St. Isidor* 3028, 3140, 3509; 2832, 3186; *in* 3028 *haben die Ausg. fälschl.* para, *in* 2832 *u.*

3509 *fälschl.* por (*vgl. M. P. P. u. I 387*$_{37}$).

para *praep.* (*in der Richtung*) *nach* 775; *in* 83 *hat die Hs.* pora, *in* 3028 **par**, *s. dies.*

parada *s. f. I Stillstehen, Anhalten eines Pferdes.* ssi abrie buena p. *ob es eine gute Parade hätte, sich leicht zum Stillstehen bringen liesse* 1575.

parayso *s. m. II Paradies* 350, 3730.

parar *v. tr. I festsetzen, bestimmen* 33 (*lies* avie(n) *nach Bello, Lidf.*) 198, 2012, 2224; p. un pleyto *einen Vertrag schliessen* 160; p. negras (las tierras dA.) *sengen und brennen* 936 (*C. Lt. 97*); p. delant *etw. vor jem. hinstellen* 1019; p. mientes a 2218 *s. dies*; parar en cuerpo *entkleiden* 2721; *in* 903, 913, 937 *hat die Hs.* preava, *nicht* parava (*Baist, M. P. P.*) *s.* prear; *refl. stehen bleiben, anhalten* 608, 3688; p. delant *vor jem. hintreten* 2369; 2624, 2673; p. a oio 40 *s.* oio.

pareçer *v. intr. irreg. II. Fut. Ind. III. sg.* pareçrá 1126; *Praes. Ind. III. pl.* pareçen 1507, 1657; *Praes. Conj. II. pl.* parescades 1873; *III. pl.* parescan 1428, 3076. — *sichtbar werden* 1657, 3076; *erscheinen, sich zeigen* 1126, 1873; *aussehen* 1428, 1507; pareçen poro son 3091 *ihr Glanz zeigt, woraus sie ist; man sieht es der Arbeit an, woraus sie gemacht ist; Milá* (*232*): pareçe(n) por razon = segun arte (*so auch Lidf.; vgl. dazu C. Lt. 97*); *D. H.* pareçen doro son; *R. G. 73: „letteralmente: sembrano (risplendono?) per dove sono"; Bello II 284*: „Parecen por ó son. *Esto es, relumbran por donde están. Entendiendose el nominativo* huebras, *envuelto en el participio obrado."* *So auch M. P. I 320*$_1$ *ff.*

pareio *aj. II gleich, ähnlich.* nuestras p. *Unseresgleichen* 2761; 3277; *Ehegefährtin*: las aviedes pareias pora en braços las tener 3449.

paria *s. f. I Tribut* 570, 586, 941, 2503; entrar en p. 569, 109 *s. dies*; meter en p. 866, 904, 914 *s. dies.*

pariente *s. m. III Verwandter* 1860, 3162, 3539, 3723; *zu* 2988 *u.* 2996 *s.* commo.

parir *v. tr. III gebären* 2595.

part 314, 635; **parte** 698, 1156. *s. f. III Teil, Anteil* 314; aver p. de (en) 2363, 2539, 2717; (do vos) En todo myo rreyno parte desde oy *Anteil an? Zutritt zu?* 2035 (*D. H.* accès) 1938 (?); *Partei* (1938?), 3499; *Seite* 349, 2364, 3142; pagados de la tu p. *von dir zufriedengestellt* 854; de todas p. *von allen Seiten* 134, 395, 403, 648; a todas p. *nach allen S.* 356, 954, 1091; *allenthalben* 1142; del otra p. *auf der andern S.* 635, 867, 1132; los otros que de buena parte son *zur guten Partei gehören? von guter Art? guter Abkunft?* 3499; de p. de *auf Seiten* 698; della e della p. *auf beiden Seiten* 1965, 2079, 3139; 771 fuyen de la p. *lies* della e della p. (*C. Z. XXI u. M. P. I 94*$_{33}$); a nulla p. *nirgends* 865; salir a p. *beiseite gehen* 3217, *s.* apart; alent p. del mar 1156; 1620 *s.* alent (*M. P. I 374*$_3$]: *equivale al simple* allen).

partiçion *s. f. III Anteil* 2567.

partir *v. tr. III teilen, verteilen* 510, 804, 1031, 3610; *trennen* 1824; *entfernen, fortführen von* 2808; *refl.* p. de *sich trennen von* 272, 280 (*s.* tener), 365, 373, 375; partieron sele las tellas de dentro de los coraçones *der Anblick zerriss ihm das Herz* 2785; *scheiden* 2120, 2154, 2262, 3694; *sich entfernen von* 51, 540; *sich auflösen* (cort) 3168, 3522; a menos de lid nos partirá aquesto *ohne K. wird das nicht abgehen* 1106. — *subst. Infin.*

Trennung, Abschied 1441; **al p. de la lid** *wenn man aus dem K. kommt, beim Aufhören des Kampfes* 3370.

passar 98, 150; **pasar** 401, 675. *v. I tr. überschreiten, durchschreiten* 422, 1491, 1823; 201, 401; (*Zeit*) *verbringen* 306; *durchdringen, durchbohren* 727, 3626, 3632; **p. un debdo** *eine Pflicht erfüllen* 3528; — *intr.* **p. por** *ziehen durch, reiten durch* 98, 150, 399, 544, 1462; *vorüberziehen* 911; *herüberkommen* 1789; (*von der Zeit*) *vergehen* 323, 1122, 1540, 2061; 2067 **passado avie tres años no comieran meior** *3 J. waren verstrichen, ohne dass* . . . — *M. P. I* 363_4: „*en* p. a. t. a. *hay fusión de la frase impersonal* '*había tres años*', *y de la personal* '*habian pasado tres años*'." *Über die Auslassung des* que *im Nachsatz vgl. Diez Gr. III 348;* **p. deste sieglo** *sterben* 3725; **p. por** *an jemandes Stelle treten* 3320: **passé por ti**, (*so M. P. P. u. I* 321_3, *Bello, C. Rom. 81; dagegen Baist Lt. 80 u. Lidf.*: passé, por ti . . .); **que non pase por al** *anders soll es nicht sein* 675; 3367 (*Bello:* „*que non pare en otra cosa, que non sea de otra manera.*" *D. H.:* „*qu'il n'en soit pas autrement.*" — *Vgl. Cr. G. 527 b 47:* „que non aya y al"). — *subst. Infin. Passieren, Durchschreiten* 1228.

pastor *s. m. III Hirt* 335.

paz *s. f. III Friede.* **en p.** *in Ruhe und Frieden* 978, 1308; *zu* 527 *s.* **moro**; **ser en p.** *ruhig sein* 2329, 3139; **en p. e en guerra** 1525; **amigo de p.** *treuer Freund* 1464, *vgl. D. H. Note zu* 1472; **dar p.** *jem. den Freundschaftskuss geben* 3385 (*Bello: dar el ósculo de paz en la misa*).

pecado *s. m. II Sünde* 1705.

peccador *s. m. III Sünder* 3727.

pechar *v. tr. I bezahlen* 980; *zurückzahlen* 3235.

pechos *s. m. II pl. Brust* (*eines Mannes*) 3633.

pedir *v. tr. irreg. III. Fut. Ind. III. sg.* **pedir (vos) a** 133; *Praes. Ind. I. sg.* **pido** 1129, 1708; *III. sg.* **pide** 1351, 2117; *I. pl.* **pedimos** 2594, 2599; **pidimos** 1885; *III. pl.* **piden** 1937, 2078; *Praes. Conj. I. pl.* **pidamos** 2543; *Perf. Ind. II. sg.* **pedist** 3317; *III. sg.* **pidió** 1049; *III. pl.* **pidieron** 1490; *Part. Perf.* **pedido** 2200. — *um etw. bitten* 1049, 2117, 3447; **p. algo a alg.** *jem. um etw. bitten* 133, 1129, 1351, 1490; **pedidas vos ha e rogadas** *er hat inständig um euch gebeten* 2200.

peliçon 1065, 3075, **pell—** 1989, 2256, 2720. *s. m. III* (*im Poema nur Plur.*), *mit Pelzwerk reich besetztes Kleid. Man trug es unter dem Mantel und über den andern Kleidungsstücken.* (*Bello: vestidura forrada de pieles.*)

pelo *s. m. II Haar* 1241, 2437, 3094, 3096.

pendon *s. m. III Reiterfähnlein* (*an der Lanze*) 16, 419, 716, 723, 729. **p. a corças** 2375 *s. dies.*

penssar (*so meist*) 320, 389; **pensar** 380, 1426; *v. tr. I. Praes. Ind. I. sg.* **pie[n]sso** 2501; *III. pl.* **pienssan** 10, 227, 592; **pie[n]ssan** 324, 391; *Praes. Conj. III. sg.* **piensse** 1383; *I. pl.* **penssemos** 320; **pensemos** 380, 537; *II. pl.* **penssedes** 1028; *III. pl.* **pie[n]ssen** 389; *Imperativ II. pl.* **penssad** 1688, 3046; **pensad** 2531. — *an etw. denken* 592, 2501, 2983; **p. de** 1413, 2531, 3251; **p. de far** *denken zu tun, sich anschicken zu* (*M. P. I* 352_{13}*: 'disponerse' a; Bello: empezar a*) 10, 227, 320, 324, 537 *u. o.*; **pienssan se de armar** *sie sind mit der Rüstung beschäftigt* 681 (*M. P. I 352: 'se ocupan en adobarse'*), *vielleicht auch nur zur*

Umschreibung des einfachen Verbs; ähnlich 647, 1028, 1426, 2644; 1135 *„sie rüsten sich“* (*M. P. I 352: ‘se aperciben á amarse’, ‘se arman’;* p. a far 1493; *nachdenken* 1889, 1932, 2828.

peña *s. f. I Felsen, Felsenveste* 1330, 2691.

peon *s. m. III Infanterist* 514, 686, 807, 848; p. mezclados *gemischtes Fussvolk* 699.

peonadas 418, peoñ— 918. *s. f. I pl. Fussvolk.*

peor *aj. III* (*Compar. zu* malo) *schlimmer. subst. neutr.* p. *Schlimmeres* 3706.

pequeno *aj. II klein.* de dias pequenas son *sie sind noch jung an Jahren* 2083.

perder *v. tr. II. Infin.* 1189; *Fut. Ind. I. sg.* perderé 1022; *II. sg.* perderás 632, 633; *III. sg.* perderá 1389, 3141; *II. pl.* perderedes 1530; *Condic. III. sg.* perderie 27; *I. pl.* perderiemos 45; *Praes. Ind. II. pl.* perdedes 303; *Praes. Conj. III. sg.* pierda 1361, 3483; *Gerundium* perdiendo 1670; *Perf. Ind. II. pl.* perdiestes 2867; *III. pl.* perdieron 3157; *Part. Perf.* perdido 1041, 1043. — *verlieren* (*Besitz*) 27, 45, 303, 632, 633; (el amor de) 1389, 3157; (el pavor) 1670; (la razon) 3483; (casamiento) 2867; p. el cuerpo *sein Leben v.* 1022; p. cueta *des Kummers ledig werden* 1189.

perdida *s. f. I Verlust* 2320.

perdon *s. m. III Vergebung, Verzeihung* 1899, 3726; fazed nos este p. *gewährt uns V. dafür* 2160.

perdonar *v. tr. I verzeihen* (*objektlos*) 2034.

periurado *aj. II meineidig, eidbrüchig* 164.

perteneçer *v. intr. irreg. II zukommen, zugehören, passen.* p. pora *p. für* 2085; (*absolut*) 3298.

pesado *aj. II schwer* 86.

pesar *v. imper. I;* pesa a alg. *es macht Kummer, drückt, verdriesst jem.* 572, 625, 636. 861, 1098; pesa a alg. de *etwas drückt, verdriesst jem.* 1622, 2310, 3041, 3255; esto non me a porque pesar *das hat mich nicht zu bekümmern* 1390; mal que vos pese *so sehr es euch auch verdriessen möge* 3451; o a qui pese o a qui non *möge es einen verdriessen oder nicht* 3715; — *subst. Infin. Kummer, Betrübnis, Verdruss* 959, 1403, 1647, 2311; pesares 3696; caer en p. 313, 1270 *s. dies.*

peso *s. m. II Gewicht* 185.

petral *s. m. III Brustriemen am Pferdegeschirr* 1508.

picar *v. tr. I* p. los molinos *die Mühlen in Ordnung bringen, antreiben* (?) 3379; *Bello: „aderezar, adobar. Asi a lo ménos lo entendió el autor de la Cronica cap. 253“; D. H. Anm. zu* 3391: *„Piquer ses moulins, c'est-à-dire, piquer les meules de ses moulins, les rendre raboteuses, afin qu'elles puissent mieux broyer le blé. Peut-être aussi, au lieu du verbe* picar, *faut-il lire* ficar *ou* fincar, *mot qui exprime l'action de fixer, d'arrêter les moulins.“*

pidamos, pide *etc. s.* pedir.

pie *s. m. III Fuss* 38, 879, 1319; 1431; de pie 747, 1213, 1757; de pies de cavallo 1151; (*M. P. I* 311_6: *‘a uña de caballo’*) 1291; levantarse, levarse en pie 2027, 2219; 2040, 3127.

piedad *s. f. III Mitleid, Erbarmen* 604.

piedra *s. f. I Stein* 345.

piel. *pl.* pieles 2472, 2749; pielles 4, 1971. *s. f. III Fell. Im Poema gleichbedeutend mit* pellizon (*Bello*). *Pelz* 178, 195, 3092.

pienssan *etc. s.* penssar.

pierda *s.* perder.

plaça *s. f. I Raum, Zwischenraum* 595.

plata *s. f. I Silber* 81, 184, 310, 473.

plazer *v. impers. irreg. II. Praes. Ind.*

III. sg. plaze 885, 906; plaz 180, 539; *Praes. Conj. III. sg.* plega 282, 2274; *Perf. Ind. III. sg.* plogo 304, 1455; *Praet. Conj. III. sg.* ploguiesse 2741; plogiesse 2046, 2376; *Fut. Conj. III. sg.* ploguiere 1060, 1270; plogiere 1047, 2107. — plazme *es gefällt mir, ist mir recht, lieb* 180; 522, 539, 625 *u. o.*; vos plaze de far 670; — *subst. Inf. Gefallen, Vergnügen:* far un pl. *ein V. bereiten* 2150; caer en pl. 2629 *s. dies.*

plazo *s. m. II Frist* 306, 414, 3533; dar p. 2970, 3468; poner p. a 3480; meter en p. 1208 *s. dies; Ablauf einer Frist, Endtermin* 212, 309, 392, 3000; al pl. *zur festgesetzten Zeit* 3483, 3534.

plega *s.* plazer.

pleyto *s. m. II Abmachung, Vertrag* 160; *Rechtsstreit, Handel* 3707; andar en pl. 3554, 3716 *s. dies.*

plogo, ploguiere *etc. s.* plazer.

plorar *s.* lorar.

poblado *s.* poblar.

poblar *v. tr. I. Praes. Ind. III. sg.* puebla 557. *besetzen (mit Truppen)* 557, 1087, 2694; — *intr. sich festsetzen, niedersetzen* 565; poblado *aj. II bevölkert, volkreich; — neutr. subst.*: en pobl. *in bevölkerter Gegend* 390.

poco *aj. II wenig, gering* 314, 1097, 1849, 1920, 3376. — *subst.* pocos *wenige* 462, 618, 785; mas pocos *in geringerer Anzahl* 1268; *neutr.* 133; un p. de logar *kurze Zeit* 605, 732; 1312 *lies* aun poco ha; poco avie que 1573; 1849 *s.* aver; *adverbial gebraucht*: 2357, 2683; a poco que *kaum dass* 1649.

poder *v. irreg. II. Fut. Ind. I. sg.* podré 1640, 3734; *III. sg.* podrá 424, 1869; *I. pl.* podremos 619, 1524; *II. pl.* podredes 1071, 1468; *III. pl.* poder (nos) han 390; *Condic. III. sg.* podrie 310, 699; *I. pl.* podriemos 531, 835; *Praes. Ind. I. sg.* puedo 91, 95; *III. sg.* puede 116, 633; *I. pl.* podemos 423, 1388; *II. pl.* podedes 830, 3529; *III. pl.* pueden 516, 542; puedent 555; *Praes. Conj. I. sg.* pueda 302; *I. pl.* podamos 2868; *Impf. Ind. III. pl.* podien 171; *Gerundium* podiendo 2967; *Perf. Ind. III. sg.* pudo 233, 704; *I. pl.* pudiemos 1117; *III. pl.* pudieron 1151, 1777; *Praet. Conj. III. sg.* pudiesse 2377; pudies 309; *I. pl.* pudiessemes 2662; pudiessen 1250, 1253; *Fut. Conj. III. sg.* pudier 2637; *II. pl.* pudieredes 1466. — *tr. mit Infin. können* 91, 116, 171, 302, 309 *u. o.; (Infin. zu ergänzen in)* 2054; mas non puedo *ich kann nicht anders* 95, 1117; 3311; commo él pudier meior *so gut er kann* 2637; quanto pudo 233, 775, 1474 *etc. s.* quanto; — *subst. Infin.* (3536 p[o]der). *Gewalt, Macht.* ser en p. de *sich in jemandes G. befinden* 2001, 2105, 3536; yr en p. de 2161; sacar de p. de 2546; *zu* 486 en so p. *Bello II 219: „quiere decir, en poder de los suyos“.* *pl. Streitkräfte* 669, 967.

podestad *s. f. III (M. P. I 237_{12}) Machthaber* 1980.

poyo *s. m. II Hügel* 863, 864, 900, 910; *zu* 902 el p. de myo Cid (*M. P. P.:* el Poyo . . .). *Bello II 232: „No sé que haya cerca de Monreal ningun collado o cerro así llamado. Hai uno que se dice Peña del Cid, cerca de Montalban, i otro llamado Cabeza del Cid, al norte i no léjos de Molina.*

poner *v. tr. irreg. II Infin.* 171, 3055; *Fut. Ind. III. pl.* pondrán 1666; *Praes. Ind. I. sg.* pongo 3480; *Praes. Conj. III. sg.* ponga 2155; *Imperativ II. pl.* poned 167; *Perf. Ind. III. pl.* pusieron 348, 3176; *Praet. Conj. III. pl.* pusiessen 1254; *Part. Perf.* puesto 17, 416, 2111. — *etwas*

aufstellen 3055; p. en somo *etw. aufladen* 171; p. delant a *vor jem. hinstellen* 1666; p. en mano de *etw. in jemandes Hand legen* 3176; p. en cruz *ans Kreuz schlagen* 348; p. en un palo *an den Galgen hängen* 1254; p. en salvo *in Sicherheit bringen* 167; p. plazo a *eine Frist festsetzen für* 3480; p. nuevas *Angelegenheiten ordnen* 3505; p. en buen rrecabdo *s. dies*; p. en buen logar *s. dies*; p. las palabras que *festsetzen, dass* 2111; *refl.* (*von der Sonne*): *untergehen* 416.

por *praep.* (*örtlich*) *durch — hindurch* 51, 55, 2288, 2435, 3679; *über — hin* 354, 501, 762, 1187, 3640; (*Richtung einer Bewegung:*) *wohin* 607, 2776; *Übergang zum Verweilen* 1515, 1770, 2307; — *wo* (*gewöhnlich zur Bezeichnung der Totalität*) 548, 751, 1966, 2206, 2983: prender p. la rienda 2808; 3288; (*zeitlich*) *wann* 600, 1687, 1707; *auf* (*für*) *wie lange* 108, 130, 1075; *Mittel, Werkzeug* 511, 610, 834, 902, 1643, 2097; *Grund* 33, 273, 296, 301, 997; 3343 non rastará por al 710, 1685; por en, end 112. 344, 357; por y 3607 (*vgl. M. P. I 326 u. C. Lt. 97*); por que *s. dies*; por tal que 3098; por quanto 1684, 3147, 3346; *handelnde Person* 267, 504, 2517, 3149, 3528; *Beschwörung*: por Dios 2725, 3689; 1297; *in den Ausg. fälschl. für* par (*vgl. M. P. P.*) *in* 2832, 3509; fiar por 1112, 1133, 2447; *Art und Weise* 34, 430, 636, 1264, 1734, 2844; 1768, 3095; rrebtar por 3343; *an Stelle von* 1275, 1443, 1846, 2231, 2516 (*vgl. Übers.*); non pase por al 675, 3367; *zu* 3320 passar por *vgl. M. P. I 385 A. 1 u. s.* passar; nada non mancará por los del Camp. 3564 *von ihrer Seite her; Entgelt* 44, 92, 260, 845, 1021, 2641; *Proporzionalität* 3466, 3621; 3611; *in der Eigenschaft als* 76, 1303, 1339, 1802, 2098, 2233; por nombre 348, 1327, 1589; lamar por n. 3188; *zu Gunsten, zum Vorteil von* 364, 770, 1352, 1436, 3345; *aufsuchen, fragen nach* 89, 97, 99, 292, 624, 1825, 2846; (*mit folgendem Infin.*) *Absicht* 133, 144, 392, 460, 712; *Grund* 1863, 1906, 2327; *noch zu verwirklichende Handlung*: 307, 536, 1650; — *in Bezug auf* 3312; *beschränkend*: 2259, *statt modernem* que 3283.

pora *praep. Absicht, Bestimmung* 83 (*so die Hs. nach M. P. P.*), 249, 1374, 1986, 2573; (*mit Infin.*) 332, 2857, 3489; pora = por a 701, 1191, 1616; *in* 1937 *setzen R. G. u. Lidf.* para; *in* 2676 conseiar pora *erscheint* p. *überflüssig* (*M. P. I 387*$_{26}$); *Angemessenheit* 2085, 2761, 3449, 3518; 3456 pora todel meior *für den Besten* (*bin ich zum Kampf bereit*)? *In* 2761 *liest Lidf.* pora [tenerlas] en braços, *vgl. C. Z. XXI u. Lt. 97, u. Bello.*

poral 3337 = pora el.

poridad *s. f. III Geheimnis* 680; en p. *im Geheimen* 104, 3057; 2899; tener p., en p. *geheim halten* 2668; 3322; *geheime Unterhaltung* 2324; (*geheimer?*) *Plan* 1880, 1884; en la p. seamos nos 1941 *lasst es uns geheim halten? lasst uns über den Plan beratschlagen? D. H.: „entrons dans ce projet“.*

poro *av. wodurch* (*relativ*) 1011, 3091, 3334; *zu* 3091 *s.* pareçer.

porpola *s. f. I Purpur, purpurfarbenes Gewand* 2207.

porque (*dir. Frage*) *warum, weshalb* 2220, 3264, 3368, 3527; *weshalb* (*Folge*) 1363; *deshalb, weil* 250, 304, 535, 642; por esso que 3282.

portero *s. m. II Portero, Königsbote* 1380, 1449, 1536, 2962. *Das Amt eines P. im Hause des Königs war ein sehr bedeutendes. Der*

P. musste von edler Geburt, von anerkannter Königstreue und sehr intelligent sein, um sofort zu wissen, wem er den Eintritt ins Palais gestatten durfte, wem er ihn verweigern musste (*vgl. Siete Part. II tit. IX l. XIV*).

posada *s. f. I Wohnung* 31, 200; *Herberge* 615, 1310, 2182; *Unterkunft* 25; *Aufenthalt* 211; prender p. 900, 2877; *plur. Lagerplätze* 557, 656, 943, 950; fer la p. *sich lagern* 2645.

posar *v. intr. I*; — p. (en) *sich hinsetzen* (*auf*) 1762, 2216, 3121; 3119; *sich lagern* 61, 428, 553, 1631; p. en 56, 59, 912; p. a 402, 415, 1476; *wohnen* 622; *rasten* 1877, 2857; *in* 55 *lies*: (en) Arlançon pasava *wie Bello* (*vgl. M.P. I* 7_{20}); *in* 2876 alla yvan posar *lies* passar *wie M. P. I 60, Bello, Lidf.*

prear *v. tr. I erbeuten, erobern; nach Baist, Lt. 80 u. M. P. P. hat die Hs.*: preava *in* 903, 913, va preando *in* 937.

preçiar *v. tr. I jem., etw. schätzen, hochschätzen* 1732, 1848, 2463, 2683; (*mit dopp. Acc.*) 77 (*s.* figo), 2434 (*s.* algo); p. nada *für nichts achten* 475, 1018, 3279; *refl.* 3300; (*statt passiv*) 1591; — preçiado *schätzenswert, wertvoll, kostbar* 1774, 1783, 1966, 2207, 3657.

preçioso *aj. II kostbar* 1762, 2216.

pregon *s. m. III öffentlicher Aufruf.* dar los p. 652 *s. dies*; echar p. 1187 *s. dies*; andidieron los p. 1197 *s.* andar.

pregonar *v. tr. I öffentlich ausrufen, verkünden* 3272; pregonarán mi cort pora dentro en Tolledo *sie werden öff. v., dass ich in T. Hof halten will* 2963.

preguntar por *v. I fragen nach* 1825.

premer *v. tr. irreg. II senken* (lança, cabeça) 726, 2299, 3338.

premia *s. f. I Zwang, Gewalt.* ninguno non ha p. *auf keinen wird ein Z. ausgeübt* 1193.

prender *v. tr. irreg. II Infin.* 347, 592; *Fut. Ind. I. sg.* prendré 503; *III. sg.* prendrá 386; *Praes. Ind. I. sg.* prendo 884, 1705; *III. sg.* prende 557, 3222; *I. pl.* prendemos 2730; *III. pl.* prenden 2723, 2988; prendend 656; *Praes. Conj. III. sg.* prenda 3240; *I. pl.* prendamos 127; *III. pl.* prendan 389, 585; *Impf. Ind. III. sg.* prendia 275; *Imperativ II. pl.* prended 119, 812; prendet 147, 247; prendellas 2136 = prendedlas; *Gerundium* prendiendo 140, 1046; *Perf. Ind. I. sg.* pris 535, 3288; *II. sg.* prisist 333; *III. sg.* priso 110, 405, 2808; *III. pl.* prisieron 540, 1099; *Praet. Conj. III. pl.* prisiessen 2486; *Part. Perf.* preso 617, 1223. — *etwas nehmen* 119, 127, 147; p. las armas 1001, 2589; p. en mano 2723, 3585, en los braços (*s. dies*) 275; p. de (*von jem.*) 503, 1046; porque lo pris dellos que *weil ich ihnen das Versprechen abnahm, dass* . . . 535; (*von etw.*) 812, 1807, 3498; p. a la barba (*refl. u. tr.*), (*sich*) *am Barte fassen* 1663, 3280, 3712; 3285, 3288; p. por la rienda 2808; — (*objektlos*) 140, 3501; *entgegennehmen* 110, 386, 586, 2486; *annehmen* 884, 2115, 2125, 2260; p. iuvizio 3485; p. ganançia *Beute machen* 548; 617; (*objektlos*): *rauben* 1167; *einnehmen* (*einen Ort*) 540, 1095, 1150, 1223; *packen, ergreifen* 1253, 3339; prisol en vazio *er traf ins Leere* 3627; p. apart 3681 *s. dies*; *fig.* (*vom Traum*) *umfangen* 405; assil prende sabor *solche Lust kommt ihn an* 3222; *gefangennehmen* 347, 585, 1012; p. a vida 641; preso *gefangen* 1681; *etw. befestigen* 3076, 3097, 3124; *etw. erleiden* 2730, (pr. fuerça) 3479; — p. el rrastro *die Spur aufnehmen* 389; p. un debdo *eine Pflicht übernehmen* 3528;

p. los pecados *absolvieren* 1705; p. conseio *beratschlagen, einen Entschluss fassen* 1099, 2988, 2996; p. las posadas 557 *etc. s. dies*; p. encarnaçion 333 *s. dies*; p. bendiçiones 2222 *s. dies*; — aquel poyo en él priso posada (*Anakoluth; Lidf.*: en [el cual] él; *vgl. M. P. I 402 § 203₃*]); 2383 priso a espolonada: *M. P. I 377₃₆*: „*no creo que necesite corrección; Bello II 399:* „*p. = tomar el camino, ir; acaso debe leerse* priso espolonada"; *Baist*: pasó a esp.; *Nyrop, Rom. XVIII, Lidf., C. Lt. 97*: apriessa espolonava.

presa *s. f. I Schleife, Schliesse (an einem Kleide)* 3088.

presend *s. m. II Geschenk* 1649.

presentaia *s. f. I Geschenk* 516, 878, 884, 1813; *Anerbieten* 522, 1532.

presentar *v. tr. I* (lanças) *vorstrecken, entgegenhalten* 996; (don) *gewähren* 1708; p. enffurçion *ein Mahl herrichten* 2849.

preso *s.* prender.

preson *s. f. III Gefangennahme.* tomar a p. a alg. *jem. gefangen nehmen* 1009.

prestar *v. tr. I leihen* 118; *jem. nützlich sein, helfen* 1298, 3634; *Bello: favorecer, D. H.: servir, être utile.* — *subst. m.* prestar *Wert, Tüchtigkeit*; un cavallero de pr. *ein wackerer, tüchtiger R.* 671, 1432, 1460.

presto *aj. II schnell, hurtig* 1674.

presurado *aj. II eilig.* ser pr. *es eilig haben* 137.

prez *s. m. III* (*s. M. P. I 237₁₀*) *Ruhm, Ehre* 1748, 3197; condes de p. *ruhmreiche Gr.* 3444; entrar en p. 1755 *s. dies.*

privado *av. schnell* 89, 148, 166, 452, 1050.

priessa *s. f. I Eile* a (grant) priessa. *in (grosser) Eile* 2794; 325, 587, 967, 1658; p. va en los moros *die M. geraten in Eile* 695. — *s.* apriessa.

prieto *aj. II schwarz, schwärzlich.* por la manana pr. *früh am Morgen* 1687; *nach M. P. I 315₂₄* „prieta, *á pesar de ir concordado, tiene el sentido adverbial de 'temprano'*"; *Bello s. v.* mañana: „pr. = *cercano.* p. l. m. p. = *al acercarse la mañana, al primer indicio de ella*".

prima (1) *s. f. I Cousine, Base* 2770, 2777, 3438; pr. cormanas *rechte C.* 3303.

prima (2) *s. f. I Prime (Gebete u. Lieder im Brevier, die morgens gleich nach den Laudes gebetet werden)* 3060.

primero; primer 184; — *aj. II erste* 184, 1709, 2386, 2396; *zuerst, als erster* 671; lo que fue primero *das erste Mal* 3720; — *av. zuerst* 140, 2095, 2560; — *s. m. II. pl. die Ersten* 1833, 3001.

primo (1) *s. m. II Vetter* 928, 2619, 2797.

primo (2) *aj. II vortrefflich* 3090.

pris, prisist *etc. s.* prender.

pro (1) *s. m. u. fem. III* 2054, 2734; 1664, 1888. *Nutzen, Vorteil* 1664, 1888, 2077, 2130; pora huebos de pro *um des Nutzens willen* 1374; *jem. nützen, für jem. von Vorteil sein, auf jemandes V. bedacht sein*: aver pro a 1380, 2481, 2734; ser en (a) pro de 1388, 2074, 2957; tener pro a 1417, andar en pro de 1913, 2054; fazer pro 861, 1891 *s. dies*; enader en pro 1112 *s. dies*; — de pro (*von Personen*) *rechtschaffen, trefflich* 239, 736, 1992, 1995; (*von Sachen*) *trefflich, gut* 2816, 3094.

pro (2) *aj. II ehrenwert, trefflich, tüchtig* 1386, 2173. — *subst.* a guisa de muy pros *wie es Ehrenmännern geziemt* 2847.

provado *s.* provar.

provar *v. tr. I etw. erproben, an sich erfahren* 1247. *p. pf. aj. II* provado. traydor pr. *offenkundiger Verräter* 2523.

provechoso *aj. II vorteilhaft.* mas mucho

fue provechosa *sie (die Beute) war viel vorteilhafter* 1233 (*vgl. M. P. I 316*$_1$).
proveza *s. f. I = prov. proeza? Tüchtigkeit, Trefflichkeit, treffliche Tat. nach M. P. I = propitia; Lanchetas: p. = provecho, aprovechamiento.* las pr. de myo Cid andavalas demandando *er erkundigte sich nach den Heldentaten des Cid?* 1292.
proles 861 = pro les.
prometer *v. tr. II versprechen* 497.
pueblo *s. m. II Volk* 1318; (*bewohnter*) *Ort* 901 *s.* ser.
puent; *in* 150 *lies* pue(e)nt. *s. f. III Brücke* 150, 290.
puerta *s. f. I Tür, Tor, Pforte* 3, 32, 37, 51, 360.
puerto *s. m. II Pass, Schlucht* 951, 1087.
pues (1) *interj. nun, wohlan* 1039.
pues (2) *conj. da, weil* 990, 1283, 1893, 1940; *p. que* 219, 247, 441, 504; hya p. que *nun, da* 2661.
puesto *s.* poner.
puiar con *v. intr. I sich erheben, aufsteigen zu.* las rramas puian con las nues *die Z. erheben sich zu Wolkenhöhe* 2698.
pulgada *s. f. I Zoll (Mass).* que non messó su p. *der euch nicht seinen Zoll lang (aus dem Barte) ausriss?* 3289; *Cr. G. u. Cr. de Veinte Reyes (M. P. Rev. Hisp. V zu 3289) haben* pulgada, *Cr. P.*: pulgarada = *soviel, als man zwischen Daumen und Zeigefinger fassen kann, Büschel; D. H. liest*: puñada, *doch vgl. dazu Lidf. in der Note zu* 3299 *und C. Lt. 97.*
puno *s. m. II Handkrause* 3089. *s.* estar.
punto *s. m. II Punkt, Zeitpunkt.* en buen p. 294, 408, 2167, 3068.
pusieron *etc. s.* poner.

Q.

quadra *s. f. I grosses Gemach, Saal* 1896.
qual; quanles 1666 *lies* quales. *aj. III pron. interrog. wie beschaffen, welch, wie (ausrufende dir. Frage, attributiv)* 2741, 2753; *adverbial* 733; (*indir. Frage, attributiv*) 3721; (*prädikativ*) 1666; (*aus unbestimmter Zahl*) 2746; *pron. rel.* 2879, 2838 (*Lidf.* qual les); tal — qual 3389; 3454; *pron. aj. welch immer* 2364.
quando *conj. als* 125, 188, 236, 339, 468; de qu. 3284; *wenn* 316, 1039, 1301, 1358, 1955; *da, weil* 59, 90, 365, 793, 966.
quanles *s.* qual.
quanto; quant 1591; *in* 3503 *lies* quant[o] *nach C. Lt. 97*; (*indir. Frage*) *wieviel* 519; (*relativ*) 63, 305, 466, 809, 1412; *soviel, wie* 1978, 2663; 3498; tanto, qu. 3503; quantos *alle, die* 2032, 2561; quantos que 683, 742, 1215, 2060 *u. o.*; con quantos que él puede *mit soviel wie möglich* 1581; quanto *alles, was* 1021, 1080, 1684, 2224, 3268 *u. ö.*; non, quanto *nichts, was* 503; quanto que 111 (*s.* algo), 1150, 1552; *adverbial*: en quant grant fue España *in dem ganzen grossen Sp.* 1591; qu. ella meior sabe *so gut sie es versteht* 328; 1388, 2819; qu. pudo *so schnell er konnte* 233; 542, 546; 1466, 2920 *etc.*; qu. que pueden *so gut sie können* 1474; — tanto qu. *so lange als* 1038; en quanto *insoweit* 2054; por qu. *deswegen, weil* 3147, 3346, 3557; ya quanto 2437, 3433 *s.* yaqu—.
quarto *num. der Vierte* 665.
quatro *num. vier* 260, 1717, 1735.
que *pron. interrog.* (*dir. Frage*) *was* 1646, 2294, 2675, 3258, 3332; a que *wozu* 3260, 3265; de que *womit* 129; (*indir. Frage*) *subst.* 2567, 3462, 3578; (*mit Infin.*) 370, 2124, 3150; *adjektivisch*: 130, 1511, 2326, 2580; — *pron. relat.*, (*gleichlautend für alle Geschlechter, Personen und Sachen*) 8, 260; 296, 399; 69;

384, 419; 198, 2140; (*unvollständigen Satz einleitend*) 344, 3100; (*mit pleon. Pron. pers.*) 398, 593: que *pleon. in* 2869; de que 195, 1247; en que 2004; por que 296; *in* 3385 a los que das paz *statt* a que; — el que, la que *etc.* 78, 649, 70, 101; a lo que 157 = assi commo *nach dem, was; wie; (relatives Adverb): wo* el dia que 205, 1062, 1662; 128, 1857; — (*concessiv*) *welcher auch immer*: de ningun part que sea 1175; mal que vos pese *mag es euch auch noch so verdriessen* 3451; — (*quantitativ adverbial*): que buen vassallo *welch guter Vasall* 20; que alegre *wie froh* 243, 1305; 806, 2213; que de buen grado 1052; — *Conjunction*: *als, wie* (*vergleichend nach Komparativ*) 1207, 1349, 1940, 3348; antes — que *lieber — als* 3384; *als dass* 1691; *in* 3116 *lies* meior sodes con (*nicht* que) nos *ihr bleibt besser bei uns*, (*wie Lidf.; vgl. C. Lt. 97; Bello:* cabe nos); *in einer Weise, wie* 1562; — *dass* (*Objektsatz einleitend*) 114, 121, 161 *etc.;* (*im finalen Objektsatz*) 389, 511, 802, 1242, 1286; (*nach Ausdrücken der Furcht*) 1079, 2500, 2987; (*pleonastisch*) 25, 34, 164, 329; (*nach Substantiv*) 628, 784, 1099, 2846, (*unabhängigen Wunschsatz einleitend*) 445, 2080, 2560, 2579; (*nach Ausdrücken des Affekts*) 927, 1638, 1856, 2316 (*M. P. I 396₃*] *möchte dieses* que *allerdings lieber als kausal auffassen: denn*); (*Nominativsatz einleitend*) 1070, 2111; (plega) 282; (semeia) 1346; (poco avie que) 1573; (maravilla es) 1861; (mas vale) 1691; (huebos es) 3563; — (*Grund*) *denn* 143, 370, 695, 783, 821; de lo que *deswegen, weil* 73; (*Zweck*) *damit* 93, 151, 168, 363, 562; por tal que 433; (*Folge*) *so dass* 108, 145, 767, 2756; *nach* tal, tan, tanto, assi, de guisa 1822; 1086; 785; 972; 1280; *derart, dass* 448; *derart, dass nicht, ohne dass* 434, 650, 1204; (*konzessiv*) *wenn auch*: 620, 668, 1389 (*vgl. M. P. I 347₆*]); (*einschränkend*) *wenn, wofern nur* 1434 (*M. P. I 397 § 198₂*]); — *ein* quando *aufnehmend*: 2180, 2469; *ein* fasta que *aufnehmend* 500.

quebrantar *v. tr. I zerbrechen, zerschmettern* 34, 360, 1602, 3631; *zerstören, verwüsten* 1162.

quebrar *v. intr. I Praes. Ind. III. pl.* quiebran 456, 3545. — *durch'brechen, durch'dringen* (albores): 235, 456, 3545; *zerbrechen* 746, 2387, 3628; (*vom Herzen*) *brechen* 1660; *zerreissen* 1141, 2400, 3639; *zerspringen, bersten* 696.

quedar *v. intr. I ruhig sein, aufhören* 3352.

quede 283 = que dé *von* dar.

quedo *aj. II ruhig* 702, 2213.

quel = que le (*conj.*) 585, 880; (*rel.*) 2918, 2930; = que el (*conj.*) 1929, 2130; (*rel.*) 586.

quem = que me (*rel. u. conj.*) 1344; 1277.

querer *v. tr. irreg. II Infin.* 3276; *Fut. Ind. III. sg.* querrá 132; querer (me) ha 76; *Condic. I. sg.* querria 104, 538, 2373; querrie 3433; *III. sg.* querer (vos) ye 1945; *III. pl.* querrien 3570; *Praes. Ind. I. sg.* quiero 85, 314; *II. sg.* quieres 2414; *III. sg.* quiere 1020, 1189; quier 2357; *I. pl.* queremos 194, 1886; *II. pl.* queredes 1694, 1893; *III. pl.* quieren 235, 367. *Praes. Conj. III. sg.* quiera 231, 1389; *I. pl.* queramos 668, 1524; *II. pl.* querades 3600; *Impf. Ind. I. sg.* queria 279, 3152; *III. sg.* querie 311, 429; queria 276; *II. pl.* queriedes 3263; *III. pl.* querien 36, 3000; *Perf. Ind. III. sg.* quiso 265, 851; *II. pl.* quisiestes 2940, 3597; *III. pl.*

quisieron 1552, 3157; *Praet. Conj. III. sg.* quisiesse 1950, 2993; *III. pl.* quisiessen 1978; *Fut. Conj. III. sg.* quisiere 421, 1958; *I. pl.* quisieremos 1120; *II. pl.* quisieredes 492, 1257; *III. pl.* quisieren 891; *Part. Perf.* querido 1604. — *tun wollen* 265, 421, 662, 668, 891; *im Begriffe sein zu tun* 231, 235, 311, 665, 682; *tun wollen und tun* 36, 85, 194, 230, 314; *Verb umschreibend* 3000, 3619; *wünschen, mögen* 104, 538, 1945, 3433; (*höfliche Bitte*) 1444, *haben wollen* 132, 492, 1694, 1750; (*objektlos*) 1950, 2342, 3597; qui quier *wer immer will* 2357; (*mit folgendem Objektsatz*) 1361, 2157, 3461; non querer aver nada con alguien *mit jem. nichts zu tun haben wollen* 3157; qu. por amigo, *zum Fr. haben wollen* 76; qu. el derecho *das Rechte suchen* 3549; *wohlwollen, lieben* 276, 1389, 1499, 2018; — *Impf. statt Praes. in* 279 (*vgl. M. P. I* 354_{28}); qu. mal a *jem. übelwollen* 1524; — *Part. Perf. aj. geliebt, lieb* 1604.

querido *s.* querer.

ques = que se.

quesquier que *pron. indef. was immer.* qu. que sea dalgo *was i. etwas wert sein mag* 504.

quexarse *v. refl. I jammern, wehklagen* 852, 3207.

qui *pron. relat.* (*nur bei Personen*) *derjenige, welcher*: a qui 2089, 2133. (el qui *nur in* 421); a y qui *einer der* 3455; (*mit Infin.*) 1778; *wenn einer* 2982, 2993, 3460, 3601, 3607; (*im verallgemeinernden Satze*) 126, 424, 850, 948, 1457; qui quier *wer immer will* 2357; o a qui pese o a qui non *möge es einem passen oder nicht* 3715; *pron. interrog.* 699, 3381; 874 *Hs.* quin = qui me (*M. P. I* 259_{28}).

quiçab *av. vielleicht* 2500.

quiebran *s.* quebrar.

quien *pron. relat.* (*nur bei Personen*) *derjenige, welcher; wenn jemand* 1189, 1192, 3483, 3520; de quien 270; a quien 981; (*verallgemeinernd*) a quien quiere 2115; quien *statt* a quien 3730; *pron. interrog.* (*dir. Frage*) 1214, 1218, 1966, 3277, 3377; (*indir. Frage*) 998, 1767, 2533; *in* 874 *Hs.* quin = qui me, *nicht* quien (*M. P. I* 253_{31}).

quier, quiera *etc. s.* querer.

quier *in der Verbindung mit* si. si quier non fecho fuesse! (*o wenn doch nicht*) 2958; o siquier peor (*vielleicht*) 3706.

quil = qui le.

quinientos *num. fünfhundert* 1422, 1423, 1678.

quinta *s. f. I ein Fünftel der Beute* (*der Beuteanteil des Königs*): „*establecieron los antiguos que diesen al rey el quinto de las cosas muebles que los omes ganasen en las guerras*“ (*vgl. Partiv. II. tit. 26, l 4—7*); *Cr. G. hat* quinto (*525 a 45, 529 b 44 ff.*), *so wahrscheinlich auch der Dichter des Poema* 492, 494, 515, 519, 805.

quinto *num. der Fünfte* 3015.

quinze *num. fünfzehn* 291, 472, 798, 2251.

quiñonero *s. m. II ein die Beute verteilender Offizier. Sanchez:* qu. = *quinnon, parte en algun repartimiento; dagegen Bello:* „*repartidor, distribuidor del botin, que se dividia primeramente en cinco partes una de las cuales se adjudicaba al caudillo*“. (*Die gleiche Auffassung hat M. P. I* 319_{28}.) sos qu. que gelos (los quiñones) diessen 511.

quis cada uno *pron. indef. jeder, jeder einzelne* 1136.

quisiere, quiso *etc. s.* querer.

quitar *v. tr. I verlassen* 211, 219, 392, 423; 2157; *überlassen* 496 (*M. P. I* 339_{15}: *'os sea dejado'*); *jem. etwas lassen* 893; *freilassen* 534, 1035;

freisprechen (*von der Acht*) 886. *Bello: dispensar; befreien von*: **rruegan que los quito desta cort** (*von [der Teilnahme an] dieser Versammlung*) 2989; *das Geld* (*für eine Schuld*) *bezahlen* 822, 1536, 1553 (*Bello: cancelar una deuda*); *refl.* **qu. de** *sich entfernen von* 984; *sich trennen von* 2379.

quito *aj. II frei, jeder Verbindlichkeit ledig* 1370, 1539; **las ayan quitas heredades de C.** *sie mögen verzichten auf* 3714.

R.

rraçion *s. f. III Anteil.* **aver r. en** *A. haben an* 3388; 2329; *Beuteanteil* 2467; *zu* 2773 *s.* **rrazon.**

raçon 3216 *s.* **rrazon.**

rraer *v. tr. irreg. II Perf. Ind. III. sg.* **rraxo** (*M. P. I 279₂₉: „por su* x *no puede ser perfecto débil de rajar“*). *Bello II 403: raxó, pretérito de raer spalten, zerspalten, entzweischneiden* 3655.

rrayar *v. intr. I strahlen* 231.

rrama *s. f. I Zweig* 2698.

rançal *s. m. III feine Leinwand* (*Bello: tela delgada de lino*) 183, 3087, 3493.

rancar *v. tr. I besiegen, in die Flucht schlagen* 764.

rrapaz *s. m. III kleiner Knabe, Bürschlein* 3289.

rastar; 3693 **rra—** *v. intr. I* (*zusammengesetzte Zeit mit* **aver** 1733, *mit* **ser** 2270) *zurückbleiben, dableiben* 685, 1733, 2270, 3693; **non rastará por al** *anders wird es nicht sein* 710, 1685 (*Bello: „non pasará por ál, no será de otro modo, no parará en otra cosa“*).

rrastrar *v. tr. I schleifen, nachschleppen* 3374.

rrastro *s. m. II Fährte, Spur* 389, 2776.

rraxo *s.* **raer.**

rrazon; 3249 **ra—**; 3216 **raçon**; 2773 **raçion** *s. f. III Recht, Billigkeit.* **tod esto es r.** ... *ist recht und billig* 3159; (*Rechts-*) *Sache, Rechtshandel, Angelegenheit* 2729, 3229, 3249; **perder la r.** 3483; *Art und Weise* (*Bello: forma, modo*) 3259; **saber r.** *Kenntnis, Verdacht haben* (*Bello: tener noticia, sospecha*) 2773; *Grund* 3079; **por rrazon que** *deswegen, damit* 3095; *Äusserung, Wort* 19, 1348, 1375 (*s.* **acometer**), 1377; **dixo esta r.** *er sprach folgende Worte* 1866, 2043; **entremos en la r.** *wir wollen darüber reden* 1893; **acordar (en) una r.** *dieselbe Ansicht äussern* 2066, 3163; *Gespräch* 1926, 2772, 3352, 3372; *Rede* 2071, 3293, 3329, 3458; *Erzählung* 3729.

rrazonarse por *v. refl. I sich betrachten als* 1339.

rebata 468; **rre—** 2295. *s. f. I Bedrängnis, plötzlicher Angriff* 468; **dar r.** *angreifen, bedrängen* 2295.

rrebtar; 3566 **re—.** *v. tr. I Praes. Ind. I. sg.* **rriebto** 3343; 3442 *lies* **rriebto(s)**; *Praes. Conj. II. pl.* **rebtedes** 3566. — *jemand der Verräterei beschuldigen, ihn zum Zweikampf herausfordern* 3343, 3442, 3623; (*objektlos*) 3391, 3466; *anklagen, anschuldigen* 3566.

rrecabdar *v. tr. I etw. anordnen, einrichten* 2006; (*objektlos*): 2226 *wir wollen die Angelegenheit in Ordnung bringen; D. H. übers.: „et procédons avec précaution“; eine Botschaft ausrichten*: 1482 (*D. H.: remplir un message; vgl. Marden, Fern. Gonç. 291 b*); *schützen, sichern* 3098, *D. H.: mettre à l'abri, garantir; Bello: reçaudar.*

rrecabdo 24, 206; **re—** 43, 799. *s. m. II Sorgfalt* 24, 43; **far todo r. de** *für jem. in jeglicher Weise sorgen* 257; 1567; **que las tomassedes por m. a ondra e a r.** *damit ihr sie zu Weibern nehmt, sie ehrt und für sie sorgt* 2233; **aver poco r. en** *wenig vorsichtig sein mit* 3376; **omnes de grant r.** *vertrauenswürdige*

Leute 1713; poner en r. = recabdar *anordnen* 1255, 2141; — (*Bello: razon, cuenta, medida*): non saben r. *sie können den Wert nicht beurteilen* 799; por saber todo r. *um den Gesamtwert zu erfahren* 1742; *Zahl, Anzahl, Summe* 1257; non es con r. el dolor *der Schmerz ist über die Massen gross, sinnlos* 1166; las o. ganançias non avya r. *die andere Beute vermochte man nicht zu zählen* 1738; 2451; tornar r. a *zu jem. sprechen, jem. antworten?* (*Bello: responder, hablar*), *Sorge tragen für, helfen?* 2756.

rreçebir *v. tr. irreg. III. Infin.* rreçebir 297, 487; re— 1917; rreçibir 1583; — *Praes. Ind. I. sg.* rreçibo 1344, 1855; *III. sg.* rreçibe 488, 2108; *III. pl.* rreçiben 712, 2584; re— 245, 1568; *Praes. Conj. III. sg.* rreçiba 2637; *III. pl.* rreciban 1565; *Impf. Ind. III. pl.* rreçibien 1746; *Perf. Ind. III. sg.* rreçibió 199, 203; re— 2516, 3198; *Plusquampf. III. sg.* rreçibiera 3630; *Part. Perf.* rreçebido 1578. — *etw. entgegennehmen, erhalten, empfangen* 199, 2585, 3198, 3245, 3630; que rreçiba derecho *damit ihm sein Recht werde* 3133; *annehmen* 1344, 1855, 1922, 2036, 2148; *jem. empfangen, aufnehmen* 203, 245, 297, 487, 2637.

rrecombrar *s.* rreconbrar.

rreconbrar 1143; rrecombrar 3688. *v. tr. I wiedererlangen* (*wieder herausbekommen*) 3688; *intr. sich wieder sammeln* 1143.

rrecordar *v. intr. I zu sich kommen* 2790.

rrecudir (*Bello: recuder; vgl. dazu M. P. I* 265_{19}) *v. tr. III antworten, erwidern* (*Bello: responder, replicar; Marden: responder*); *objektlos*: 3213, 3269.

rred 2282, 2301; red 3339. *s. f. III Käfig.*

rredondo *aj. II rund* 554.

rrefecho 800, ref— 173. *Part. Perf. von* refazer *reich gemacht* (*Bello: enriquecidos*). eran refechos amos *beide waren gemachte Leute* 173; 800.

rrey *s. m. III König* 42, 76, 90, 336. (*vor dem Eigennamen*): 22, 33, 769; (*auf Gott angewandt*) rrey de los rreyes 361; 3713.

rreyal *s. m. III Palast. D. H.: palais. Bello: „Ignoro el significado de esta voz en* 2223 (= 2178). *Parece que se trata de albergue.“ Das* e *hinter* rreyal *ist nach Bello, Lidf., Rest. zu unterdrücken.*

rreyna *s. f. I Königin* 3399.

rreynado *s. m. II Königreich* 211.

rreyno *s. m. II Königreich* 392, 891, 1869, 2035.

rrelumbrar *v. intr. I leuchten, schimmern* 3177, 3649.

rremaneçer, rremanir. *v. intr. irreg. II/III. Fut. Ind. III. pl.* rremandrán 2323; *Praes. Conj. III. sg.* rremanga 1807; *Perf. Ind. III. sg.* rremaneçió 1414; *Part. Perf.* remanido 281; rre— 1308. — *zurückbleiben*; *Part. Perf. zurückgeblieben* 1308; (*pleon.*) 281.

rremanga *s.* rremaneçer.

rremanido, rem— *s.* rremaneçer.

rrencura *s. f. I Groll* 2916, 2967; aver r. de *jem. grollen, durch jem. Verdruss haben* 2992, 3202, 3437; *Bekümmernis, Verdruss* 2862, 3254.

rrender *v. tr. irreg. II. Fut. Ind. I. sg.* rrendré 2582. *geben* (*als Entgelt für etwas*).

rrepentirse *v. refl. irreg. III. Infin.* 2617; *Fut. Ind. III. sg.* rrepintrá 1079; *Praes. Ind. I. pl.* rrepentimos 3357; *Gerundium* rrepintiendo 3568; *Part. Perf.* rrepentido 3557; rrepiso 3569. — *bereuen, Reue empfinden.*

rrepiso *s.* rrepentirse.

rresponder *v. tr. irreg. II. Perf. Ind. III. sg.* rrespondió 2135, 3042; rrespuso 131, 710; *III. pl.* rrespon-

dieron 3082; *Fut. Conj. I. sg.* rrespondier 3305. — *antworten* (*vor dir. Rede*) 131, 710, 979, 3042; (*mit Objekt*) 3144; (*objektlos*) 2305, 3305, 3455.

rrespuso *s.* rresponder.

rresuçitar *v. I tr. auferwecken* 346; *intr. auferstehen* 358.

rretenedor *s. m. III einer, der widerstandsfähig ist, fähig, etwas festzuhalten* 526.

rretener *v. tr. irreg. II. Perf. Ind. III. sg.* rretovo. *zurückhalten, behalten* 111.

rretovo *s.* rretener.

rretraer *v. tr. irreg. II. Infin.* 2733, 3283; *Praes. Conj. III. pl.* rretrayan 2548, 2556; *Part. Perf.* rretraydo 3359. *vorwerfen* 2548, 2556, 2733, 3359; *tadeln* 3283.

rrezar *v. tr. I beten, hersagen* 238.

rribera *s. f. I Ufer* 634.

rrico; 540 rico. *aj. II reich* 108, 540, 825, 848; *kostbar* 195, 224; *köstlich* 2883; *mächtig, angesehen* 2552, 3546.

rrictad 1399; ri— 688; rritad 1189, 1245 *s. f. III Reichtum*; *zu* 688 *s.* creçer, *zu* 1245 *s.* abondado.

rriebto *s. m. II Herausforderung* 3257.

rrienda; 2808 ri—; 1747 rryenda. *s. f. I Zügel* 10, 227, 391, 1984.

rio *s. m. II Fluss* 904.

rriqueza; 1269 ri—; 481, 2663 rriquiza. *s. f. I Reichtum* 481, 811, 1648; *zu* 1200 *s.* creçer.

rrobar; 794 ro—. *v. tr. I plündern* 1152, 1736, 2430; r. de *berauben* 794.

rrobredo *s. m. II Eichenwald* 2697, 2748, 2754, 2809.

rrogador *s. m. III Fürbitter* 2080.

rrogar; 53 ro—. *v. intr. I. Praes. Ind. I. sg.* rruego 300, 363; *III. sg.* rruega 3497; *I. pl.* rrogamos 2725; *III. pl.* rruegan 2734, 2989; *Imperativ II. pl.* rrogad 1275; rrogand 1754 *lies* rrogad. — *bitten* (a alg.) 2760, 2803; (algo a alg.) 1763, 1903, 1908, 1927; (alg., que) 1275, 3410; 2725; lo que rruegan las duenas *das Bitten der Damen* 2734; pedir e r. a alg. *inständig um jem. bitten* 2200; *beten* (*objektlos*) 53, 1394; (a alg. *zu jem.*) 240, 1616, 2928, 3057; (a alg., que) 300, 363, 1754, 2989; (por alg.) 363, 824.

rroydo *s. m. II Lärm, Geräusch* 696.

romaneçer *v. intr. irreg. II zurück-, übrigbleiben* 823.

rromanz. *s. m. III* (*episches*) *Gedicht* 3732. *Über die Bedeutung des Wortes vgl. F. Wolf, Wien. Jahrb., 47, Bd. 117, S. 83.*

rronper *v. tr. II zerbrechen, zerreissen* 2738.

ropa *s. f. I Kleidungsstück, Gewand* 481.

rrostro *s. m. II Schnauze* 2299.

rruega, rruego *etc. s.* rrogar.

rruego *s. m. II Bitte* 2073.

S.

's *s.* yo.

sávana *s. f. I* 183 *Tuch.*

saber *v. tr. irreg. II. Infin.* 1257, 1777; *Fut. Ind. I. sg.* sabré 3315; *III. sg.* sabrá 981; *I. pl.* sabremos 2862, 3144; *II. pl.* sabredes 3150; *Praes. Ind. I. sg.* sé 220, 1892; *III. sg.* sabe 328, 373; *I. pl.* sabemos 124, 3134; *II. pl.* sabedes 2223, 2576; *III. pl.* saben 549, 799; sabent 1174; *Praes. Conj. III. sg.* sepa 386; *II. pl.* sepades 307, 414; *III. pl.* sepan 145, 2579; *Impf. Ind. III. sg.* sabie 1574; *III. pl.* sabien 2773, 2821; *Imperativ II. pl.* sabed 1278, 2124; sabet 572, 602; sabent 610 *lies* sabet; *Perf. Ind. I. sg.* sope 2202; *III. sg.* sopo 295, 1184; *III. pl.* sopieron 242; *Praet. Conj. III. sg.* sopiesse 26, 680; *III. pl.* sopiessen 563; sopienssen 1511 *lies* sopiessen; *Fut. Conj. II. pl.* sopieredes 833. — *wissen* 242, 373 (*s.* aiuntar), 1136, 1777; 124; 386, 563, 1567; (*mit folg. indir. Frage*) 220, 1086,

1574, 1892; (*mit folg. verkürztem Objektsatz*) 307, 370, 414, 1174; (*in die Rede, bezw. Erzählung, eingeschobener Imperativ ohne Objekt*) 572, 602, 610, 768 *u. ö.*; s. rrecabdo *s. dies*; s. rracion *s.* rrazon; *erfahren* 26, 145, 680, 1184; 295, 833; (*mit folg. indir. Frage*) 981, 1511, 2579, 3144; *etw. können, verstehen* 328 (*s.* quanto); (*mit folg. Inf.*) 2024, 2202, 2862; *von der Existenz wissen, kennen* 549, 2941, 3229, 3445.

sabidor *aj. III einer, der etw. weiss.* commo sodes s. *da ihr es wisst* 2951; ser s. de *jem. kennen, mit jem. umzugehen verstehen* 2336; estas vistas o las ayades vos, — vos sed s. *seht zu, wo ihr diese Z. abhaltet* 1949; *M. P. I* 420_{26}: *'sabed, ó mirad donde tengais estas vistas'*; *weise* 3005, 3070.

sabor *s. m. u. fem. III* 2335, 2586; 3602. *Gefallen* 1063, 1939; a so s. *nach seinem Geschmack, Gefallen, Wunsch* 234, 1381, 2005, 2335; *nach Belieben, Gutdünken* 3220; a todo so s. *ganz nach seinem G.* 2586, 2650, 2711; estar a s. de, aver s. de *an etw. Gef. haben* 1618; 2041, 2100, 2318; *Anklang finden* 3602; caer en s. de *s. dies*; tan sin s. *ganz unziemlich* 2736; a s. *ziemlich, so wie es gefällt* 3104; aver mal s. de *übel empfinden* 2737; 3708; *Wunsch, Begierde, Verlangen* 592, 1198, 1503, 2372, 3222; a. s. *freudig, gern* 2213; *Lust* 1190, 1944; aver s. de *L. verspüren nach* 1892, 1902, 2208; lo que oviere s. *statt* lo de que 1909, 2478, 3435; a qui ovier s. *wem ich will* 2504; a tan grand s. *mit gar grosser Klugheit* (*Bello: con prudencia e cordura*) 378.

sacar *v. tr. I herausnehmen* (*aus*) 38, 1716, 3494; *herausholen* 360, 1677, 2291, 2402; s. grant aver *grossen Reichtum erwerben* 125 (*Zauner*); non sacastes ninguna *ihr sagtet nichts davon* (*?*) (*s.* ninguno) 3559; *fortholen, fortführen* 1277, 2546, 3151, 3203; s. en Medina *mit sich fortnehmen aus* 1538; *sehen lassen, mit sich führen* 2659; *herausziehen* 3175, 3177; *erretten* (*aus*) 1596; *hinaustreiben* 3666; s. a çelada *in einen Hinterhalt locken* 441, 579, 631; s. las arobdas *die Vorposten aufstellen* (*R. G.: far uscire*) 658.

salado *aj. II salzig* 1090.

salvar *v. tr. I retten, erretten* 339, 340, 341, 342; *selig machen* 2990, 3038; si el Criador vos salve *d. Sch. mache euch selig* (*Form des Grusses*) 420, 1115, 1646; 2332.

salvo *aj. II.* s. de mal *von seinem Übel geheilt* 357; — *s. m. II Sicherheit* (*Bello: seguro, seguridad*) meted las en vuestro s. *bringt sie bei euch in S., in sichern Verwahr* 119; 133, 144, 167; sodes en vuestro s. *ihr seid in S.* 1074; 1576; tener, aver en s. *in sicherm Besitz, Verwahr haben* 2469, 2531; 2483, 2664; a s. *sicher, unter meinem Schutz* 3599.

saldredes, salgamos *s.* salir.

salida *s. f. I Fortgehen, Abreise* 3261.

salido *s. m. II Verbannter.* el s. de Castiella *der aus K. Verbannte* 955, 981.

salir *v. intr. irreg. III. Fut. Ind. II. pl.* saldredes 1026; *Condic. III. pl.* saldrien 1353; *Praes. Conj. I. pl.* salgamos 3461; *sonst regelmässig.* — *hinausgehen, sich entfernen aus, einen Ort verlassen.* s. de 367, 587, 1185, 1353 (*das Condic. drückt eine bescheidene Bitte aus*), 1507, 1512; s. por 55, 1711, 2288, 3364; s. a 3562, 3588; (*mit blossem Infin.*) 297, 487, 1478, 1583; (*Infin. mit* a) 2882, 2886; (*absolut*) 2331; *hinausreiten* 1586; s. apart *beiseite gehen* 2319, 2538, 3161, 3217; *davon-*

laufen 2406; *herauskommen, hervork.* 464, 729, 2739, 3638, 3686; *herkommen, ausgehen von* 2112; *hergehen* 3444, 3461; bien s. *als Sieger h.* 3565; s. de cativo *aus der Gefangenschaft entlassen werden* 1026; (*vom Tage*) *vergehen* 1699; (*von d. Sonne*) *aufgehen* 2062, 2068, 2112, 2704; *refl. herauskommen* 2282; s. aparte de *sich entfernen von* 2768; saliós le de sol espada *er entging ihm unter dem Sch.* 1726; — *subst. Inf. das Herauskommen* 2070.

salto *s. m.* *II Sprung* 2418. dar s. a *wohin eilen* 244; dar un s. (de) fuera *hinaus, ins Freie eilen, gehen* 459, 591, 693, 1014, 1716, 1833; dar s. fuera 2242; dar s. de 1675; dar s. a *jem. angreifen* 483, 584, 3698; aver s. de *von jem. angegriffen werden* 2500; dar s. en *sich* (*aufs Pferd*) *schwingen* 1714; dar s. aparte *beiseite gehen* 1860: con X de sus parientes a. davan s. *er trat beiseite* (*vgl. Meyer-Lübke III § 347 und M. P. I* 362_2]).

salud *s. f. I Gruss* 928, 932, 1818, 1921.

saludar *v. tr. grüssen* 1387, 1398, 1961, 2411; *in* 1482 *Impf. statt Praes.* (*vgl. M. P. I* 354_{29}); *den Friedenskuss geben, küssen* 1519, 2040, 2601, 3030; 3034 le saludó *er küsste ihn [auf die Wange].*

san *s.* santo.

sangre *s. f. III Blut* 353, 501, 762, 1724.

sangriento *aj. II blutig* 780, 1752; sangrientas (*scil.* son) en las camisas *ihre Hemden sind blutig* 2744.

sano: 1402, 2823, 2866 saño. *aj. II gesund* 75, 1399; sano el rrey Fariz *als der König F. gesund war* 841.

santidad *s. f. III Heiligtum* 3056.

santiguar; 410, 3508 santigó. *v. tr. I mit dem Kreuze bezeichnen* 216, 410, 3508, 3583; *refl.* 1340, 1840.

santo *aj. II heilig* 48, 215, 319, 333; — *subst. II* 94, 614, 1750, 2149; *Apokope nur vor Personennamen:* sant (*vor Vokal*) 397, 2925, 3028; San, 1394 Ssan (*vor Konsonant*) 209, 341, 1312, 3047.

saña *s. f. I Wut* 22.

saño *s.* sano.

sazon *s. f. III Zeit* 2961; de sazon, a sazones *trefflich, prächtig* (*Bello: de buena calidad*): (palafres) 1987, 2114, 2572, 3243; (conducho) 2472.

se *s.* yo.

sé *s.* saber.

sea 3168 = se a.

sea, seades *etc. s.* ser.

sevan 967, 3568 = se van.

sedie *etc. s.* ser.

segudar *subst. Infin. Verfolgung* 777, 1148, 2407.

seyendo *s.* ser (1).

seys 135, 1265, 2467; seyes 147; seyx 2489. *num. sechs.*

sellar *v. tr. I versiegeln, siegeln* 24, 43, 1956 (*vom Kopisten aus* seellar *kontrahiert*).

semana; 883 semm—. *s. f. I Woche* 573, 664, 915, 1962.

semeiar (*in* 2364: *III. sg. conj. fut.*) *v. intr. I scheinen, dünken* 2077; bien semeia varon *wohl gleicht er einem Helden* 3125; *unpersönlich:* 1346, 1875, 2414; a lo quem semeia *wie mich bedünkt* 157; *gutdünken* 2364.

sentir *v. tr. irreg. III. Praes. Ind. III. pl.* sienten 2740 *fühlen.*

seña *s. f. I Fahne, Feldzeichen* 477, 482, 577, 596; s. cabdal 698, 1220 *s. dies; Zeichen, Kennzeichen* 1335.

señal *s. f. III Bild, Abbildung:* armas de s. *wappengeschmückte Waffen* 2375 (*Bello: armas señaladas con divisa; D. H. übers.: armes de choix*).

señero *aj. II einer der einsam, allein geht.* todos tres señeros *einsam, auf einsamen Pfaden* (?) 2809.

señor; 2930 sseñor. *s. m. III Herr, Gebieter* 20, 538, 1331, 1362, 2477; (*Gott*) s. padre 8; s. glorioso 330, s. spirital 343; el nuestro s. Dios 2524; (*als Anrede*) *Herr*: rrey s. 3200, 3253; (*Anrede des Dichters an die Hörer*): 2142; (*die Kinder zu den Eltern*) señora e señor 2596.

señora *s. f. I Herrin, Gebieterin* 2596 (*s.* señor), 3722; *in* 3450 *lies wegen der Assonanz*: señores (*fem. pl.*); *vgl. M. P. I* 105_3.

señorio *s. m. II Herrschaft, Gewalt* 621.

señós; 3586 senos. *pron. indef.* (*nur im Plural*) *jeder einzelne.* señós moros matoron, todos de s. colpes *jeder tötete einen Mauren, jeden mit einem Schlage* 724; buenos s. cavallos *je ein gutes Pferd* 2655; 818, 1810, 3586; estos de s. partes *diese zu beiden Seiten* (*auf jeder S. einen*) 349; s. duenas las traen *eine Frau führt jede einzelne = zwei Frauen führen sie* 263.

sepa, sepades *etc. s.* saber.

ser (*1*) *v. anom. intr. Infin.* ser 2208, 2569; sser 1667; *Fut. Ind. I. sg.* seré 73, 231; *III. sg.* será 129, 319; ser (les) ha 3359; *I. pl.* seremos 1411, 1862; seredes 158, 2049; *III. pl.* serán 86, 825; ser (vos) han 251; *Condic. III. sg.* serie 82, 519; *III. pl.* serien 2349, 2470; seryen 116; *Praes. Ind. I sg.* so 156, 248; *II. sg.* eres 361, 2619; heres 2618; *III. sg.* es 91, 137; *I. pl.* somos 14, 672; somo nos = somos nos 3521 (*M. P. I* 204_{16}); *II. pl.* sodes 79, 103; *III. pl.* son 17, 63; *Praes. Conj. I. sg.* sea 1034, 1054; *III. sg.* sea 118, 180; ssea 132; *I. pl.* seamos 1941, 3139; *II. pl.* seades 108, 284; *III. pl.* sean 128, 1259; *Impf. Ind. III. sg.* era 39, 352; *III. pl.* eran 171, 506; *Imperativ II. pl.* sed 315, 702; *Gerundium* seyendo 2153; *Perf. Ind. I. sg.* fue 1062; fu 1934, 2494, 3129 (*Lidf. u. C. Rom. 81 lesen* fui, *Bello*: fue: *vgl. M. P. I* 281_{20} *ff.*); *III. sg.* fue 109, 111, 243; ffue 1506, 3703; *II. pl.* fuestes 71, 266; *III. pl.* fueron 523, 1723; fuero[n] 1734; *Praet. Conj. I. sg.* fosse 2137 (*Lidf. u. C. Lt. 97 lesen* fosse[n]); *III. sg.* fuesse 61, 1253; ffuesse 2957; soviesse 1787; *I. pl.* fuessemos 2760; *II. pl.* fuessedes 2046; *III. pl.* fuessen 164, 2981; fossen 2001; *Fut. Conj. III. sg.* fuere 92, 223; fuer 1382; *I. pl.* fueremos 1409, 2732; *II. pl.* fueredes 1039; fueres 3566 *lies* fuer[ed]es (*nach Gassner 181 u. M. P. I* 282_{23}); *III. pl.* fueren 1358, 2105. — *sein, sich befinden* (*an einem Orte*) 61, 103, 189, 350, 532, 833; y son 1998, 2060, 2079; *dasein, zugegen sein* 418, 723, 742, 1411, 3592; *bleiben* 1652, 2179, 2502; *sich aufhalten* 2208, 2823; (*von Orten*) *liegen* 552, 1150; 435, 863; 635, 867; *stattfinden* 990, 1962, 3465, 3468; *Copula* (*mit Subst.*) 79, 269, 334, 361; huebos es 82, 1382, 3563; (*mit Adj.*) 86, 91, 132; so vuestro pagado *s. dies;* (*mit Adv.*) 177; (*mit Fragewort*) 334, 338, 359, 1646; commo son las saludes *wie lauten die G.* 1921; *Hilfsverb* 14, 17, 39 *etc.*; ser de *herstammen aus, von* 1376, 2549, 3296, 3354; *jem. gehören* 901, 1667, 2459, 2919; toda (desondra) es de myo señor *fällt auf m. H.* 2911; *zu jem. gehören* (*als Dienstmann*) 2814, 3551; *dienen zu* 63; (*Stoff*) 3092; s. en *teilnehmen an* 2997; ser a far *getan werden müssen* 1121, 2365, 2995, 3528; son a aguardar 1822 *s. dies*; ser por (*zum Ausdrucke einer noch nicht eingetretenen Handlung*) 536, 1650; cara por cara son *sie stehen sich Aug in Aug gegenüber* 3611; fuessedes my huesped 2046 (*höfl. Bitte*); *in* 2137 *lesen Lidf. u. Cornu*: commo

si fosse[n] delant; aun vivo seyendo 2153 *ich?, ihr?* (*M. P. I* 320_{18}); alegre son 1670, firme son 755 *lies* alegre[s], firme[s] son; era maravilla 1950 *statt des Praes. nach M. P. I* 354_{31}; 2556 *liest M. P. Rev. Hisp. V*: lo que cuntió del leon (*nicht* fue); poro son 3091 *s.* poro.

ser (*2*) *v. intr. irreg. II. Infin.* 3114; *Impf. Ind. III. sg.* sedie 1053, 2239, 3553; seye 2278; sey 1840; *III. pl.* sedien 1001, 3595; seyen 122, 2532; *Imperativ* sed 3118; *Perf. Ind. III. sg.* sovo 907; *III. pl.* sovieron 2823. — *In Bezug auf die Bedeutung scheint eine scharfe Trennung von* ser (*1*) *und* ser (*2*) *bisweilen kaum möglich* (*vgl. Ford, Mod. Lang. Notes XIV*). — *sitzen* 1001, 1053; venid aca ser, Camp., en aqueste escaño 3114 (*nach Baist Lt. 1880, C. Rom. 81; vgl. M. P. Rev. Hisp. V zu* 3114); *sich befinden* 1220, 2278, 3595; *verharren, bleiben* 907, 1566, 2030, 2823, 3118; *umschreibend m. Gerundium* (*zum Ausdruck der Dauer*) sediellos sperando 2239; 122, 1840, 2059, 2532, 3553.

servir *v. tr. u. intr. irreg. III.* — *Infin.* 1284, 1869; se[r]vir 1369; *Fut. Ind. I. sg.* servir (lo) he 1820; *I. pl.* serviremos 622; *Praes. Ind. III. sg.* sirve 850, 1898; *II. pl.* servides 2582; *III. pl.* sirven 234, 1425; *Praes. Conj. III. sg.* sirva 384; *II. pl.* sirvades 254, 1359; *III. pl.* sirvan 1364, 2521; *Impf. Ind. III. sg.* sirvie 1551; sirvia 1534, 1556; *Gerundium* sirviendo 2676; *Perf. Ind. III. sg.* sirvió 2650; *III. pl.* sirvieron 1767; *Praet. Conj. III. pl.* sirviessen 3155; *Part. Perf.* servido 73, 284. — *jemand dienen, jem. bedienen* 73, 234, 254, 270, 284; sirvan le (*lies* le[s] *nach M. P. I* 201_{32}) sus heredades *mögen ihnen Nutzen bringen* 1364 (*?*), (*Bello*: sirvan le sus criados); las sirven delant *sie bedienen sie persönlich* 1425; *refl.* s. de *sich jemandes bedienen, sich von jem. bedienen lassen* 622; *in* 2639 *liest C. Rom. 81*: sirva(n), *wie Lidf.; Bello*: sirvan.

seré, seryen *etc. s.* ser (1).

seso *s. m. II Sinn* 1511; cuemmo de buen s. *als ein verständiger Mann* 2688.

si *conj. wenn* 20, 75, 164, 223, 251; 181 si vos la aduxier dalla, [bien] *s. M. P. I* 366_{3}*; ähnl.* 832; si no (non) *wenn nicht* 34, 632, 673, 2415; *ausser* 686, 2018, 2710; *sondern* 140, 1624; (*alleinstehend*): *wenn nicht, sonst* 45, 77, 116, 833, 1072; (*Vergleich*) commo si 61, 583, 1864, 2860; si quier non *wenn doch nicht!* 2958; *zu* 1950, 2760, 2774 *s. Gessner Z. XIV; Einleitung des Wunschsatzes*: si = sic (*vgl. M. P. I* 372_{4}], *C. Rom. X 87*) si el Criador vos salve *so wahr Euch der Schöpfer gnädig sei!* 420, 1115, 1646, 3045; si vos vala el Cr. 874, 880, 1324, 1442; 1342; sin (= si me) salve Dios 2990, 3042, 3391; 2960; — *ob* (saber) 220, 1575, 1892; *in* 1922 *u.* 3216 *ergänze* dezid (*vgl. M. P. I* 365_{3}); otrosi *ebenso* 3561; — si, ssi *interj. ja* 3208, 3594; de si arriba 478 *s.* desi; sí 2259 *s.* yo.

sieglo *s. m. II Jahrhundert, Zeit, Welt.* a los dias del s. non *solange die Welt besteht, nicht = nimmer* 1295; todos los dias del s. *solange er lebt* 1445; passar deste s. *sterben* 3725.

siella; 3583 siela. *s. f. I Sattel* 817, 993, 997, 1337.

siempre; 1820, 2552 sien— *av. immer* 108, 850, 948, 1446.

sienten *s.* sentir.

sierra *s. f. I Bergkette* 415, 422, 425, 1826.

sin *praep. ohne* 3, 4, 126, 185, 604;

abgesehen von: 418; *adverbiale Wendungen*: sin arch, hart, art 690, 1499, 2676; *das Flickwort*: sin falla 443, 464, 1528 *u. ö.; s. auch* sines.

sin 2960, 2990, 3042, 3391 = si me.

sinar *v. tr. I bezeichnen* (*mit dem Kreuzeszeichen*) 411.

sines *praep. ohne* 1672; s. dubdança *unverzüglich* 597; *abgesehen von* (sines al) 2255.

siniestro *aj. II links:* ovieron la (corneia) siniestra *sie hatten die Krähe zur Linken* (*schlechte Vorbedeutung*) 12; *subst.* assiniestro 2691, 2694, de s. 397 *zur Linken.*

sinon *s.* si.

siquier 3706 *s.* si.

sirva, sirve *etc. s.* servir.

sis 1250 = si se.

so *s.* ser (1) *u.* myo.

so *praep. unter* 2287, 3077; saliós le de sol espada *er entging ihm unter dem Schw.* 1726.

sobeiano *aj. II eigentlich: übermässig. — bedeutend, gross* (*der Zahl nach*) 110, 877, 1796, 1852, 2482; cosa s. *bed., prächtige Habe* 1775; *zahlreich* 657, 988, 2272; *in* 653 *schrieb der Kopist* sobeianas de grandes (*M. P. P. u. I* 7_{34}); sobeiano de malo *ausserordentlich schlecht* 838 (*Bello: excesivamente malo*).

soviere, soviesse, sovo *s.* ser (2).

sobre *praep.* (*örtlich*) *auf*: sobre el cavallo 498, 1745; 733, 788, 994, 1001; *über* 3075; entrar s. mar 1627; 183, 3086, 3617; *über — hin* 2739; *dicht bei, nahe bei* (*Ort*) 401, 553, 630, 863, 1209; (*Fluss*) 435, 1954; (*Person*) 1053, 2285, 3688; dar dinero s. 161, 3735 (*M. P. P.*); contar s. *verrechnen auf* 181, fazer malo enssienplo s. 2731; *zu etw. hinzu* 3246; sobresto todo = *ademas* 886; 890; de mas s. todos 3548.

sobrevienta *s. f. I Überraschung,* (*unvorhergesehener*) *Vorfall* 2281 (*Bello: sorpresa, caso repentino*).

sobregonel *s. m. III Überrock, Überkleid* 1587.

sobrelevar *v. tr. I*; *Praes. Ind. I. sg.* sobrelievo 3478; *für etw. bürgen, gutstehen* (*Bello: salir por fiador de, asegurar*). *Lidforss Anm. zu* 3476 *setzt* s. = *„llevar encima, á cuestas, alguna carga ó peso para aliviar á otro" und erklärt: „yo vos ayudaré en esto, yo vos lo soltaré, remitiré". Vers* 3478 *der Hs. wird von ihm hinter Vers* 3475 *eingeschoben. Vgl. auch die genauere Analyse der fraglichen Stelle a. a. O.*

sobrellos 1203 *bei Vollm. Druckfehler für* sobrellas = sobre ella se.

sobrepeliça *s. f. I Chorhemd* 1582.

sobrino *s. m. II Neffe* 741, 963, 2351, 2618.

sodes *s.* ser (1).

sol *s. m. III Sonne* 231, 332, 457, 682; partir el sol 3610 *die S. verteilen für die Kämpfer, damit keiner im Vorteil ist.*

sol 1076 *s.* solo, 1726 *s.* so.

solaz *s. m. III Freude, Vergnügen.* a todo myo s. *zu meiner grössten Freude* 228; dar s. a *jem. aufheitern, jem. Gesellschaft leisten* 2872.

soldada *s. f. I Sold, Lohn* 80, 1126.

soler *v. intr. II. Praes. Ind. III. sg.* suele 3380. *pflegen, gewohnt sein* s. a far 3380.

solo *aj. II allein* 2712, 3266. dos peones solos *nur zwei Infanteristen* 686; *av.* sol non *nicht einmal* 1076.

solos 3077 *s.* so.

soltar *v. tr. I Praes. Ind. I. sg.* suelto 893, 1363; *Hs.* suelta 496 *jedenfalls Schreibfehler für* suelto (= *Vollm.*); *III. pl.* sueltan 10, 227, 1984. — *lösen, losbinden* 2436, 3494; *loslassen* (rriendas) 10, 227, 391, 1984; *herausgeben* 1363; *überlassen* 496, 3502; *freigeben, freilassen* 893, 1400,

1408, 2164; *jem. etwas erlassen* 1434; *beenden* (la missa) 3061.

soltura 1689; sul— 1703. *s. f. I Lossprechung, Absolution.* grant s. *Generalabsolution* 1703.

somo *s. m. II höchster Punkt* 1220; poner en s. *aufladen* 171; meter en s. *aufstecken* 612; echar apart de s. *von oben herab, vom Kopf herunterhauen* 3651.

somos, son *s.* ser (1).

sonar *v. intr. I ertönen* 2345; *widerhallen:* s. por el mundo 2678; *von sich reden machen, sich verbreiten:* nuevas 1154, 1156, 1206.

sonbrero *s. m. II Hut* 2799.

sonrrisar; 298 sonrisar; 1527 *lies* so[n]rrisós. *v. intr. I lächeln* 873, 923; *in* 2331 *vielleicht* sonrrisando[s] salió; *meist refl.* 154, 946, 1368, 1518; *zu* 298, 1266, 2889 *s.* se *s. v.* yo.

soñar *v. tr. I träumen* 412.

sope, sopieron *etc. s.* saber.

sortear *v. tr. I verlosen, auslosen* 3610.

sosanar *v. tr. I verachten, verschmähen* 1020.

sospecha *s. f. I Argwohn, Besorgnis* 126.

sospirar *v. intr. I seufzen* 6, 277; s. que *sich sehnen (mit folg. Objektsatz)* 1293.

sospiro *s. m. II Seufzer* 3358.

sperar *s.* esp—.

spidies, spidiose *s.* espedirse.

spirital; 1633 esp—. *aj. III geistig, den Geist, die Seele betreffend.* (*Gott*): padre sp. 300, 372, 1102, 1651; señor sp. 343; *s. Copula* e.

sse *s.* yo.

ssu *s.* myo.

su *s.* myo.

subir (en, a) *v. tr. III hinaufführen auf* 1611, 1644.

sudiento *aj. II schweisstriefend, schweissbedeckt* 1752.

suele *s.* soler.

suelo *s. m. II Boden.* por el s. e suso *unten u. oben, von unten bis oben* 2206.

sueltan, suelto *s.* soltar.

sueño 406; sueno 405. *s. m. II Traum.*

sufrir *v. tr. III aufrechthalten* 1786; *ertragen:* por s. las guarnizones *um den Druck der Rüst. ertr. zu können* 3073.

suyo *s.* myo.

sultura *s.* solt—.

suso *av. oben* 3656; desuso *darüber* 3074, 3099; de s. de los arzones *über den Sattelbogen* 717; por el suelo e s. 2206 *s.* suelo.

suzio *aj. II schmutzig* 2291.

syo 1963 = si yo.

T.

't *s.* yo.

tablado *s. m. II Zielscheibe. Bello II 265: „Tablado es aquí un andamio ó edificio tosco de madera que se levantaba en la plaza i gleras, para arrojar contra él bohordos por entretenimiento i ejercicio de las fuerzas.“*

tacha *s. f. I Makel, Fleck* 2616.

taiador *aj. III schneidend, scharf* 2726, 3077, 3555, 3585; *fig.* espada taiador *ein schneidiger Degen* 780.

taiar *v. tr. I abschneiden* 1241 (*M. P. I* 358_5: *„El condicional compuesto* aurie taiado 1241, *con igual sentido que el simple“*); *fällen, verheeren, verwüsten* (*Bello*: t. = *talar*) 1172 (*lies*: taiava(n), *M. P. P.*); *zurechtschneiden*: t. amistad *Freundschaft schliessen* 2411.

tal; 1822 talles, *lies* tales. *aj. III so beschaffen, solch (zurückweisend)* 490, 793, 885, 1519, 1662; tales çiento *hundert solcher Leute* 3081; *verstärkt durch* assi 3023; (*vorausweisend, gefolgt von* cum, commo) 1753, 1789, 2307; (*gefolgt von Conj.* que) 1492, 1822, 3647; tal cosa vos faria que *ich würde so mit euch verfahren, dass* 2678; (*ohne folg.* que *vorausweisend*) 750, [*seinem Subst. nachstehend*] 3309; *zu* 3275 *s.* natura; — *subst. neutr.* (*zurück-*

weisend) Derartiges 1457; tal commo 3518; tal qual 3389, 3454; otro tal *ein zweiter solcher; plur. manche* 3501; por tal que 433, 1366, 3098 *s.* por.

taleres 3389 = tal eres.

talles 1822 = tales.

tallo 3098 = tal lo.

tan *av. so sehr, so.* (*zurückweisend*) *vor Adj.* 430, 1558, 3510, 3517; *vor Adv.* 1059; tan de buen grado 1062; (*vorausweisend*) *vor Adj., mit* que 1086; *mit* commo 1341, 1538, 2333, 3074; *vor adv. Ausdruck*: 2664; (*beziehungslos*): *gar, sehr*: *vor Adj.* 7, 245, 268, 278, 325 *u. o.*; *vor Adv.* 1, 277, 955; 214, 1676, 2059; 3256 *u. o.*; t. a grand duelo 2796; tan buen dia *welch schöner Tag!* 770; 1520, 1659.

tanto *aj. II so gross, so viel* (*zurückweisend*) 1782, 1792; (*vorausweisend*: que) 785; (*grammat. beziehungslos*): *gar* (*so*) *manch, viel: sg.* 727, 1141, 1783, 1966; *pl.* 1974, 2010, 2116, 2405; *gar gross* 170, 2401, 2713; (*durch Verb vom Subst. getrennt, mit adverbialem Wert*) 18, 2287; *subst.* (*geschlechtiges Subst. statt neutralem oder attributivischem*) tantos avien de averes) 1800, *mit folg.* que: 1723, 2491, 2529; *neutr.* (*statt attributivischem Adv.*) 2784; — tanto quanto *soviel, wie* 3503, *solange wie* 1038; *so viel* (*negiert, mit Geberde der Kleinheit*) 567; otros tantos *ebensoviele* 725; dos tanto *doppelt so viel* 2338; — *av. so sehr* (*beim Verb, zurückweisend*) 2058; (*vorwärtsweisend: mit* que) 2743, (fata que) 2803; (*vor Verb u. Adj., zurückweisend*) 22, 2023, 3649; (*beziehungslos*) 480; t., otro t. *ebensosehr* 1562, 2864; a tanto 1239, 2860 *s.* atanto.

tañer *v. tr. irreg. II. Fut. Ind. III. sg.* tandrá 318; *Praes. Ind. III. pl.* tañen 286; tañe[n] 325; *Impf. Ind.* tanien 1658; *Perf. Ind. III. sg.* tanxo 1673; — (*die Glocken*) *läuten* 286, 1673; t. los atamores, *wirbeln, rühren* 1658; (*objektlos*) 318, 325.

tardar *v. tr. I aufschieben* 1803, 2071, 2220; *intr. zögern* 2898, 3027; *refl. zögern* 317, 908.

tarde *av. spät.* cerca o t. 76.

te *s.* yo.

tela 2578, 3260; tellas 2785; *s. f. I Häutchen.* las t. del coraçon *die Lieblinge meines Herzens* 2578; las t. de dentro de los coraçones 2785, *s.* partir; descubrir las t. del c. 3260 *s. dies.*

telo 3389 = te he lo.

tembrar *v. intr. I zittern, erzittern* 3619.

temer *v. tr. II fürchten, befürchten* 865, 942; (*mit folg. Objektsatz*) 2501.

temprano *av. schnell* 420.

tendal *s. m. III Zeltstange* (*Bello: „palo que sostiene la tienda de campaña“*) 1142, 1783, 1786, 2401.

tender *v. tr. irreg. II ausbreiten* 182; t. a *ausstrecken* (*nach*) 3189, 3192.

tener *v. tr. irreg. II. Infin.* 1577, 3449; *Fut. Ind. I. sg.* terné 450, 3049; *II. pl.* tener (la) edes 690; *Praes. Ind. I. sg.* tengo 1069, 1380; *II. sg.* tienes 2413; *III. sg.* tiene 113, 187; *I. pl.* tenemos 621, 2531; *II. pl.* tenedes 2333, 2726; *III. pl.* tienen 419, 468; *Praes. Conj. III. sg.* tenga 977; *II. pl.* tengades 530, 2359; *Impf. Ind. III. sg.* tenie 749, 869; *III. pl.* tenien 1977, 2469; *Gerundium* teñiendo 1749, 2613; *Imperativ II. pl.* tenendos 3580 = tenednos; *Perf. Ind. I. sg.* toveldo = tove te lo 3322; *III. sg.* tovo 959, 962; *III. pl.* tovieron 664, 2243; *Praet. Conj. III. sg.* toviesse 1417, 2982; *Fut. Conj. I. sg.* tovier 3081; *III. sg.* toviere 3142, 3168; *Part. Perf.* tenido 3134. — *halten* (*in der Hand*) 611, 690, 705; 1747, 2333, 3449; t.

armas (*tragen, führen*) 1577, 2243, 2613, 2673; (*in d. Gewalt*) *haben* 450, 869, 1464; *festhalten, behaupten* 1749; *besetzt halten* 468; t. en çerca *belagern* 664; *besitzen* 113, 602, 749, 2418, 2541; *haben* 187, 419, 2672, 3634; t. en so salvo 2469, 2531; él se tenie C *er hatte hundert bei sich* 1420; t. delant *vor sich haben* 1634; *jemandem hinhalten, darreichen* 1050; non t. en cuenta *nicht zu zählen vermögen* 1795; t. a alg. por *jem. halten für, betrachten als* 1339, 1472, 1526, 1847; *glauben* (*mit Obj.*) 3641; (*mit folg. Objektsatz*) 1380; (*objektlos*) commo ellos tenien 1977, 2606; *jem. halten, behandeln*: t. a derecho 3580; t. (en) poridad 2668; 3322; t. derecho *rechthaben* 3142; t. mientes a 3614, 3620 *s. dies*; t. vigilia *Nachtwache halten* 3049; t. pro a *nützen, von Nutzen sein* 1417; t. tuerto a *jem. Unrecht tun* 961, 962, 3134; t. a mal *übelnehmen* 530, 977, 2464; t en grado *Dank wissen für* 1069; t. a grand fonta *als gr. Sch. betrachten* 959; en que tiene su alma *an denen seine Seele hängt* 2004; *intr.* tener a la çaga *sich halten bei...* 2359; *statt* aver *bei einer zusammengesetzten Zeitform* (*zum Ausdruck der Dauer*): 2722; *in* 280 *hat die Hs.* partir nos emos *nach M. P. P.* (*nicht* tenemos!); — *refl.* t. por *sich halten für, betrachten als* 2950, 2982; *in* 1802 *lies* que[s] tienen por casadas, *wie Bello, Lidf., C. Lt. 97.*

terçero, *als Adj. mit Apokope*: terçer; 1533 te[r]çer; — *dritte* 523, 938, 1533, 3131; *subst.*: el terçero *als Dritter, zu dritt* 331; 868.

terné *s.* tener.

ti *s.* yo.

tienda *s. f. I Zelt* 57, 152, 202, 1645.

tiene, tienen *etc. s.* tener.

tierra *s. f. I Erde* (*Gegensatz zum Himmel*) 331, 343, 3281; *Erdboden, Grund* 696, 2021, 3640, 3685; ferirse a t. 1842, 2019; *Gegend* 546, 564, 964, 1088, 1093; *Landbesitz, Ländereien* 887, 2495, 2563, 2570, 3413; (*politisch begrenztes*) *Land* 14, 156, 309, 423; *pl.* 939; *in* 1012 *lies statt* **tierra: tienda** (= *D.-H u. Lidf.*).

tiesta *s. f. I Haupt* 13.

tigera *s. f. I Schere* 1241.

tirar *v. tr. I ziehen*; — *subst. Inf.* al t. de la lança *indem er an der Lanze zog* 3685.

to *s.* yo.

tove, tovieron, tovo *etc. s.* tener.

toveldo 3322 *s.* tener.

todo; *Apokope nur vor Vokal*: todel = todo el *in* 184, 361, 1318 *etc.*; todol 650; *fem.* tod esta c. 2090; tod esto 2141, 2658; 1832 to(s)dos; *über den Artikel bei* todo *s. M. P. I* 303_4]. — *pron. indef. aj. II ganz* 68, 81, 83, 121, 130; (*gegenüber deutschem Adv. „ganz“*) 910, 937, 1403, 2291; (*vor sog. Superlativ*) tod el primer *d. allererste* 184, 612, 1946, 3359, 3456; todos los meiores 3006; *jeder* 257, 1103, 1913, 3625; *pl. alle* 48, 69, 94, 105, 134; *neutr. alles* 475, 505, 890, 1095, 1255; — *subst. neutr. Ganze, Alles* 1386, 1664, 2925; en todo *durchaus* 123; *plur. Alle* 19, 241, 298, 429, 458.

toller *v. tr. irreg. II. Infin.* toller 3520; *Praes Ind. III. pl.* tuellen 661, 2720; *Perf. Ind. III. sg.* tollió 3492; tolió 1173; *Praet. Conj. III. sg.* tolliesse 1788; tollies 3517; *Part. Perf.* tollido 1934, 2422; — *wegnehmen* 661, 999, 1173, 1788; *abnehmen* (el capielo) 3492; *herausschlagen* (las carbonclas del yelmo) 2422.

tomar; 1778 tomalos *lies* tomallos = tomarlos, *nach M. P. I* 350_{33}; — *v. tr. I nehmen* 185, 689, 692, 1586, 2133;

t. armas *zu den W. greifen* 1514; t. por varraganas 2759; 2233; *annehmen* 2143, 2146, 2468, 2850, 2891; *bekommen* 1249; el çerviçio que tomaron *die B., die ihnen zuteil wurde* 1535; *treffen* (*vom Hieb*) 761; 3627, 3676; *wegnehmen* 230, 1216, 1254, 1557; *packen, fassen* 2022, 2121, 2300, 3661; t. de traviesso 3650 *s. dies*; *ergreifen, fangen* 309, 1778; t. a manos, a preson *gefangen nehmen* 701, 972; 1009; — *refl.* t. a la barba *sich am Bart fassen, in den Bart greifen* 2476, 2829, 3185; t. a *beginnen* 852, 1102, 1825.

tornada *s. f. I Rückkehr* 832; dar t. a *zurückkehren nach* 3043; a la t. que fazen *bei der Wendung, die sie ausführen, auf der Rückkehr* 725.

tornar *v. tr. I wenden, umwenden* 2, 377, 594, 1078, 2783; t. la seña *umkehren* 596; *zurücktreiben* 801; t. a. *hinwenden nach* 215; *zurückgeben* 586, 1260 (*erstatten*), 3233; t. palabra 36, t. rrecabdo 2756, t. enemistad 965 *s. dies; — refl.* t. pora, a *sich wohin wenden* 607, 1091, 1313, 1395; *sich umwenden* 387; t. de cara *dem Feinde das Gesicht zukehren* 3659; *umkehren* 478, 1391, 2686, 2873; t. pora, a *zurückkehren* 49, 232, 938, 943; 484 (*Plural des Verbs bei Sing. des Subj.*); *sich verwandeln in* 381; t. a far *sich anschicken* 232, 695; t. a (de) far *nur umschreibend* (*vgl. M. P. I* 352_9 *ff. u. s.* se *s. v.* yo) 298, 666, 1266, 1455; 2889; 371; — *intr. sich wohin wenden* 2409; *zurückkehren* 1497; *etw. noch einmal tun* 383; t. de far *sich anschicken* 1101; — *in* 1514 *hat die Hs. nach M. P. P.* tomanse.

torniño *aj. II gedrechselt* 3121.

torpe *aj. III stumpfsinnig, unwissend* 1526.

torre *s. f. III Turm* 1571, 1711, 2286, 2812.

traviesso, de tr. *av. von der Seite her, seitwärts* 3650.

traçion, *Lidf.* tra[y]çion. *s. f. III Verrat.* consseiar tr. *einen verräterischen Plan fassen, über einen V. beraten* 2660.

traer *v. tr. I. Über* tred 142 (*II. pl. Imperativ Praes.*) *vgl. C. Rom. XIII 284, Gassner S. 43, M. P. I* 272_{17}; *hiatustilgendes* y *in I. sg. praes. ind.* trayo 82, 314 *etc.*, trayendo 3163; *III. sg. praes. ind.* trae 126, 955, *u.* trahe 1502, 1512. — *mit sich führen* 82, 91, 126, 314, 436; (*bei der Hand*) *führen* 263; *tragen* 471, 1510, 2297, 2375, 3586; (*von Kleidern*) 992; (*vom Barte*) 1587, 3273; sangriento trae el braço *der Arm blutet ihm* 780; t. la cara fronzida 1744 *s.* fronz.; tr. recabdo 1567; *bringen* 2144; (*mit zu ergänzendem Obj.*) 142; tr. una rrazon *über eine Angel. verhandeln* 3163; t. mal *schlecht behandeln* 955.

traydor *s. m. III Verräter* 2523, 2681, 2722, 3343; *aj. III verräterisch* 3263.

trapo 2788 *s.* mientra.

tras *praep.* (*örtlich*) *hinter — her* 969, 990, 998; *hinter* 2290, 3365; 3333; (*zeitlich*) *hinter, nach* 3675, 3678.

trasnochada *s. f. I Nachtritt* 1185; far una tr. 909, las tr. 1159 *die Nächte hindurch reiten.*

trasnochar; 1168 tran—, *Lidf.* tra[s]n—. *v. intr. I die Nacht hindurch reiten* 429, 1168; 1100 (*mit pleon.* de noch).

traspassar *v. tr. I überschreiten* 400.

traspuesto *aj. II verwirrt, bewusstlos* (*Bello*: trasponerse = *perder el sentido*) 2784.

treverse *v. refl. II wagen, sich getrauen* (*mit folg. Infin.*) 567, 2337.

treynta *num. dreissig* 872.

tremor *s. m. III Zittern* 1662.

tres *num. drei* 105, 307, 336, 639; tres por tres 3621; 3466 *s.* por.

trezientos *num. dreihundert* 419, 723, 2103.

trinidad 319; —dade 2370. *s. f. III Dreifaltigkeit.*

troçir *v. tr. III gehen durch, passieren* 543, 1475, 2656, 2875; (montes) *überschreiten* 2653; *überstehen*: tres (dias) an por tr. *3 Tage haben sie noch vor sich* 307; troçida es la noche *die N. ist vorüber* 3545; —*subst. Inf. Durchschreiten, Passieren* 2687.

tu *s.* yo *u.* myo.

tuellen *s.* toller.

tuerta *s. f. I Wendung, Drehung* 3684, *s.* dar.

tuerto *s. m. II Unrecht* 3138, 3549, 3600, 3601; a ningun t. non *durchaus nicht zu Unrecht* 3576; tener t. a 921, 962, 3134 *s. dies.*

tus *s. m. III Weihrauch* 337.

U.

huviar 1180, 1183, 2360; huvyar 1208; huyar 892; vujar 3319 (*vgl. M. P. I 186*$_{21}$). *v. tr. I zu Hilfe kommen, unterstützen, helfen*; — *refl.* 1180.

uço *s. m. II Tür, Tor, Pforte* 3.

huebos *s. m. indecl. Bedürfnis:* aver h. *nötig haben* (*mit Obj.*) 1044, 1878, 2639; (*mit folg. Objektsatz*) 138; aver h. de (*mit Infin.*) 123; ser h. *nötig sein* 82, 212, 1382, 3563; pora h. de pro *um des Nutzens willen* 1374; pora h. de lidiar *für den Fall, dass wir kämpfen müssen* 1461, 1695.

huebra *s. f. I Arbeit:* con huebras eran tantas *sie waren gar trefflich gearbeitet* 2401; a grant h. son *von wertvoller A.* 3086.

huerta; 1225 **verta.** *s. f. I Garten, angebautes Land um eine Stadt herum. D.-H. Note zu 1172: „ce mot s'emploie pour indiquer les jardins de hautes plantations qui se trouvent dans la pleine de Valence".* 1172, 1225, 1615, 1672.

huesa *s. f. I Stiefel, hohe Gamasche.* (*Bello: calzado militar, botines*) 994.

huesped *s. m. III Gast* 2046, 2049, 2057.

hueste *s. f. II Heer*: 2345 veste.

huyar *s.* huviar.

ullo 898 *lies* sin [n]ulla dubda *unverzüglich* (*M. P. I 201*$_{37}$, *Gessner Z. XIX, Lidf.*).

uno, *apokopiert* un, *bei masc. stets, bei fem. vor Vokal*: 575, 605; dun = de un 3094, una 350 *Druckfehler für* uno. *num. aj. II einer* 19, 260, 503, 576, 605; non — uno *keiner* 165, 252, 1081; *pl.* unos *ein paar, einige* 1762, 3086, 3672, 3735 (*in M. P. P.*); unas yentes estrañas *verschiedentliches fremdes Kriegsvolk* 840; (*vor Zahlenangabe*) *etwa* 2019; — *subst.* uno (*determ.*) 628, 997; *neutr.* 100 (*s.* estar), 1504 (*s.* venir); — — el uno — el otro 350, 3394; 2727, 2756; lo u. — lo otro 1976, 2483; unos — e otros 289; 375; los u. — los otros 588, 1007, 1837; cada uno *s.* cada; — *unbestimmter Artikel*: 38, 40, 60 *etc.*

untar *v. tr. I beflecken, beschmutzen* 354.

uña *s. f. Nagel, Kralle* 375, 2642.

urgulloso *aj. II hochmütig* 1938.

husaie *s. m. III Brauch, Sitte* 1519.

X.

xamed *s. m. III Satin, Seidenstoff* (*Bello: tela de seda*) 2207.

Y.

Siehe unter i.

Eigennamen.

(Die Zahlenangaben bei den Ortsnamen sind nur ungefähre, da sich leider die einzelnen Karten untereinander und mit Miñano des öftern in ihren Daten nicht ganz decken. Mi = Miñano.)

Avegalvon 1464, 1477; Aveng—1532, 2636; *Cr. G.* (*595 a 46, b 18 u. o.*): Abencanon. *Ein Maure, Gebieter von Molina, Vasall und treuer Freund des Cid, dem er Tribut zahlte.*

Adria 1971; *nach Sanchez: die Stadt A. im Staate Venedig, die wegen ihrer Taffetwaren berühmt gewesen zu sein scheint; D. H.: Eher ist Alexandrien anzunehmen, wo viel Seidenstoffe hergestellt wurden. Die Verkürzung des Namens wäre dann als dichterische Lizenz anzusehen, deren sich die span. Dichter des 12. und 13. Jahrhunderts gern bedienten, wenn die vollen Namen zu lang für das Versmass waren. Vgl. auch Lidf., Note zu* 1971.

Ahilon las torres (*Hs.* a lilon l. t. *nach M. P. P.*). *D. H. zufolge* = Ayllon, *Ort im Süden der Provinz Soria, etwa 2 Meilen südlich von deren Hauptstadt. M. P. I 42 bestreitet die Identität der beiden Orte, vermag* Alilon *aber nicht zu lokalisieren.* 398.

Alamos. *Die Sage, auf die in Vers* 2694/95 *angespielt wird, ist nicht bekannt; vgl. M. P. I* 312_{10}.

Albarez, Albar 739, 3067, Alvar Alvarez 1719, 1994; Albarabarez 442 *lies* Albar A[l]barez. *Nach der „Carta de arras" war er ein Neffe des Cid; vgl. Berg.* V_{XIV} *S. 437, Bello II 218.*

Albardiaz *Höfling des Königs Alfons, Feind des Cid. Vgl. Berg.* V_{XXVII} *S. 507.* 2042.

Albarffanez 14; Albarfanez 489; Minaya A. 378, 601, A. Minaya 871, Alvar Fanez 3016, Mynaya A. 3063 (3429 Alba[r]fanez), Myanaya 1418. — Alvar Fañez de Minaya (*Cr. G. 525 b 40*: Aluar Hanez Minnaya) *ist nach dem Poema ein Neffe des Cid; er begleitet ihn auf allen seinen Zügen, ist unzertrennlich von ihm; der Cid nennt ihn*: el mio diestro braço 753, 810; *vgl. die Charakteristik M.s bei Amador III 175—179. — In der Geschichte dagegen ist er nie Kampfgenosse des Cid gewesen. Er war ein bedeutender Krieger im Dienste Alfons' VI., der ihm stets wohlgesinnt blieb. 1110 bis 1113 verteidigt er Toledo gegen die Mauren, fällt 1114 in einem Aufstande seiner Landsleute in Segovia. Vgl. R. G., R. Pr.* XVI_2, *S. 101, Malo 152, M. P. I 24, Berg. V c. 39, S. 570/71.*

Albarracin *s.* Maria.

Alcalá (*Mi. I 84*): *A. de Henares (Complutum). Prov. Madrid, etwa* $4^1/_2$ *Meilen östlich von Madrid und 4 Meilen südwestlich von Guadalajara. 1510 gründete Cardinal Francisco Jimenez de Cisnero hier die berühmte Universität.* 446, 477.

Alcanz, *Cr. G. 532 b 20*: tierras de Alcanniz. (*Mi. I 92 u. 94*): *Alcañiz, arab. = la Tesorera (Leonica), Prov. Teruel, in der Nähe des Guadelope, etwa 16 Meilen südsüdöstlich von Zaragoza.* 936.

Alcaria; *vgl. Baist Lt. 80, Lidf., M. P. P.-Mi. I 95: Alcarria, arab. = Alquería. Fruchtbare Gegend, etwa 16 Meilen lang und 12 Meilen breit, nach M. P. I (Landkarte) unmittelbar südlich von Sigüenza und östlich von Castejon. Vgl. M. Serrano y Sanz, R. E. CXLII.* 543.

Alcobiella (*Mi. I 109*): *Alcubilla del Marqués, Flecken in der Prov. Soria, am Duero gelegen, wenige Kilometer ostsüdöstlich von Sant Estevan de Gormaz.* 399.

Alcoçer (846 Alcolçer) *lag nach M. P. I 50 bestimmt zwischen Ateca und Terrer (etwa 10 km westlich von Calatayud), auf dem linken (nicht rechten wie D. H.) Ufer des Salon.* 553, 556 *etc.*

Alcoçeva. *M. P. (I 58) ist kein Dorf dieses Namens bekannt, doch findet sich im Gebiet von Osma, an dem Knie, das der Duero unterhalb von Gormaz bildet, ein „baranco de Alcoceva".* 2875.

Alfama, *Cr. G. 526 a 23* Alffama. (*Mi. I 143*): *Alhama, Prov. Calatayud, 4 Meilen südwestlich von der Hauptstadt.* 551.

Alfonsso; el rey don A. 1855; A. el Castellano 495; A. el de Leon 1927; 2923: rrey es de Castiella e rrey es de Leon, e de las Asturias a San Çalvador, fasta dentro en San Yaguo de todo es señor. (*Nach M. P. I 117 schrieb der Dichter des Poema*: Alfon). — *Alfons VI. regiert von 1065—1108, zunächst in Leon, wird 1071 bei Golpejar in der Nähe von Carrion von seinem Bruder, Sancho II. von Kastilien, besiegt und gefangen genommen; in ein Kloster gesteckt, entflieht er nach Toledo zu dem Maurenkönig Al-Mamun. Nach der Ermordung seines Bruders (1072) kehrt er zurück und wird auch als König von Kastilien anerkannt. Er verbannt den Cid, weil dieser angeblich?) einen Teil der von dem Maurenkönig Motamid (Cr. G. cap. 849: Almutamiz) von Sevilla für Alfons bestimmten Schätze für sich behalten hatte. 1081 beginnt er die Belagerung Toledos, das er 1085 einnimmt. Er starb 1108 und wurde zu San Fagunt begraben. Vgl. Gesta Rod., Dozy II 116, D. H. S. 260, Sumario de los reyes S. 28 ff.; zur Charakteristik A.s im Poema s. Amador III 199/200.*

Almenar (*Mi. I 159*): *Almenara, Ort im Königreich Valencia, 8 Meilen von der Hauptstadt und 1 Meile vom Meere entfernt.* 1092, 1109, 1328.

Alucant; 1108 *lies* Aluca[n]d; *Cr. G. 532 b 40 u. Anm.*: Alocath, Alocaz, Aloca, Alocael; *Bello II 233*: „*No se trata aquí del puerto de Alicante, en el Mediterráneo, sino de la ciudad llamada de Elicant o Alucant, que segun el jeógrafo nubiense, estaba a dos jornadas de Albarracin i era una de las principales de Alcratem, provincia mediterránea del reino mahometano de Valencia.* 951, 1087, 1108.

Anquita; *M. P. I 181$_{25}$: errata für* Anguita, *so Cr. G. 526 a 16.* (*Mi. I 208*): *A., Flecken am Tajuña, etwa $2^1/_2$ Meilen südlich von Medina. Baist Lt. 80, Lidf., M. P. I 49*: Cuevas de A. 544.

Aurrich, el conde don, (3037 Arrich), *stammte aus dem fürstlichen Hause von Bourbon, nahm an der Belagerung Toledos teil, erhielt eine Tochter Alfons' VI. zur Frau. Die Cr. G. (623 a 11) bezeichnet den Grafen* don Enrique *als Schwiegersohn des Königs, doch nennt sie ihn nicht unter den Kampfrichtern wie das Poema.* 3002, 3037, 3109, 3135, 3496.

Anssarera. *M. P. (I 63) vermutet, dass* la A., *von dem heute nichts zu entdecken ist, zwischen dem Salon und Medina gelegen hat.* 2657, 2689.

Antolinez, Martin, *nach der Cr. G. (vgl. R. G.) illegitimer Neffe des Cid, ebenso wie Pero Vermuez, sein Bruder. Wackerer Kämpe, Schatzmeister des Cid.* 65, 70, 96. Don Martino 185, 187, 199; M. A., el Burgales de pro 736, leal 1459, complido 65,

contado 193 *etc. Vgl. Berg. V cap. 39 S. 572, Amador III 183—85*, *Angel, R. E. S. 73.*

Arabia *Arabien* 336.

Aragon; *ehemals Königreich, jetzt span. Provinz.* 1187, 1996, 1999.

Arbuxedo 1493; *M. P. I* 242_{14}: *„enmienda inoportuna de Per Abbat por* **Arbuxuelo**"; *s. dies.*

Arbuxuelo; *Cr. Gen. (595 b 10, 14 u. Anm.)* **Arbuxuelo, Abixuelo, Arbuxolon.** (*Mi. I 246*): *Arbujuelo, Prov. Guadalajara, 2 Meilen von Medinaceli, 5 Meilen von Sigüenza.* 1543, 2656.

Arlançon. (*Mi. I 278.*) *1. Ein Flecken, 3½ Meilen südöstlich von Burgos, am Flusse gleichen Namens* 55 (*s.* **posar**). — *2. Kleiner Fluss in der Nähe von Burgos, er entspringt in der Sierra de Pineda, 6 Meilen von Burgos und fliesst in den Pisuerga, einen Nebenfluss des Duero.* 201, 290.

Assurez, Gonçalo; *vgl. M. P. I 246; nach Cr. G. 627 a 24 Vater des Suer (Assur) Gonçales.* 3008, 3689.

Asturias, las, *ehemaliges Fürstentum, jetzt die span. Provinz Oviedo.* 2924.

Atineza, *Kopistenfehler für* **Atienza**; *Cr. G. 524 b 26*: **Atiença** (*Mi. I 322*) *A., Departementshauptstadt in der Provinz Guadalajara, 4 Meilen nordwestlich von Sigüenza. Noch heute befinden sich auf einem nahen Hügel die Ruinen eines festen Schlosses.* 2691.

Bavieca, *das Pferd des Cid, das dieser im Kampfe mit den Mauren erobert hatte.* 1573, 1585 *etc. Nach Malo S. 153 Anm. soll sich der Sattel Baviecas noch jetzt in der Armería Real befinden unter Nr. 2311. Zur Erklärung des Namens B. vgl. die sagenhafte Erzählung der Cr. P. cap. II.*

Bado de rrey, *nach M. P. I 59 heute ein verlassener Ort auf dem linken Ufer des Duero, zwischen Aguilera und Morales, nordwestlich von Berlanga.* 2876.

Valadolid, *Hauptstadt des ehemaligen Königreichs Altkastilien.* 1827.

Valençia; 1985 **Vall—**, *am Mittelmeer, Hauptstadt des früheren Königreichs Valencia, jetzt Hauptort einer der reichsten und fruchtbarsten Provinzen.* 627, 1097 *etc.* **V. la grand** 3316, **la clara** 2611, **la mayor** 2105, 2161.

Vanigomez = *Banigomez* (*Söhne des Gomez*). *Altadliges spanisches Geschlecht, aus dem die Prinzen von Carrion stammten.* 3443.

Barçilona. *Barçelona an der Nordostküste von Spanien. Im Mittelalter berühmt durch seine Gesetzgebung, seine Eroberungen und seinen Seeverkehr, jetzt noch durch Reichtum und grosse Industrie bedeutend.* 957; **B. la mayor** 3195.

Beltran, el conde don, *ein Edler am Hofe Alfons' VI.* 3004. *Bello II 284: „El conde don B. figura en instrumentos del reinado de doña Urraca, i casó con hija del emperador don Alonso"; M. P. Rev. Hisp. V zu 3004:* **Beltran** *ist bestimmt durch* **Brebon** *zu ersetzen.*

Belleem, *Bethlehem.* 334.

Berlanga (*Mi. II 90*): *B.* (*Valerianica*), *Departementshauptstadt in der Provinz Soria, etwa 7 Meilen südwestlich von Soria und 8 Meilen nordöstlich von Sigüenza.* 2877.

Vermuez, Pero (*vgl. M. P. I 245*) 689 *u. ö.*; **Per V.** 1841, 1907; **Don Pero** 2177, 2340; *Cr. G.* (*528 a 22*): **P. Uermudez.** *Nach Berg. lib. V cap. 39 S. 571 Neffe des Cid, Bruder des Martin Antolinez, Bannerträger des Campeadors. Der Cid nennt ihn, da er infolge eines Sprachfehlers sehr wenig spricht:* **Pero Mudo** (*„Stummer Peter"*), V. 3302, 3310; *Cr. G. 621 b 19. Bello II 222: „de este célebre sobrino i alférez del Cid*

no se puede afirmar que fuese personaje real de carne i sangre, aunque tres iglesias de Castilla se disputen sus restos mortales, San Martin de Búrgos, San Pedro de Cardeña i San Pedro de Gumiel de Izan; zur Charakteristik V.s s. Amador III 179—83.

Bivar (*Mi. X 36*): *Vivar del Cid. Schloss, etwa $1^1/_2$ Meilen nordöstlich von Burgos; vielleicht Geburtsort des Cid; vgl. R. Pr. XVI_1 S. 102 u. s. Cron. Rim. V. 821.* 11, 295, 550 *etc.*

Vidas *s.* **Rrachel.**

Bovierca. *Nach M. P. I (Landkarte) etwa $2^1/_2$ Meilen westlich von Calatayud, auf dem linken Ufer des Salon.* 552.

Borriana (*Mi. II 205*): *Burriana (Sepulaci), Ort westlich von Segorbe, ganz nahe der Ostküste Spaniens, an der Mündung des Rio Seco.* 1093, 1110.

Bucar. *König von Marocco, belagert den Cid in Valencia mit einem riesigen Heere, wird von diesem aber besiegt und getötet.* 2314, 2402, 2408 *etc. — Die Schlacht ist historisch, doch hiess der Führer der Mauren nicht Bucar, sondern Mohammed ibn-Ayischa. Es liegt vermutlich eine Verwechselung mit Sir ibn-abî-Becr vor; vgl. Dozy II 204 und app. XXX.*

Burgales, *Einwohner von Burgos* 65, 193, 736, 1459.

Burgos. (*Mi. II 200*): *B. (Auca Baugi), Hauptstadt von Altkastilien, zwischen 42° u. 43° nördl. Br. und 4° u. 3° westl. L. Die Stadt wurde 882 (oder 884) von dem Grafen Diego Rodriguez gegründet.* 12, 15, 23 *etc.*

Cabra, *Ort in Andalusien, halbwegs zwischen Cordoba und Loxa, etwa 50 km südöstlich von Cordoba; s.* **Garçia Ordoñez.** 3287, 3288.

Calatayuth 625; **—tauth** 572, **—tayuh** 651, **—tayuch** 775, **—tayut** 843. (*Mi. II 263*): *Calatayud (Bilbilis), Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, am Jalon, in der Nähe der Siloca-Mündung, zwischen 41° u. 42° nördl. Br. und 2° u. 1° westl. L.*

Calvario (*Hs.* **—rie** *nach M. P. P.*), *der Kalvarienberg, auf dem Christus gekreuzigt wurde.* 347.

Campeador 31, 41, 69, **Camp—** 71, 175. *Lateinisch: campidoctor, campidoctus, campiductor, campidator, campeator, campiator; arab. cambythour, campydhour. Geschickter, tüchtiger Feldherr (?); Dozy II 61ff. erklärt: Herausforderer, Einzelkämpfer, er leitet das Wort vom germ. „champh" ab; vgl. auch Puymaigre I 131; D.-H., S. 263: le champion par excellence. Saint-Albin I 142 n = habile au champ, c'est-à-dire au combat. Chasles (Études sur l'Espagne): von „acampar, campar" = exceller, surpasser. Gaston Paris, Rom. XI 420 glaubt, dass Camp. mit „campear", faire une campagne, faire une „campeada" zusammenhängt, wie schon Masdeu erklärte. Restori (Il. Pr. XVI_1 S. 334): „A sostenere la mia opinione che cioè* **campeador** *significhi abile capitano nel dirigere un esercito, mi confortano le parole del Sandoval che dice che il Cid dopo la battaglia di Grados fu chiamato* **campeador,** *parola che significa dador o señalador de los campos. E anche la parola latina „Campidoctus" con che si tradusse il vocabolo spagnuolo, parmi accenni meglio alla saggezza d'un capitano che al valore di un guerriero".*

Canal *s.* **Çelfa.**

Cardena, San Pero de. (*Mi. VIII 41*): *San Pedro de Cardeña (Caradigna), $1^1/_2$ Meilen südöstlich von Burgos, ehemals ein Benediktinerkloster. Nach Mi. von Rodrigo de Vibar llamado el Cid Camp. gegründet. Grabstätte*

des Cid. Zur Geschichte des Klosters vgl. Berganza lib. I, cap. VII u. IX und lib. II passim. 209, 233. *Im Poema meist kurz mit* **San Pero** *bezeichnet.* 236, 286, 294 *etc.*

Carrion, 1975 **Carrio[n].** (*Mi. II 409*): *C. de los condes, am gleichnamigen Flusse, etwa 8 Meilen nördlich von Palencia.* 1313, 3130 *etc.*

Casteion (*1*), *Cr. G. 524 b 37 ff.*: **Castreion.** (*Mi. II 442*): *C. de Henares, kleine Stadt in der Provinz Guadalajara, etwa 20 km südwestlich von Sigüenza, 3 km vom linken Ufer des Henares entfernt (vgl. M. P. I Landkarte).* 435, 441, 450 *etc.*

Casteion (*2*), *heute Castellon, zwischen San Felipe de Játiva und dem Júcar gelegen.* 1329.

Castellano 495, **Castelano** 748, 1067 *Kastilier; aj.* **castellano** *kastilisch* 1983, 2979.

Castiella. (*Mi. II 462—473*): *Castilla, Kastilien. Es hat seinen Namen von den zahlreichen Schlössern, die die Christen dort gegen die Mauren erbaut hatten.* 176, 219, 287. **C. la gentil** 672, 829.

Çebola 1150, **—lla** 1329. *Nach D. H. kleiner Ort in der Nähe von Valencia.*

Çelfa de Canal; *Cr. G. 527 b 8:* **Zelffa de C.**, *wahrscheinlich: Alcalá de Selva (Mi. I 86), 4 Meilen südöstlich von Teruel.* 646, 869, 1194.

Çetina (*Mi. III 77*): *Ort in der Provinz Calatayud, etwa 1 Meile von Ariza und 4½ Meilen von Calatayud entfernt.* 547.

Cid, Ruy Diaz; el Çid 50, 137; **myo Çid** 6, 7; **myo Çid Rruy Diaz** 15, 58; **Rruy Diaz myo Cid** 1873; **myo Çid el Campeador** 69, 241; **myo Çid Rruy Diaz el Castellano** 748; **myo Çid don Rrodrigo** 973, 1202; **myo Cid el de Bivar** 295, 550; **myo Çid Rruy Diaz de Bivar** 628; **myo Çid el bueno de Bivar** 969; **myo Çid el de la luenga barba** 1226; **Rruy Diaz el Çid Campeador de Bivar** 721; **Ruy Diaz el lidiador contado** 502; **el bueno de myo Çid** 1803; **el de Bivar** 1082; — **Çid** 47, 179; **Çid Campeador** 2027, 2049; **Don Roy Diaz** 912 (*so die Hs.*); **don Rrodrigo** 1706, *und andere. Aller Wahrscheinlichkeit nach um 1035 geboren (R. Pr. XVI_1 S. 102); 1026 als Geburtsjahr nahmen an: Berganza, Müller und Sismondi; Huber setzt 1040—45 an, Ticknor u. Milá 1040, Malo rund 1050; Geburtsort: Burgos oder Bivar (Rest. l. cit.); Sohn des Diego Laynez und der Teresa Rodriguez (oder Nuñez). Er entstammt dem uralten, edlen Geschlechte des Layn Calvo und Nuño Rasura, die zur Zeit des Königs Alfons IV. Richter und Häupter des Volkes in Kastilien waren. Der Cid vermählt sich 1074 mit Ximena, der Tochter des Grafen Diego von Oviedo (Asturien) und Base König Alfons' VI. (s. die am 19. VII. 1074 ausgestellte „Carta de arras" bei Berg. V_{XIV} S. 436—38 und Malo, Appendix). 1079 siegt er in der Schlacht bei Cabra (s.* **G. Ordoñez**), *1081 wird er von Alfons verbannt (s.* **Alfons**), *besiegt 1082/83 den Grafen von Barcelona bei Almenara, 1087 kehrt er wieder nach Kastilien zurück. 1091 besiegt er Berenguer von Barcelona zum zweiten Male, bei Tobar del Pinar (im Poema:* **Tevar del P.**). *Am 15. VI. 94 nimmt Rodrigo nach längerer Belagerung Valencia ein. 1095 siegt er in der Ebene von Quarte über die Truppen Yusufs, die unter Mohammed ibn-Ayischa* (**Bucar**), *einem Neffen Yusufs, standen. Der Cid starb im Juli 1099 (nach Dozy II 212, nicht:* **el dia de çinquaesma**, *wie das Poema erzählt). Der Leichnam wurde nach*

San Pero de Cardeña gebracht und dort begraben. Ximena behauptete noch zwei Jahre Valencia, am 5. Mai 1102 zieht Mazdalî, der General der Almoraviden, in die Stadt ein. Ximena starb 1104. Vgl. Rest. Pr. XIV_2, XV_2, XVI_1 *u.* $_2$; *Huber, Geschichte des Cid ..; Dozy II, Malo. Die Existenz eines historischen Cid wurde völlig geleugnet von Masdeu, Refutación crítica de la historia leonesa del Cid (Historia crítica de España vol. XX); zur Charakteristik des Cid im Poema vgl. Amador III 194—197.*

Colada, *eines der Schwerter des Cid, das dieser in der Schlacht gegen Remont Verengel erobert hatte. Nach Berg.* **V** *575 und Malo 153 A.* 2 *befindet es sich jetzt in der Armería Real zu Madrid unter Nr. 1727, während das andere Schwert des Cid,* Tizon, *das er in der Schlacht gegen Bucar erbeutet hatte, im Besitze der Marquise von Falces sein soll.* 1010, 2421 *etc.*

Çorita, *Zorita, Ortschaft, die Minaya Albarfanez beherrschte.* 735.

Corpes. *Robredo de Corpes od. Corpa, einem kleinen Dörfchen, etwa 10 km südlich von Atienza, auf dem rechten Ufer des Cañamares, offizieller Name: Robledo de Corpes. Dies kann aber nicht das von den Infanten passierte sein; M. P. I 57: „Das nicht mehr zu identifizierende Corpes lag im Süden von Castillejo" (etwa 25 km westlich von S. Estévan). Ähnlich Bello II 281; vgl. auch R. G.* 2697, 2748 *etc.*

Crespo de Granon 3112 *s.* **Garçia Ordoñez.**

Criador *Schöpfer* 48, 94 *etc.* 2928 *lies* a[l] Cr.; 2196 *lies* Cria(a)dor.

Christus *Christus* 1933, 2074, 2477, 2830, 3726.

Daniel, *der Prophet* 340.

Daroca (*Mi. III 274*): *D.* (*Agiria*), *Hauptort des gleichnamigen Distrikts, Provinz Zaragoza, am Jiloca gelegen, zwischen 41/42⁰ nördl. Br. und 1/2⁰ westl. L.* 866.

Deyna (*nach M. P. I 29 Kopistenfehler*). *Cr. G.*: **Denya** (*532 b 5*), **Denia** (*532 b 48*). *Mi. III 282: Denia (Dianium), Provinz Alicante, 12 Meilen südöstlich von Valencia. Im Altertum befand sich hier ein berühmter Tempel der Diana.* 1161.

Diego Gonçalez; 3662 **Dia G.** *s.* **Gonçalez.**

Dios *Gott* 20, 217, 243 *u. o. Zu*: **a Dios e a padre spirital** 300, 372, 1633, 2342, 2456, 2626 *vgl. M. P. I* 313_{13}: *„es singular hallar en la aposición los dos sustantivos unidos por la conjunción copulativa"; vgl. auch Cornu, Rom. X 92 u. Z. XXI, Lidf. Text und Noten, beide wollen das* e *getilgt wissen.*

Duero, *grosser spanischer Fluss, bewegt sich ausschliesslich zwischen dem 41. u. 42. nördl. Breitengrad.* 401, 2811.

Elpha 2695 *s.* **Alamos.**

Elvira, doña E. Elvira und Sol, *nach Poema und Chroniken die Töchter des Cid, die die Prinzen von Carrion heirateten. In Wirklichkeit aber hiessen sie* **Cristina** *und* **Maria.** **Cr.** *heiratete Ramiro von Navarra,* **M.** *den Grafen Ramon Berenguer III. von Barcelona; vgl. Huber S. 92, Puymaigre I 146, R. G., M. P. I 22; s. auch Berg.* V *XXXVI S. 555 ff.* 2075, 2163, 2197 *etc.*

Esidro, *der heilige Isidor, Schutzheiliger von Leon* 1342, 1867; *der König schwört bei ihm*: 1342, 3028, 3140.

España, *Spanien* 1021, 1591, 3271; (*personifiziert = die Spanier*) 453.

Estévan *s.* **Sant E.**

Fariz; 654 **Ffariz.** *Ein Maurenkönig, der von dem Könige von Valencia*

gegen den Cid ausgesandt wird. 760, 769, 841.

Fariza; *Cr. G. 526 a 18*: **Hariza.** (*Mi. I 276*): *Ariza, Ort in der Provinz Calatayud, etwa 3 Meilen westlich von Ateca und 5 Meilen westlich von Calatayud.* 547.

Fenares. (*Mi. IV 441*): *Henares, spanischer Fluss; er entspringt in der Nähe von Medinaceli und vereinigt sich unterhalb Alcalá mit dem Jarama, der in den Tajo mündet.* 435, 479, 542.

Ferrando 1901, **Fernando** 2168, **Ferran Gonzalez** 2286, **Feran G.** 2527, **Ferran Goçalez** (*lies* Go[n]ç—) 3236 *u. ö.*, **Ferragonçalez** 3624 (*so die Hs.*) *s.* **Gonçalez.**

la Figeruela; *Cr. G. 524 b 18*: **Figueruela.** *Nach M. P. I 46 F. in der Nähe von Navapalos unbekannt, muss auf dem 4 km langen Wege zwischen N. und Fresno gelegen haben.* 402.

Fita 518; **Fi(s)ta** 446. (*Mi. V 69*): *Ita, kleine Stadt in der Provinz Guadalajara, etwa 5 Meilen nördlieh von der Provinzialhauptstadt.*

la Foz. *M. P. I 49: „la Foz ayuso que debe ser una hoz (Engpass, Schlucht) del Jalon.“* 551.

Frontael; *die Ausg.*: **a frontael.** *Cronica de veinte reyes*: «e pasaron (posaron) ese dia en F r o n c h a l e s e otro dia llegaron a Molina». *„El pueblo de que aqui se trata es B r o n c h a l e s, pueblo de la provincia de Teruel, limítrofe con la de Guadalajara, entre Rodenas y Orihuela del Tremedal.“* (*M. P. Rev. Hisp. V zu V. 1475; vgl. M. P. I 67 u. Bello II Anm. zu V. 1500.*)

Gabriel, *einer der drei Erzengel.* 406.

Galve, *Cr. G. 527 b 19*: **Galbe.** *Ein Maurenkönig, zusammen mit dem Mauren Fariz vom König von Valencia gegen den Cid ausgesandt.* 654, 765, 769, 774.

Galiziano, *Galicier.* 2978.

galiziano, *galicisch.* 1982.

gallego, *galicisch.* 994.

gallizano, *galicisch.* 2926.

Gallizia, *Provinz im Nordwesten von Spanien.* 2579.

Garçia, Galin 443, 740; **Galind Garçiaz** 1996, 1999; **Galind Garçiez** 3071 (*vgl. M. P. I 247*$_7$); *Cr. G. 529 a 10*: **Guillem Garcia.** *Einer der Hauptleute des Cid*: **el bueno de Aragon** 740, 3071; **una fardida lança** 443.

Garçi Ordoñez *s.* **O.**

Golgota, *der Ort, wo Christus gekreuzigt wurde.* 348.

Gonçalez, Diego *und* **Ferrando**, *von den Chroniken bald* **Gonçalez**, *bald* **Gomez** *genannt: Die Prinzen von* **Carrion.** *Sie haben existiert, entstammten der berühmten Familie der Bani Gomez, doch heirateten sie bestimmt nicht die Töchter des Cid; vgl. Dozy II, App. XXXIII, Sandoval fol. 45 ff., Huber S. 220—29, Milá 245—47; Rest. Pr. XIV*$_2$ *(23) u. XVI*$_2$ *(131), Baist, Gr. Gr. 396 ff. Für die Wahrheit der vom Poema erzählten Geschichte treten ein Berg.* V_{XXVII} *S. 506 ff., Enk, Wiener Jahrb. Bd. 49 (1830) S. 153 ff., Angel, Rev. de Esp. LXXI 532—38.* 1901, 2168, 2288 *u. o. Zur Charakteristik s. Amador III 190—193.*

Gonzalez, Asur 2172; **A. Gonç—** 3008, 3373; **Assur Gonç—** 3671, 3673; *Cr. G. 604 a 12*: **su tio Suer Gonçalez.** *Onkel der Prinzen von Carrion; vgl. Berg.* V_{XXVII}, *S. 514.*

Gonçalo, el conde don 2268; **Go[n]ç—** 2441. *Vater der Prinzen von Carrion* (*Cr. G. 598 b 33*).

Griza *lag vermutlich zwischen der Sierra de Miedes und San-Estévan, ist heute jedoch in jener Gegend völlig unbekannt; vgl. M. P. I 52.* 2694.

Guadalfaiara 446, 479, **—fagara** 518. (*Mi. IV 372*): *Guadalajara, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, am*

Henares gelegen, zwischen dem 41/40° nördl. Br. und 3/4° westl. L. Besitzt eine Brücke, die von Caesar erbaut sein soll.

Guiera; *Cr. G. 598 a 26* **u.** *Anm.*: **Xurquera**, **Turquera** *etc.* (*Mi. III 265*): *Cullera* (*Sucion*), *Ort in der Provinz Valencia, 3 Meilen östlich von Alcira, 5 Meilen südlich von Valencia.* 1160, 1165, 1727.

Gustioz, Muño 737, 1458; **Muno G.** 3382; *Cr. G.* (*604 b 23*): **Muno Guztios.** *Criado* (*s. dies*) *des Cid, begleitet ihn auf seinen Zügen; s. auch Amador III 187.*

Huesca. (*Mi. V 31*): *H.* (*Usca*), *Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, am Isuela, etwa 9 Meilen nordöstlich von Zaragoza; hat seit 1354 eine Universität.* 940, 952.

Yague, *s.* **Sant Y.**

Jeronimo, el obispo don 1289, **Jher—** 1546; (*vgl.* **M. P. I** *118*). *Er war ein Franzose aus Périgueux, von wo ihn Bernard, seit 1085 Bischof von Toledo, mit sich nach Spanien geführt hatte. Ehe er sich zum Cid begab, hielt sich Hieronymus nach der einen Überlieferung bei seinem Landsmann Bernard in Toledo, nach einer andern zu San Pero de Cardeña auf, wohin er auf Bitten des Königs Alfons vom heil. Hugo, Abt von Cluni, zu Organisationszwecken geschickt worden war. Er wurde der Beichtvater des Cid und seiner Familie. Nach der Eroberung von Valencia (1094) ernannte ihn der Cid zum Bischof der Stadt. Als aber die Mauren die Festung wiedererobert hatten, wurde er Bischof von Zamora und Salamanca. Er starb um 1126 im Geruche der Heiligkeit; vgl. Berg. lib. V, cap. XXXVIII, S. 567—70; D. H. S. 279: Amador III 188—90.*

Jesu Christo (*Obliquus*) *Jesus Christus.* 1624.

Jonas, *der Prophet.* 339,

Lazaro, *L., der durch Christus von den Toten auferweckt wurde.* 346.

Leon, *span. Provinz, ehem. Königreich, im Norden des Landes.* 1867, 1927.

Leones, *Bürger des Königreichs Leon.* 1982.

Longinos, *der Soldat, der den am Kreuze hängenden Christus mit seiner Lanze in die Seite stach, um sich von seinem Tode zu überzeugen.* 352.

Luzon, *Flecken in der Provinz Guadalajara, nach M. P. I (Landkarte) 30 km östlich von Sigüenza; M. P. I 67: „hacia Luzón el arbolado falta casi por completo, y no hay rastro de aquellas* **montañas fieras y grandes** *que el juglar conocía (1491); 2653; vgl. auch M. Serrano y Sanz.*

Mafomat, *Mohammed* (*Schlachtruf der Mauren*). 731.

Mal Anda, *Begleiter des Cid, in den Chroniken überhaupt nicht erwähnt.* (*M. P. I 249 $_{29}$: sobrenombre común*). 3070.

Maria *s.* **Santa M.**

Marruecos, *Marokko.* 1181, 1230, 1621 *u. ö.*

Martin. (*Mi. V 422*): *Zufluss des Ebro, entspringt in der Nähe von Montalban und mündet unterhalb von Escatron.* 904.

Martino *s.* **Antolinez.**

Mata de Toranz *s.* **Torançio.**

Medina; *Cr. G. 595 b 13:* **Medina,** *595 a 21*: **Medinacelim.** (*Mi. V 458*): *Medinaceli, Departementshauptstadt, am Ufer des Jalon, in der Nähe seiner Quelle, etwa 3—4 Meilen nordöstlich von Sigüenza.* 1451, 1466 *etc.*

Melchior, Gaspar *u.* **Baltasar,** *die bibl. drei Könige aus dem Morgenlande.* 337.

Miedes, sierra de M. (*Mi. VI 27.*) *Eine Bergkette in der Nähe der Stadt Miedes, Provinz Guadalajara,*

etwa 7 Meilen nordwestlich von Sigüenza. 415, 2692.

Minaya *s.* Albarfanez.

Molina. (*Mi. VI 64*)*: M. de Aragon, kleine Stadt in der Provinz Guadalajara, etwa 8 Meilen südsüdwestlich von Catalagud.* 867, 1463 *etc.*

Monçon. (*Mi. VI 130*)*: Monzon y Pan, kleine Stadt am Cinca, etwa 12 Meilen ostnordöstlich von Zaragoza.* 940.

Mont Alvan (*Mi. VI 97 (IV)*)*: Montalban, Kastell im Tal von Yerri, Bezirk Estrella, Provinz Navarra.* 952, 1089.

Montes Claros (*1*) 1182. **Reyes de los M. C.** *wurden von den spanischen Historien die Almohaden genannt, die, aus Marokko kommend, der Herrschaft der Almoraviden in Spanien ein Ende machten* (*1148*)*; vgl. Bello II 247/48*; *in* 1182 *lies*: **auye guerra tan grand** (*Cronica de veinte reyes*: „. . . **e no vino el rey de los almoravides a soccorrer los porque avie guerra con el señor de los Montes Claros**"; *vgl. M. P. Rev. Hisp. V zu V. 1182*).

Montes Claros (*2*) 2693. *M. P. I 57: „Die M. C. könnten entweder eine Verlängerung der noch heute so genannten Berge in der Provinz Guadalajara sein, oder sie haben vielleicht — der Name findet sich öfters — nördlich von Miedes auf Caracena zu gelegen"*.

Mont Mayor, *Ortschaft, deren Vorsteher Martin Muñoz war.* 738.

Mont Rreal. 1186 **Mon Rreal** (*Mi. VI 90*)*: Monreal, befestigte Stadt, etwa 7 Meilen südlich von Daroca.* 863, 1186.

Munoz, Felez (*vgl. M. P. I 227*)*; Cr. G. 529 a 11*: **Feliz Munnoz.** *Neffe des Cid, begleitet ihn auf seinen Zügen.* 741, 2618 *u. ö.; zur Charakteristik vgl. Amador III 186/7.*

Muñoz, Martin 738; **M. Munoz** 1992, 3068. *Begleiter des Cid, Vorsteher der Ortschaft Mont Mayor* (738), *3 Meilen von Coimbra* (*Portugal*).

Murviedro (*Mi. VI 201*)*: M.* (*Muriveteres*) *am Flusse gleichen Namens, 2 Meilen vom Meere, etwa $3^1/_2$ Meilen nördlich von Valencia, auf dem Platze des alten Sagunt erbaut.* 1095, 1101 *etc.*

Navarra, *ehem. spanisches Königreich.* 1187, 3395 *u. ö.*

Navas de Palos 401; *so nach Baist Lt. 1880, Bello, Lidf., M. P. P., Cr. G. 524 b 17*: **Nava de Palos.** *Heute Navapalos, 9 km südöstlich von Alcobiella, auf dem linken Ufer des Duero* (*vgl. M. P. I 45*).

Oiarra, *Abgesandter des Prinzen von Navarra.* 3394, 3417, 3422; *s. Anm. zu* 3392—96 *in der Übers.*

Onda 1092, 1109; **Ondra** 1327 (*M. P. P.*: **Onda**). *Mi. VI 317: O.* (*Oronda*), *Ort im Bezirk Peñiscola, etwa 8 Meilen nördlich von Valencia und 3 Meilen von der Küste.*

Ondra *s.* **Onda.**

Ordoñez, Garçi O. 1345, 3553, **don Garçia** 1836, 1859. *Das Poema verwechselt zwei Leute gleichen Namens miteinander: der eine, ein Prinz von königlichem Geblüt, der im Dienste des Mauren Abdallâh von Granada stand, wurde bei Cabra vom Cid, der im Auftrage Alfons' für Motamid von Sevilla kämpfte, besiegt* (*1080*)*; der andere war Graf von Najera, hatte am Hofe Alfons' VI. grossen Einfluss, war ebenfalls ein Feind des Cid. Er wird im Poema* „**el Crespo de Granon**" (*Hs.* **Grañon**) *genannt, sei es wegen seines krausen Schnurrbarts oder nach einer Ortschaft, die ihm nachweislich gehörte. Vgl. Dozy II 115/16, Milá 243, R. G., Bello II 286/87, Angel LXXIII 341.*

Peydro *s.* **San Pero.**

Pelayet, Gomez, *Anhänger der Prinzen*

von Carrion, wahrscheinlich Verwandter derselben. 3457.

Peña Cadiella 1164, 1330; Pena C. 1163; *Cr. G. 593 b 40:* Penna Cabdiella. *Nach D. H. kleiner Weiler oder festes Schloss in der Ebene von Valencia.*

Per Abbat, *der Kopist des Poema.* Abbat *wird allgemein jetzt als Eigenname angesehen. Bello II 303:* „A. *es aquí apellido como lo da a conocer la apocope del nombre propio que solo se verifica en semejantes casos. Si este sujeto fuera abad de algun monasterio, se llamaria Pero o Peiro, i aun era natural que se llamase don.*“ *Vgl. M. P. I 17.* 3731.

Pero Mudo *s.* Pero Vermuez 3302, 3310.

Pinar de Tevar 912, 999; en Tevar e el Pinar 971 (*Lidf.*: en T. del P.; *C. Lt. 97*: en T. e[n] el p. *oder* en el p. de T.) 971; *Cr. G. 532 a 9*: Touar. — *Wald, der seinen Namen von seinem Pinienreichtum hatte, lag wahrsch. unfern von Teruel.*

Portogales, *Portugiese.* 2978.

Quinea, calzada de Q. *Hochstrasse, die der Cid passiert auf dem Wege von Alcobiella nach Figeruela. Nach M. P. I 43 und Landkarte: 3 km östlich von Alcubilla, heute „la Calzada“ genannt, schneidet senkrecht den Duero.* 400.

Rrachel e Vidas; *Cr. Gen.*: Bipdas (*523 b 44*), Uidas (*593 b 8*), Vidas (*594 a 33*). *Zwei Juden aus Burgos, die dem Cid auf zwei verschlossene Kisten 600 Mark borgen.* 89, 1431 *u. ö.; s. Anm. zu* 1436 *in der Übers.*

Remond, el conde don; *Cr. G. 617 b 27*: el c. don Remont de Tolosa et de Saut Gil de Prouencia. *Er ist der Onkel des Grafen Anrrich (s. dies), aus dem fürstl. Hause von Bourgogne, nahm teil an der Belagerung von Toledo, erhielt eine Tochter Alfons' VI., Doña Urraca, zur Frau. Er war der Vater König Alfons' VII., der sich 1035 den Titel „Emperador“ beilegte; vgl. D. H. S. 300.* 3002, 3036 *u. ö.*

Remont Verengel 998, 3195, don R. 975, 1009 *etc.; Cr. G.*: Remon Berenguiel (*532 b 46*), Remont Berenguel (*533 b 3*), don Remond (*533 a 37*). *Nicht R. V., sondern sein Bruder Berengar Ramon III., gleichfalls Graf von Barcelona, wurde der Geschichte nach vom Cid besiegt.*

Rio damor, *nach D. H. kleiner Zufluss des Duero, ergiesst sich in diesen 1½ Meilen östlich von St. Estévan; M. P. I 58 verweist auf D. H., ihm selbst ist der Fluss nicht bekannt.* 2872.

Riodovirna. *Ovirna od. Ovierna ist ein kleiner Ort im Norden von Vivar, am gleichnamigen Flüsschen, das sich in den Arlanzon ergiesst. Die Familie des Cid soll hier Meiereien besessen haben; vgl. Bello II 291.* 3379.

Rrodrigo *s.* Cid.

Roma, *Rom.* 341.

Ruy Diaz; *Hs. in* 912 Roy D. *nach M. P. P.: vgl. M. P. I* 170_{14}; *s.* Cid.

Sabastian *s.* San S.

Salvadorez, Albar 443, 739, 1999; Alvar Sa[l]v— 1994; *nach der Cr. P. cap. II Bruder des Martin Antolinez und Neffe des Cid. Er wird von den Mauren vor Valencia gefangen genommen (V. 1681). Über seine Befreiung, von der das Poema nichts berichtet, vgl. Cr. G. 598 a 34 ff.*

Salon (*M. VI 88*): *Jalon; er entspringt in der Sierra Ministra, eine Meile von Medinaceli, Provinz Soria, durchquert den Distrikt von Calatayud und ergiesst sich in den Ebro, etwa 25 km oberhalb von Zaragoza.* 577, 589 *etc.*

San Çalvador, *nach Bello II 282 berühmtes Heiligtum in Oviedo (Asturien).* 2924.

Sancho, el abbat don S. *Nach dem Poema Abt des Benediktinerklosters Cardeña. In Wirklichkeit war damals San Sisebuto Abt, der 1085 starb, nachdem er das Kloster 25 Jahre geleitet hatte; sein Coadjutor hiess Sebastian, dieser starb 1082; s. M. P. 40.* 237, 243 *etc.*

San Fagunt. (*Mi. VII 498 (V)*): *San-Facundo in der Provinz Palencia, 5 Meilen von Reynosa. Alfons VI. hatte eine Vorliebe für diesen Ort, wo er den Heiligen Facundus und Primitivus eine Kirche erbaut hatte. Er wurde auch hier begraben, wie er schon 29 Jahre vor seinem Tode bestimmt hatte; vgl. Roderici Toletani Chronicon lib. VI cap. XXXV und Sumario de los reyes S. 30.* 1312, 2922.

San Pero 240; **San Peydro** 363; *der heil. Petrus, Schutzpatron des Klosters Cardeña. — S. auch* **Cardeña.**

San Sabastian, *der heil. Sebastian.* 341.

San Servan, *ein Schloss, das südlich von Toledo, auf dem andern Ufer des Tajo, lag. Nach der Einnahme von Toledo hatte Alfons VI. es wiederaufbauen lassen und den Benediktinermönchen gegeben, die der Legat Richard aus seinem Kloster Saint-Victor de Marseille kommen liess. Später wurde es in eine Festung verwandelt, ist jetzt nur noch eine Ruine, bekannt unter dem Namen Castillo de San Cervantes; vgl. D. H. u. Amador III 160, Anm. 1.* 3047, 3102.

Santa Maria (*1*) *die heil. Maria* 273, 282; **S. M. Madre** 1267, 1637, 1654; — (*2*) *Kirche in Burgos* 52, 215, 822; — (*3*) *Kirche in Valençia, ursprünglich Moschee.* 1668, 2237;
— (*4*) **Santa Maria** (**d'Alvarrazin**). *Mi. I 70: Albarracin* (*Lobetum*); *Departementshauptstadt, etliche 20 Meilen südsüdöstlich von Zaragoza. Sie hat ihren Namen von dem Maurenkönig Ibn-Razîn, der einst dort herrschte; vgl. Dozy II 77; Cr. G. 565 a 8, 572 b 18.* 1462, 1475, 2645.

Sant Estévan. (*Mi. VII 463*): *San E. de Gormaz, kleiner Ort am Duero, Provinz Soria, etwa 10 Meilen südwestlich von Soria und 17 Meilen südsüdöstlich von Burgos. Das Schloss G., das der Reihe nach von Christen und Mauren bewohnt worden war, nahm Ferdinand I. 1059 ein; seitdem blieb es den Spaniern.* 397, 2696, 2813 *etc.*; **S. de Gormaz** 2843; *in* 2875 *Irrtum des Kopisten für einfaches:* **Gormaz** (*Ort oberhalb des Knies, das der Duero im Gebiet von Osma bildet*).

Sant Yague (*vgl. M. P. I 205₂*]) *der Apostel Jakobus* 1138, 1690; (*Schlachtschrei der Mannen des Cid*) 731; **Sant Yaguo** = *Santiago, Hauptstadt der Provinz Galicien.* 2925, 2977.

Saragoça. *Zaragoza* (*Caesarea Augusta*), *uralte Stadt am Ebro, zwischen 42/41° nördl. Br. und 1/0° westl. L., bekannt durch zahlreiche Belagerungen, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz.* 905, 941, 1088.

Sevilla, *Hauptstadt der Provinz Andalusien, zwischen dem 37/38° nördl. Br. und auf dem 6° westl. L.* 1222.

Siloca. (*Mi. V 104*): *Jiloca, entspringt bei Cella, etwa $4^1/_2$ Meilen nordwestlich von Teruel und ergiesst sich 1000 Schritt unterhalb von Calatayud in den Jalon.* 625.

Simenez, Yenego 3394; **Y. Xim.** 3417, **Ynego** 3422 (*vgl. M. P. I 245₃*]). *Abgesandter des Fürsten von Aragon; s. Anm. zu V.* 3392—96 *in der Übers.*

Sogorve (*Mi. VIII 184*): *Segorbe* (*Segobriga Edet.*) *kleine Bischofsstadt am Paláncia, etwa 7 Meilen nordwestlich von Valencia; bemerkenswert durch seine römischen Altertümer.* 644.

Sol, doña *s.* **Elvira.**

Spinaz de Can (*nach M. P. P. so die Hs., nicht* **Spinar** *wie die Ausg.*); *Cr. G. 524 b 14*: **Espinaz de C.** *Nach einer Vermutung D. H.s lag S.* (*so genannt, da es wahrscheinlich sehr buschreich war*), *etwa 6 Meilen südsüdöstlich von Arlanzon; M. P. I 41 kennt S. nicht* (*A. 1*): *„creo que este punto debe buscarse hacia la ermita de Nuestra Señora de los Plumarejos, 6 kilometros al Norte de Huerta del Rey, entre Mamolar, Aranzo de Miel y Espinosa de Cervera“.* 393.

Susanna, Santa: *die aus der Bibel bekannte „keusche Susanna“.* 342.

Taio, *grösster Fluss Mittelspaniens, bewegt sich zumeist zwischen 39 u. 40° nördl. Br.* 1954, 1973, 3044.

Tamin. *Im Poema König von Valencia; Cr. G. 527 a 41*: **„Et esse rey de Valencia auie nombre Thamin; pero dize la estoria en otro logar que Abubecar auie nonbre.“** *Es liegt eine Verwechselung mit Mutamin, dem König von Zaragoza vor. In Valencia herrschte damals Abu-Becr ibn-Abdalazîz* (*Dozy II 123*). 636.

Teca; 842 **Techa**; *Cr. G.*: **Atecca** (*526 a 24*), **Teca** (*527 a 26*); **Theca** (*527 a 38*). *Mi. I 322: Ateca* (*Atacum*), *2 Meilen westlich von Calatayud, am Zusammenfluss von Jalon, Manubles u. Piedra.* 552, 571, 625.

Tellez, Diego. *Anhänger des Albarffanez.* 2814.

Teruel (*Mi. VIII 423*): *T.* (*Turdeto*), *Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, zwischen dem 40/41° nördl. Br. u. dem 1/2° westl. L., am Zusammenfluss von Guadalaviar u. Alhambra, mit Resten bedeutender Baudenkmäler. Dieser Ort kommt im Poema nur in* 868 *und* 911 *vor; in den vorhergehenden Versen stets irrtümlich für*: **Terrer**; *Bello II 221*: *„*Terrer. *Teruel es conocida errata. La ciudad de este nombre dista demasiado del Jalon, a cuyas orillas pasa todo lo que aquí se refiere.* Terrer, *al contrario, está sobre este rio que le corre por el lado del sur i tiene a Ateca al ocaso, i a Calatayud al oriente, a los cuales se halla mui cercana, como lo piden estos versos, i se vuelve a indicar repetidas veces“; vgl. auch M. P. P. 860, I 7₃₄ und P. Roca.* 571, 585, 625 *etc.*

Tevar *s.* **Pinar**.

Tizon 2727, 3153 *etc. s.* **Colada**.

Tolledo 2963, 2970 *etc.*, **Toledo** 3597. *Hauptstadt des ehem. Königreichs Kastilien, am Tajo, südlich von Madrid.*

Torançio, el campo de T. 545, 1544; **Mata de Toranz** 1492; *M. P. I 64/66*: *„Campo de Taranz, heute Campo' Taranz genannt.“ T. Lopez schreibt auf seiner Karte der Provinz Soria* (*1783*) *Campotaranz. Der Ort liegt wenige Kilometer nördlich von Luzon und Anguita; dass die erste Silbe* **Ta-** *lautet, ist sicher gestellt durch Cr. G. 526 a 17 u. Anm., und 595 b 10.*

Uella, el conde don. *Der Cr. G.* (*617 b 33*: **Vela**) *zufolge einer der Kampfrichter. Nach M. P. P. hatte die Hs. des Poema: Fruella; vgl. auch M. P. Rev. Hisp. V zu Vers* 3004.

Urraca. *Die* **Torre de doña U.** *will M. P. I 57 etwa 7 km westlich von S. Estéban verlegen.* 2812.

Xátiva. (*Mi. III 471*): *San Felipe* (*Saetabis*) *von den Mauren Játiva genannt. Ort im Königreich Valencia, etwa 7½ Meilen südlich von der Hauptstadt.* 1165, 1227.

Xerica (*Mi. V 101*): *Jerica, kleine Stadt im Königreich Valencia, etwa 2 Meilen westlich von Segorbe, in der Ebene des Palancia.* 1092, 1108, 1327.

Ximena, doña 239, 253 *u. o.*; **d. Ximina** 1424. *Gemahlin des Cid; s.* **Cid** *und vgl. Amador III 198/99.*

Xúcar. (*Mi. V 112*): *Júcar, entspringt am Westabhang der Berge von Albarracin, fliesst durch die Provinzen Cuenca und Valencia, ergiesst sich* $^1/_4$ *Meile von Cullera ins Mittelmeer.* 1228.

Yuçef 1621, 1725; **Yuceff** 1850; *Cr. G. 596 a 22 u. o.*: Junes. — *Juceph-ben-Tashfin war einer der grössten Männer des Islam und einer der gefürchtetsten Feinde des christlichen Spaniens. Den arabischen Historikern zufolge gründete er die Stadt Marokko und schmückte sie mit Moscheen und andern schönen Bauten. Er soll, 106 Jahre alt, in dieser Stadt gestorben sein; vgl. Romey, Histoire d'Espagne, t. V, p. 406, und Bellò II 247.*

Arabische und germanische Lehnworte im Poema.

Literatur.

Körting, Lateinisch-romanisches Wörterbuch 1907. (K.)

Dozy et Engelmann, Glossaire des mots espagnols et portugais dérivés de l'arabe. Leyde 1869. (D.)

Eguilaz y Yanguas, Glosario etimológico de las palabras españolas de origen oriental. Granada 1886. (Eg.)

Goldschmidt, Zur Kritik der altgermanischen Elemente im Spanischen. Lingen 1887. (G.)

Goldschmidt, Germanisches Kriegswesen im Spiegel des romanischen Lehnwortes. (Beiträge zur romanischen und englischen Philologie, Festgabe für W. Förster, Halle 1902. (G. II.)

Mackel, Die germanischen Elemente in der französischen und provenzalischen Sprache. (Franz. Studien VI, 1—200.) (M.)

Diez, Etymologisches Wörterbuch.

Baist, Rom. Forschungen IV, 1891, S. 345—422.

Jungfer, Über Personennamen in den Ortsnamen Spaniens und Portugals. Berliner Gymn.-Programm. Ostern 1902. (J.)

Arabische Lehnworte.

Eine Gruppierung ist bei der verhältnismässig geringen Anzahl der arabischen Lehnworte kaum lohnend; es genügt vielleicht zu bemerken, dass es sich etwa bei der Hälfte um Ausdrücke aus dem Kriegswesen handelt, dass einige andere Wörter zur Bezeichnung von Stoffen, bezw. Kleidungsstücken dienen.

adagara *Eg. 42; D. 41.*
afé? *s. Gl.*
aguazil *Eg. 69; D. 129; K.*
alarido *Eg. 93; D. 120; Baist S. 374; K.*
albriçias *Eg. 118; D. 74; Baist; K.*
alcayaz *Eg. 126.*
alcalde *Eg. 127; D. 80; K.*
alcándara *Eg. 130; D. 84.*
alcaria *Eg. 132, 247; D. 86.*
alcáçar *Eg. 138; D. 90; K.*
alfaya *Eg. 155; D. 133; K.*
almofalla I *Eg. 231; D. 172.*
almofalla II *Eg. 209.*
almófar *Eg. 232; D. 170; K.*
arriaz *Eg. 288; D. 202.*

atalaya *Eg. 300; D. 209.*
atamor *Eg. 301; wahrscheinlich durch das Arabische gegangen.*
axuvar *Eg. 79; D. 221; K.*
azémilla *Eg. 22; D. 33.*
barragan, -ana *Eg. 341.*
çaga *Eg. 518; D. 359; Baist 389; K.*
çapato (?) *Eg. 525; vgl. dagegen K.*
çendal *Eg. 368; D. 378; durch das Arabische gegangen? s. K.*
Çid *Eg. 379.*
cofia (?) *Eg. 381; D. 378; nach Diez u. K. germ.*
dinero, *durch das Arabische gegangen; nach Eg. 387; D. 258. Recht unwahrscheinlich, da die Entwicklung aus dem Lateinischen durchaus lautgesetzlich ist.*
fata *Eg. 397; D. 286; K.*
guada(l)meçí *Eg. 414; D. 280.*
maquila *Eg. 443; D. 300.*
mezquino *Eg. 450; D. 314.*
rançal *Eg. 479.*
xamed *Eg. 512.*

Ausser diesen Wörtern gibt es im Poema noch eine Anzahl arabischer Eigennamen, die des öftern verstümmelt und ungenau wiedergegeben werden: **Mafomat, Yucef, Bucar, Tamiu, Avengalvon, Vanigomez** = *Bani Gomez, Söhne des G. etc.; eine grössere Anzahl von Ortsnamen wie* **Calatayud** = *Kalat Ayub (Hiobsburg);* **Medinaceli** = *Medinacelim, Stadt des Selim;* **Alcobiella, Alcoçeiva, Alcoçer, Alcaria, Alfama, Xátiva** *etc.*

Germanische Lehnworte.

Die germanischen Lehnworte gehören gleichfalls zumeist dem Kriegswesen an, ausserdem dienen einige zur Bezeichnung von Kleidungsstücken.

adobar *G. II, 57; K. got. *dubbôn.*
afontar (onta) *G. 32; M., K. haun—.*
albergada, albergar *G. 13; G. II, 59; K. germ. — *hariberga.*
ardido, fardido, ardiment *G. 64; M., K. — hard.*
arrancada, arrancar? *nach Diez I 263 germ. ranc; Academie: lat. eruncare.*
arobdar? *s. Rest. Gesta.*
banda *G. 46; G. II, 53, 54; K. — got. bandi.*
bando *G. 46; G. II, 53, 54 K. — got. bandi.*
velmez *arab.? germ.? s. Rest. Gesta.*
vesa *nach M. P. I. 173.*
blanco *G. 47; K. — germ. blanc.*
bocla, boclado, blocado *M.; K. s. v. bŭccŭla.*
burges, -esa *M.*
camisa *M., K.*
copla = *gropa? s. Rest. Gesta.*
cofia *K., Diez — ahd. kuppa, kuppha.*
deranchar *Rest. Gesta.*
escapar? *M., nach K. lat. Ursprungs.*
escarmentar? *G. II, 62; Diez IIb; K. — germ. skirm.*
escarneçer, escarnir *G. 17; G. II, 62; K. *skirnjan.*
espuela, espolon, espolear, espolonear *G. 20, 41; G. II, 63; K., germ. sporo.*
esquila (?) *M., K., Diez: ahd. skilla, skella.*
estaca *G. 62; K. — germ. staka.*
estribera *K. — germ. Wurzel: strĭp, strŭp, streifen.*
fardido *— s.* **ard** *—*
franco *G. 47; K., M. — germ. franc.*
fresco *K. — germ. frisk.*
galardon, galardonar *G. 36; M., K. —widarlaun.*
ganar?, ganançia, ganado *G. 17; M., K. got. vinnan?*
guardar, aguardar, agardar *G. 50; G. II, 65; K. germ. wardan.*

guarir *G. 50; G. II, 65; K. germ. warjan.*
guarnir, guarnimiento, guarnizon *G. 50; G. II. 65; M., K. germ. warnjan.*
guerra, guerrear *G. 43; G. II, 66; K. germ. wirra.*
guiar *nach K. germ. wîtan; dagegen s. G. 54.*
guisa *G. 50; M., K. — germ. wîsa.*
yelmo *G. 14; G. II, 59; M., K. got. hilms.*
marco *G. 45; M. germ. marka.*
rrico *G. 62; K. germ. rîki.*
rrobar *G. 32; K. germ. raub—.*
ropa *M., K. — ahd. rouba.*
tirar? *nach G. 42 vielleicht germ.; nach K. lat. Ursprungs.*
tomar? *G. 26, s. K.*
huesa *G. 19; M., K., germ. hosa.*

Sodann sind noch ein paar Eigennamen germanischen Ursprungs, wie:

Anrich (M.), Beltran, Verengel (Berengar M.; J. 16), Vermuez (J. 16), Burgos, burgales (M.), Ferrando (G. 44), Remont, Rodrigo (G. 62).

Der Wortschatz des Poema.

Einteilung.

I. Zeit.
II. Zahl, Mass, Geld.
III. Art und Weise.
IV. Ausdehnung.
V. Aussehen, Farbe.
VI. Richtung.
VII. Natur.
1. a) Gestirne, Licht, Wärme;
b) Landschaft.
2. Anorganische Stoffe und Dinge (Stoff, Werkzeug, Instrument, Fahrzeug, Kostbarkeiten).
3. Organische Wesen: Wachsen (Leben s. unter Mensch α).
a) Pflanzen,
b) Tiere,
c) Mensch.
α) Der Mensch und seine Tätigkeiten als Individuum,
β) der Mensch im Verhältnis zu seinen Mitmenschen,
γ) der Mensch und sein Verhältnis zu Gott.

Ausrufe.

Adverbia, Pronomina, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen.

I. Zeit.

compeçar *anfangen, beginnen*
enpeçar *anfangen, beginnen*
finar *aufhören*
heda(n)t *Alter*
sazon *Zeit*
sieglo *Jahrhundert, Zeit*
era *Ära*
año *Jahr*
mes *Monat*
semana *Woche*
dia *Tag*
— de dia *bei Tage (s. Glossar)*
noch(e) *Nacht*
anoch *in der Nacht, nachts*
anocheçer *Nacht werden*
ora *Stunde, Zeit*
— una grant ora *lange Zeit*
punto *(s. Gl.) Zeitpunkt*
logar *Zeit, Zeitraum*

yvierno *Winter*
março *März*
mayo *Mai*

alba *Morgengrauen*
albores *Morgendämmerung*
amaneçer *Tag werden, tagen*

matino *früher Morgen*
man *Morgen, Frühe*

oy *heute*
cras *morgen*

plazo *Frist, Ablauf einer Frist, Endtermin*

II. Zahl, Mass, Geld.

uno, un *eins, einer*
unos *ein paar, einige*
— **el uno — el otro etc.** *s. Glossar*
unos XV *etwa 15*
dos, dues *zwei*
tres *drei*
çinco *fünf*
seys, seyes, seyx *sechs*
nueve *neun*
quinze *fünfzehn*
treynta *dreissig*
çinquenta *fünfzig*
çiento, çien *hundert*
dozientos *zweihundert*
trezientos *dreihundert*
quinientos *fünfhundert*
mill *tausend*
L vezes mill *fünfzigtausend*

primero *der Erste, zuerst*
terçero *der Dritte*
quinto *der Fünfte*
— **quinta** $^1/_5$ *der Beute*
diezmo *der Zehnte*
doble *doppelt*
doblar *verdoppeln*
medio *Mitte*
mediado *halb*
meatad *Hälfte*
enader *vermehren, hinzufügen*

amos (*s. Gl.*) *beide*
entramos *beide*
algunos *einige*
poco *wenig*
menor, menos *weniger*
mucho, muy *viel*

mas *mehr, am meisten*
(**de XX arriba** *mehr als 20*)
todo *ganz*
solo *allein*

braça *Klafter*
legua *Meile*
migero *Meile*
una mano *eine Handbreit*
pulgada *eine Zollänge*
espaçio (*s. Gl.*) *Raum, Zwischenraum*
plaça *Raum, Zwischenraum*

dinarada *Wert eines Hellers*
dinero *Geld, Heller*
aver monedado *gemünztes Gut*
marco *Mark*
oro *Gold*
plata *Silber*
— **vesa** (*Geld-*)*Beutel*

peso *Gewicht*
pesado *schwer*

nombre *Zahl*
nombrar *zählen*
notar *zählen*
contar *zählen, aufzählen, abzählen, etw. verrechnen auf*
cuenta (*s. Gl.*) *Berechnung*
— **non tener en c.** *nicht zählen können*
complido *vollzählig*
rrecabdo *Zahl, Anzahl, Summe*
pagar *zahlen, auszahlen, bezahlen*
pagarse *sich bezahlt machen*
pechar *bezahlen, zurückzahlen*

partir *verteilen*
part *Teil, Anteil*
partiçion *Anteil*
rraçion *Anteil*
mesurar *messen* (*s. verweilen*)

III. Art und Weise.

guisa *Art, Weise*
rrazon *Art, Weise*
maña *Art des Handelns*

IV. Ausdehnung.

cabo *Ende, Grenze*
fin *Ende, Grenze*
(finar, s. *Zeit aufhören*)
frontera *Grenze*
moion (s. *Turnier*) *Grenzstein, Grenze*

grand(e) *gross*
— mayor *grösser*
chico *klein, gering*
pequeno *klein, gering*
— menor, menos *kleiner, geringer, weniger*
largo *gross, bedeutend*
luengo *lang*
allongar *länger werden*
alto *hoch*
espesso *dicht*
gruesso *dick, kräftig*
— vigor *Stärke*
rredondo *rund*
(cosa *Ding, Sache*)

V. Aussehen, Farbe.

pareçer *aussehen*
color *Farbe*
blanco *weiss, glänzend*
negro *schwarz, düster*
prieto *schwarz, schwärzlich*
vermeio *hochrot*
nuevo *neu*
fresco *frisch*
— nuevo e fresco *nagelneu*
claro *hell, klar*
linpio *rein*
suzio *schmutzig*
— untar *beschmutzen, beflecken*
— tacha *Fleck*
apuesto (s. *Gl.*) *schön, stattlich*
velido *schön*
fermoso *schön*
feo *hässlich, grausig*

VI. Richtung.

diestro *rechts*
siniestro *links*
parte *Seite*
de todas partes, a nulla part etc.
— orient *Osten*

VII. Natur: Ia) Gestirne, Licht, Wärme.

mundo *Welt*
sol *Sonne*
— exir *aufgehen*
— apuntar *durchbrechen, zum Vorschein kommen* (*v. d. Sonne;* partir el sol s. *Turnier*)
tierra *Erde*
luna *Mond*
estrela *Stern*
orient *Osten*

lumbre *Licht*
rrayar *strahlen*
rrelumbrar *leuchten, schimmern*
candela *Kerze*
escalentar *wärmen*

b) Landschaft: Berg, Tal, Wasser.

montaña *Gebirge*
— fiero *wild, unwegsam*
sierra *Bergkette*
monte *Berg*
peña *Felsen, Felsenveste*
otero *Hügel*
poyo *Hügel*
loma *Hügel, Abhang*
cuesta *Abhang*
somo *höchster Punkt*

tierra (s. *Mensch β*) *Erdboden, Gegend*
suelo *Boden*
campo (s. *Kampf*) *Ebene*
laño, laña *Ebene*
val *Tal*
bega *Au, Gefilde*
vergel *Lustgarten*
huerta *Garten, angebautes Land um eine Stadt herum*
glera *Sandebene, Heide, Strand*
yermo *Wüste, Einöde*

via *Strasse*
calzada *Hochstrasse*
puerto *Pass, Schlucht*
caño *Schacht, unterirdischer Gang*
cueva *Höhle*
fondon *Grund, Hintergrund*
logar *Ort, Stelle*

mar *Meer*
— **salado** *salzig*
rio *Fluss*
fuent *Quelle*
nue *Wolke*

rribera *Ufer*
puent *Brücke*

2. Anorganische Stoffe: Stoff, Material.

Einfach.

fierro (*s. Kriegswesen*) *Eisen*
piedra *Stein*
fuste *Holz*
arena *Sand*
agua *Wasser*
— **salado** *salzig*

Künstlich.

çendal *Zendeltaffet, Seidenstoff*
çiclaton (*s. Kleidung*) *Seidenstoff*
escarin *feine Leinwand*
rançal *feine Leinwand*
guada(l)meçi *gepresstes Leder*
paño *Tuch, Stoff*
(**savana** *Tuch*)
xamet *Satin, Seidenstoff*

Werkzeuge etc.

clavo *Nagel*
— **enclaveado** *mit Nägeln versehen.*
tigera *Schere*
viga lagar *Kelterbaum*
archa *Kiste, Kasten*

Klanginstrumente.

atamor *Trommel*
canpaña *Kirchenglocke*
cascavel *Glöckchen, Schelle* (*Schmuck für Tiere*)
esquila *Turmglocke*
— **clamor** *Klang der Glocken*
— **sonar** *ertönen, widerhallen*
— **tañer** *läuten*

Fahrzeuge.

barca *Barke*
nave *Schiff*

Kostbarkeiten.

alfaya *kostbares Material*
carboncla *Karfunkel*
oro *Gold*
— **dorado** *vergoldet*
— **exorado** *vergoldet*
oro esmerado *reines, geläutertes Gold*
plata *Silber*

3. Organische Wesen.

(*Leben etc. s. unter Mensch.*)

Wachsen etc.

naçer *geboren werden, sprossen* (*vom Barte*)
creçer *wachsen*
acreçer *hinzuwachsen, hinzukommen*
allongar *länger werden*
enader *vermehren, hinzufügen*

a) Pflanzen etc.

figo (*s. Gl.*) *Feige*
mirra *Myrrhe*
yerba *Gras*
rrobredo *Eichenwald*
rrama *Zweig*

Tiere.

bestia *Tier (allgemein); Reitpferd, wildes Tier.*
— **fiero** *wild*
azemilla *Lasttier*
— **cargar** *beladen*
adtor (mudado) *(gemauserter) Habicht*
armino *Hermelin(pelz)*
cavallo *Pferd*
corredor *Renner*
palafre *Reitpferd, Zelter*
camelo *Kamel*
can *Hund*
corneia *Krähe*
falcon *Falke*
gallo *Hahn*
— **cantar** *krähen*
leon *Löwe*
— **adestrar** *bändigen, zähmen*
— **rred** *Käfig*
mula *Maultier*
oveja *Schaf*
gañado *Herde*
— **alcandara** *Stange für Vögel*

Der Mensch.

a) Der Mensch und seine Tätigkeiten als Individuum.

1. *Körper*
2. *Kleidung*
3. *Wohnung*
4. *Essen, trinken*
5. *Leben, Seele*
6. *Leben, sterben, schlafen*
7. *Sein, sich befinden, ruhen etc.*
8. *Erwarten, erscheinen, zaudern, zurückbleiben*
9. *Bewegung*
10. *Sinneswahrnehmung*
11. *Gemütsbewegung*
12. *Mühe, Kummer, Elend*
13. *Wollen, wünschen*
14. *Wagen, versuchen, erproben*
15. *Tun, arbeiten*
16. *Ordnen, sorgen für*
17. *verlieren, suchen, finden*
18. *verbergen*
19. *fehlen, mangeln*
20. *öffnen, schliessen*
21. *glauben, hoffen, denken*
22. *klug, töricht*

(*Habe, Besitz s. unter β*)

1. Körper.

cuerpo *Körper*
carne *Fleisch (auch plur.)*
tela *Häutchen*
sangre *Blut*
— **destellar** *herabträufeln (vom Blute)*
sangriento *blutig*
cabeça *Haupt*
tiesta *Kopf*
cara *Gesicht*
faz *Gesicht*
— **fronzido** *runzlich, faltig (Gesicht)*
— **sudiento** *mit Schweiss bedeckt (Gesicht)*
pelo *Haar*
oio *Auge*
(**oreiada** *s. Ehre etc.*)
boca *Mund*
— **bocado** *Bissen*
rrostro *Schnauze, Maul*
labielo *Lippe*
diente *Zahn*
barba *Bart*
— **tomarse a la b.** *sich den Bart streichen, sich in den Bart greifen*
— **cont[r]alar** *widerspenstig, hinderlich sein (vom Barte)*
barbado *bärtig*
cuello *Hals*
ombro *Schulter*
pechos *Brust*
coraçon *Herz*
cüer *Herz*
costado *Seite*
— **acuestas** *auf den Rücken*
copla *Kruppe*
braço *Arm*
cobdo *Ellenbogen*
mano *Hand*

uña *Nagel, Kralle*
ynoio, yñoio *Knie*
pie *Fuss*

2. Kleidung (*s. Ausrüstung*).

guarnimiento *Kleid, Kleidungsstück*
ropa *Gewand, Kleidungsstück*
vestido *Gewand, Kleidungsstück*
vestir (*ein Kleid*) *anlegen*
vestirse *sich ankleiden*
meter (*ein Kleid*) *anziehen*
calçar (*s. unten*) (*Schuhe, Hosen*) *anziehen*
calçado *mit Hosen bekleidet*
parar en cuerpo *entkleiden*

camisa *Hemd*
velmez *Unterkleid, Wams*
brial *Rock, Unterkleid*
çiclaton (*s. Stoff*) *Unterkleid aus Seidenstoff*
calças *Hosen*
çapato *Stiefel*
porpola *purpurnes Gewand*
sobregonel *Überrock, Überkleid*
(**sobrepeliça** *Chorhemd*)
manto *Mantel*
capa *Rittermantel*
peliçon *Pelz*
piel *Pelz*
capielo *Haube*
sonbrero *Hut*
banda *Saum, Besatz*
puno *Handkrause*
presa *Schliesse* (*am Gewand*)

arreado *geputzt, geschmückt*

3. Wohnung: Ort, Gebäude.

çibdad *Stadt*
casa *Ort, Flecken, Stadt* (*s. weiter unten*)
pueblo *bewohnter Ort, Dorf*
villa *Flecken, Landgut*
castiello *Burg, Kastell*
alcaçar *festes Schloss, Zitadelle*
palaçio *Palast*
rreyal *Palast*
— **cort** *Hof eines Fürsten*
[**albergada** *Lager, s. Kriegswesen*]
posada *Wohnung, Herberge, Unterkunft*
casa *Haus*
quadra *grosses Gemach, Saal*
camara *Zimmer*
uço *Pforte, Tür*
puerta *Tür*
finiestra *Fenster*
cañado *Vorlegeschloss, Riegel*
coral *Hof, Hofraum*
torre *Turm*
monumento *Gruft*
molino *Mühle*

4. Essen, trinken.

conducho *Lebensmittel, Nahrung*
vianda *Nahrung*
pan *Brot, Nahrung*
çevada *Gerste* (*f. d. Pferde*)
agua *Wasser*
vino *Wein*
cómer *essen*
çenar *essen*
çena *Mahlzeit*
cozina *Mahlzeit, Essen*
enfurçion *Mahl, Nahrung*
almorzar *frühstücken*
iantar *zu Mittag essen*
iantar *Mittagbrot, Nahrung*
(**bolver las manos**)
fartar(se) (*sich*) *sättigen* (*auch fig.*)
farto *satt*
criar *ernähren*
bever *trinken*
coger del agua *Wasser schöpfen*
muesso *Bissen*
bocado *Bissen*
fanbre *Hunger*

5. Leben, Seele.

vida *Leben* (*s. Leben, sterben*)
alma *Seele*
espirital (**padre**) *geistig*

6. Leben, sterben, schlafen.

(**parir** *gebären*)
naçer *geboren werden*

bivir *leben*
bivo *lebend, lebendig*
vida *Leben*
murir *sterben*
muerto *tot*
muert *Tod*
amorteçido *halbtot*
passar deste sieglo *sterben*
ocasion *Tod?*
traspuesto *bewusstlos, verwirrt*
rresuçitar *wiedererwecken*
rrecordar *zu sich kommen*
cosiment (*s. Gl. u.* „*denken*") *Bewusstsein*
sano *gesund*
canssado *müde*
folgar *sich ausruhen*
echarse (*s. Gl.*) *sich schlafen legen*
dormir *schlafen*
adormirse *einschlafen*
soñar *träumen*
sueño *Traum*
despertar *erwachen*
vigilia *Nachtwache*
[**atalaya** *Turmwächter*]

7. Sein, sich befinden, ruhen.

caber *möglich sein, vorhanden sein*
ser *sein, sich befinden*
ser + y *zugegen sein, bleiben, sich aufhalten, liegen* (*von Orten*)
estar *sich befinden*
— **en uno** *beisammen sein*
— **delant** *zugegen sein*
— **en yda** *im Begriffe sein fortzugehen*
açertarse *zugegen sein*
ser *sitzen*
— **assentar** *zum Sitzen bringen*
yazer, iazer *ruhen, liegen, daliegen, gelegen sein*
posar *wohnen, rasten, sich hinsetzen*
— **escaño** *Bank*
— **torniño** *gedrechselt*
posada *Wohnung, Herberge, Unterkunft, Aufenthalt*
morar *bleiben, verweilen*
morada *Aufenthalt*
— **far la m.** *seinen Aufenthalt nehmen, bleiben*
fincar *bleiben*
fincança *Aufenthalt*
dexar fito *stehen lassen*
durar *währen, dauern, bleiben, verweilen, verharren*
quedar *ruhig sein, aufhören*
quedo *ruhig*
soler *pflegen, gewohnt sein*

8. Erwarten, erscheinen, zaudern, zurückbleiben.

atender *erwarten*
esperar *erwarten, abwarten, auf jem. warten*
— **vagar** *Musse*
pareçer *erscheinen, sich zeigen, aussehen*
apareçer *erscheinen, sich zeigen*
assomar „ „ „
acaeçer *sich ereignen, geschehen*
conteçer „ „ „
cuntir „ „ „
— **sobrevienta** *Überraschung, unvorhergesehener Vorfall*
tardar *aufschieben, zögern*
tardarse *zögern*
detardar *zaudern, zögern*
detener *aufschieben*
— **refl.** *zögern, stocken* (*v. d. Zunge*)
rastar *zurückbleiben, dableiben*
rremaner „
rromaneçer „

9. Bewegung: Gehen, reiten, führen, trennen etc.

andar *gehen, fahren, ziehen, marschieren etc.*
yr *gehen*
yr de pie *zu Fuss gehen*
yr ver *aufsuchen*
yrse *fortgehen, wohin gehen, entgehen*
yda *Weggang, Abreise*
(**escapar, fuir** *s. Kriegswesen*)

exir *hinausgehen, herauskommen, aussteigen, vergehen (Zeit), aufgehen (Sonne)*
exida *Ausgang, Fortziehen, Abmarsch, Auszug*
salir *s. weiter unten*
entrar *eintreten*
(**e. sobre mar** *in See stechen*)
— *hereinbrechen (von der Nacht)*
entrada *Eingang*

mover *tummeln (ein Pferd)*
ser movedor *sich tummeln*
mover *aufbrechen*
moverse „
„ **adelant** *vorwärtsrücken*
cogerse *wohin gehen, ziehen*
cavalgar *reiten* (*s. Kriegswesen*)
encavalgado *Reiter*
descavalgar *absteigen (vom Pferde)*
ferirse a tierra *zu Boden springen*
aguiiar (cabadelant) *dem Pferde die Sporen geben, eilig reiten, davonreiten, weiterreiten*
espolear *das Pferd anspornen*
espolon(e)ar *das Pferd anspornen*
espolonada *s. Gl. s. v.* **prender**
correr *laufen*
corredor *flink, schnellfüssig, Renner*
corrida *(Probe-)Ritt*
salto (*s.* **salir**) *Sprung*
— **dar s. a** *wohin eilen*
dar s. de fuera *hinauseilen*
— **ayna** *schnell*
— **presto** „
— **priessa** *Eile*
— **privado** *eilig*
ser presurado *es eilig haben*
estropeçar *straucheln*
trasnochar *die Nacht hindurch reiten*
trasnochada *Nachtritt*

venir *kommen*
venida *Ankunft, Kommen*
legar *wohin kommen, ankommen, herankommen, jem. (etw.) nähern, wohin führen*

alegarse *herankommen, sich nähern, sich jem. zugesellen*
arribar *ankommen, landen*
adelinar *sich wohin begeben*
mudarse „ „ „
deçender *herabsteigen*
deçir „
deprunar „
levantarse *sich erheben*
levarse „ „
subir *hinaufsteigen, hinaufführen auf*
puiar con *hinaufreichen bis zu*

atravessar *überschreiten*
troçir *überschreiten, passieren, gehen durch*
passar *überschreiten, durchschreiten*
p. por *ziehen durch, vorüberziehen an, hinüberkommen, verstreichen (Zeit), an jemandes Stelle treten*
tornar *wenden, umwenden, zurücktreiben*
tornarse *zurückkehren*
tornada *Rückkehr, Wendung*
tuerta *Wendung*

mandar (*s.* **V. dicendi**) *schicken*
guiar *lenken, leiten, führen*
aduzir *herbeischaffen, herbeibringen, herführen, vorführen, hinführen nach*
meter en *wohin tun, bringen*
— **m. en somo** *aufstecken*
— **poner en somo** *aufladen*
— **cargar** *aufladen*
traer *führen, mit sich führen, tragen*
levar *bringen, mit sich führen, fortführen, fortschaffen, wegnehmen*
toller *wegnehmen*
tomar „
sacar *fortholen, fortführen, heraustreiben*
rrastrar *schleifen, nachschleppen*
— **rrastro** *Spur, Fährte*
tirar *ziehen*

partir *trennen, entfernen, fortführen*
partirse *scheiden, sich entfernen, sich auflösen* (**cort**)
apartar *beiseite führen, entfernen*

apartarse *beiseite treten*
— apart(e) *beiseite, abseits*
— fazer a. *beiseite schaffen*
departarse *sich trennen, sich entfernen*
departiçion *Abschied*
espedirse *sich verabschieden*
espedimiento *Abschied*
furtarse *sich fortstehlen*

taiar *schneiden*
— taiador *schneidig, scharf*
rraer *spalten, zerspalten*
messar (*die Haare*) *ausreissen*
soltar *lösen, loslassen*
— s. la missa *die Messe beenden*
librar *losmachen, losreissen*
librarse de *sich entfernen von*
desatarse *sich losreissen*
esconbrar *den Platz räumen*
deramar *zerstreuen*
dexar *verlassen*
quitar „
— solo *allein*
salir *einen Ort verlassen, hinausgehen, sich entfernen, hinausreiten, davonlaufen, hervorkommen;* refl. *herauskommen, entgehen*
— s. apart *beiseite gehen*
— apuntar *aufgehen, durchbrechen* (*v. d. Sonne*)
— quebrar *durchbrechen* (*v. d. Morgenröte*)
salida *Fortgehen, Abreise*
— salido *Verbannter*
escurrir *begleiten*
acconpañar *begleiten*
conpaña *Begleitung, Gefolge*
bando „ „ *Partei*
señero *einer der einsam, allein geht*
solo *allein*
rreconbrar *s. Kriegswesen*

echar *wohin werfen, legen* (*s. Gl.*)
poner *aufstellen*
p. delant *etw. vor jem. hinstellen*
parar „ „ „ „ „
pararse delant *vor jem. hintreten*
tender *ausbreiten, ausstrecken*

fincar los oios en *den Blick heften auf*
„ el rrostro *den Kopf senken*
engramear (la tiesta) *den Kopf schütteln*
meçer los ombros *mit den Achseln zucken*

10. Sinneswahrnehmung (*s. Körper*).

ascuchar *hören*
oyr *hören* (*s. Zusammenkunft*)
entender *hören, verstehen* (*s. Klug*)

ver *sehen*
catar *anschauen, betrachten, hinblicken*
mirar *sehen, erblicken*
aver a oio *jem. erblicken*
ventar *erspähen*
fincar los oios en *den Blick heften auf*
— çiego *blind*

sentir *fühlen*
cosiment *Bewusstsein*

11. Gemütsbewegung.

avoroz *Freude*
deliçio „ *Wonne*
gozo „
solaz „ *Vergnügen*
alegrarse *sich freuen*
alegre *froh, freudig*
alegria *Freude*
far a. *Freude zeigen*
alegreya *Freude, Fröhlichkeit*
folgar *sich freuen*
gradarse de, con *sich freuen über*
sonrrisar(se) *lächeln*
guego, juego *Spass, Scherz, Spott*
plazer *gefallen*
— *Vergnügen, Gefallen*
far un p. *ein V. bereiten*
sabor *Gefallen, Geschmack*
caer en s. *gefallen*
„ „ pesar *verdriessen*
a su guisa *nach Belieben*
de voluntad *gern, freudig*
de grado „ „
amidos *wider Willen*

amar *lieben*

amor *Liebe*
far amores *seine Liebe bezeigen*
querer *wohlwollen, lieben*
caro *lieb, teuer*
(**caridad** *christliche Liebe*)
tener en *an jem., an etwas hängen*

tener a mal *übelnehmen*
doler *Schmerz empfinden*
dolor *Schmerz*
duelo „
quexarse *jammern, wehklagen*
aquexarse *sich beklagen, klagen*
sospirar *seufzen*
sospiro *Seufzer*
lorar, plorar *weinen*
quebrar *brechen* (*v. Herzen*)

consolar *trösten*
piedad *Mitleid, Erbarmen*

saña *Wut*
rrencura *Groll, Verdruss, Bekümmernis*
yra *Zorn*
ser metido en yra de *den Zorn jemandes auf sich lenken*
yrado *zornig, erzürnt*
ayrar *erzürnen*

urgulloso *stolz, hochmütig*
bulidor *unruhig, unruhiger Kopf*

espantar *erschrecken*
miedo *Furcht*
aver m. *sich fürchten*
pavor *Furcht*
aver p. *sich fürchten*
temer *fürchten*
tembrar *zittern, erzittern*
tremor *Zittern*
meter coraçon *Mut einflössen*

rrepentirse *bereuen*

pagar (*s. Zahl*) *zufriedenstellen, befriedigen*
pagarse *zufrieden sein, Befriedigung empfinden*
pagado *zufriedengestellt, zufrieden*

maravilla *Wunder*
maravillarse *sich wundern, sich verwundern*
maravillado de *verwundert, erstaunt über*
maravilloso *wunderbar*

12. Mühe, Kummer, Elend.

afan *Mühe*
esforçarse *sich anstrengen*
enbargar *in Verlegenheit bringen*
cuydado *Sorge*
cueta *Sorge, Kummer, Bedrängnis*
sospecha *Besorgnis, Argwohn*
pesar *Kummer*
— *Kummer machen, bekümmern*
marido *bekümmert*
lazrado *voll Kummer, elend*
menguado *notleidend*
mesquino *Elender, Bedürftiger*
(**martir** *s.* „*der Mensch*“ *γ*)
durar *erdulden, erleiden*
endurar „ „
prender „ „
sufrir „ „

13. Wollen, wünschen.

querer (*s. Gemütsbewegung*) *wollen, wünschen*
desear *wünschen*
voluntad, vel- *Wille*
— **de v.** *gern*
grado *guter, freier Wille*
— **de gr.** *gern*
sabor *Wunsch, Verlangen, Begierde*

14. Wagen, versuchen, erproben.

osar *wagen*
— **osado** *kühn*
— **aosadas** „ *av.*
— **fardido** „
— **ardido** „
treverse *wagen, sich getrauen*
querer *tun wollen*
ensayar *erproben, versuchen*

provar *erproben*
— **traydor provado** *erwiesener Verräter*

15. Tun, arbeiten.

fazer, far, fer *machen, tun, herstellen, ausführen, vollführen, erschaffen, handeln*
acabar *ausführen, vollenden*
maña *Tun, Art des Handelns*
levantar *veranlassen*
lavor *Arbeit, Ackerbau, Ackerwirtschaft*
labrado *gearbeitet*
obrado (*kunstvoll*) *gearbeitet*
huebra *Arbeit* (*Resultat der Tätigkeit*)

16. Ordnen, sorgen für.

aguisar *ordnen*
— **aguisado** *angemessen, passend, geeignet*
— **guisado** *angemessen, passend, geeignet*
poner nuevas *Angelegenheiten ordnen*
rrecabdar *anordnen, einrichten, in Ordnung bringen*
rrecabdo *Ordnung, Sorgfalt*
poner en r. *anordnen*
far r. *sorgen, Sorge tragen*
tornar r. a *Sorge tragen für* (?)
incaler (*s. Gl.*) *sich kümmern um*

17. Verlieren, suchen, finden.

perder el cuerpo *das Leben verlieren* (*s.* perder *unter* „*helfen*“)
perdida *Verlust*
buscar *suchen*
rrastro *Spur, Fährte*
prender el r. *die Spur aufnehmen*
fallar *finden*
mostrar *zeigen*

18. Verbergen.

encubrir *verbergen, verhüllen*
asconderse de *sich verbergen vor*
meterse en *sich wohin verkriechen, sich an einem Orte verstecken*

19. Fehlen, mangeln.

exir *ausgehen, mangeln*
falir *fehlen* „
fallecer „ „
falla *Fehl, Mangel*
menguar *fehlen, mangeln, sich verringern*
— **menguado** *notleidend* (*s. Mühe*)
mingua *Mangel*
mancar por si *es an sich fehlen lassen*
aver menester *nötig haben*
„ **huebos** „ „
ser „ „ *sein*
vazio *leer, Leere*
angosto (tierra) *kümmerlich, armselig*

20. Öffnen, schliessen.

abrir *öffnen*
çerrar *schliessen, verschliessen*
ençerrar *einschliessen*
cubrir *bedecken*
descubrir *aufdecken, blosslegen*
enbuelto *eingewickelt*

21. Glauben, hoffen, denken etc.

creer en (*fest*) *glauben an*
fiar por Dios *auf Gott vertrauen*
asmar *glauben, meinen*
tener „ „
t. alguno por *jem. halten für*
tenerse por *sich halten für*
rrazonarse por *sich halten für, sich betrachten als*
rrecabdo *Glaubwürdigkeit*
cuedar, cuydar *denken, glauben, beabsichtigen*
entençion *Absicht*
penssar *denken* (*s. Gl.*)
semeiar *scheinen, dünken*

esperar *hoffen*
esperança *Hoffnung*
dubda *Zweifel*
— **sin d.** *unverzüglich, ohne Zaudern* (*s. Sein*)

dubdança *Unschlüssigkeit, Bedenken*
— **sines d.** *unverzüglich*
comedir *überlegen, nachdenken, sinnen auf*
cosiment (*s. Gl.*) *Einsehen, Verständnis*
miente *Gedanke*
meter mientes a *sein Augenmerk richten auf*
venir en miente *in den Sinn kommen*
membrarse *sich erinnern*
olbidar *vergessen*
(**perdon, perdonar** *s. Recht*)

22. Klug, töricht.

saber *wissen, erfahren, etw. können, verstehen*
s. rrazon *Kenntnis haben*
sabidor *einer, der etwas weiss, kennt*
sabor *Klugheit*
coñoscedor *verständig, klug*
cuerdo " "
entendido (*s. Sinneswahrn.*) *verständig, klug*
menbrado *verständig, klug*
de buen seso *verständig, klug*
locura *Torheit*
torpe *stumpfsinnig*

β) Der Mensch im Verkehr mit seinen Mitmenschen.

(*„Bewegung“ s. unter a.*)

1. *Geschlecht*
2. *Verwandtschaft, Freundschaft*
3. *Heirat*
4. *Gastfreundschaft, Gruss*
5. *Sitte, Brauch*
6. *Staat, politisches Verhältnis*
7. *Völkernamen*
8. *Herr und Diener*
9. *Titel, Rang, Stand*
10. *Zusammenkunft, Beratung*
11. *Recht und Rechtsprechung*
12. *Schützen*
13. *Habe, Wert, Abschätzung*
14. *Verba dicendi*
15. *Geben, schenken*
16. *Verdienen*
17. *Nehmen, empfangen*
18. *Kaufen, verkaufen, versehen mit*
19. *Helfen, nützen, schaden*
20. *Schlagen*
21. *Kriegswesen:*
    - *A. Ausrüstung*
    - *B. Kampf*
    - *C. Turnier*
    - *D. Ehrende Beinamen*
22. *Ehre, Schande*
23. *Lehren, lernen, schreiben*
24. *Dichtung*

1. Geschlecht.

varon *starker, mächtiger Mann* (*auch Gegensatz zu* **mugier**)
mugier *Frau, Weib* (*s. Heirat*)
yffante *Kind*
rrapaz *kleiner Knabe, Bürschlein*
niña *Kind, Mädchen*
natura *Natur, Abstammung*
engendrar *zeugen, erzeugen*
parir *gebären*
(**omne nado** *irgend jemand*)

2. Verwandtschaft, Freundschaft etc.

padre *Vater*
madre *Mutter*
fijo *Sohn*
fija *Tochter*
f. natural *von der Natur geschenkte T.* (*nicht unehelich!*)
hermano *Bruder*
hermana *Schwester*
sobrino *Neffe*
primo *Vetter*
prima *Base*
p. cormana *rechte Base*
yerno *Schwiegersohn*
cunado *Schwager*
pariente *Verwandter*
amigo *Freund*
— **enemigo** *Feind*
amistad *Freundschaft*
taiar a. *Freundschaft schliessen*
tornar a. *die Freundschaft kündigen* (*s. Gl.* **s. v. enemistad**)
creendero *Treuer, Anhänger, Vertrauter*

pareio *ähnlich, gleich*
eguar *gleichmachen, ausgleichen*
perteneçer *gehören zu, passen zu*
estrano *fremd*

3. Heirat.

esposa *Braut*
velada *Ehefrau*
— velar *Hochzeit*
pareia *Ehegefährtin*
varragana *Kebsweib*
bibda *Witwe*
casar *verheiraten, sich verheiraten*
casamiento *Heirat*
far c. *heiraten*
dar bendiçiones *trauen*
bodas *Hochzeit* (*s. o.*)
consagrar con (*s. Gl.*) *sich verschwägern mit*
axuvar *Mitgift*
arras *Morgengabe*

4. Gastfreundschaft, Gruss.

huesped *Gast*
ospedado *Gastfreundschaft*
rreçebir *empfangen, aufnehmen*
salvar *grüssen*
salud *Gruss*
saludar *grüssen, den Begrüssungskuss geben*
dar paz *den Friedenskuss geben*
abraçar *umarmen*
besar la mano *die Hand küssen* (*zum Gruss*)
omillarse *sich demütig, ehrerbietig verneigen vor*

5. Sitte, Brauch.

costumbre *Sitte*
husaie *Sitte, Brauch*
maña *Gewohnheit, Art des Handelns*
soler *pflegen, gewohnt sein*

6. Staat, politisches Verhältnis.

tierra (*politisch abgegrenztes*) *Land*
pueblo *Volk* (*s. Landschaft*)
— poblado *bevölkert*
gente, yente *Volk*
rreyno *Königreich*
rreynado „
rrey *König*
rreyna *Königin*
burges *Bürger*
burgesa *Bürgerin*
vezindad *Nachbarschaft*

7. Völkernamen.

Castellano *Kastilier*
castellano *kastilisch*
franco *Franke*
galiziano *galizisch, Galizier*
gallego „ „
gallizano „ „
moro *Maure*
mora *Maurin*
morisco *maurisch*
portogales *Portugiese*

8. Herr und Diener.

don *Herr*
doña *Herrin*
señor *Herr, Gebieter*
señora *Herrin, Gebieterin*
señorio *Herrschaft, Gewalt*
alcayaz *Herr, Gebieter*
(Çid *Herr*)
franco *frei*
amo *Beschützer, Wärter*
criar *ernähren*
criado *Zögling, Diener*
criazon *Dienerschaft*
escuellas *Gefolge* (*s.* „*Bewegung*“ *und* „*Verwandtschaft*“)
vassal(l)o *Vasall*
ser de *als Dienstmann gehören zu*
perteneçer *gehören, zukommen*
servir delant *jem. persönlich bedienen*
servirse de *sich jemandes bedienen*
çerviçio *Dienst*
dar los omenaies *den Treueid leisten*
omillarse *sich demütigen, sich demütig, ehrerbietig verneigen vor*
omildança *Demut, Ehrerbietung*

besar la mano *die Hand küssen* (*zum Zeichen der Unterwürfigkeit*)
fiel *treu*

enpara *Macht, Gewalt*
poder „ „
— **poder** *können*
mas valer *mehr vermögen*
podestad *Machthaber*
mandar *regieren* (*s. Sagen*)
tener *in der Gewalt haben, festhalten, behaupten*
premia *Zwang, Gewalt*
en mano de *in der Gewalt, im Besitze von*

consentir *zugeben, erlauben*
otorgar, atorgar *gewähren, bewilligen*
presentar (don) „ „
conloar *billigen*
vedar *verbieten*

merçed *Gnade, Huld*
aver m. a *jem. gnädig sein*

entrar en paria *Tribut zahlen*
„ **por las parias** *die Tributerhebung übernehmen* (*s. Kriegswesen*)

9. Titel, Rang, Stand.

enperador *Kaiser*
rrey *König*
rreyna *Königin*
yffante *Infant, Prinz*
conde, cuende *Graf*
yfançon *Edelmann*
fijo dalgo „
rricos omnes *Edelleute*
nuevas *Adel, hohe Stellung*

portero *Königsbote* (*s. Gl.*)
aguazil *Vezir*
peon *Infanterist*
cavallero *Reiter*

pastor *Hirt*

10. Zusammenkunft, Beratung.

cort *Versammlung*
iunta „
iuntar *vereinigen, versammeln*
iuntarse *sich vereinigen, zusammentreffen mit*
aiunta *Zusammenkunft*
far a. „ *halten*
aiuntar *sammeln, vereinigen*
aiuntarse *zusammenkommen*
vistas *Zusammenkunft*
poridad *Geheimnis, geheime Unterhaltung, geheimer Plan*
delibrar *beratschlagen*
traer una rrazon *über etwas verhandeln*
conseio *Rat, Entschluss* (*s. helfen*)
dar c. *raten*
prender c. *einen Entschluss fassen*
conseiar *raten*
acordarse *übereinkommen, übereinstimmen, sich einigen, sich verabreden, sich beraten, sich besprechen*
departir *entscheiden*
parar *festsetzen, bestimmen*
poner las palabras que *festsetzen, dass*
oyr *beistimmen, bestätigen* (*s. Sinneswahrnehmung*)
camear espadas *Schwerter austauschen* (*zum Zeichen der Übereinkunft*)

11. Recht und Rechtsprechung.

cortes (*Gerichts-*) *Versammlung*
alcalde *Richter*
parte *Partei*
manfestarse *sich erklären, sich äussern*
iuvizio *Schieds-, Urteilsspruch*
iusto *gerecht*
iurar (par) *schwören* (*bei*)
periurado *meineidig*
iura *feierliche Eidesleistung*
meter las fes *sich eidlich verpflichten, sein Wort verpfänden*
omenaie *Treueid, eidliches Versprechen*
oyr *beistimmen, bestätigen* (*von den Richtern*)

natural *natürlich, rechtmässig, angestammt*
— **ageno** *fremd*
rrazon *Recht, Billigkeit, Rechtssache, Rechtsstreit, Grund*
pleyto (andar en pl.) *Abmachung, Vertrag, Rechtsstreit, Handel*
acusar *anklagen, anschuldigen*
rrebtar „ „ (*s. Kriegswesen*)
derecho *Recht, recht*
far d. *recht tun*
tener d. *recht haben*
escoger el d. *das Recht ausfindig machen*
dezir el d. *Recht sprechen*
tuerto *Unrecht*
far t. „ *tun*
tener t. a *jem. Unrecht tun*
varaia *Zänkerei, Streit*
varagar *zanken, streiten*
desobra (*s. Gl.*) *Zank, Streit*
bueno *gut*
meior *besser*
meiorar *verbessern, gut machen*
malo *schlecht, böse*
— *Schurke*
mal *Unglück, Unheil etc.*
peor *schlechter, schlimmer*

verdad *Wahrheit*
verdadero *wahrhaftig*
vero *wahr*
leal *rechtlich, rechtschaffen, bieder*

mentir *lügen*
falsso *falsch*
falssedad *treulose Absicht*
falir *betrügen*
falla *Trug, Betrug*
— **sin f.** *s. Gl.*
art (*s. Gl.*) *List, Betrug*
maña (*s. Art u. Weise*) *List, Schlauheit*
criminal *Verleumdung*
deslealtanza *Treulosigkeit*
traydor *Verräter, verräterisch*
— **escapar por tr.** *als Verräter hervorgehen*

traçion *Verrat*

ladron *Strassenräuber*
— **prender** (*s. „Nehmen“ u. „Kriegswesen“*) *rauben*
mesturero *Ränkeschmied, Bösewicht*
entergar *ausliefern*
escarmentar *züchtigen*
vengar *rächen*
poner en cruz *ans Kreuz schlagen*
„ „ **palo** *an den Galgen hängen*
confonder (*verwirren*) *vernichten*

enmendar *Genugtuung leisten*
far perdon *verzeihen*
perdonar „
quitar *freisprechen*
quito *frei, ledig von jeglicher Verpflichtung*
soltar *freigeben, fortlassen, erlassen* (*Bezahlung*)
sobrelevar *bürgen, gutstehen für*

echar de tierra *verbannen*
salido *Verbannter*
— **plazo** *Frist*
— **meter en plazo** *eine bestimmte Frist festsetzen*
— **poner plazo a** *eine Frist setzen für*

dever *müssen, sollen, dürfen*
debdo *Pflicht*
prender un d. *eine Pflicht übernehmen*
complir un d. „ „ *erfüllen*
passar un d. „ „ „
adebdar *auf Kredit nehmen*
enpeñar *verpfänden*

carta *Urkunde*
sellar *versiegeln*
(*belohnen s. „Geben“*)

12. Schützen.

curiar *schützen*
curiador *Beschützer*
guarir *schützen, beschützen*
rrecabdar „ *sichern*
salvo *Sicherheit, Schutz*

meter en s. *in Sicherheit bringen*
poner en s. „ „ „
padrino *Beschützer*
amo *Beschützer, Wärter*
(*zu verteidigen s. „Kriegswesen“*)

13. Habe, Wert, Abschätzung.

aver *haben, besitzen*
— *Habe, Hab und Gut, Besitz*
bien *Gut*
cosa sobeiana *prächtige Habe*
tierra *Landbesitz, Ländereien*
onor *Landbesitz oder bewegliche Habe eines Lehnsmannes*
heredad *Besitzung (gewöhnlich ererbt)*
heredado *einer der Besitzungen hat*
— **deseredar** *der Besitzungen berauben*
villa *Landgut*

sacar grant ganançia *grossen Reichtum erwerben*
rrefecho *reich, gemachter Mann*
rrico *reich, angesehen*
rrictad *Reichtum*
rriqueza „
alfaya (*s. Kostbarkeiten*) *etw. Kostbares*
— **acreçer** *sich vermehren, hinzuwachsen*
abondado de *reichlich versehen mit*

preçiar *schätzen, hochschätzen*
preçiado *wertvoll, kostbar*
preçioso „ „
apreçiar *abschätzen*
apreçiadura *abgeschätzte Wertgegenstände, wertbare Objekte*
asmar *abschätzen, beurteilen*
valer *gelten, wert sein*
valia *Wert*
valor „ *Tüchtigkeit*
prestar „ „
ser dalgo *einigen Wert haben*

caboso *vortrefflich*
complido *vollkommen, trefflich*
diño *würdig*
gentil *edel, trefflich*
granado *wichtig*
otorgado *prächtig, ansehnlich*
palaçiano (**castiello**) *prächtig, stolz*
primo *vortrefflich*
de pro (*s. „Helfen“*) *vortrefflich*
de sazon *trefflich, prächtig*
sobeiano *bedeutend, gross, prächtig*
s. de malo (*gut, böse etc. s. „Recht“*) *ausserordentlich schlecht*

14. Verba dicendi (*s. Recht, Beratung, Herr und Diener etc.*).

voz *Stimme*
dar voçes *rufen, schreien*
— **alto** *laut*
alarido *Geschrei*
dezir *sagen, sprechen, erzählen, nennen, heissen*
d. saludes *Grüsse ausrichten*
d. la missa *die Messe lesen*
d. de si, de no *ja, nein sagen*
fablar *sprechen*
fabla *Gespräch*
entrar en f. *eine Unterhaltung beginnen*
rrazon (*s. Recht*) *Wort, Äusserung, Gespräch*
palabra *Wort*
— **tornar p.** *s. unten*
lamar *rufen, nennen*
nonbrar *nennen*
nombre *Name*
contar (*s. Zahl*) *erzählen*
cantar (*s. Tiere*) *singen*
„ *Gesang, Gedicht*

demandar *fragen*
preguntar por *fragen nach*
rrecudir *antworten, erwidern*
rresponder „ „
tornar palabra *antworten?*

pedir *bitten*
rrogar „
rruego *Bitte*

cometer un r. *eine B. an jem. richten*
rrogador *Fürbitter*
prometer *versprechen*
mandar *s. w. unten*
gradir *danken*
gradeçer „
grado (*s. „Wollen“*) *Dank*
tener en grado *Dank wissen*
merçed (*s. „Herr u. Diener“*) *Dank*

mandar *befehlen, auftragen, versprechen, gewähren*
mandado *Botschaft, Auftrag*
fazer m. *einen Auftrag ausrichten*
mandadero *Bote*
mensaie *Botschaft, Nachricht, Bote*
menssagero *Bote*
nueva *Neuigkeit, Nachricht*
— albricia (*s. Gl.*)
rrecabdar (*s. „Ordnen“*) *eine Botschaft ausrichten*
pregon *öffentlicher Aufruf*
pregonar *öffentlich ausrufen, verkünden*

alaudare *loben, preisen*
glorifficar *rühmen, preisen, verherrlichen*
glorioso *ruhmreich, glorreich*
alabarse *sich rühmen, prahlen*
folon *grossprecherisch*
vanidad *Prahlerei, Eitelkeit*
rretraer *tadeln, etw. vorwerfen*
negar *leugnen*
callar *schweigen*

15. Geben, schenken etc.

dar *geben*
d. en don *schenken*
don, dona *Geschenk*
dado „
condonar *schenken*
presend *Geschenk*
presentaia „
enpresentar *zum Geschenk machen*
rrender *geben* (*als Entgelt für*)
tener delant *jemandem hinhalten, darreichen*
far una ofrenda *ein Opfer darbringen*
prestar (*s. „Habe“*) *leihen*
enprestar *leihen, borgen*
quitar *überlassen*
soltar „
tornar *zurückgeben*
despender *ausgeben*
despenssa *Ausgabe*
espeso *ausgegeben, vergeudet, verschwendet*
galardon *Belohnung, Lohn*
galardonar *belohnen*

16. Verdienen.

ganar *gewinnen, verdienen*
ganançia *Gewinn, Verdienst*
— far g. *s. Kriegswesen*
mereçer *verdienen*
soldada *Sold, Lohn*
maquila *Müllerlohn, Scheffelgeld*

17. Nehmen, empfangen etc.

prender *nehmen, fassen, packen, entgegennehmen, annehmen*
p. por la barba, por la rienda (*s. „Recht“ und „Kriegswesen“*)
tomar *nehmen, ergreifen*
sacar *herausnehmen, herausholen*
rretener *zurückhalten, behalten*
rreçebir *empfangen, erhalten, entgegennehmen, annehmen*
rreconbrar *wiedererlangen*

18. Kaufen, verkaufen, versehen mit.

conprar *kaufen*
conpra *Kauf, Einkauf*
vender *verkaufen*
mercado *Handel*
far un m. *einen H. abschliessen*
meter en *verwenden auf*
abastar *versehen, versorgen mit*
bastir de „ „ „
enchir de *anfüllen mit*
leño *voll*
vazio *leer*
aruenço *Überfluss?* (*s. Gl.*)

19. Helfen, nützen, schaden (*s. Recht*).

aiudar *helfen, unterstützen*
huviar, huyar *etc. helfen, unterstützen*
valer *helfen, unterstützen*
dar conseio (*s. Zusammenkunft*) *helfen, unterstützen*
pro (*s. „Habe“*) *Nutzen, Vorteil*
aver pro a *jem. nützen*
tener „ „ „ „
fazer „ „ „ „
andar en pro a *jem. nützen*
provechoso *vorteilhaft*
far recabdo (*s. „Ordnen“ und* Verba dicendi) *nützen*
arribança *Vorteil*
ser de *dienen zu*
librar (*s. „Kriegswesen“ und „Recht“*) *befreien*
sacar de *erretten aus*
salvar *retten, erretten*
salvo de *geheilt von*

mal (*s. „Recht“*) *Böses, Übles, Unheil, Unglück*
yr a mal *ins Verderben geraten*
malo *schlecht, böse, Bösewicht, Schurke*
mal iogar a *jem. übel mitspielen*
traer mal *schlecht behandeln*
daño *Schaden*
far un dinero de d. *um einen Heller schädigen*
desfazer *vernichten, zugrunde richten*
perder *verderben*
ocasion (*s. Gl.*) *Gefahr, Schaden*

20. Schlagen etc.

bater *schlagen*
maiar „ *peitschen*
(**picar** *s. Gl.*)
espolear *die Sporen geben*
espolon(e)ar (*s. Ausrüstung*) *die Sporen geben*

21. Kriegswesen.

a) Ausrüstung (*s. Kleidung*).

adobarse *sich rüsten*
meterse en armas *sich rüsten*
guarnir *ausrüsten, versehen mit*
guarnirse *sich rüsten*
guarnimiento *Ausrüstung*
guarnizion *Waffenrüstung, Rüstungsstück*
aguisamiento *Ausrüstung, Schmuck*
loriga *Panzer*
yelmo *Helm*
casco *Sturmhaube*
almofar *Panzerkappe*
cofia *Haube* (*aus Leinwand, unter dem* **almofar** *getragen*)
— **fronzido** (*s. Körper*) *faltig* (*v. d. Haube*)
monclura (*s. Gl.*) *Helmriemen?*
cordon *Schnur zum Festbinden des Bartes*
çintura *Gürtel*
(**çincha** *Sattelgurt*)
çingir *umgürten*
huesa *Stiefel, hohe Gamasche*
espuela *Sporn*
espolon (*s. „Schlagen“*) *Sporn*

arma *Waffe*
armas de señal *wappengeschmückte Waffen*
tenir armas *Waffen tragen, führen*
adagara *Tartsche*
escudo *Schild*
bloca (*Schild-*) *Buckel*
blocado, boclado *gebuckelt*
— **carboncla** *Karfunkel* (*im Schild*)
espada *Schwert*
e. durador *dauerhaftes Schwert*
e. taiador, dulce *schneidiges, scharfes Schwert*
espadada, espadado *s. Kampf*
fierro *Schwertstahl*
lano *flache Klinge* (*des Degens*)
arriaz *Stichblatt*
maçana *Degenknauf*
lança *Lanze*
asta *Lanze, Lanzenschaft*
astil *Lanzenschaft*
pendon *Reiterfähnlein*
seña *Fahne, Feldzeichen*
s. cabdal *Hauptbanner*
atamor *Trommel*

siella *Sattel*
s. coçera *leichter Sattel?*
ensellar *satteln*
arzon *Sattelbogen*
rrienda *Zügel*
arrendar (*mit dem Zügel*) *anbinden*
— **asorrendar** *zügeln, mit dem Zügel lenken*
enfrenado *gezäumt*
— **colgar** *aufhängen* (*das Schwert am Sattel*)
çincha *Sattelgurt*
c. corrediza *leicht beweglicher Gurt*
petral *Brustriemen am Pferdegeschirr*
ferradura *Beschlag, Hufeisen*
cubertura *Decke*

b) Kampf.

enemigo *Feind*
guerra *Krieg*
guerrear *Krieg führen*
paz *Frieden*
algara *Streif-, Plünderungszug*
batalla *Schlacht*
lid (campal) *Kampf, Gefecht, Feldschlacht*
far una l. c. *eine Feldschlacht liefern*
lidat *Kampf*
lidiar *kämpfen*
lidiador *Kämpe*
az *Schlachtreihe*
almofalla *Heer*
virtos *Heer, Streitkräfte*
fonssado *Heer*
fuerça „ *Streitmacht*
poderes *Streitkräfte*
hueste (veste) *Heer*
çaga *Nachhut*

omnes (*s. Titel*) *Mannen, Krieger*
mesnada (*s. „Herr und Diener“*) *Gefolge, Truppe, Schar*
yente, gente *Schar, Kriegsvolk, Mannschaft*
peon *Infanterist*
peonada *Fussvolk*
— **mezclado** *gemischt* (*v. d. Truppen*)

cavallero (*s. „Bewegung“*) *Reiter*
cavallo *Pferd*
dar salto en el c. *sich aufs Pferd schwingen*
— **asorrendar** *zügeln, mit dem Zügel lenken*
cavalgar *reiten*
encavalgado *Berittener, Reiter*
escudero *Schildknappe*
arobda *Schildwache, Posten, Vorposten*
arobdar *bewachen*
velar *wachen, bewachen*
atalaya *Turmwächter*
quiñonero *die Beute verteilender Offizier*
aguazil *Vezir*

varon *Mann, Krieger, Held*
barnax *Heldentat*
proveza „ (?)
— **far nuevas** *Heldentaten ausführen*
barragan *tapferer Mann, Held*
mal b. *schlimmer Gefährte, Feigling*

areziado *stark, kräftig, mutig*
firme *fest, stark, energisch*
fuert(e) *kräftig, stark*
furçudo *sehr stark*
fuerça *Stärke, Kraft*
valiente *tapfer*
de valor (*s. Habe*) *tapfer*
caboso *heldenhaft, Held*
ardido fardido *kühn*
(**fardida lança** *kühner Degen!*)
ardiment *Mut, Entschlossenheit*
enfuerço „ „
osado *kühn*
aosadas av. *kühn*
apareiar *rüsten*
apre[s]tar „ (?)
armarse *sich rüsten*
desarmado *ohne Waffen, unbewaffnet*
vestir las armas *sich rüsten*
entrar en „ „ „
adobarse „ „
aguisado (*s. „Ausrüstung“*) *ausgerüstet*

campo *Schlachtfeld, Kampfplatz*
albergada *Lager*

albergar *sich lagern*
posadas *Lagerplätze*
far la posada *sich lagern*
posar „ „
iazer, iazerse „ „
poblar *besetzen, sich festsetzen*
tienda *Zelt*
t. cabdal *Feldherrnzelt*
fincar las tiendas *die Zelte aufschlagen*
coger „ „ „ „ *abbrechen*
tendal *Zeltstange*
estaca *Pfahl*
— **sufrir** *aufrechthalten* (*von den Pfählen als Stützen des Zeltes*)
cuerda *Zeltschnur*
carcava *Schanzgraben*

çelada *Hinterhalt*
aguardar *beobachten, bewachen, wachen über*
mesurar *ausspähen*
tomar armas *zu den Waffen greifen*
moverse adelant *vorrücken*
legar (*s.* „*Bewegung*") *vordringen*
entrar en az *sich in Schlachtordnung aufstellen*
entrar en batalla *die Schlacht beginnen*
acostarse a *sich heranmachen an, sich nähern*
alarido *Kriegsgeschrei*
rroydo *Lärm, Geräusch*
premer (la lança) (*die Lanze*) *senken*
abaxar „ „ „ „ „
alzar (la seña) (*die Fahne*) *hochheben*
abraçar (**el escudo**) (*den Schild*) *ergreifen*
batir con los espolones *die Sporen geben*
enclinar las caras (sobre los arzones) *den Kopf* (*über den Sattelbogen*) *neigen*
fallarse con *stossen auf*
cometer *angreifen*
ensayar „
dar salto a *angreifen*
aver salto de *angegriffen werden*
rrebata *plötzlicher Angriff*
dar r. *bedrängen*

arebata *heftiger Angriff*
cueta *Bedrängnis*
meterse en *eindringen in*
iuntarse con (*s. Zusammenkunft*) *handgemein werden mit*
aiuntarse *handgemein werden mit*
derrauchar *aus den Reihen brechen*
acorrer *zu Hilfe eilen, beistehen*
acorro *Hilfe, Unterstützung*
aiudar *unterstützen*
aiuntarse con (*s. w. o.*) *sich vereinigen mit*
guarir (*s.* „*Schützen*) *schützen*
enparar *verteidigen*
enpara *Schutz*
desenparar *im Stiche lassen, verlassen*

ferir *hauen, einhauen auf, stechen, kämpfen*
ferida *Schwertstreich, Schlag*
colpe *Hieb, Stich*
fazer un c. *einen Hieb versetzen*
dar con la lança *einen Lanzenstich versetzen*
mesurar del espada (*s. w. o.*) *mit dem Säbel traktieren*
espadada *Schwerthieb*
espadado *mit Schwerthieben bedeckt*
abatir *niederschlagen*
encamar *aus dem Sattel heben?*
encamarse *zu Boden sinken?*
derrocar *herunterwerfen*
echar a parte (las carbonclas del yelmo) *herausschlagen*
echar defuera *herausschlagen*
rronper (las lanças *etc.*) *zerbrechen, zerreissen*
quebrantar *zerbrechen, zerschmettern*
quebrar „
falssar „
desmanchar *zerbrechen* (*die einzelnen Glieder, Maschen des Panzers zerreissen*)
passar *durchbohren*
foradar „
matar *töten*
matança *Gemetzel, Blutbad*
descabeçar *töten, enthaupten*

delibrar, *töten*
desfazer *vernichten*
caer *fallen*

fincar *standhalten*
estar firme *standhalten*
rretenedor *widerstandsfähig, fähig, Widerstand zu leisten*
rreconbrar *sich wieder sammeln*
barata *Verwirrung*
arriado (*s. Gl.*) *umherirrend?*
vençer *besiegen*
arrancar *besiegen, in die Flucht schlagen*
arrancada *Niederlage, Sieg, Flucht*
far una a. *einen Sieg gewinnen, eine Niederlage beibringen*
rancar *besiegen, in die Flucht schlagen*
fuir *fliehen*
escapar *auch refl. entfliehen, entschlüpfen*
conseguir *folgen*
segudar *Verfolgung*
alcanz (*s. Gl.*) *Verfolgung*
alcançar *erreichen, einholen*

tener *belagern, besetzt halten*
çercar „
çerca *Belagerung*
ençerrar *einschliessen*
dar *übergeben*
caçar *erobern, einnehmen*
prender (*s. „Nehmen"*) *erobern, einnehmen*
conquisto *erobert*

hermar *verwüsten*
taiar (*s. „Bewegung"*) *verwüsten*
parar negro *sengen und brennen*
rrobar (*s. „Recht"*) *plündern, rauben*
prear *Beute machen*
ganar (*s. „Verdienen"*) *gewinnen, erbeuten*
ganançia *Beute*
(**fiera g.** *stolze Beute*)
prender g. *Beute machen*
quinta *fünfter Teil der Beute* (*Anteil des Königs*)
rraçion *Beuteanteil*
meter en paria (*s. „Herr" u. „Diener"*) *tributpflichtig machen*

prender (*s. w. o.*) *gefangen nehmen*
preson *Gefangennahme*
tomar a pr. *gefangen nehmen*
tomar „ „
cativo, cativa *Gefangene(r)*
guardar *bewachen*
atregar *befreien*
quitar (*s. „Recht*) *freilassen*
salir de cativo *aus der Gefangenschaft entlassen werden*

c) Turnier, Zweikampf.

campo *Kampfplatz*
moiones (*s. „Ausdehnung"*) *Schranken*
tablado *Zielscheibe*
armas de fuste *Holzwaffen, Turnierwaffen*
desafiar *jem. herausfordern*
rrebtar (**el cuerpo**) *jem. herausfordern*
rriebto *Herausforderung*
fiel *Kampfrichter*
partir el sol *die Sonne verteilen* (*d. h. die Lage der Plätze f. d. Kämpfer bestimmen*)
sortear (**el campo**) *verlosen*
ser movedor *sich tummeln*
(**parada** *Stillstehen, Anhalten eines Pferdes*)
iuntarse de cara con *jem. Aug' in Aug' gegenübertreten*
camear los cavallos *die Pferde austauschen*
bien salir *als Sieger hervorgehen*

d) Ehrende Beinamen.

barba complida *vollkommener Bart, vollkommener Recke*
el bueno *der Gute*
cavallero lidiador *ritterlicher Kämpe*
caboso *Held*
espada taiador *schneidiger Degen*
(**f**)**ardida lança** *kühner Degen*

22. Ehre, Schande.

bando *Ruhm, Ansehen*
ondra *Ehre, Ansehen*

dar o. *ehren*
ondrança *Ehrung*
ondrar *ehren*
ondrarse *sich Ehre machen, erwerben*
ondrado *geehrt, ehrenwert, rechtschaffen, ansehnlich, stattlich, an Ehren reich*
onor (*s. „Habe"*) *Ehre, Ansehen*
prez (condes de prez) *Ehre, Ruhm*
entrar en prez *sich Ruhm erwerben*

pro (*s. „Stützen"*) *Ehrenmann*
claro *berühmt*

desondrar *entehren, beschimpfen*
desondra *Unehre, Schmach*
desonor „ „
fonta *Schmach, Schande*
tener a f. *als Sch. betrachten*
afontar *beschimpfen*
abiltar *demütigen, herabwürdigen*
biltança *Demütigung*
biltada mientre *schimpflich*
enbayr *beleidigen, angreifen*
dar oreiadas *Schmach antun*
escarnir *beschimpfen, verspotten, verhöhnen*
iogado (*s. „Helfen"*) *verhöhnt, verspottet*
sosanar *verachten, verschmähen*
tacha *Makel, Flecken*
verguença *Schande, schändliche Handlung, Scham*
envergonçar *sich schämen*
(*Schimpfnamen:*)
boca sin verdad *Lügenmaul*
lengua sin manos *Phrasenheld*
largo de lengua *grossmäulig*
alevoso *Verräter*
mal calçado *Lumpenkerl*

23. Lehren, lernen, schreiben.

castigar *unterweisen*
enseñar „ *lehren*
latinado *einer, der Latein, Romanisch versteht*
enssienplo *Beispiel*
far malos enssienplos a *ein schlechtes Beispiel ausüben an*
escrivir *schreiben, kopieren*
meter en escripto *aufzeichnen*
„ „ **carta** *etwas aufschreiben, schriftlich festlegen*
carta (*s. „Recht"*) *Urkunde*
libro *Buch*
logar *Stelle (im Buche)*
letras *Wissenschaften*

24. Dichtung.

gesta *Heldengedicht*
cantar *Gesang, gesungenes Gedicht, Epos*
rromanz (*episches*) *Gedicht*
far un r. *ein Gedicht verfassen*
copla *Abschnitt eines Gedichtes, Strophe, Laisse, Serie*

γ) *Der Mensch und sein Verhältnis zu Gott.*

Dios *Gott*
(D. en alto)
Criador *Schöpfer*
padre Criador, „ **santo**, „ **spirital** — *Bezeichnungen für Gott*
Christus *Christus*
Jesu Christo *Jesus Christus*
trinidad(e) *Dreifaltigkeit*
angel *Engel*
vertudes *himmlische Mächte*
apostol *Apostel*
martir *Martyrer*
santo *heilig*
Daniel, Jonas, Lazaro, Longinos, Melchior, Gaspar, Baltasar
Sant Yague *St. Jakob (Schlachtruf der Spanier)*
Santa Maria *St. Maria*
San Pero, Peydro *St. Peter*
San Sabastian *St. Sebastian*
Santa Susanna (*die keusche*) *Susanna*

Mafomat *Mohammed* (*Schlachtruf der Mauren*)

Golgota

çielo *Himmel*
parayso *Paradies*
ynfierno *Hölle*

christiano *Christ*
christiandad *Christenheit*
christianismo „
iudio *Jude*
descreydo *ungläubig*

coronado *Priester*
obispo *Bischof*
obispado *Bistum*
abbat *Abt*
orden *geistl. Orden*

eglesia (*s. Gl.*) *Kirche*
santidad *Heiligtum*
capiella *Kapelle*
monesterio *Kloster*
mezquita *Moschee*
altar *Altar*
grado *Altarstufe*
cruz *Kreuz*
candela *Kerze*
canpaña *Glocke*
tus *Weihrauch*
sobrepeliça *Chorhemd*
corca *Hirtenstab?*

fincar los ynoios *niederknieen*
santiguar *mit dem Kreuze bezeichnen*
sinar „ „ „ „
rrezar *beten*
rrogar (*s.* V. dicendi) *beten*
adorar *anbeten*
oraçion *Gebet*
vocaçion *Gelübde*
missa *Messe*
dezir la m. *die Messe lesen*
cantar la m. „ „ *singen*
prima *Prime*
matines *Morgengebet*
dezir m.

peccador *Sünder*
pecado *Sünde*

prender los pecados *absolvieren*
soltura *Absolution*
grant s. *Generalabsolution*
dar s. *absolvieren*

bendeçir *segnen*
bendiçion *Segen*
dar bendiçiones (*s. Heirat*) *trauen*
valer (*s. „schützen“*) *schirmen*
el Criador te vala *etc.*
salvar *selig machen*
Dios te salve *etc.*

encarnaçion *Menschwerdung*
miraclo *Wunder*
far vertud *ein Wunder wirken*

cinquesma *Pfingsten*

Geschick, Aberglaube.

auze *Geschick, Glück*
ventura „ „
ora *Schicksalsstunde*
avuero *Vorzeichen*
corneia *s. Glossar*
acaeçer *jem. zufallen*

Ausrufe (*s. Interjektionen*).

(afe, fe, vezos *etc. siehe da!*)
verdad *wahrhaftig!*
por caridad *um des Himmels willen*
por amor de caridad *um aller Barmherzigkeit willen*
grado *danke, Dank!*
graçias „
merçed *Erbarmen!*
si vos vala el Criador *so wahr euch der Schöpfer schützen möge.*
si el Criador vos salve *so wahr ihr selig werden wollt! Bei eurer Seligkeit!*

Adverbia.

1. Des Ortes.

aca, açerca, adelant, adelinecho, adentro, aderredor, afuera, ayuso, aluen, alla (ala), alli (ali), aqui, arriba,

atras, cabadelant, çerca, dalla, daquen(t), delant, dent (*s. Gl.*), dentro, derredor, desi, desuso, en (end, ende), fuera, yuso, suso, traviesso.

2. Der Zeit.

açerca, adelant, agora, alguandre, alli, antes (*s. Gl.;* enantes), aqui, çerca, cras, daqui, desaqui, desi, despues, estonçes (*etc.*), ya, iamas, luego, nunca, nunquas, ´oy, siempre, tarde, temprano.

3. Der Art und Weise.

abes, ayna, apriessa, assi, atan, atanto, bien.

4. Sonstige Adverbia und adverbiale Wendungen.

arriba de, aun, demas, desi, quiçab, siquier; no, non, ssi; nulla cosa, fiera cosa.
Adverbialzeichen: mientre.

Artikel *s. Gl. unter* el.

Pronomen personale *s. Gl. unter* yo.

Pronomen possessivum *s. Gl. unter* myo.

Pronomen demonstrativum.

aquel, aques, aqueste, el es, este.

Interrogative und relative Pronomina und Adverbia.

qual, quanto, que, qui, quien; do, don (dond, dont), o, onde, poro porque.

Indefinita.

al, algo, alguno, cada uno, yaquanto, mismo, mucho, nada, nadi, ninguno, nullo, omne nado, otro, poco, quesquier que, quis cada uno, seños, todo, (ullo *s. Gl.*), unos.

Correlativa.

assi-commo; atal; atanto; tal, qual; tanto, quanto.

Präpositionen und präpositional gebrauchte Adverbia.

a, alent, ante, cabo, çerca, con, contra, de, delant, desde, en, entre, fasta, faza, par, para, por, pora, sin, sines, so, sobre, tras; açerca de, antes de, alent de, apres de, cabo de, çerca de, derredor de, despues de, en antes de, fuera de (de f. de).

Konjunktionen.

ante(s) que, assi, assi commo, ca, commo (*etc.*), commo si, deque, despues que, do, dont, fasta que, mager (que), mas, mientra (que), nin, ninnin, o, pora, porque, pues (que), (hya pues que), quando, que, si, si quier.

Copula.

e, he, y, hy.

Interjektionen.

afe, fe, ay (*s. Gl.*), amen, evades aqui, ya, pues.

Breslau, im Dezember 1909.